



Datum: 12.09.2019 Nr.: 17

Inhaltsverzeichnis

Seite

Philosophische Fakultät:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot
„Experimentelle Linguistik“ 8813

Fakultät für Physik:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven
Master-Studiengang „Matter to Life“ 8824

Zentrale Einrichtungen:

Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen
Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) 8862

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 17.07.2019 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 14.08.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 27.08.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot „Experimentelle Linguistik“ der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2019 in Kraft.

Modulverzeichnis

**Studienangebot "Experimentelle
Linguistik" - zur Prüfungs- und
Studienordnung für das Studienangebot
"Experimentelle Linguistik" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 39/2019 S. 708)**

Module

SK.ExL.01: Experimentelle Linguistik: Grundlagen.....	8818
SK.ExL.02: Experimentelle Linguistik: Exprak I.....	8819
SK.ExL.03: Experimentelle Linguistik: Exprak II.....	8820
SK.ExL.04: Experimentelle Linguistik: Eye-Tracking.....	8821
SK.ExL.05: Experimentelle Linguistik: Deskriptive Statistik.....	8822
SK.ExL.06: Experimentelle Linguistik: Inferenzstatistik.....	8823

Übersicht nach Modulgruppen

I. Studienangebot "Experimentelle Linguistik"

1. Basismodule

Es müssen die folgenden sechs Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

SK.ExL.01: Experimentelle Linguistik: Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	8818
SK.ExL.02: Experimentelle Linguistik: Exprak I (4 C, 2 SWS).....	8819
SK.ExL.03: Experimentelle Linguistik: Exprak II (4 C, 2 SWS).....	8820
SK.ExL.04: Experimentelle Linguistik: Eye-Tracking (4 C, 2 SWS).....	8821
SK.ExL.05: Experimentelle Linguistik: Deskriptive Statistik (6 C, 4 SWS).....	8822
SK.ExL.06: Experimentelle Linguistik: Inferenzstatistik (6 C, 4 SWS).....	8823

2. Zertifikatsprüfung

Nach Abschluss des letzten erforderlichen Moduls des Zertifikatsprogramms ist als Zertifikatsprüfung eine Prüfung im Umfang von ca. 20 Min. zu absolvieren. Die Zertifikatsprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Sie kann im Falle des Nichtbestehens einmal wiederholt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.ExL.01: Experimentelle Linguistik: Grundlagen <i>English title: Experimental Linguistics: Fundamentals</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden elementare Kenntnisse in der theoretischen und praktischen Grundlagen der Psycholinguistik. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Fachliteratur rezipieren und diese argumentativ richtig einordnen, • das Design für ein eigenes Experiment erstellen und • sich verschiedener Methoden der psycholinguistischen Forschung bedienen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Psycholinguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen psycholinguistischen Arbeitens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Durch die Präsentation weisen Studierende Kompetenzen im Umgang mit psycholinguistischer Fachliteratur, Wissen um experimentelle Methoden und Experimentdesigns nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Weskott	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.ExL.02: Experimentelle Linguistik: Exprak I <i>English title: Experimental Linguistics: Exprak I</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundkenntnisse zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines psycholinguistischen Experiments sind Gegenstand dieses Moduls. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die zentralen Aspekte der Methodenlehre, • das Ableiten empirischer Vorhersagen, • die Entwicklung eines experimentellen Designs sowie • die Grundlagen statistischer Analysen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Psycholinguistisches Experimentalpraktikum I (Praktikum)	2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an: Psycholinguistisches Experimentalpraktikum I Prüfungsanforderungen: Im Exposé weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, ein eigenes Experiment zu planen und auszuwerten. Sie zeigen im Exposé, dass sie mit verschiedenen Aspekten einer Experimentimplementierung vertraut sind und diese darstellen können.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.ExL.01 Experimentelle Linguistik: Grundlagen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Weskott
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.ExL.03: Experimentelle Linguistik: Exprak II <i>English title: Experimental Linguistics: Exprak II</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Lerninhalten von Exprak I stehen in diesem Modul der praktische Aspekt der Versuchsdurchführung, Datengewinnung und statistische Datenanalyse im Vordergrund. Lernziele sind die Datenaufbereitung, die deskriptive und inferenzstatistische Analyse von Daten aus verschiedenen experimentellen Paradigmen psycholinguistischer Forschung sowie die Ergebnisdarstellung. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute Erfahrungen in Durchführung und Datenanalyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Psycholinguistisches Experimentalpraktikum II (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Ergebnisbericht oder Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an: Psycholinguistisches Experimentalpraktikum II Prüfungsanforderungen: Im Ergebnisbericht bzw. in der Posterpräsentation weisen die Studierende nach, dass sie die experimentellen Befunde in den aktuellen Forschungsstand integrieren und deskriptiv beschreiben sowie inferenzstatistisch auswerten und darstellen können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.ExL.02 Experimentelle Linguistik: Exprak I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Weskott	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.ExL.04: Experimentelle Linguistik: Eye-Tracking <i>English title: Experimental Linguistics: Eye-Tracking</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • ein linguistisches Phänomen in eine Eye-Tracking-Fragestellung zu überführen, • Eye-Tracking-Experimente begleitet zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei erwerben sie Kenntnisse im Umgang mit dem Blickbewegungsmeßgerät. Für ein eigenes Experiment können sie Materialien erstellen, programmieren unter Anleitung das Experiment und führen selbständig das Eye-Tracking-Experiment durch (Versuchspersonenakquise und -betreuung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalpraktikum: Eye-Tracking (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Ergebnisbericht (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an: Experimentalpraktikum Eye-Tracking Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in dem Ergebnisbericht nach, dass sie das Experiment kritisch in den aktuellen Forschungsstand einordnen können. Weiterhin zeigen sie ihr Wissen über Experimentdesign und verschiedene Methoden des Experimentierens. Sie können experimentelle Befunde deskriptiv darstellen und diese in eine Argumentationsstruktur integrieren.		4 C
Prüfungsanforderungen:		
Zugangsvoraussetzungen: SK.ExL.01 Experimentelle Linguistik: Grundlagen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Weskott	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.ExL.05: Experimentelle Linguistik: Deskriptive Statistik <i>English title: Experimental Linguistics: Descriptive Statistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Daten quantitativ zu interpretieren, • verschiedene Methoden zur transparenten Datenbeschreibung und • die Datentypen einzuordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Deskriptive Statistik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Deskriptive Statistik (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in: Seminar und Tutorium „Deskriptive Statistik“ Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Daten quantitativ interpretieren können. Dazu weisen sie nach, dass sie verschiedene Methoden beherrschen, um Daten ansprechend grafisch darzustellen und Datentypen einzuordnen.		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Zugangsvoraussetzungen: SK.ExL.01 Experimentelle Linguistik: Grundlagen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Weskott	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul SK.ExL.06: Experimentelle Linguistik: Inferenzstatistik <i>English title: Experimental Statistics: Inferential Statistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über belastbare Kenntnisse über linguistische Datentypen und sind mit verschiedenen Analyseverfahren vertraut. Zum Beispiel können sie korpusgestützte oder experimentell erhobene Daten hypothesengeleitet analysieren. Außerdem verfügen sie über wahrscheinlichkeits- und testtheoretisches Grundlagenwissen, und können Verfahren der Datenerfassung und der Hypothesenprüfung mit einer Statistiksoftware anwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Inferenzstatistik (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Inferenzstatistik (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in Seminar und Tutorium „Inferenzstatistik“ Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Fähigkeit zur eigenständigen statistischen Analyse haben.	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: SK.ExL.05 Experimentelle Linguistik: Deskriptive Statistik	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Weskott	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Fakultät für Physik:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrats der Fakultät für Physik vom 05.06.2019 und 15.07.2019 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 14.08.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 27.08.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Matter to Life“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2019 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Matter to
Life" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 39/2019 S. 714)**

Module

B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics.....	8830
B.Phy.5613: Soft Matter Physics.....	8831
B.Phy.5616: Biophysics of the cell.....	8832
B.Phy.5623: Theoretical Biophysics.....	8833
B.Phy.5625: X-ray Physics.....	8834
B.Phy.5648: Theoretische und computergestützte Biophysik.....	8836
B.Phy.5649: Biomolecular Physics and Simulations.....	8838
B.Phy.5657: Biophysics of gene regulation.....	8839
B.Phy.5658: Statistical Biophysics.....	8840
B.Phy.5660: Theoretical Biofluid Mechanics.....	8841
B.Phy.5663: Stochastic Dynamics.....	8842
M.MtL.1001: Introduction to Biophysics.....	8843
M.MtL.1002: Introduction to Physics of Complex Systems.....	8844
M.MtL.1003: Physical Chemistry of Life.....	8845
M.MtL.1004: Bioengineering/Synthetic Biology.....	8846
M.MtL.1005: Advanced Complex Systems and Biological Physics.....	8847
M.MtL.1006: Modern Experimental Methods.....	8848
M.MtL.1007: Biochemistry and Biophysics.....	8849
M.MtL.1101: Lab Rotation I.....	8850
M.MtL.1102: Lab Rotation II.....	8851
M.MtL.1201: Ethics in Synthetic Biology.....	8852
M.MtL.1202: Professional Skills in Science.....	8853
M.MtL.1203: Results of the Research Projects.....	8854
M.MtL.1406: Research seminar Matter to Life.....	8855
M.Phy.1401: Advanced Lab Course I.....	8856
M.Phy.1404: Methods of Computational Physics.....	8857
M.Phy.1405: Advanced Computational Physics.....	8858
M.Phy.5401: Advanced Statistical Physics.....	8859
M.Phy.5610: X-ray Tomography for Students of Physics and Mathematics.....	8860

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master's degree programme "Matter to Life"

Following the regulations below, at least 120 C must be successfully completed.

The Master's degree programme "Matter to Life" comprises the scientific fields of biophysics, the dynamics of complex systems, physical (elementary) chemistry of life and synthetic biology.

1. Block I (Term 1-3)

Modules worth overall at least 90 C must be successfully completed within the following regulations.

a. Elementary subject-matter-oriented modules (Term 1-2)

aa. Subject-matter-oriented modules A

The following subject-matter-oriented modules worth overall 12 C must be successfully completed, provided that these or equivalent modules were not already completed successfully in the course of the Bachelor's degree programme:

M.MtL.1001: Introduction to Biophysics (6 C, 6 SWS)..... 8843

M.MtL.1002: Introduction to Physics of Complex Systems (6 C, 6 SWS)..... 8844

bb. Subject-matter-oriented modules B

The following subject-matter-oriented modules worth overall 25 C must be successfully completed:

M.MtL.1003: Physical Chemistry of Life (5 C, 3 SWS).....8845

M.MtL.1004: Bioengineering/Synthetic Biology (4 C, 2 SWS)..... 8846

M.MtL.1005: Advanced Complex Systems and Biological Physics (10 C, 4 SWS)..... 8847

M.MtL.1006: Modern Experimental Methods (6 C, 6 SWS)..... 8848

b. Advanced subject-matter-oriented modules (Term 2-3)

Depending on whether or not modules under letter a letters aa had to be completed, a number of modules worth overall at least 34 C or worth overall at least 22 C must be successfully completed; modules that were already successfully completed during the Bachelor's degree programme must not be taken into account:

B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics (3 C, 2 SWS)..... 8830

B.Phy.5613: Soft Matter Physics (3 C, 2 SWS).....8831

B.Phy.5616: Biophysics of the cell (6 C, 4 SWS)..... 8832

B.Phy.5623: Theoretical Biophysics (6 C, 4 SWS)..... 8833

B.Phy.5625: X-ray Physics (6 C, 4 SWS).....8834

B.Phy.5648: Theoretische und computergestützte Biophysik (4 C, 2 SWS).....	8836
B.Phy.5649: Biomolecular Physics and Simulations (4 C, 2 SWS).....	8838
B.Phy.5657: Biophysics of gene regulation (3 C, 2 SWS).....	8839
B.Phy.5658: Statistical Biophysics (6 C, 4 SWS).....	8840
B.Phy.5660: Theoretical Biofluid Mechanics (3 C, 2 SWS).....	8841
B.Phy.5663: Stochastic Dynamics (6 C, 6 SWS).....	8842
M.MtL.1007: Biochemistry and Biophysics (6 C, 7 SWS).....	8849
M.MtL.1406: Research seminar Matter to Life (4 C, 2 SWS).....	8855
M.Phy.1401: Advanced Lab Course I (6 C, 6 SWS).....	8856
M.Phy.1404: Methods of Computational Physics (6 C, 6 SWS).....	8857
M.Phy.1405: Advanced Computational Physics (6 C, 6 SWS).....	8858
M.Phy.5401: Advanced Statistical Physics (6 C, 6 SWS).....	8859
M.Phy.5610: X-ray Tomography for Students of Physics and Mathematics (3 C, 2 SWS).....	8860

c. Practice-oriented modules (Term 3)

The following modules/research internships worth overall 22 C must be successfully completed:

M.MtL.1101: Lab Rotation I (11 C).....	8850
M.MtL.1102: Lab Rotation II (11 C).....	8851

d. Professional knowledge

The following modules worth overall 9 C must be successfully completed:

M.MtL.1201: Ethics in Synthetic Biology (3 C, 2 SWS).....	8852
M.MtL.1202: Professional Skills in Science (3 C, 2 SWS).....	8853
M.MtL.1203: Results of the Research Projects (3 C, 2 SWS).....	8854

2. Block II (Term 4)

Completion of the Master's thesis is worth 30 Credits.

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics		2 WLH
Learning outcome, core skills: After successfully finishing this course, students will be familiar with basic hydrodynamics and their applications in biology, biophysics, material sciences and biotechnology. They should know the fundamentals of fluid dynamics on small scales and be able to apply them independently to specific questions.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Lecture		
Examination: Oral exam (ca. 30 min.) or written exam (60 min.) Examination requirements: Fluid dynamics, hydrodynamics on the micro- and nanoscale and its applications in biology, biophysics, material sciences and biotechnology; wetting and capillarity; "life" at low Reynolds numbers; soft lithography; fluidics in biology and biophysics, "lab-on-a-chip" applications; Navier-Stokes-Equation		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics and/or Physics of Complex Systems	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster	
Course frequency: every 4th semester; summerterm, in even years	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5613: Soft Matter Physics		2 WLH
Learning outcome, core skills: After successfully finishing this course, students will be familiar with fundamental concepts of soft condensed matter physics and will be able to apply them independently to specific questions.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Soft Matter Physics (Lecture)		2 WLH
Examination: Written exam (120 min.) or oral exam (ca. 30 min.) Examination requirements: Intermolecular interactions; phase transitions; interface physics; amphiphilic molecules; colloids; polymers; polymer networks; gels; fluid dynamics; self-organization.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to...Biophysics or/and Physics of complex systems or/and Solid State Physics or/and Materials Physics	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster	
Course frequency: every 4th semester; summerterm, in odd years	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module B.Phy.5616: Biophysics of the cell		
Learning outcome, core skills: After successful completion of this module, students know fundamental biophysical principles concerning cells and living matter and are able to apply them independently to specific questions.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Lecture (Lecture)		3 WLH
Course: Exercises		1 WLH
Examination: Written exam (120 min.) or oral exam (ca. 30 min.)		6 C
Examination prerequisites: 50% of homework/problem sets have to be solved		
Examination requirements: Physical principles in cells, adhesion, motility, signal transduction, biopolymers and networks, extracellular matrix, experimental methods, membranes, current research.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics	
Language: English, German	Person responsible for module: Dr. Florian Rehfeldt	
Course frequency: every 4th semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 3	
Maximum number of students: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Phy.5623: Theoretical Biophysics		4 WLH
Learning outcome, core skills: Learning outcome: Basics of probability theory, Bayes Theorem, Brownian motion, stochastic differential equations, Langevin equation, path integrals, Fokker-Planck equation, Ornstein-Uhlenbeck processes, thermophoresis, chemotaxis, Fluctuation Dissipation Theorems, Stochastic Resonance, Thermal Ratchet, motor proteins, hydrodynamics at the nanoscale, population dynamics, Jarzynski relations, non-equilibrium thermodynamics, neural networks. Core skills: The core goal is to teach students fundamental theoretical concepts about stochastic systems in the widest sense, and the application of these concepts the biophysics of biomolecules, cells and populations.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Vorlesung mit Selbststudium Literatur		
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Derivation of fundamental relations describing stochastic systems, derivation, handling and explanation of differential equations, derivation of analytical and approximative solutions for the various considered problems.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Jörg Enderlein	
Course frequency: every 4th semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Phy.5625: X-ray physics		4 WLH
Learning outcome, core skills: Knowledge in: <ul style="list-style-type: none"> • Radiation-matter interaction • Dosimetry, radiobiology and radiation protection • Scattering experiments: photons, neutrons and electrons • Fundamental concepts in diffraction and Fourier theory • Structure analysis in crystalline and non-crystalline condensed matter • Generation of x-rays and synchrotron radiation • X-rays optics and detection • X-ray spectroscopy, microscopy and imaging After taking the course, students <ul style="list-style-type: none"> • will integrate fundamental concepts of matter-radiation interaction . • are able to apply quantitative scattering techniques with short wavelength radiation for structure analysis of condensed matter, including problems in solid state, materials, soft matter, and biomolecular physics • are able to plan and carry out x-ray laboratory experiments • are prepared to participate in beamtimes at synchrotron, neutron or free-electron radiation sources • can solve analytical problems in x-ray optics, diffraction and imaging 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: X-ray Physics		
Examination: Written examination (120 minutes) or oral examination (ca. 30 min.) or presentation (ca. 30 min.) Examination prerequisites: none Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • solve problems of the topics mentioned above on a quantitative level, including calculations of structure factor, correlation functions, • applications of Fourier theory to structure analysis and basic solutions to the phase problem, • solve problems of wave optical propagation and diffraction • knowledge about interaction mechanisms and order -of-magnitude estimations, • knowledge about theoretical concepts and experimental implementations of different techniques, • knowledge of laboratory skills (x-ray sources, detection, dosimetry) 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Tim Salditt	

Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2
Maximum number of students: 15	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C
Module B.Phy.5648: Theoretical and Computational Biophysics	2 WLH

<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>This combined lecture and hands-on computer tutorial focuses on the basics of computational biophysics and deals with questions like "How can the particle dynamics of thousands of atoms be described precisely?" or "How does a sequence alignment algorithm function?" The aim of the lecture with exercises is to develop a physical understanding of those "nano machines" by using modern concepts of non-equilibrium thermodynamics and computer simulations of the dynamics on an atomistic scale. Moreover, the lecture shows (by means of examples) how computers can be used in modern biophysics, e.g. to simulate the dynamics of biomolecular systems or to calculate or refine a protein structure. No cell could live without the highly specialized macromolecules. Proteins enable virtually all tasks in our bodies, e.g. photosynthesis, motion, signal transmission and information processing, transport, sensor system, and detection. The perfection of proteins had already been highly developed two billion years ago. During the exercises, the knowledge presented in the lecture will be applied to practical examples to further deepen and strengthen the understanding. By completing homework sets, which will be distributed after each lecture, additional aspects of the addressed topics during the lecture shall be worked out. The homework sets will be collected during the corresponding exercises.</p>	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 28 h</p> <p>Self-study time: 92 h</p>
--	---

Course: Theoretical and Computational Biophysics (Lecture, Exercise)	
---	--

<p>Examination: Oral examination (approx. 30 minutes)</p> <p>Examination requirements:</p> <p>Protein structure and function, physics of protein dynamics, relevant intermolecular interactions, principles of molecular dynamics simulations, numeric integration, influence of approximations, efficient algorithms, parallel programming, methods of electrostatics, protonation balances, influence of solvents, protein structure determination (NMR, X-ray), principal component analysis, normal mode analysis, functional mechanisms in proteins, bioinformatics: sequence comparison, protein structure prediction, homology modeling, and hands-on computer simulation.</p>	4 C
---	-----

<p>Admission requirements:</p> <p>none</p>	<p>Recommended previous knowledge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Biophysics • Introduction to Physics of Complex Systems
<p>Language:</p> <p>English, German</p>	<p>Person responsible for module:</p> <p>Hon.-Prof. Dr. Karl Helmut Grubmüller</p>
<p>Course frequency:</p> <p>each winter semester</p>	<p>Duration:</p> <p>1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted:</p> <p>three times</p>	<p>Recommended semester:</p> <p>Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4</p>
<p>Maximum number of students:</p>	

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Module B.Phy.5649: Biomolecular Physics and Simulations		2 WLH
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>Learning objectives: This combined lecture and hands-on computer tutorial offers the possibility to deepen the knowledge about theory and computer simulations of biomolecular systems, particularly proteins, and can be understood as continuation of the lecture with exercises "Theoretical and Computational Biophysics" (usually taking place in the previous winter semester). During the exercises, the knowledge presented in the lecture will be applied to practical examples to further deepen and strengthen the understanding. By completing homework sets, which will be distributed after each lecture, additional aspects of the addressed topics during the lecture shall be worked out. The homework sets will be collected during the corresponding exercises.</p> <p>Competencies: Whereas the winter term lecture with exercises "Theoretical and Computational Biophysics" emphasized the principles of running and analysing simple atomistic force field-based simulations, this advanced course will broaden our view and introduce basic principles, concepts and methods in computational biophysics, particularly required to understand biomolecular function, namely thermodynamic quantities such as free energies and affinities. Further, inclusion of quantum mechanical simulation techniques will allow to also simulate chemical reactions, e.g., in enzymes.</p>		<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 28 h</p> <p>Self-study time: 92 h</p>
Course: Lecture with Exercises Biomolecular Physics and Simulations		
<p>Examination: Oral examination (approx. 30 minutes)</p> <p>Examination requirements:</p> <p>Basic knowledge and understanding of the material covered in the course such as: Free energy calculations, Rate Theory, Non-equilibrium thermodynamics, Quantum mechanical methods (Hartree-Fock and Density Functional Theory), enzymatic catalysis; "hands-on" computational calculations and simulations</p>		4 C
<p>Admission requirements:</p> <p>none</p>	<p>Recommended previous knowledge:</p> <p>B.Phy.5648 Theoretical and Computational Biophysics</p>	
<p>Language:</p> <p>English, German</p>	<p>Person responsible for module:</p> <p>Hon.-Prof. Dr. Karl Helmut Grubmüller</p>	
<p>Course frequency:</p> <p>each summer semester</p>	<p>Duration:</p> <p>1 semester[s]</p>	
<p>Number of repeat examinations permitted:</p> <p>three times</p>	<p>Recommended semester:</p> <p>Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4</p>	
<p>Maximum number of students:</p> <p>30</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5657: Biophysics of gene regulation		2 WLH
Learning outcome, core skills: Objectives: The students will learn basic concepts of the biophysics of gene regulation, including physical mechanisms and their physiological functions, as well as the methods for the theoretical analysis of such systems and their dynamics. Competences: After successful participation in the module, students should be able to analyze problems in gene regulation using the theoretical tools discussed in the lecture.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Biophysics of gene regulation (Lecture) <i>Course frequency: each winter semester</i>		WLH
Examination: written examination (60 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.) Examination requirements: Physical principles of gene regulation, mechanisms of regulation, thermodynamic modelling, deterministic and stochastic dynamics		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in statistical physics and biophysics	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp	
Course frequency: every 4th semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Phy.5658: Statistical Biophysics		4 WLH
Learning outcome, core skills: Objectives: The students will learn basic concepts of statistical biophysics at the molecular, cellular and population level, as well as methods for the theoretical analysis of biophysical systems. Competences: After successful participation in the module, students should have working knowledge of basic concepts of statistical biophysics and be able to apply them to selected problems.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Statistical Biophysics (Lecture with integrated problem sessions) <i>Course frequency: each winter semester</i>		WLH
Examination: written examination (120 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.) Examination requirements: Physical principles of biological systems on the molecular, cellular and population level, application of methods from statistical physics to biological and biophysical problems.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in biophysics and statistical physics	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp	
Course frequency: every 4th semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5660: Theoretical Biofluid Mechanics		2 WLH
Learning outcome, core skills: The course will discuss the theoretical foundations of fluid mechanics used in the study of biological systems. Important concepts in the mathematical study of fluids will be introduced and employed to investigate blood flow and circulation, the propulsion of organisms and transport facilitated by fluid flow. Students will learn to set up theoretical models for a range of biological systems involving fluids employing the Navier-Stokes equation and appropriate boundary conditions. The course will prepare the students to simplify, assess and analyze models to investigate the intricate role of fluids in biological settings.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Theoretical Biofluid Mechanics (Lecture)		
Examination: Written exam (60 minutes) or oral exam (approx. 30 minutes) Examination requirements: Solving Navier-Stokes equation in simple geometry, derive simplified equations from models of fluid flow and transport, explore theoretical models in limiting parameter range and assess prediction in relation to modeled biological system. The exam will be oral, if max. 20 students take part at the first date of the course. Otherwise it will be a written exam.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of calculus and algebra	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp Contact: Karin Alim	
Course frequency: every 4th semester; Every second Summerterm in Rotation to Microfluidic	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 WLH
Module B.Phy.5663: Stochastic Dynamics		
Learning outcome, core skills: Lernziele: The students will learn basic concepts and the dynamic equations of stochastic dynamics as well as methods for their theoretical and computational analysis. Kompetenzen: After successful participation in the module, students should have working knowledge of basic concepts and methods of stochastic dynamics and be able to apply them to selected problems.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Stochastic Dynamics (Lecture)		4 WLH
Course: Stochastic Dynamics (Exercise)		2 WLH
Examination: written examination (120 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.) or small project with written term paper (approx. 8-10 pages) Examination requirements: Approaches to stochastic dynamics and dynamic equations (random walks, Master equation, Langevin equation, Fokker-Planck equation), analytical solution methods, simulation algorithms.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of statistical physics and programming	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp	
Course frequency: every 4th semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 WLH
Module M.MtL.1001: Introduction to Biophysics		
Learning outcome, core skills: After attending this course, students will have basic knowledge about <ul style="list-style-type: none"> • the build-up of cells and the function of the components • transport phenomena on small length scales, derivation and solution of the diffusion equation • laminar hydrodynamics and its application in biological systems (flow, swimming, motility) • reaction kinetics and cooperativity, including enzymes • non-covalent interaction forces • self-assembly • biological (lipid) membrane build-up and dynamics • biopolymer physics and cytoskeletal filaments, including filament and cell mechanics • neurobiophysics • experimental methods, including state-of-the-art microscopy 		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Introduction to Biophysics (Lecture) <i>Contents:</i> components of the cell; diffusion, Brownian motion and random walks; low Reynolds number hydrodynamics; chemical reactions, cooperativity and enzymes; biomolecular interaction forces and self-assembly; membranes; polymer physics and mechanics of the cytoskeleton; neurobiophysics; experimental methods and microscopy		4 WLH
Course: Introduction to Biophysics (Exercise)		2 WLH
Examination: Written examination (120 min.) or oral examination (approx. 30 min.) Examination prerequisites: At least 50% of the homework of the exercises have to be solved successfully. Examination requirements: Knowledge of the fundamental principles, theoretical descriptions and experimental methods of biophysics.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: Master: 1 - 4	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 WLH
Module M.MtL.1002: Introduction to Physics of Complex Systems		
Learning outcome, core skills: Sound knowledge of essential methods and concepts from Nonlinear Dynamics and Complex Systems Theory, including practical skills for analysis and simulation (using, for example, the programming language python) of dynamical systems.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Introduction to Physics of Complex Systems (Lecture)		4 WLH
Course: Introduction to Physics of Complex Systems (Exercise)		2 WLH
Examination: written examination (120 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.) Examination prerequisites: At least 50% of the homework of the exercises have to be solved successfully. Examination requirements: Knowledge of fundamental principles and methods of Nonlinear Physics Modern experimental techniques and theoretical models of Complex Systems theory.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic programming skills (for the exercises)	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Module M.MtL.1003: Physical Chemistry of Life		3 WLH
Learning outcome, core skills: Students will obtain a fundamental understanding of the physico-chemical fundamentals of life, in particular the molecular and mesoscopic forces and interactions and their description. They will learn to independently solve problems in physical chemistry and their application to living systems		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
Course: Physical Chemistry of Life (Lecture) Distance Learning		3 WLH
Examination: Written examination (120 minutes) Examination prerequisites: At least 50% of the homework of the exercises have to be solved successfully. Examination requirements: intermolecular forces, polymers and polyelectrolytes, colloids, surfaces and interfaces, electrochemistry.		5 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Some knowledge of elementary physical chemistry	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Janshoff Prof. Dr. Michael Grunze (Univ. Heidelberg)	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Module M.MtL.1004: Bioengineering/Synthetic Biology		2 WLH
<p>Learning outcome, core skills: Students will obtain an understanding of the concepts and methods of synthetic biology and bioengineering at the molecular to cellular level. They will learn approaches to design biological structures, devices, and systems and will further be introduced to key applications of synthetic biology.</p> <p>Upon successful completion of the module, students have</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. a detailed understanding of quantitative aspects of gene expression and gene regulatory processes; 2. an overview of the main research directions within synthetic biology and the major related technologies; 3. the ability to apply their knowledge to design simple gene circuits themselves; 4. a very good understanding of nonlinear dynamics and dynamic systems in synthetic biological systems and the ability to independently analyze dynamical systems; 5. a good understanding of the role of stochastic processes in synthetic biology and key analytical methods. The students are able to analyze and simulate stochastic processes in the computer model; 6. the ability to assess and evaluate current developments in synthetic biology 		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h</p>
<p>Course: Synthetic biology (Lecture) Distance Learning</p>		2 WLH
<p>Examination: Oral examination (approx. 25 minutes) Examination requirements: biomacromolecules, biological nanostructures, molecular machines and devices, chemical reaction networks, synthetic gene circuits, design of dynamic functions and behaviors, cell-free synthetic biology and artificial cells</p>		4 C
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: Some knowledge of Elementary Physical Chemistry, Biophysics and/or Biochemistry</p>	
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Janshoff Prof. Dr. Friedrich Simmel (TU München)</p>	
<p>Course frequency: each winter semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>	
<p>Number of repeat examinations permitted: once</p>	<p>Recommended semester: 1</p>	
<p>Maximum number of students: 30</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MtL.1005: Advanced Complex Systems and Biological Physics	10 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Students will extend their knowledge in the physics of complex systems and biophysics through the study of selected advanced topics. The emphasis is on connecting textbook-level knowledge with current research through a combination of introductory presentations by the lecturer(s), student presentations, self-study and scientific group discussions. In addition, students will learn and practise to apply the concepts from the introductory lectures on biophysics and physics of complex systems to specific problems in the physics of living systems and to critically assess current scientific literature.	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 244 h
Course: Advanced Complex Systems and Biological Physics (Lecture, Seminar)	4 WLH
Examination: Oral examination (approx. 45 minutes) Examination prerequisites: Presentation (approx. 20 min.) Examination requirements: In the final oral examination, the students demonstrate their broad knowledge in biophysics and the physics of complex systems and show that they recognize the interrelationships of the areas in biophysics and physics of complex systems and that they can place specific scientific questions within the context of these interrelationships.	10 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics, Introduction to Physics of Complex Systems
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 2
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.MtL.1006: Modern Experimental Methods		6 WLH
<p>Learning outcome, core skills: Knowledge about advanced applied optics, radiation-matter interaction, spectroscopy, microscopy and imaging techniques in biophysics</p> <p>After taking this course, students will have quantitative insight into modern experimental techniques for biophysics, in particular optical techniques from basic to advanced microscopy including confocal, light sheet and nanoscopy, optical spectroscopy including time-resolved techniques (transient absorption), single molecule techniques (e.g. FCS), electron microscopy, neutron and x-ray diffraction (including protein crystallography), NMR spectroscopy, and X-ray imaging.</p> <p>Students have the competence to reduce the complexity to underlying physics of radiation-matter interaction, to use Fourier-based methods in signal theory, concepts of wave and quantum optics, as well as quantitative data analysis. Hand-on examples of experimental applications and data recording will be introduced by short teaching units in the laboratory along with the courses, and a deeper unit of a 3 days practical in one of the techniques.</p>		<p>Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h</p>
Course: Modern Experimental Methods (Lecture, Exercise)		6 WLH
<p>Examination: written examination (120 min.) or oral (approx. 30 min.) exam or presentation (approx. 30 min., 2 weeks preparation time)</p> <p>Examination requirements: Theoretical and practical knowledge of modern methods of experimental methods of biophysics.</p>		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tim Salditt	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 2	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 7 WLH
Module M.MtL.1007: Biochemistry and Biophysics		
Learning outcome, core skills: Molecular Biochemistry and Biophysics of different classes of biomolecules, modern biophysical methods for analysis of biomolecules. Work with state of the art equipment, critical review of current topics in biochemistry, detailed analysis of experiments and corresponding presentation, independent acquisition of expert knowhow from publications.		Workload: Attendance time: 98 h Self-study time: 82 h
Course: Biochemistry and Biophysics (Lecture) <i>Contents:</i> Spectroscopy of biomolecules (fluorescence, FT-IR, CD, UV/Vis), modern microscopic methods (optical microscopy, scanning probe microscopy), functional analysis of different classes of biomolecules.		1,5 WLH
Course: Biochemistry and Biophysics (Tutorial)		0,5 WLH
Course: Methods course: Biochemistry and Biophysics (Internship)		5 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: regular participation in the lab course and report for the lab course (max. 20 pages) Examination requirements: Basics in modern analysis methods used for biomolecules		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 2	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C
Module M.MtL.1101: Lab Rotation I		
Learning outcome, core skills: By working under supervision of a PhD student on a current scientific research project, students will be familiarized with an advanced topic in the field of Biophysics/Physics of Complex Systems. They will learn to successfully perform a sub-task within a larger research project and finally present the results to a professional audience. Students will be able to organize, conduct, evaluate and present small, manageable projects in the field of Biophysics/Physics of Complex Systems, obeying the rules of good scientific practice.		Workload: Attendance time: 0 h Self-study time: 330 h
Course: Lab Rotation in Biophysics and Physics of Complex Systems		WLH
Examination: written report (max. 10 pages) Examination requirements: Methods for in-depth familiarization in a scientific field of work, critical review of literature, scientific presentation, good scientific practice.		11 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics, Introduction to Physics of Complex Systems	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 3	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C
Module M.MtL.1102: Lab Rotation II		
<p>Learning outcome, core skills: By working under supervision of a PhD student on another current scientific research project, students will be familiarized with another advanced topic in the field of Biophysics/Physics of Complex Systems. They will learn to successfully perform a sub-task within a larger research project and finally present the results to a professional audience.</p> <p>Students will be more able to organize, conduct, evaluate and present small, manageable projects in the field of Biophysics/Physics of Complex Systems, obeying the rules of good scientific practice.</p>		<p>Workload: Attendance time: 0 h Self-study time: 330 h</p>
Course: Lab Rotation in Biophysics and Physics of Complex Systems II		WLH
<p>Examination: written report (max. 10 pages) Examination requirements: Methods for in-depth familiarization in a scientific field of work, critical review of literature, scientific presentation, good scientific practice.</p>		11 C
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics, Introduction to Physics of Complex Systems</p>	
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp</p>	
<p>Course frequency: each winter semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>	
<p>Number of repeat examinations permitted: once</p>	<p>Recommended semester: 3</p>	
<p>Maximum number of students: 15</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module M.MtL.1201: Ethics in Synthetic Biology		2 WLH
Learning outcome, core skills: Upon successful completion of the module, students will have a basic understanding of relevant ethical issues in Synthetic Biology. They will be able to explain and discuss ethical difficulties within the discipline as well as to interested laypersons and contribute to the social discourse on these topics.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Ethics in Synthetic Biology (Lecture) Distance Learning		2 WLH
Examination: Written examination (120 minutes) Examination requirements: biosafety; dual-use research; cultural concepts of natural and artificial, living and non-living; economic aspects of synthetic biology, patentability; mechanisms of participation and societal decision-making related to synthetic biology		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Eberhard Bodenschatz	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module M.MtL.1202: Professional Skills in Science		
Learning outcome, core skills: The students are trained in scientific writing and oral presentation skills which enable them to adequately structure and compose scientific texts, particularly for written and oral reports on experimental and theoretical findings in the field of their studies. They get introduced to the principles of good scientific practice and comprehension of adequate measures to secure ethical standards in science. In addition, the students gain an understanding of laboratory safety principles and knowledge of adequate measures and procedures to secure laboratory safety standards in a research environment.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Professional skills in science (Key competence)		2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 30 min.), not graded Examination requirements: Demonstration of writing competence, oral presentation skills, lab safety rules and regulations in a scientific context in the English language at an advanced level.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Eberhard Bodenschatz	
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 1 - 2	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module M.MtL.1203: Results of the Research Projects		2 WLH
Learning outcome, core skills: The specific skills practiced in the seminar include efficient and concise presentation of own scientific results in English, development of a differentiated scientific vocabulary, and the critical discussion of the scientific data in the broader context of their relevance for current research.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Results of the Research Projects (Key competence)		2 WLH
Examination: oral presentation (approx. 20 min.), not graded Examination requirements: Demonstration of adequate oral presentation skills including the critical discussion and evaluation of the data presented.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster Prof. Dr. Stefan Klumpp	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 3	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Module M.MtL.1406: Research seminar Matter to Life		2 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of the module, students should present complex lines of reasoning and evaluate own and others' presentations in critical discussion.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Research seminar Matter to Life (Seminar)		2 WLH
Examination: Oral Presentation (approx. 60 minutes) Examination prerequisites: regular participation Examination requirements: Preparation of complex topics for presentation and scientific discussions.		4 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp	
Course frequency: every 4th semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.Phy.1401: Advanced Lab Course I		6 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of the module, students have <ul style="list-style-type: none"> • familiarised themselves independently with complex issues, • performed experimental tasks under guidance in a team, • and have written scientific protocols within good scientific practice. 		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Advanced Lab Course I		
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination prerequisites: 4 successful performed experiments. Examination requirements: Advanced experimental methods for solving physical problems.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English, German	Person responsible for module: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.Phy.1404: Methods of Computational Physics		6 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of the module students will be familiar with the key methods and algorithms of computational physics. Students will be able to select and deploy appropriate computational approaches in order to model and analyse a range of classical and quantum systems.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Computational lab course		2 WLH
Course: Methods of Computational Physics (Lecture)		4 WLH
Examination: written (120 min.) or oral exam (approx. 30 min.) Examination prerequisites: Successful completion of 6 computational projects Examination requirements: Projects may include: Monte Carlo for phase transitions, rare event simulations, exact numerics for quantum systems, quantum Monte Carlo, simulations of disordered/glassy systems.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of equilibrium statistical mechanics and 1-particle quantum mechanics.	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Fabian Heidrich-Meisner	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.Phys.1405: Advanced Computational Physics		6 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of the module students should be familiar with the complete project cycle of advanced computational physics work. Students will be able to build and refine appropriate models for solutions of specific physical problems, select and implement advanced computational approaches using both existing software and own codes, and analyse the resulting data.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Computational lab course		
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination prerequisites: Successful completion of 3 problem-driven computational projects (50% of the achievable score in each project) Examination requirements: Projects may include: Monte Carlo for phase transitions, rare event simulations, exact numerics for quantum systems, quantum Monte Carlo, simulations of disordered/glassy systems.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Methods of Computational Physics</i> • <i>Advanced Statistical Physics</i> • <i>Advanced Quantum Mechanics</i> 	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Marcus Müller	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: 2	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 WLH
Module M.Phy.5401: Advanced Statistical Physics		
Learning outcome, core skills: After successful completion of the module students will be familiar with the core concepts and mathematical methods of statistical physics both in and out of equilibrium. Students will be able to model and analyse interacting or fluctuation-dominated systems using methods from statistical physics, and be aware of a range of application domains including soft matter, biophysics and network dynamics.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Advanced Statistical Physics (Lecture)		4 WLH
Course: Advanced Statistical Physics (Exercise)		2 WLH
Examination: written (120 min.) or oral exam (approx. 30 min.) Examination prerequisites: At least 50% of the homework of the excercises have to be solved successfully.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of statistical mechanics of equilibrium	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Krüger	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 80		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module M.Phys.5610: X-ray Tomography for Students of Physics and Mathematics		
Learning outcome, core skills: Knowledge in: <ul style="list-style-type: none"> Principles of Radiography and Tomography Radiation Safety / Reconstruction Algorithms and practical Implementation of algorithms, testing of algorithms, cone beam reconstruction phase retrieval and phase contrast treatment of artefacts, filters quantitative assessment of image quality image segmentation Taking the course students will be able to : <ul style="list-style-type: none"> operate laboratory equipment, perform tomographic alignment and to setup tomographic scans to reconstruct data based on Matlab toolbox (Salditt Group) to analyse data, perform segmentation 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Course: X-ray Tomography <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> one week self-study in preparation based on tutorials and the textbook by Salditt/Aspelmeier /Aeffner (De Gruyter 2017), a full one week course with <ul style="list-style-type: none"> morning lectures including Matlab tutorials afternoon tomography practice in the laboratory using three different instruments (liquid metal jet, rotating anode, high energy), overnight scans Matlab-based reconstruction (Server IRP, Toolbox Salditt Group) 		
Examination: Oral examination (approx. 45 minutes) Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> Presentation of a successful scan and reconstruction, oral discussion of the data and analysis 		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Electrodynamics, Matlab/Python	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tim Salditt	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: 1 - 4	

Maximum number of students:

15

Additional notes and regulations:

1 week in October before start of lectures.

Partial overlap with Physicists' tomography course.

Zentrale Einrichtungen:

Nach Beschluss des Beirats der Zentralen Einrichtung für Sprachen- und Schlüsselqualifikationen (ZESS) vom 24.07.2019 sowie des Senats vom 14.08.2019 hat das Präsidium am 27.08.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 2 NHG in Verbindung mit § 11 Satz 1 ZESS-PO; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2019 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zur Prüfungsordnung für Studienangebote
der Zentralen Einrichtung für Sprachen und
Schlüsselqualifikationen (ZESS) (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2180, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2019 S. 757)**

Module

SK.AS.BK-01: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Entwicklung eines individuellen beruflichen Profils.....	8885
SK.AS.BK-05: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Erfolgreich Bewerbungen erstellen.....	8887
SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation.....	8888
SK.AS.BK-07: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Assessment Center-Training.....	8889
SK.AS.BK-08: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Die ersten 100 Tage im neuen Job.....	8890
SK.AS.DK-01: Diversitätskompetenz: Umgang mit ethnisch-kultureller Vielfalt in Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt.....	8892
SK.AS.DK-02: Diversitätskompetenz: Menschen be-hindern, Menschen ent-hindern: Chancen von Diversität und Inklusion für Gesellschaft und Arbeitswelt.....	8894
SK.AS.DK-03: Diversitätskompetenz: Perspektiven und Potenziale eines Gesellschaftsmodells für Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt.....	8896
SK.AS.DK-04: Diversitätskompetenz: Soziale Herkunft, Bildungsteilhabe, Arbeitsmarktchancen: Ansätze zur Verbesserung von sozialer Chancengleichheit in Bildungswesen und Berufswelt.....	8898
SK.AS.DK-05: Diversity-Empowerment: Methoden der (Selbst-)Ermächtigung und (Selbst-)Befähigung in Beruf und Bildungswesen.....	8900
SK.AS.DK-06: Diversitätskompetenz: Service Learning.....	8902
SK.AS.DK-07: Diversitätskompetenz: Sexuelle und genderbezogene Vielfalt in Gesellschaft und Arbeitswelt.....	8904
SK.AS.DK-08: Zertifikatsleistungen Diversitätskompetenzen.....	8906
SK.AS.FK-01: Führungskompetenz: Führung.....	8908
SK.AS.FK-01-EN: Leadership Skills: Leadership.....	8909
SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching.....	8910
SK.AS.FK-02-EN: Leadership Skills: Coaching.....	8912
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz.....	8914
SK.AS.FK-04: Führungskompetenz: Die lernende Organisation.....	8916
SK.AS.FK-05: Diversity Management.....	8918
SK.AS.FK-06: Führungskompetenz: Unternehmenskultur.....	8920
SK.AS.FK-07: Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz.....	8922
SK.AS.FK-08: Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement.....	8923
SK.AS.FK-09: Führungskompetenz: Eventmanagement.....	8924
SK.AS.FK-11: Führungskompetenz: Sozial- und Führungskompetenz I : Kommunikative Basiskompetenzen.....	8925

SK.AS.FK-13: Führungskompetenz: Wirtschaftsethik.....	8926
SK.AS.FK-14a: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement.....	8928
SK.AS.FK-15: Zertifikatsleistungen: Sozial- und Führungskompetenz.....	8929
SK.AS.FK-16: Führungskompetenz: Fundraising und Sponsoring.....	8930
SK.AS.FK-17: Führungskompetenz: Kollaboratives Projektmanagement.....	8932
SK.AS.FK-18: Führungskompetenz: Projektteams leiten und entwickeln.....	8934
SK.AS.FK-19: Führungskompetenz: Gestaltungskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung.....	8935
SK.AS.FK-20: Führungskompetenz: Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	8937
SK.AS.FK-21: Führungskompetenz: Design Thinking – Kreative Problemlösung für Studierende.....	8939
SK.AS.FK-22: Führungskompetenz: Unternehmerisches Denken und Handeln.....	8941
SK.AS.FK-23: Führungskompetenz: Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams.....	8943
SK.AS.FK-24: Führungskompetenz: Alternde Gesellschaften.....	8945
SK.AS.FK-25: Führungskompetenz: Resilienz stärken.....	8947
SK.AS.FK-26: Führungskompetenz: B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten.....	8949
SK.AS.FK-27: Zertifikatsleistungen: Projektmanagement.....	8951
SK.AS.FK-28: Führungskompetenz: Führung in landwirtschaftlichen Familienbetrieben.....	8952
SK.AS.FK-29: Führungskompetenz: Change Management.....	8954
SK.AS.FK-30: Führungskompetenz: (Studentische) Projektanträge schreiben.....	8956
SK.AS.FK-33-EN: Leadership Skills: Working in an English Speaking Environment.....	8958
SK.AS.KK-01a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede.....	8959
SK.AS.KK-02a: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs.....	8961
SK.AS.KK-03a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation.....	8963
SK.AS.KK-04a: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik.....	8965
SK.AS.KK-06a: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen.....	8966
SK.AS.KK-15: Kommunikative Kompetenz: Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher.....	8968
SK.AS.KK-16: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Sprach- und Sprechstörungen.....	8969
SK.AS.KK-19: Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation.....	8971
SK.AS.KK-21: Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme - Sprechen - Auftreten.....	8972
SK.AS.KK-22: Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation.....	8973
SK.AS.KK-23: Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen.....	8974

SK.AS.KK-27: Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag.....	8976
SK.AS.KK-30: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede.....	8977
SK.AS.KK-31: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation.....	8979
SK.AS.KK-32: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch.....	8981
SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln.....	8982
SK.AS.KK-36: Kommunikative Kompetenz: Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehr- und Lernsituationen.	8984
SK.AS.KK-37: Kommunikative Kompetenz: Kommunikation in Lehr- und Lernsituationen.....	8985
SK.AS.KK-38: Kommunikative Kompetenz: Konfliktlösung in der Schule.....	8986
SK.AS.KK-39: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik in juristischen Kontexten.....	8987
SK.AS.KK-40: Kommunikative Kompetenz: Vertragsverhandlungen im juristischen Kontext.....	8989
SK.AS.KK-45: Kommunikative Kompetenz: Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation.....	8991
SK.AS.KK-47: Kommunikative Kompetenz: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung.....	8993
SK.AS.KK-48: Kommunikative Kompetenz: Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecherinnen und - sprecher.....	8995
SK.AS.KK-49: Kommunikative Kompetenz: Schreiben fürs Sprechen.....	8997
SK.AS.KK-50: Kommunikative Kompetenz: Journalistische Interviews führen.....	8999
SK.AS.KK-51: Kommunikative Kompetenz: Sprechrollen im Fernsehen.....	9000
SK.AS.KK-52: Kommunikative Kompetenz: Moderation von Magazinsendungen.....	9001
SK.AS.KK-53: Kommunikative Kompetenz: Livereportage im Fernsehen.....	9002
SK.AS.KK-56: Kommunikative Kompetenz: Präsentieren mit medialer Unterstützung.....	9003
SK.AS.KK-58: Kommunikative Kompetenz: Professionelle Elternarbeit in der Schule.....	9005
SK.AS.KK-60: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Textsprechens.....	9007
SK.AS.KK-61: Kommunikative Kompetenz: Standardlautung der deutschen Sprache.....	9009
SK.AS.KK-62: Kommunikative Kompetenz: Analyse von Stimme und ihrer Wirkung.....	9010
SK.AS.KK-63: Kommunikative Kompetenz: Varianten sprecherischer Performanz im Vortrag.....	9012
SK.AS.KK-64: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler.....	9014
SK.AS.KK-65: Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten.....	9015
SK.AS.KK-66: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen von Stimme und Sprechen.....	9017
SK.AS.KK-68: Kommunikative Kompetenz: Abschlussmodul zum Zertifikat „Mündliche Kommunikation“.	9018
SK.AS.MK-01: Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik.....	9020
SK.AS.MK-04: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Radio.....	9022

Inhaltsverzeichnis

SK.AS.MK-05: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Printmedien.....	9024
SK.AS.MK-06: Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere.....	9026
SK.AS.MK-07: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit.....	9028
SK.AS.MK-09: Medienkompetenz: Weblabor.....	9030
SK.AS.MK-11: Medienkompetenz: Hörspielproduktion in wissenschaftlichen Kontexten.....	9032
SK.AS.MK-12: Medienkompetenz: Mobile Kommunikation.....	9034
SK.AS.MK-13: Medienkompetenz: Dokumentarfilm.....	9036
SK.AS.MK-15: Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation.....	9038
SK.AS.MK-16: Medienkompetenz: Personality Clip in der Bewerbung.....	9039
SK.AS.MK-18: Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips.....	9041
SK.AS.MK-19: Medienkompetenz: Videoporträt.....	9043
SK.AS.MK-22: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Fotoreportage.....	9044
SK.AS.MK-23: Medienkompetenz: Medienwirkung.....	9046
SK.AS.MK-24: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Onlinemedien.....	9047
SK.AS.MK-25: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Das Radiofeature.....	9049
SK.AS.MK-26: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus.....	9050
SK.AS.MK-27: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Einführung in den Journalismus (Basiskurs)...	9051
SK.AS.MK-28: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Praktikum.....	9053
SK.AS.MK-30: Medienkompetenz: Medienbildung - Bildungsmedien.....	9054
SK.AS.MK-31: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Onlinejournalismus.....	9056
SK.AS.MK-32: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit.....	9058
SK.AS.MK-33: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Der Einstieg in die Berufswelt als Journalistin bzw. Journalist.....	9059
SK.AS.MK-34: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Die Reportage.....	9061
SK.AS.MK-35: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Fernsehen.....	9063
SK.AS.MK-36: Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos.....	9065
SK.AS.MK-37: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag.....	9067
SK.AS.MK-38: Medienkompetenz: Produktion von NiFs (Nachrichtenfilme).....	9069
SK.AS.MK-39: Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung.....	9071
SK.AS.MK-40: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Datenvisualisierung im Onlinejournalismus.....	9073

SK.AS.MK-41: Medienkompetenz: Erklärfilme für die Wissenschaftskommunikation.....	9075
SK.AS.MK-42: Medienkompetenz: Zertifikatsabschlussmodul „Medienkompetenz“ und „Journalistische Praxis“.....	9077
SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung).....	9079
SK.AS.SK-01-EN: Social Skills: Working in Teams.....	9081
SK.AS.SK-02a: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit).....	9082
SK.AS.SK-03a: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement.....	9084
SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz.....	9086
SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation.....	9088
SK.AS.SK-05-EN: Social Skills: Mediation.....	9089
SK.AS.SK-06: Sozialkompetenz: Manipulation in sozialen Kontexten.....	9090
SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation.....	9092
SK.AS.SK-08a: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft.....	9093
SK.AS.SK-10: Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement.....	9094
SK.AS.SK-12: Göttinger Zivilcourage-Impulstraining (GZIT).....	9095
SK.AS.SK-14: Sozialkompetenz: Das Kundengespräch.....	9096
SK.AS.SK-16: Sozialkompetenz: Gruppendynamik in Lehr-Lern-Kontexten.....	9098
SK.AS.SK-17: Sozialkompetenz: Lehre lernen.....	9100
SK.AS.SK-18: Zertifikatsleistungen: Bilden – Vermitteln - Trainieren.....	9102
SK.AS.SK-19: Sozialkompetenz: Integration und Teilhabe fördern.....	9103
SK.AS.SK-23: Sozialkompetenz: Psychologie des Helfens im Kontext sozialen Engagements.....	9104
SK.AS.SK-24: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz in medizinischen Kontexten.....	9106
SK.AS.SK-25: Zertifikatsleistungen: Beratungskompetenz.....	9108
SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement.....	9109
SK.AS.WK-02: Selbstmanagement: Stressmanagement.....	9111
SK.AS.WK-03: Selbstmanagement: Persönlichkeit und Selbst- und Fremdeinschätzung.....	9113
SK.AS.WK-05: Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement.....	9115
SK.AS.WK-06: Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln.....	9117
SK.AS.WK-08: Selbstkompetenz: Work-Learn-Life-Balance (WLLB).....	9119
SK.AS.WK-09: Wissensmanagement: Vernetzt Denken und Handeln.....	9121
SK.AS.WK-10: Wissensmanagement: Lernstrategien.....	9122

Inhaltsverzeichnis

SK.AS.WK-11: Wissensmanagement: Kreativitätstechniken.....	9124
SK.AS.WK-14: Selbstmanagement: Handeln unter Verantwortung.....	9126
SK.AS.WK-15: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer.....	9128
SK.AS.WK-16: Perspektivenwechsel: Studieren unter körperlicher Beeinträchtigung - "Ein Tag im Rollstuhl".....	9130
SK.AS.WK-18: Wissenskompetenz: Richtig Wissen - Informationen finden, bewerten und aufbereiten.....	9132
SK.AS.WK-19: Selbstkompetenz: Erfolg durch Motivation.....	9134
SK.AS.WK-20: Wissenskompetenz: Lehr- und Lernstrategien für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer..	9136
SK.EL.01: Qualifikation für studentische E-Assistants - Content-Produktion und Lehrunterstützung.....	9138
SK.EL.02: Qualifikation für studentische E-Assistants - Kommunikationswerkzeuge und Web Tools.....	9140
SK.FS.EN-A1: Englisch Grundstufe I - A1.....	9142
SK.FS.EN-A2: Englisch Grundstufe II - A2.....	9144
SK.FS.EN-AS-C1-1: Presentations and public speaking - C1.1.....	9146
SK.FS.EN-AW-C1-1: Academic writing - C1.1.....	9148
SK.FS.EN-B1: Englisch Grundstufe III - B1.....	9150
SK.FS.EN-B2-1: Englisch Mittelstufe I - B2.1.....	9152
SK.FS.EN-B2-2: Englisch Mittelstufe II - B2.2.....	9154
SK.FS.EN-C1-1: Englisch Oberstufe I - C1.1.....	9156
SK.FS.EN-C1-2: Englisch Oberstufe II - C1.2.....	9158
SK.FS.EN-FA-B2-2: Englisch Mittelstufe II für die Agrarwissenschaften – B2.2.....	9160
SK.FS.EN-FF-C1-1: Scientific Writing in English - C1.1.....	9162
SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I.....	9163
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II....	9165
SK.FS.EN-FP-B2-2: Englisch Mittelstufe II für die Physik - B2.2.....	9167
SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1.....	9169
SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2.....	9171
SK.FS.EN-FWA-C1-1: English for Agribusiness – C1.1.....	9173
SK.FS.EN-IC-C1-1: Intercultural communication - English C1.1.....	9175
SK.FS.EN-PW-C1-1: Applied writing skills - C1.1.....	9177
SK.FS.ES-A1: Spanisch Grundstufe I - A1.....	9179
SK.FS.ES-A2: Spanisch Grundstufe II - A2.....	9181

SK.FS.ES-B1: Spanisch Grundstufe III - B1.....	9183
SK.FS.ES-B2-1: Spanisch Mittelstufe I - B2.1.....	9185
SK.FS.ES-B2-2: Spanisch Mittelstufe II - B2.2.....	9187
SK.FS.ES-C1-A: Spanisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs.....	9189
SK.FS.ES-C1-B: Spanisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs.....	9191
SK.FS.FR-A1: Französisch Grundstufe I - A1.....	9193
SK.FS.FR-A2: Französisch Grundstufe II - A2.....	9195
SK.FS.FR-B1: Französisch Grundstufe III - B1.....	9197
SK.FS.FR-B2-1: Französisch Mittelstufe I - B2.1.....	9199
SK.FS.FR-B2-2: Französisch Mittelstufe II - B2.2.....	9201
SK.FS.FR-C1-A: Französisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs.....	9203
SK.FS.FR-C1-B: Französisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs.....	9205
SK.FS.IT-A1: Italienisch Grundstufe I - A1.....	9207
SK.FS.IT-A2: Italienisch Grundstufe II - A2.....	9209
SK.FS.IT-B1: Italienisch Grundstufe III - B1.....	9211
SK.FS.IT-B2-1: Italienisch Mittelstufe I - B2.1.....	9213
SK.FS.IT-B2-2: Italienisch Mittelstufe II B2.2.....	9215
SK.FS.IT-C1-A: Italienisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs.....	9217
SK.FS.IT-C1-B: Italienisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs.....	9219
SK.FS.JA-A1-1: Japanisch Grundstufe I - A1.1.....	9221
SK.FS.JA-A1-2: Japanisch Grundstufe II - A1.2.....	9223
SK.FS.JA-A2: Japanisch Grundstufe III - A2.....	9225
SK.FS.JA-B1-1: Japanisch Grundstufe IV - B1.1.....	9227
SK.FS.JA-B1-2: Japanisch Grundstufe V - B1.2.....	9229
SK.FS.PT-A1: Portugiesisch Grundstufe I - A1.....	9231
SK.FS.PT-A2: Portugiesisch Grundstufe II - A2.....	9233
SK.FS.PT-B1: Portugiesisch Grundstufe III - B1.....	9235
SK.FS.RU-A1: Russisch Grundstufe I - A1.....	9237
SK.FS.RU-A2: Russisch Grundstufe II - A2.....	9239
SK.FS.RU-B1-1: Russisch Grundstufe III - B1.1.....	9241
SK.FS.RU-B1-2: Russisch Grundstufe IV - B1.2.....	9243

Inhaltsverzeichnis

SK.FS.SV-A1: Schwedisch - Grundstufe I - A1.....	9245
SK.FS.SV-A2: Schwedisch - Grundstufe II - A2.....	9247
SK.FS.SV-B1: Schwedisch - Grundstufe III - B1.....	9249
SK.FS.SV-B2-1: Schwedisch Mittelstufe I - B2.1.....	9251
SK.FS.SV-B2-2: Schwedisch Mittelstufe II - B2.2.....	9253
SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis.....	9255
SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation.....	9257
SK.HSp.BE-01: Gesundheitskompetenz: Rückengerecht leben. Anregungen für Studium, Beruf und Freizeit.....	9259
SK.HSp.BE-02: Gesundheitskompetenz: Bewegen und Trainieren – Theorie und Praxis des Gesundheitssports.....	9261
SK.HSp.BE-03: Gesundheitskompetenz: Wie überwinde ich den inneren Schweinhund? Die Intention-Verhaltens-Lücke in Theorie und Praxis.....	9263
SK.HSp.BP-01: Gesundheitskompetenz: Gesunde Führung – sich selbst und andere gesundheitsorientiert führen.....	9265
SK.HSp.BP-02: Gesundheitskompetenz: Von der Theorie in die Praxis: Gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen.....	9267
SK.HSp.ER-01: Gesundheitskompetenz: Die Wahrheit über Nahrungsmittel und ihre Zusatzstoffe.....	9269
SK.HSp.ER-02: Gesundheitskompetenz: Einführung in die Ernährungspsychologie.....	9271
SK.HSp.ER-03: Gesundheitskompetenz: Vegan, Vegetarisch, Paleo – Ernährungsstile unter der Lupe...	9273
SK.HSp.ER-04: Gesundheitskompetenz: Adipositas: Psychologische, soziokulturelle und ethische Aspekte in aktuellen Diskussionen.....	9275
SK.HSp.GK-01: Gesundheitskompetenz: Gesund leben, studieren und arbeiten – eine interdisziplinäre Einführung.....	9277
SK.HSp.GK-02: Gesundheitskompetenz: Gesundheitsförderung in Studium und Beruf – Abschlussmodul.....	9279
SK.HSp.ST-01: Gesundheitskompetenz: Resilienz – Widerstandsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Stress entwickeln.....	9281
SK.HSp.ST-02: Gesundheitskompetenz: Mentalstrategien zur Stressbewältigung.....	9283
SK.HSp.ST-04: Gesundheitskompetenz: Achtsamkeit und Stressbewältigung.....	9285
SK.HSp.TR-01: Eventmanagement in Theorie und Praxis (am Beispiel des universitären Sporttages 'Dies Academicus').....	9287
SK.HSp.TR-02: Ausbildung zum Ski- und/oder Snowboardlehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen.....	9288
SK.HSp.TR-03: Ausbildung zum Übungsleiter Klettern - Aneignung und Erprobung individueller Vermittlungskompetenzen.....	9290

SK.HSp.TR-04: Ausbildung zum Fitness- und Aerobic-Trainer C.....	9292
SK.HSp.TR-05: Ausbildung zum Kanulehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen.....	9294
SK.HSp.TR-06: Outdoor Education - Führungskompetenzen und Teamfähigkeiten entwickeln und anwenden.....	9296
SK.HSp.TR-07: Ausbildung zur / zum Rettungsschwimmer*in – Aneignung und Erprobung individueller Fachkompetenzen.....	9298
SK.HSp.TR-08: Ausbildung zur / zum Ruderübungsleiter*in – Aneignung und Erprobung individueller Fachkompetenzen.....	9300
SK.IT.02: Word fortgeschrittene Techniken.....	9302
SK.IT.03: Excel Grundlagen.....	9303
SK.IT.04: Excel fortgeschrittene Techniken.....	9305
SK.IT.05: PowerPoint.....	9306
SK.IT.06: Vom Text bis zur Arbeit.....	9307
SK.IT.07: Einstieg in Photoshop (Kreative Bildbearbeitung).....	9309
SK.IT.08: Der Weg zur eigenen Homepage.....	9311
SK.IT.09: EXCEL-Datenauswertung und -Statistik.....	9312
SK.IT.10: Photoshop II (weiterführende Techniken).....	9314
SK.IT.11: Access Basiswissen.....	9316
SK.IT.12: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit MS Word.....	9318
SK.IT.13: Der Weg zur eigenen Homepage II.....	9320
SK.IT.14: Controlling und Marketing in Excel.....	9321
SK.IT.15: Erstellen, Bearbeiten und Publizieren von PDF-Dokumenten.....	9323
SK.IT.16: CAD Inventor.....	9325
SK.IT.17: 3D-Design.....	9327
SK.ZIG.I-01: Innovation und Gründung: Innovationen verstehen (Basismodul).....	9328
SK.ZIG.I-02: Innovation und Gründung: Innovationen vertiefen (Vertiefungsmodul Theorie).....	9330
SK.ZIG.I-03: Innovation und Gründung: Innovationen entwickeln (Vertiefungsmodul Praxis).....	9333
SK.ZIG.I-04: Innovation und Gründung: Innovationen umsetzen (Projektmodul).....	9336

Übersicht nach Modulgruppen

I. Module Englisch

SK.FS.EN-A1: Englisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	9142
SK.FS.EN-A2: Englisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	9144
SK.FS.EN-B1: Englisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	9150
SK.FS.EN-B2-1: Englisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	9152
SK.FS.EN-B2-2: Englisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	9154
SK.FS.EN-FA-B2-2: Englisch Mittelstufe II für die Agrarwissenschaften – B2.2 (6 C, 4 SWS).....	9160
SK.FS.EN-FP-B2-2: Englisch Mittelstufe II für die Physik - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	9167
SK.FS.EN-C1-1: Englisch Oberstufe I - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	9156
SK.FS.EN-C1-2: Englisch Oberstufe II - C1.2 (6 C, 4 SWS).....	9158
SK.FS.EN-IC-C1-1: Intercultural communication - English C1.1 (3 C, 2 SWS).....	9175
SK.FS.EN-AS-C1-1: Presentations and public speaking - C1.1 (3 C, 2 SWS).....	9146
SK.FS.EN-PW-C1-1: Applied writing skills - C1.1 (3 C, 2 SWS).....	9177
SK.FS.EN-AW-C1-1: Academic writing - C1.1 (3 C, 2 SWS).....	9148
SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	9169
SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2 (6 C, 4 SWS).....	9171
SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I (6 C, 4 SWS).....	9163
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II (6 C, 4 SWS).....	9165
SK.FS.EN-FF-C1-1: Scientific Writing in English - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	9162
SK.FS.EN-FWA-C1-1: English for Agribusiness – C1.1 (6 C, 4 SWS).....	9173

II. Module Französisch

SK.FS.FR-A1: Französisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	9193
SK.FS.FR-A2: Französisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	9195
SK.FS.FR-B1: Französisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	9197
SK.FS.FR-B2-1: Französisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	9199
SK.FS.FR-B2-2: Französisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	9201

SK.FS.FR-C1-A: Französisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	9203
SK.FS.FR-C1-B: Französisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	9205

III. Module Italienisch

SK.FS.IT-A1: Italienisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	9207
SK.FS.IT-A2: Italienisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	9209
SK.FS.IT-B1: Italienisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	9211
SK.FS.IT-B2-1: Italienisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	9213
SK.FS.IT-B2-2: Italienisch Mittelstufe II B2.2 (6 C, 4 SWS).....	9215
SK.FS.IT-C1-A: Italienisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	9217
SK.FS.IT-C1-B: Italienisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	9219

IV. Module Japanisch

SK.FS.JA-A1-1: Japanisch Grundstufe I - A1.1 (6 C, 4 SWS).....	9221
SK.FS.JA-A1-2: Japanisch Grundstufe II - A1.2 (6 C, 4 SWS).....	9223
SK.FS.JA-A2: Japanisch Grundstufe III - A2 (6 C, 4 SWS).....	9225
SK.FS.JA-B1-1: Japanisch Grundstufe IV - B1.1 (6 C, 4 SWS).....	9227
SK.FS.JA-B1-2: Japanisch Grundstufe V - B1.2 (6 C, 4 SWS).....	9229

V. Module Portugiesisch

SK.FS.PT-A1: Portugiesisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	9231
SK.FS.PT-A2: Portugiesisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	9233
SK.FS.PT-B1: Portugiesisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	9235

VI. Module Russisch

SK.FS.RU-A1: Russisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	9237
SK.FS.RU-A2: Russisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	9239
SK.FS.RU-B1-1: Russisch Grundstufe III - B1.1 (6 C, 4 SWS).....	9241
SK.FS.RU-B1-2: Russisch Grundstufe IV - B1.2 (6 C, 4 SWS).....	9243

VII. Module Schwedisch

SK.FS.SV-A1: Schwedisch - Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	9245
---	------

SK.FS.SV-A2: Schwedisch - Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	9247
SK.FS.SV-B1: Schwedisch - Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	9249
SK.FS.SV-B2-1: Schwedisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	9251
SK.FS.SV-B2-2: Schwedisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	9253

VIII. Module Spanisch

SK.FS.ES-A1: Spanisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	9179
SK.FS.ES-A2: Spanisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	9181
SK.FS.ES-B1: Spanisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	9183
SK.FS.ES-B2-1: Spanisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	9185
SK.FS.ES-B2-2: Spanisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	9187
SK.FS.ES-C1-A: Spanisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	9189
SK.FS.ES-C1-B: Spanisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	9191

IX. Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung

SK.AS.BK-01: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Entwicklung eines individuellen beruflichen Profils (3 C, 2 SWS).....	8885
SK.AS.BK-05: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Erfolgreich Bewerbungen erstellen (3 C, 2 SWS).....	8887
SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C, 2 SWS).....	8888
SK.AS.BK-07: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Assessment Center-Training (3 C, 2 SWS).....	8889
SK.AS.BK-08: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Die ersten 100 Tage im neuen Job (3 C, 2 SWS).....	8890

X. Module Diversitätskompetenzen

SK.AS.DK-01: Diversitätskompetenz: Umgang mit ethnisch-kultureller Vielfalt in Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt (3 C, 2 SWS).....	8892
SK.AS.DK-02: Diversitätskompetenz: Menschen be-hindern, Menschen ent-hindern: Chancen von Diversität und Inklusion für Gesellschaft und Arbeitswelt (3 C, 2 SWS).....	8894
SK.AS.DK-03: Diversitätskompetenz: Perspektiven und Potenziale eines Gesellschaftsmodells für Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt (3 C, 2 SWS).....	8896
SK.AS.DK-04: Diversitätskompetenz: Soziale Herkunft, Bildungsteilhabe, Arbeitsmarktchancen: Ansätze zur Verbesserung von sozialer Chancengleichheit in Bildungswesen und Berufswelt (3 C, 2 SWS).....	8898

SK.AS.DK-05: Diversity-Empowerment: Methoden der (Selbst-)Ermächtigung und (Selbst-)Befähigung in Beruf und Bildungswesen (3 C, 2 SWS).....	8900
SK.AS.DK-06: Diversitätskompetenz: Service Learning (3 C, 2 SWS).....	8902
SK.AS.DK-07: Diversitätskompetenz: Sexuelle und genderbezogene Vielfalt in Gesellschaft und Arbeitswelt (3 C, 2 SWS).....	8904
SK.AS.DK-08: Zertifikatsleistungen Diversitätskompetenzen (3 C).....	8906

XI. Module Führungskompetenzen

SK.AS.FK-01: Führungskompetenz: Führung (3 C, 2 SWS).....	8908
SK.AS.FK-01-EN: Leadership Skills: Leadership (3 C, 2 SWS).....	8909
SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching (3 C, 2 SWS).....	8910
SK.AS.FK-02-EN: Leadership Skills: Coaching (3 C, 2 SWS).....	8912
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	8914
SK.AS.FK-04: Führungskompetenz: Die lernende Organisation (3 C, 2 SWS).....	8916
SK.AS.FK-05: Diversity Management (3 C, 2 SWS).....	8918
SK.AS.FK-06: Führungskompetenz: Unternehmenskultur (3 C, 2 SWS).....	8920
SK.AS.FK-07: Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	8922
SK.AS.FK-08: Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement (3 C, 2 SWS).....	8923
SK.AS.FK-09: Führungskompetenz: Eventmanagement (3 C, 2 SWS).....	8924
SK.AS.FK-11: Führungskompetenz: Sozial- und Führungskompetenz I : Kommunikative Basiskompetenzen (4 C, 3 SWS).....	8925
SK.AS.FK-13: Führungskompetenz: Wirtschaftsethik (3 C, 2 SWS).....	8926
SK.AS.FK-14a: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	8928
SK.AS.FK-15: Zertifikatsleistungen: Sozial- und Führungskompetenz (3 C).....	8929
SK.AS.FK-16: Führungskompetenz: Fundraising und Sponsoring (3 C, 2 SWS).....	8930
SK.AS.FK-17: Führungskompetenz: Kollaboratives Projektmanagement (5 C, 3 SWS).....	8932
SK.AS.FK-18: Führungskompetenz: Projektteams leiten und entwickeln (3 C, 2 SWS).....	8934
SK.AS.FK-19: Führungskompetenz: Gestaltungskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung (3 C, 2 SWS).....	8935
SK.AS.FK-20: Führungskompetenz: Vereinbarkeit von Beruf und Familie (3 C, 2 SWS).....	8937
SK.AS.FK-21: Führungskompetenz: Design Thinking – Kreative Problemlösung für Studierende (3 C, 2 SWS).....	8939
SK.AS.FK-22: Führungskompetenz: Unternehmerisches Denken und Handeln (3 C, 2 SWS).....	8941

SK.AS.FK-23: Führungskompetenz: Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams (3 C, 2 SWS).....	8943
SK.AS.FK-24: Führungskompetenz: Alternde Gesellschaften (3 C, 2 SWS).....	8945
SK.AS.FK-25: Führungskompetenz: Resilienz stärken (3 C, 2 SWS).....	8947
SK.AS.FK-26: Führungskompetenz: B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	8949
SK.AS.FK-27: Zertifikatsleistungen: Projektmanagement (2 C, SWS).....	8951
SK.AS.FK-28: Führungskompetenz: Führung in landwirtschaftlichen Familienbetrieben (3 C, 2 SWS).....	8952
SK.AS.FK-29: Führungskompetenz: Change Management (3 C, 2 SWS).....	8954
SK.AS.FK-30: Führungskompetenz: (Studentische) Projektanträge schreiben (3 C, 2 SWS).....	8956
SK.AS.FK-33-EN: Leadership Skills: Working in an English Speaking Environment (3 C, 2 SWS).....	8958

XII. Module Kommunikative Kompetenzen

SK.AS.KK-01a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede (3 C, 2 SWS).....	8959
SK.AS.KK-02a: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs (3 C, 2 SWS).....	8961
SK.AS.KK-03a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation (3 C, 2 SWS).....	8963
SK.AS.KK-04a: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik (3 C, 2 SWS).....	8965
SK.AS.KK-06a: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen (3 C, 2 SWS).....	8966
SK.AS.KK-15: Kommunikative Kompetenz: Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher (3 C, 2 SWS).....	8968
SK.AS.KK-16: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Sprach- und Sprechstörungen (3 C, 2 SWS).....	8969
SK.AS.KK-19: Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	8971
SK.AS.KK-21: Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme - Sprechen - Auftreten (3 C, 2 SWS).....	8972
SK.AS.KK-22: Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	8973
SK.AS.KK-23: Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen (3 C, 2 SWS).....	8974
SK.AS.KK-27: Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag (3 C, 2 SWS).....	8976
SK.AS.KK-30: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede (3 C, 2 SWS).....	8977
SK.AS.KK-31: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation (3 C, 2 SWS).....	8979
SK.AS.KK-32: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch (3 C, 2 SWS).....	8981
SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln (3 C, 2 SWS).....	8982

SK.AS.KK-36: Kommunikative Kompetenz: Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehr- und Lernsituationen (3 C, 2 SWS).....	8984
SK.AS.KK-37: Kommunikative Kompetenz: Kommunikation in Lehr- und Lernsituationen (3 C, 2 SWS).....	8985
SK.AS.KK-38: Kommunikative Kompetenz: Konfliktlösung in der Schule (3 C, 2 SWS).....	8986
SK.AS.KK-39: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik in juristischen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	8987
SK.AS.KK-40: Kommunikative Kompetenz: Vertragsverhandlungen im juristischen Kontext (3 C, 2 SWS).....	8989
SK.AS.KK-45: Kommunikative Kompetenz: Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation (3 C, 2 SWS).....	8991
SK.AS.KK-47: Kommunikative Kompetenz: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung (3 C, 2 SWS).....	8993
SK.AS.KK-48: Kommunikative Kompetenz: Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecherinnen und -sprecher (3 C, 2 SWS).....	8995
SK.AS.KK-49: Kommunikative Kompetenz: Schreiben fürs Sprechen (3 C, 2 SWS).....	8997
SK.AS.KK-50: Kommunikative Kompetenz: Journalistische Interviews führen (3 C, 2 SWS).....	8999
SK.AS.KK-51: Kommunikative Kompetenz: Sprechrollen im Fernsehen (3 C, 2 SWS).....	9000
SK.AS.KK-52: Kommunikative Kompetenz: Moderation von Magazinsendungen (3 C, 2 SWS).....	9001
SK.AS.KK-53: Kommunikative Kompetenz: Livereportage im Fernsehen (3 C, 2 SWS).....	9002
SK.AS.KK-56: Kommunikative Kompetenz: Präsentieren mit medialer Unterstützung (3 C, 2 SWS)....	9003
SK.AS.KK-58: Kommunikative Kompetenz: Professionelle Elternarbeit in der Schule (3 C, 2 SWS)....	9005
SK.AS.KK-60: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Textsprechens (3 C, 2 SWS).....	9007
SK.AS.KK-61: Kommunikative Kompetenz: Standardlautung der deutschen Sprache (3 C, 2 SWS)....	9009
SK.AS.KK-62: Kommunikative Kompetenz: Analyse von Stimme und ihrer Wirkung (3 C, 2 SWS).....	9010
SK.AS.KK-63: Kommunikative Kompetenz: Varianten sprecherischer Performanz im Vortrag (3 C, 2 SWS).....	9012
SK.AS.KK-64: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler (3 C, 2 SWS).....	9014
SK.AS.KK-65: Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten (3 C, 2 SWS)..	9015
SK.AS.KK-66: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen von Stimme und Sprechen (3 C, 2 SWS).....	9017
SK.AS.KK-68: Kommunikative Kompetenz: Abschlussmodul zum Zertifikat „Mündliche Kommunikation“ (3 C, 1 SWS).....	9018

XIII. Module Medienkompetenzen

SK.AS.MK-01: Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik (3 C, 2 SWS).....	9020
--	------

SK.AS.MK-04: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Radio (3 C, 2 SWS).....	9022
SK.AS.MK-05: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Printmedien (5 C, 3 SWS).....	9024
SK.AS.MK-06: Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere (3 C, 2 SWS).....	9026
SK.AS.MK-07: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit (3 C, 2 SWS).....	9028
SK.AS.MK-09: Medienkompetenz: Weblabor (3 C, 2 SWS).....	9030
SK.AS.MK-11: Medienkompetenz: Hörspielproduktion in wissenschaftlichen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	9032
SK.AS.MK-12: Medienkompetenz: Mobile Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	9034
SK.AS.MK-13: Medienkompetenz: Dokumentarfilm (6 C, 4 SWS).....	9036
SK.AS.MK-15: Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation (3 C, 2 SWS).....	9038
SK.AS.MK-16: Medienkompetenz: Personality Clip in der Bewerbung (6 C, 4 SWS).....	9039
SK.AS.MK-18: Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips (3 C, 2 SWS).....	9041
SK.AS.MK-19: Medienkompetenz: Videoporträt (6 C, 4 SWS).....	9043
SK.AS.MK-22: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Fotoreportage (5 C, 3 SWS).....	9044
SK.AS.MK-23: Medienkompetenz: Medienwirkung (3 C, 2 SWS).....	9046
SK.AS.MK-24: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Onlinemedien (3 C, 2 SWS).....	9047
SK.AS.MK-25: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Das Radiofeature (3 C, 2 SWS).....	9049
SK.AS.MK-26: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus (3 C, 2 SWS).....	9050
SK.AS.MK-27: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Einführung in den Journalismus (Basiskurs) (3 C, 2 SWS).....	9051
SK.AS.MK-28: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Praktikum (3 C).....	9053
SK.AS.MK-30: Medienkompetenz: Medienbildung - Bildungsmedien (3 C, 2 SWS).....	9054
SK.AS.MK-31: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Onlinejournalismus (3 C, 2 SWS).....	9056
SK.AS.MK-32: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit (3 C, 2 SWS).....	9058
SK.AS.MK-33: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Der Einstieg in die Berufswelt als Journalistin bzw. Journalist (3 C, 2 SWS).....	9059
SK.AS.MK-34: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Die Reportage (3 C, 2 SWS).....	9061
SK.AS.MK-35: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Fernsehen (4 C, 3 SWS).....	9063
SK.AS.MK-36: Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos (3 C, 2 SWS).....	9065
SK.AS.MK-37: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag (3 C, 2 SWS).....	9067
SK.AS.MK-38: Medienkompetenz: Produktion von NiFs (Nachrichtenfilme) (3 C, 2 SWS).....	9069

SK.AS.MK-39: Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung (3 C, 2 SWS).....	9071
SK.AS.MK-40: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Datenvisualisierung im Onlinejournalismus (3 C, 2 SWS).....	9073
SK.AS.MK-41: Medienkompetenz: Erklärfilme für die Wissenschaftskommunikation (3 C, 2 SWS).....	9075
SK.AS.MK-42: Medienkompetenz: Zertifikatsabschlussmodul „Medienkompetenz“ und „Journalistische Praxis“ (5 C, 3 SWS).....	9077

XIV. Module Sozialkompetenzen

SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (3 C, 2 SWS).....	9079
SK.AS.SK-01-EN: Social Skills: Working in Teams (3 C, 2 SWS).....	9081
SK.AS.SK-02a: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit) (3 C, 2 SWS).....	9082
SK.AS.SK-03a: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement (3 C, 2 SWS).....	9084
SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	9086
SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation (3 C, 2 SWS).....	9088
SK.AS.SK-05-EN: Social Skills: Mediation (3 C, 2 SWS).....	9089
SK.AS.SK-06: Sozialkompetenz: Manipulation in sozialen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	9090
SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (3 C, 2 SWS).....	9092
SK.AS.SK-08a: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft (3 C, 2 SWS).....	9093
SK.AS.SK-10: Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement (3 C, 2 SWS).....	9094
SK.AS.SK-12: Göttinger Zivilcourage-Impulstraining (GZIT) (3 C, 2 SWS).....	9095
SK.AS.SK-14: Sozialkompetenz: Das Kundengespräch (3 C, 2 SWS).....	9096
SK.AS.SK-16: Sozialkompetenz: Gruppendynamik in Lehr-Lern-Kontexten (3 C, 2 SWS).....	9098
SK.AS.SK-17: Sozialkompetenz: Lehre lernen (3 C, 2 SWS).....	9100
SK.AS.SK-18: Zertifikatsleistungen: Bilden – Vermitteln - Trainieren (3 C).....	9102
SK.AS.SK-19: Sozialkompetenz: Integration und Teilhabe fördern (3 C, 2 SWS).....	9103
SK.AS.SK-23: Sozialkompetenz: Psychologie des Helfens im Kontext sozialen Engagements (3 C, 2 SWS).....	9104
SK.AS.SK-24: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz in medizinischen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	9106
SK.AS.SK-25: Zertifikatsleistungen: Beratungskompetenz (3 C).....	9108

XV. Module Wissens- und Selbstkompetenzen

SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement (3 C, 2 SWS).....	9109
---	------

SK.AS.WK-02: Selbstmanagement: Stressmanagement (3 C, 2 SWS).....	9111
SK.AS.WK-03: Selbstmanagement: Persönlichkeit und Selbst- und Fremdeinschätzung (3 C, 2 SWS).....	9113
SK.AS.WK-05: Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement (3 C, 2 SWS).....	9115
SK.AS.WK-06: Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln (3 C, 2 SWS).....	9117
SK.AS.WK-08: Selbstkompetenz: Work-Learn-Life-Balance (WLLB) (3 C, 2 SWS).....	9119
SK.AS.WK-09: Wissensmanagement: Vernetzt Denken und Handeln (3 C, 2 SWS).....	9121
SK.AS.WK-10: Wissensmanagement: Lernstrategien (3 C, 2 SWS).....	9122
SK.AS.WK-11: Wissensmanagement: Kreativitätstechniken (3 C, 2 SWS).....	9124
SK.AS.WK-14: Selbstmanagement: Handeln unter Verantwortung (3 C, 2 SWS).....	9126
SK.AS.WK-15: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (4 C, 3 SWS).....	9128
SK.AS.WK-16: Perspektivenwechsel: Studieren unter körperlicher Beeinträchtigung - "Ein Tag im Rollstuhl" (3 C, 2 SWS).....	9130
SK.AS.WK-18: Wissenskompetenz: Richtig Wissen - Informationen finden, bewerten und aufbereiten (3 C, 2 SWS).....	9132
SK.AS.WK-19: Selbstkompetenz: Erfolg durch Motivation (3 C, 2 SWS).....	9134
SK.AS.WK-20: Wissenskompetenz: Lehr- und Lernstrategien für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (4 C, 3 SWS).....	9136

XVI. Module ZESS.IT

SK.IT.02: Word fortgeschrittene Techniken (3 C, 2 SWS).....	9302
SK.IT.03: Excel Grundlagen (3 C, 2 SWS).....	9303
SK.IT.04: Excel fortgeschrittene Techniken (3 C, 2 SWS).....	9305
SK.IT.05: PowerPoint (3 C, 2 SWS).....	9306
SK.IT.06: Vom Text bis zur Arbeit (3 C, 2 SWS).....	9307
SK.IT.07: Einstieg in Photoshop (Kreative Bildbearbeitung) (3 C, 2 SWS).....	9309
SK.IT.08: Der Weg zur eigenen Homepage (3 C, 2 SWS).....	9311
SK.IT.09: EXCEL-Datenauswertung und -Statistik (3 C, 2 SWS).....	9312
SK.IT.10: Photoshop II (weiterführende Techniken) (3 C, 2 SWS).....	9314
SK.IT.11: Access Basiswissen (3 C, 2 SWS).....	9316
SK.IT.12: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit MS Word (3 C, 2 SWS).....	9318
SK.IT.13: Der Weg zur eigenen Homepage II (3 C, 2 SWS).....	9320

SK.IT.14: Controlling und Marketing in Excel (3 C, 2 SWS).....	9321
SK.IT.15: Erstellen, Bearbeiten und Publizieren von PDF-Dokumenten (3 C, 2 SWS).....	9323
SK.IT.16: CAD Inventor (6 C, 4 SWS).....	9325
SK.IT.17: 3D-Design (5 C, 3 SWS).....	9327

XVII. Module E-Learning

SK.EL.01: Qualifikation für studentische E-Assistants - Content-Produktion und Lehrunterstützung (3 C, 2 SWS).....	9138
SK.EL.02: Qualifikation für studentische E-Assistants - Kommunikationswerkzeuge und Web Tools (3 C, 2 SWS).....	9140

XVIII. Module Allgemeiner Hochschulsport

SK.HSp.BE-01: Gesundheitskompetenz: Rückengerecht leben. Anregungen für Studium, Beruf und Freizeit (3 C, 2 SWS).....	9259
SK.HSp.BE-02: Gesundheitskompetenz: Bewegen und Trainieren – Theorie und Praxis des Gesundheitssports (3 C, 2 SWS).....	9261
SK.HSp.BE-03: Gesundheitskompetenz: Wie überwinde ich den inneren Schweinhund? Die Intention-Verhaltens-Lücke in Theorie und Praxis (3 C, 2 SWS).....	9263
SK.HSp.BP-01: Gesundheitskompetenz: Gesunde Führung – sich selbst und andere gesundheitsorientiert führen (3 C, 2 SWS).....	9265
SK.HSp.BP-02: Gesundheitskompetenz: Von der Theorie in die Praxis: Gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen (3 C, 2 SWS).....	9267
SK.HSp.ER-01: Gesundheitskompetenz: Die Wahrheit über Nahrungsmittel und ihre Zusatzstoffe (3 C, 2 SWS).....	9269
SK.HSp.ER-02: Gesundheitskompetenz: Einführung in die Ernährungspsychologie (3 C, 2 SWS).....	9271
SK.HSp.ER-03: Gesundheitskompetenz: Vegan, Vegetarisch, Paleo – Ernährungsstile unter der Lupe (3 C, 2 SWS).....	9273
SK.HSp.ER-04: Gesundheitskompetenz: Adipositas: Psychologische, soziokulturelle und ethische Aspekte in aktuellen Diskussionen (3 C, 2 SWS).....	9275
SK.HSp.GK-01: Gesundheitskompetenz: Gesund leben, studieren und arbeiten – eine interdisziplinäre Einführung (3 C, 2 SWS).....	9277
SK.HSp.GK-02: Gesundheitskompetenz: Gesundheitsförderung in Studium und Beruf – Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	9279
SK.HSp.ST-01: Gesundheitskompetenz: Resilienz – Widerstandsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Stress entwickeln (3 C, 2 SWS).....	9281
SK.HSp.ST-02: Gesundheitskompetenz: Mentalstrategien zur Stressbewältigung (3 C, 2 SWS).....	9283
SK.HSp.ST-04: Gesundheitskompetenz: Achtsamkeit und Stressbewältigung (3 C, 2 SWS).....	9285

SK.HSp.TR-01: Eventmanagement in Theorie und Praxis (am Beispiel des universitären Sporttages 'Dies Academicus') (6 C, 4 SWS).....	9287
SK.HSp.TR-02: Ausbildung zum Ski- und/oder Snowboardlehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen (4 C, 4 SWS).....	9288
SK.HSp.TR-03: Ausbildung zum Übungsleiter Klettern - Aneignung und Erprobung individueller Vermittlungskompetenzen (4 C, 4 SWS).....	9290
SK.HSp.TR-04: Ausbildung zum Fitness- und Aerobic-Trainer C (4 C, 4 SWS).....	9292
SK.HSp.TR-05: Ausbildung zum Kanulehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen (4 C, 4 SWS).....	9294
SK.HSp.TR-06: Outdoor Education - Führungskompetenzen und Teamfähigkeiten entwickeln und anwenden (4 C, 4 SWS).....	9296
SK.HSp.TR-07: Ausbildung zur / zum Rettungsschwimmer*in – Aneignung und Erprobung individueller Fachkompetenzen (2 C, 2 SWS).....	9298
SK.HSp.TR-08: Ausbildung zur / zum Ruderübungsleiter*in – Aneignung und Erprobung individueller Fachkompetenzen (4 C, 4 SWS).....	9300

XIX. Module Angebote des Gleichstellungsbüros

SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis (3 C, 2 SWS).....	9255
SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	9257

XX. Module Innovation und Gründung

SK.ZIG.I-01: Innovation und Gründung: Innovationen verstehen (Basismodul) (4 C, 2 SWS).....	9328
SK.ZIG.I-02: Innovation und Gründung: Innovationen vertiefen (Vertiefungsmodul Theorie) (4 C, 3 SWS).....	9330
SK.ZIG.I-03: Innovation und Gründung: Innovationen entwickeln (Vertiefungsmodul Praxis) (4 C, 3 SWS).....	9333
SK.ZIG.I-04: Innovation und Gründung: Innovationen umsetzen (Projektmodul) (6 C, 4 SWS).....	9336

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-01: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Entwicklung eines individuellen beruflichen Profils <i>English title: Entering the Job Market: Developing your Professional Profile</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Wer sich wirkungsvoll im beruflichen Zusammenhang präsentieren will, muss eigene Stärken kennen und darstellen können. In diesem Modul geht es darum, ein eigenes Profil zu erarbeiten und zu lernen, sich selbst wirkungsvoll zu präsentieren. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in (Klein-)Gruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Ziel der Reflexion eigener Stärken / Schwächen und Kompetenzen ist, zu einer stimmigen Selbstpräsentation zu gelangen. Nur wer die eigenen Stärken als solche auch erkennt, kann sie beruflich für andere sichtbar machen - und damit selbstbewusst, glaubwürdig und authentisch auftreten! Die Reflexion beinhaltet, zu einer positiven, wertschätzenden Einstellung sich selbst gegenüber zu gelangen. Das Stärke-Profil wird mit dem angestrebten Berufsprofil abgeglichen und eingeschätzt, welche zusätzlichen Kompetenzen noch nötig sind, um erfolgreich zu sein. Ist das Profil stimmig, können die Teilnehmer planen, wie sie Ihrem Erfolg systematisch auf die Sprünge helfen können: Kontakte knüpfen; Menschen kennen lernen, die bereits das machen, was sie beruflich planen; Informationen einholen über mögliche Arbeitgeber. Lernziele: persönliches Profil zielgerichtet entwerfen und passende Selbstvermarktungsstrategien im Hinblick auf akademische Arbeitskontexte reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Entwicklung eines individuellen beruflichen Profils (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 5 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Anfertigung einer schriftlichen Reflexion über die eigene Profilarbeit.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-05: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Erfolgreich Bewerbungen erstellen <i>English title: Entering the Job Market: Creating a Successful Job Application</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden lernen, mit Blick auf akademische Berufsfelder und nach einer geeigneten Vorgehensweise, eigen Bewerbungsunterlagen nach aktuellen formalen und inhaltlichen Standards zu erstellen: Stellenanzeigen richtig lesen; verschiedene Wege kennen, wie Informationen zur Stellenanzeige eingeholt werden können; Anschreiben überzeugend formulieren und dabei die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen passend präsentieren; den Lebenslauf passend gestalten; die Bewerbungsmappe richtig zusammenstellen; Wichtiges zur Initiativbewerbung beachten. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Erfolgreich Bewerbungen erstellen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung(vollständige Bewerbungsunterlagen, davon max. 4 Seiten selbst verfasster Text), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch das Erstellen von vollständigen Bewerbungsunterlagen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation <i>English title: Entering the Job Market: Oral Preparation for Job Interviews</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anforderungen und Perspektiven der Bewerbungssituation rhetorisch analysieren und bedienen können. In praktischer Umsetzung Herausarbeitung eines ebenso individuellen wie adressatengerechten Profils, Sicherheit im Hinblick auf die persönliche Performance in der Bewerbung gewinnen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Anforderungen einer Bewerbungssituatio in akademischen Arbeitskontexten. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz aus einer Bewerbungssituation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-07: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Assessment Center-Training <i>English title: Entering the Job Market: Assessment Centre Training</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Inhalte, Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten eines Assessment Centers und üben typische Aufgabenstellungen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich im Rahmen eines Assessment Centers zielgerichtet und anforderungsgemäß zu verhalten. Dazu gehören die professionelle und kreative Selbstpräsentation im Einzel- und Gruppenkontext sowie der adäquate Umgang mit unvorhergesehenen oder Stresssituationen. Zu den praktischen Übungen zählen: Selbstvorstellung, Kurzvortrag, Gruppendiskussion, Rollenspiele und diagnostische Tests. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Die Studierenden gewinnen Sicherheit für zukünftige Herausforderungen in Assessment-Centern und Auswahlprozessen im Hinblick auf akademische Berufsfelder. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Assessment-Center Training (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Analyse einer Simulation eines Mitarbeitergesprächs, wie es in Assessment Centern praktiziert wird.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-08: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Die ersten 100 Tage im neuen Job <i>English title: Entering the Job Market: The First 100 Days on the Job</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt es, in den ersten 100 Tagen im Unternehmen vor allem Vertrauen zu den neuen Kolleginnen und Kollegen und den Vorgesetzten zu schaffen, einen guten Überblick und Orientierung über den Bereich und seine Aufgaben zu erhalten sowie Kompetenz aufzubauen und die ersten Handlungsfelder zu definieren. Das Seminar vermittelt in praktischen Übungssequenzen und mit Hilfe theoretischer Hintergrundinformationen die wichtigsten Methoden und Techniken, um <ul style="list-style-type: none"> • die ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit proaktiv und strukturiert zu gestalten • das nötige Knowhow in den neuen Aufgabenbereichen erschließen zu können • erste wichtige Kontakte und Beziehungen im Mitarbeiterumfeld aufzubauen • die erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen • die persönliche Entscheidung über die „richtige“ Jobwahl zu reflektieren. Es werden der Umgang mit Schlüsselsituationen wie z.B. dem Einstellungsgespräch, dem Auftritt und Verhalten am ersten Tag, der Organisation und Gestaltung von Teamsitzungen, dem Einstieg in informelle „Flurgespräche“ sowie der Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das abschließende Beurteilungsgespräch am Ende der Probezeit trainiert. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Die ersten 100 Tage im neuen Job (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) und schriftliches Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Reflexion einer Simulation eines Mitarbeitergesprächs, wie es in einer Zwischenbeurteilung praktiziert wird, und einer schriftlichen Modulreflexion (Portfolio).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmässig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.DK-01: Diversitätskompetenz: Umgang mit ethnisch-kultureller Vielfalt in Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt</p> <p><i>English title: Diversity Skills: Dealing with Ethnic and Cultural Diversity in Everyday Life, Society and at the Workplace</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul nimmt, ausgehend von aktuellen Studien und soziologischen Diskursen zu aktuellen demographischen Entwicklungen sowie Globalisierungs- und Migrationsprozessen in Gesellschaft und Arbeitswelt, eine der Kerndimensionen des Diversity-Ansatzes – die ethnischen und kulturellen Hintergründe und Zugehörigkeit(en) von Menschen – spezifisch in Augenschein.</p> <p>Die Studierenden setzen sich intensiv mit den Themenkomplexen Demographischer Wandel und Migrationsprozessen auseinander. Sie hinterfragen vergangene und aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die ethnisch-kulturelle Vielfalt kritisch und diskutieren diese in der Gruppe. Darauf basierend erarbeiten sie dann gemeinsam in Teams eigene Ansätze und Handlungsoptionen für gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über tiefere Kenntnisse zum Diskurs- und Handlungsfeld „Ethnisch-kulturelle Vielfalt“, • sind sie in der Lage, eigene Positionierungen und Privilegierungen zu reflektieren und normative und diskriminierende Vorstellungen und Verhaltensweisen im Umgang mit ethnisch-kultureller Vielfalt zu erkennen und zu hinterfragen, • kennen sie wichtige strukturelle, methodische und soziale Strategien im diskriminierungskritischen, diversitätsbewussten Umgang mit ethnisch-kultureller Vielfalt. <p>Neben vertiefendem Fachwissen vermittelt das Modul zentrale Methoden- und Sozialkompetenzen im Umgang mit ethnischer und kultureller Vielfalt in Alltagsbeziehungen, in gesellschaftlichen Kontexten und am Arbeitsplatz.</p> <p>Das Seminar ist interaktiv und teilnehmerorientiert und erfordert eine aktive Zusammenarbeit in kleinen Teams und in der Gesamtgruppe.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversitätskompetenz: Umgang mit ethnisch-kultureller Vielfalt in Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Führen eines Lerntagebuchs</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme und anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Reflexion mit maximal 5 Seiten Umfang.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.DK-02: Diversitätskompetenz: Menschen be-hindern, Menschen ent-hindern: Chancen von Diversität und Inklusion für Gesellschaft und Arbeitswelt</p> <p><i>English title: Diversity Skills: Placing Barriers and Opening Doors: Opportunities for Diversity and Inclusion in Society and at the Workplace</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Fakten, Hintergründe und die weitreichenden gesellschaftlichen und arbeitsmarktrelevanten Konsequenzen der Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention zu vermitteln, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden entwickeln in Teams lösungsorientierte Handlungsperspektiven und -strategien, die zur „Ent-Hinderung“ von Menschen in spezifischen, von den Studierenden gewählten Arbeitskontexten beitragen, und diskutieren diese dann in der Gesamtgruppe.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über tiefergehende Kenntnisse zur UN-Behindertenrechtskonvention und deren politische und rechtliche Implikationen und Reichweite auf nationaler Ebene, • können die Studierenden aktuelle politische, gesellschaftliche und rechtliche Maßnahmen zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder weiteren Beeinträchtigungen benennen, • erkennen sie unterschiedliche Formen und Mechanismen von Benachteiligung, Diskriminierung und Be-Hinderung von Menschen mit unterschiedlichen körperlichen, geistigen und psychischen Kapazitäten, • sind sie in der Lage, eigene Positionierungen und Privilegierungen sowie diskriminierende bzw. normative Vorstellungen und Verhaltensweisen im Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten kritisch zu hinterfragen, • kennen sie wichtige strukturelle Ansätze und Methoden sowie soziale Strategien der „Ent-Hinderung“ und des diskriminierungskritischen, diversitätsbewussten Umgangs mit Menschen. <p>Das Seminar ist interaktiv und teilnehmerorientiert und erfordert eine aktive Zusammenarbeit in kleinen Teams und in der Gesamtgruppe. Schwerpunktmäßig werden Methoden- und Sozialkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversitätskompetenz: Menschen be-hindern, Menschen ent-hindern: Chancen von Diversität und Inklusion für Gesellschaft und Arbeitswelt</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung • Vorstellung und selbstkritische Auseinandersetzung mit den Strukturen, Mechanismen und Funktionen des „Ableism“ (die Annahme der körperlichen, geistigen und psychischen Leistungsfähigkeit von Menschen als Normalzustand) mit Gruppendiskussion 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung und (Weiter-)Entwicklung von Handlungsoptionen und -strategien zur „Ent-Hinderung“ von Menschen in Bezug auf Gesellschaft und Arbeitsleben im Team und Diskussion in der Gruppe <p>Selbstreflexion eigener Annahmen zum Thema</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Führen eines Lerntagebuchs</p>	3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Reflexion mit maximal 5 Seiten Umfang den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.DK-03: Diversitätskompetenz: Perspektiven und Potenziale eines Gesellschaftsmodells für Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt</p> <p><i>English title: Diversity Skills: Perspectives and Opportunities of a Social Model for Everyday Life, Society and the Workplace</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul führt in die Grundlagen des Diskurs- und Handlungsfeldes der Diversity ein und vermittelt zentrale Methoden- und Sozialkompetenzen im Umgang mit der Vielfalt menschlicher Biographien, Lebenswelten und -verhältnisse, Identitäten und Kapazitäten im Alltag, in sozialen Settings und im Arbeitsleben.</p> <p>Vermittelt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale soziokulturelle Ansätze, kritische Theorien und Begriffe der Diversitätsforschung, • politisch-rechtliche Rahmenbedingungen für Diversitätspolitik in sozialen, institutionellen und unternehmerischen Kontexten, • unterschiedliche gesellschaftspolitische Strategien im Umgang mit Diversität, am Beispiel der Integration und Inklusion. <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden für diskriminierungskritische und diversitätsbewusste Praktiken im Umgang mit der Vielfalt menschlicher Biographien, Lebenswelten und -verhältnissen, Identitäten und Kapazitäten sensibilisiert, • können eigene identitäre Konstruktionen, soziale und kulturelle Einbettungen und Positionen erkennen und kritisch reflektieren, • können eigene Strategien und Handlungsempfehlungen zur Sicherstellung von Chancengleichheit und zum Schutz vor Diskriminierung und Privilegierung erarbeiten. <p>Das Seminar ist interaktiv und teilnehmerorientiert und erfordert eine aktive Zusammenarbeit in kleinen Teams und in der Gesamtgruppe. Schwerpunktmäßig werden Methoden- und Sozialkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversitätskompetenz: Perspektiven und Potenziale eines Gesellschaftsmodells für Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche, Interpretation und Austausch von bisherigen Entwicklungen im Bereich Diversity aus theoretischer und praktischer Perspektive gemeinsam im Kurs • Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen und persönlichen Einstellung zum Thema und Meinungs-austausch in einer gemeinsamen Diskussion • Erarbeitung von Strategien, Handlungsempfehlungen und Möglichkeiten in Bezug auf Beispielfälle im Team mit anschließender Gruppendiskussion <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Führen eines Lerntagebuchs	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Reflexion mit maximal 5 Seiten Umfang den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.DK-04: Diversitätskompetenz: Soziale Herkunft, Bildungsteilhabe, Arbeitsmarktchancen: Ansätze zur Verbesserung von sozialer Chancengleichheit in Bildungswesen und Berufswelt</p> <p><i>English title: Diversity Skills: Social Background, Access to Education, Employment Possibilities: How to Ensure Equal Opportunities in Education and at the Workplace</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit dem Themenkomplex „soziale Herkunft“ und mit sozialen Ungleichheitsverhältnissen auseinander. Sie reflektieren und hinterfragen eigene gesellschaftliche Positionen und Privilegien und erarbeiten gemeinsam in Teams Ansätze und Handlungsstrategien zur Verbesserung von sozialer Chancengleichheit in Bildungswesen und Berufswelt.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über tiefere Kenntnisse zum Diskurs- und Handlungsfeld „soziale Herkunft“, zu zentralen theoretischen Begriffen (Klassismus, Milieu, Schicht, Habitus, Kapital, Armut etc.) und zu bildungspolitischen Themen • sind sie in der Lage eigene soziale und ökonomische Positionierungen und Privilegierungen zu reflektieren und eigene Einstellungen, Werte, Bilder sowie Vorurteile über verschiedene soziale Gruppen zu hinterfragen • können Studierende herrschende gesellschaftliche Ausgrenzungs- und Machtmechanismen, wie sie beispielsweise im Bildungswesen und auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt wirken, erkennen und intersektional (im Wechselspiel mit anderen Diversitätsdimensionen) analysieren • kennen sie wichtige institutionelle Akteure (z.B. Arbeiterkind.de, Arbeiterwohlfahrt, Göttinger Tafel etc.) und Ansätze und Strategien des diversitätsbewussten, diskriminierungskritischen Umgangs mit verschiedenen sozialen Zugehörigkeiten und Hintergründen <p>Neben vertiefendem Fachwissen vermittelt das Modul wichtige Methoden- und Sozialkompetenzen im Umgang mit der Vielfalt sozialer Hintergründe im Alltag, in Bildungszusammenhängen und am Arbeitsplatz und regt zu einer kritischen Beschäftigung mit den eigenen sozialen Prägungen und Zugehörigkeiten an.</p> <p>Das Seminar ist interaktiv und teilnehmerorientiert und erfordert eine aktive Zusammenarbeit in kleinen Teams und in der Gesamtgruppe.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversitätskompetenz: Soziale Herkunft, Bildungsteilhabe, Arbeitsmarktchancen: Ansätze zur Verbesserung von sozialer Chancengleichheit in Bildungswesen und Berufswelt</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>

<p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Führen eines Lerntagebuchs.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Reflexion mit maximal 5 Seiten Umfang den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu folgenden Themen erworben haben: Fachwissen über das Diskurs- und Handlungsfeld „soziale Herkunft“ und Intersektionalität, Sensibilisierung für diskriminierungskritische und diversitätssensible Strategien im Umgang mit sozialer Vielfalt und Differenz, Reflexion eigener Positionierungen und Privilegierungen, lösungsorientiertes, strategisches Denken im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen und Problemstellungen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.DK-05: Diversity-Empowerment: Methoden der (Selbst-)Ermächtigung und (Selbst-)Befähigung in Beruf und Bildungswesen</p> <p><i>English title: Diversity Empowerment: Empowering Oneself and Others in Education and at the Workplace</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Als Kopftuchträgerin im Konzern oder als männlicher Erzieher in einer KiTa – auch heute noch erfahren Menschen aufgrund ihrer vielfältigen Hintergründe, Lebenssituationen und -entwürfe Benachteiligungen und Diskriminierungen in Alltag und Beruf. In diesem Modul tauschen sich die Studierenden über eigene Erfahrungen aus und lernen Strategien und Methoden, wie sie selbst mit erlebter Benachteiligung und Diskriminierung umgehen können. Es werden gemeinsam Ideen und Projekte entwickelt, wie Betroffene sich selbst und andere Menschen schützen, unterstützen und empowern können.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit eigenen Erfahrungen von Benachteiligung und Diskriminierung auseinander und tauschen sich mit anderen Betroffenen aus. Sie lernen, verschiedene Formen der Diskriminierung und Benachteiligung zu unterscheiden und die eigene Position, Rolle und emotionale Involviertheit in Diskriminierungssituationen zu erkennen und zu reflektieren. Gemeinsam mit anderen Betroffenen erkunden die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Diskriminierungsschutzes sowie individuelle, institutionelle und strukturelle Ermächtigungs- und Handlungsmöglichkeiten für einzelne Betroffene und Gruppen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über tiefere Kenntnisse zum Handlungsfeld „Diversity-Empowerment“, • kennen die Studierenden die Erfahrungen, Lebenswirklichkeiten und Positionen von Menschen, die von Diskriminierung und Benachteiligung betroffen sind, und sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund eines intersektionalen Zugangs zu reflektieren, • sind sie in der Lage, die unterschiedlichen Formen und Mechanismen von Diskriminierung und Benachteiligung zu erkennen und zu hinterfragen und entsprechende Empowerment-Maßnahmen (z.B. Befähigungsansatz, Power Sharing, Betroffenen selbstorganisationen, systemische Interventionen, Kommunikationsstrategien etc.) zu entwickeln, • kennen sie wichtige Akteure, Ansätze und Strategien des diversitätsbewussten, diskriminierungskritischen Empowerments und Coachings von Menschen in Bildungswesen und Beruf. <p>Das Modul vermittelt wichtige Selbst- und Sozialkompetenzen im Umgang mit Erfahrungen von Benachteiligung und Diskriminierung. Das Seminar erfordert eine aktive und regelmäßige Teilnahme, da es gezielt prozessorientiertes, soziales Lernen in kleinen Teams und in der Gruppe zu befördern sucht.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Diversity-Empowerment: Methoden der (Selbst-)Ermächtigung und (Selbst-)Befähigung in Beruf und Bildungswesen <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Führen eines Lerntagebuchs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Reflexion mit maximal 5 Seiten Umfang den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.DK-06: Diversitätskompetenz: Service Learning</p> <p><i>English title: Diversity Skills: Service Learning</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul „Service Learning“ verbindet fachliche Wissensvermittlung zur Diversity mit praxisorientierten, erfahrungsbasierten Lernformen und bereitet Studierende auf die Umsetzung eigener Projektideen und den Transfer von Fachwissen in die zivilgesellschaftliche Praxis vor. Im Zentrum des Moduls stehen die Vermittlung von Ansätzen und Praktiken des <i>Service Learning</i> (z.B. Methoden des Theorie-Praxis-Transfers, <i>Best Practice</i>-Beispiele, Sozialunternehmertum), die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Frage- und Problemstellungen und die Motivation zu zivilgesellschaftlichem Engagement.</p> <p>Das Modul begleitet die Studierenden bei der Konzeption, Planung und Durchführung von diversitätssensiblen Veranstaltungs- und Projektformaten. Eigene Projektideen und Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements werden in Kooperation mit anderen Akteuren (Studierenden, Institutionen, Unternehmen) praktisch umgesetzt und im Abschlussmodul diskutiert und reflektiert.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden die Zusammenhänge, Formen und Funktionsweisen von zivilgesellschaftlichem Engagement und des <i>Service Learning</i> und können mit unterschiedlichen Kooperations- und Kommunikationskulturen umgehen, • verfügen die Studierenden über praktische Erfahrungen und Kompetenzen in der Konzeption, Planung und Durchführung von diversitätsbewussten Veranstaltungs- und Projektformaten, • sind sie in der Lage, lösungs- und handlungsorientierte Ansätze und Strategien für ihre Projektideen zu entwickeln, • kennen die Studierenden relevante zivilgesellschaftliche Akteure aus dem Raum Göttingen und Niedersachsen, • sind motiviert, Verantwortung für gesellschaftspolitische Frage- und Problemstellungen des Gemeinwesens zu übernehmen. <p>Neben vertieftem Fachwissen vermittelt das Modul schwerpunktmäßig Methoden- und Sozialkompetenzen und begleitet die Studierenden bei der Vorbereitung und praktischen Umsetzung eigener <i>Service Learning</i>-Projektideen. Das Seminar nutzt Methoden des erfahrungsbasierten, sozialen Lernens und erfordert eine aktive, regelmäßige Teilnahme und Zusammenarbeit in kleinen Teams und in der Gesamtgruppe.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversitätskompetenz: Service Learning</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>3 C</p>

<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Führen eines Lerntagebuchs.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Reflexion mit maximal 5 Seiten Umfang den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.DK-07: Diversitätskompetenz: Sexuelle und genderbezogene Vielfalt in Gesellschaft und Arbeitswelt</p> <p><i>English title: Diversity Skills: Sexual and Gender Diversity in Society and at Work</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul thematisiert die Diversitätsdimension „sexuelle Orientierung“ in beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten und vermittelt Methoden- und Sozialkompetenzen im Umgang mit der Vielfalt sexueller Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Lebensstile. Die Studierenden erfahren eine Sensibilisierung für die Erfahrungen und Positionen von Menschen, die jenseits heteronormativer Geschlechtermodelle (z.B. Familien mit gleichgeschlechtlichen Elternpaaren) leben, und lernen Ansätze des Diskriminierungsschutzes, der Gleichstellung und des kollegialen Miteinanders am Arbeitsplatz kennen.</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefendes Wissen und Kompetenzen zum Diskurs- und Handlungsfeld der Diversitätsdimension „sexuelle Identität/Orientierung“. Vor dem Hintergrund eines intersektionalen Ansatzes wird die Dimension in Bezug zu anderen Diversitätsdimensionen (insbesondere Gender und ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit) gesetzt und es werden dimensionsspezifische und intersektionale Handlungsmöglichkeiten in beruflichen sowie gesellschaftlichen Zusammenhängen erarbeitet.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden gesellschaftliche und persönliche geschlechter- und heteronormative Vorstellungen, Einstellungen und Praktiken identifizieren und kritisch reflektieren, • sind sie in der Lage homo- und transphobe, sexistische und hetero- und ethno-sexistische Vorurteile und Formen der Diskriminierung auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene zu erkennen und zu vermeiden, • haben sie sich intensiv mit den Erfahrungen, Lebenswirklichkeiten und Positionen von LSBTIQ*-Menschen (lesbisch, gay, bisexuell, transsexuell, intersexuell, queer) beschäftigt und haben sich mit dem Themenfeld der rechtlichen Gleichstellung von LSBTIQ* auseinandergesetzt, • kennen sie bewährte Gleichstellungsmaßnahmen und Handlungsoptionen zur Schaffung einer unvoreingenommenen Unternehmenskultur und eines offenen, respektvollen Miteinanders und Umgangs mit Menschen mit nicht-heteronormativen Identitäten, Orientierungen, Geschlechtervarianten und Lebensstilen in gesellschaftlichen und Arbeitsplatzkontexten, • kennen sie wichtige LSBTIQ*-Akteure aus dem Göttinger Raum und aus Niedersachsen. <p>Das Modul vermittelt schwerpunktmäßig Methoden- und Sozialkompetenzen im berufsfeldbezogenen Umgang mit sexueller Vielfalt. Das Seminar erfordert eine aktive und regelmäßige Teilnahme, da es gezielt prozessorientiertes, soziales Lernen in kleinen Teams und in der Gruppe zu befördern sucht.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Diversitätskompetenz: Sexuelle und genderbezogene Vielfalt in Gesellschaft und Arbeitswelt <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Führen eines Lerntagebuchs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Reflexion mit maximal 5 Seiten Umfang den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.DK-08: Zertifikatsleistungen Diversitätskompetenzen <i>English title: Requirements for the Certificate in Diversity Skills</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, den Studierenden die theoretischen Grundlagen des Diversitätsansatzes und methodische und handlungsorientierte Diversitätskompetenzen zu vermitteln. Dies geschieht durch praxisorientierte Kurse und Trainings, welche mit Hilfe eines Lernportfolios begleitet werden. Die Anwendung der erworbenen Diversitätskompetenzen und deren Reflexion geschieht im Rahmen eines praktischen <i>Service Learning</i> -Moduls, in dem Studierende in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen und Bedarfen und in Kooperation mit Akteur*innen (Unternehmen, Organisationen) eigene diversitäts- und differenzsensible Projektideen entwickeln und durchführen. Die zentrale Idee ist, Synergien zwischen universitärer Wissensproduktion und Möglichkeiten des gemeinnützigen und gesellschaftlichen Engagements zu befördern. Die erworbenen Kompetenzen werden den Studierenden mit dem Zertifikat „Diversitätskompetenzen“ bescheinigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 89 Stunden
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistung Diversitätskompetenzen		
Prüfung: Lernportfolio (max. 20 Seiten) und mündliche Prüfung (15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die Teilnehmenden weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Zertifikatsausbildung verfassen die Studierenden ein Lernportfolio, bestehend aus einem Lernportfolio der erforderlichen Zertifikatsmodule (Umfang max. 20 Seiten). Nach Abschluss des letzten erforderlichen Moduls des Zertifikatsprogramms ist als Zertifikatsprüfung eine mündliche Prüfung in Form eines Prüfungsgesprächs im Umfang von ca. 15 Minuten zu absolvieren. Dadurch weisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Kompetenzen erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinatorin / Koordinator. Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen erfolgreich absolvierten Module.	Empfohlene Vorkenntnisse: Siehe Zugangsvoraussetzungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Leyla Ercan	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

32	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-01: Führungskompetenz: Führung <i>English title: Leadership Skills: Leadership</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Theoretische und praktische Analyse aktueller Führungsmodelle und -probleme, Entwicklungsanstöße zum persönlichen Führungsstil. Die Studierenden befassen sich zunächst mit wissenschaftlichen Theorien zum Thema Führung und werden durch aufeinander aufbauende Einzelsitzungen befähigt, eine Vielfalt von Führungskompetenzen in unterschiedlichen Kontexten konstruktiv anwenden zu können. Die dafür nötige Perspektivenvielfalt erlangen und erproben die Studierenden auf Basis von aufeinander aufbauenden und gemeinsam in der Gruppe durchgeführten Übungsphasen, in welchen der gegenseitige Meinungs-austausch eine gewichtige Rolle spielt. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Führung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme am Unterricht über eine schriftliche Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet Führung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module SK.AS.FK-01-EN: Leadership Skills: Leadership		2 WLH
<p>Learning outcome, core skills: In the course "Leadership Skills" participants explore scientific theories on the theme and extend their knowledge via subsequent sessions, in order to be able to constructively apply a variety of leadership competencies in different contexts. Learning goals include theoretical and practical analysis of current management models and challenges, and development and augmentation of personal leadership style.</p> <p>Students investigate and test a diverse range of perspectives via successive practical group exercises, in which the exchange of opinion occupies a crucial role. The theoretical content is examined and reflected upon in small groups, so that the participants learn to recognise the distinguishing features of multiple leadership styles. The emphasis is on acquiring and augmenting social competencies within a task based learning environment and as such, participants should be prepared for active participation in the English language for the duration of the course.</p>		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
Course: Leadership Skills: Leadership (Seminar)		2 WLH
<p>Examination: presentation (approx. 7 minutes), written assignment of max. 5 pages, not graded Examination prerequisites: regular and active participation, analysing course literature Examination requirements: Participants demonstrate the acquired competencies through a presentation (approx. 7 minutes) and a written reflection (max. 5 pages) on a question from the thematic area of leadership.</p>		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Sarah Weeks	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching <i>English title: Leadership Skills: Coaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Coaching wird als ein interaktiver, personenzentrierter Beratungs- und Begleitungsprozess beschrieben, der insbesondere auf das berufliche Umfeld des Klienten fokussiert. Aber wann wendet man es (zweckmäßigerweise) an? Wie funktioniert es? Das Modul gibt eine wissenschaftlich-theoretische sowie eine praxisorientierte Einführung in das Thema mit dem Schwerpunkt der Einübung erprobter Coachingtechniken. Durch eine regelmäßig stattfindende Reflexion des Erlernten in der Gruppe / mit den anderen Teilnehmenden und eine darauf aufbauende tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Thema sollen die hierfür notwendigen Kompetenzen erweitert werden. Die folgenden Inhalte werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen • Coaching und Kommunikation • Coachingtechniken • Ziele und Phasen im Coachingprozess • Coaching und Persönlichkeit • Coaching in Unternehmen • Qualitätskriterien für erfolgreiche Coachingprozesse Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Erkennen von Anlässen für Coaching, Strukturierung von Coachingprozessen, Anwendung von Coachingtechniken. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Coaching (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 5 Seiten Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer selbst durchgeführten und protokollierten Coachingsitzung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module SK.AS.FK-02-EN: Leadership Skills: Coaching		2 WLH
<p>Learning outcome, core skills: Coaching is regarded as an interactive, person-centred, advisory guidance process which is intensely focused on the client. But when is it appropriate to be used and how does it work? The module gives a scientific-theoretical as well as a practice-oriented introduction to the topic, with the emphasis on learning and practicing proven coaching techniques. These competencies will be developed and extended via an extensive examination of the subject and regular discussion and reflection with the other participants in the group.</p> <p>The following topics are covered:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretical fundamentals • coaching and communication • coaching techniques • goals and phases in the coaching process • coaching and personality • coaching in companies • quality criteria for successful coaching processes <p>The students acquire the following competences: recognition of situations appropriate for coaching, structuring of coaching processes and application of coaching techniques. The theoretical content will be examined in small groups and reflected upon together. Consequently, students should be prepared for active participation in the English language for the duration of the course.</p> <p>Primarily social skills will be acquired.</p>		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
Course: Leadership Skills: Coaching (Seminar)		
<i>Course frequency: each semester</i>		
<p>Examination: written assignment of max. 5 pages, not graded</p> <p>Examination prerequisites: regular and active participation, analysing course literature</p> <p>Examination requirements: The participants provide evidence of the acquired competencies via written reflection of a self-conducted and recorded coaching session (max. 5 pages).</p>		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Sarah Weeks	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	

Maximum number of students:	
------------------------------------	--

16	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Intercultural Communication Skills</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Forschungsdisziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen. Der Kompetenzzuwachs erfolgt auch über einen gemeinsam in der Gruppe der Teilnehmenden gestalteten Lernprozess, wobei das soziale Lernen voneinander im Mittelpunkt steht.</p> <p>Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte - Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards - Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung - strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte. - Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen. <p>Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen zu bearbeiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie durch den regelmäßigen Meinungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden im Kurs Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-04: Führungskompetenz: Die lernende Organisation <i>English title: Leadership Skills: A Learning Organisation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit der Optimierung von Wissensprozessen kommt eine Organisation bzw. ein Unternehmen idealerweise einer lernenden Organisation Schritt für Schritt näher. Was unter einer lernenden Organisation zu verstehen ist und welche Merkmale sie auszeichnet, wird im Kurs, unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Forschungsergebnisse, behandelt. Soll Wissensmanagement in einer Organisation eingeführt werden, bedarf es bestimmter Voraussetzungen. Ausgewählte Ansätze und Methoden, wie ein solcher Wandel gestaltet werden könnte, werden mittels Simulationen, Übungen und Fallbesprechungen erarbeitet, so dass die persönliche Handlungs- und Methodenkompetenz im Bereich lernende Organisation erweitert wird. Die Studierenden lernen zentrale Konzepte und Methoden zum Wissensmanagement kennen und durch die regelmäßige praktische Erprobung und gemeinsame Reflektion in Kleingruppen, anzuwenden. Im gemeinsamen Austausch innerhalb der Kursgruppe lernen die Studierenden Ansätze und Methoden zur gelungenen Einführung von Wissensmanagementprozessen und -tools in Organisationen kennen und anzuwenden. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Die lernende Organisation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Präsentation einer Fragestellung aus dem Themengebiet der lernenden Organisation zum Nachweis des Erwerbs von Kompetenzen in der Anwendung von Konzepten und Methoden zur Einführung von Wissensmanagementprozessen in Organisationen, sowie eine regelmäßige Teilnahme.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-05: Diversity Management <i>English title: Leadership Skills: Diversity Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Menschen unterscheiden sich in Sprache, Ethnizität, Bildungshintergrund, Geschlecht, Alter, Werten, Einstellungen... voneinander. Für moderne Organisationen stellt es eine große Herausforderung dar, mit dieser Vielfalt konstruktiv umzugehen. Das betriebswirtschaftliche Konzept „Diversity Management“ hilft bei der Nutzung sich daraus ergebender Potenziale und bei der Wahrnehmung von Diskriminierungen. Im Workshop werden die Erkenntnisse des Diversity Managements auf die Organisationsform „Hochschule“ übertragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach einer fundierten Einführung in kleinen Projektteams eigene Ideen zur Übertragung des Konzepts entwickeln, dokumentieren und präsentieren. Der didaktische Aufbau des Workshops ermöglicht in komprimierter Form den Erwerb von Diversity- und Management-Kompetenz . Im Bereich Diverse Thinking wird durch unterschiedliche Awareness-Übungen die Offenheit, Selbstreflexion und auch Kreativität der Teilnehmenden angeregt. Sie erfahren mehr über ihre eigene Identität und die Identität anderer Studierender. Im Bereich Diversity Knowledge lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die ungleiche Machtverteilung in Organisationen zu Benachteiligungen und Diskriminierungen führen kann. Darüber hinaus lernen sie die historische Entwicklung des Diversity Managements in den USA und in Deutschland kennen. Im Bereich Diverse Acting muss ein Diversity-Konzept für eine bestimmte Einrichtung in Gruppenarbeit entwickelt und vorgestellt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so auch ihre Qualifikationen im Zeit- und Projektmanagement sowie ihre Präsentationskompetenz erweitern. Die Lehrveranstaltung vermittelt Diversity- und Management-Kompetenzen als berufliche Schlüsselqualifikation. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Management (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erstellung und Präsentation eines Diversity-Konzepts in Gruppenarbeit, unbenotet		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-06: Führungskompetenz: Unternehmenskultur <i>English title: Leadership Skills: Corporate Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit dem Konzept der Unternehmenskultur auseinander. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert; dabei lernen die Studierenden die Elemente / Ebenen der Unternehmenskultur kennen und zu unterscheiden. Sie verstehen, wie Unternehmenskultur entsteht und vermittelt wird. Die Studierenden lernen verschiedene Analyseinstrumente für eine Unternehmenskultur kennen und wenden diese praktisch in gemeinsamer Gruppenarbeit an. Zum Seminar gehört die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Unternehmenskulturanalyse in einem realen Unternehmen. Es folgt die Auseinandersetzung mit der Veränderbarkeit von Unternehmenskultur sowie möglichen Ansatzpunkten für Veränderungsprozesse. Mögliche Widerstände werden im gemeinsamen Austausch mit den anderen Teilnehmenden erforscht und Strategien zum Umgang mit diesen erprobt. Die Studierenden werden befähigt, eine Unternehmenskultur mit ihren verschiedenen Elementen zu erkennen und zur Kulturanalyse verschiedene Instrumente einzusetzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Kulturveränderungsprozesse zu planen und Strategien zum Umgang mit möglichen Widerständen einzusetzen. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Unternehmenskultur (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 5 Minuten / Person) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand einer Präsentation zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet sowie durch die Erstellung eines Fragebogens zur Kulturanalyse.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-07: Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz <i>English title: Leadership Skills: Decision-Making</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden; für Entscheidungen gilt daher: ob sie richtig oder falsch waren, erweist immer erst die Zukunft. Damit wird eine zentrale Herausforderung für Entscheidungen deutlich: wie entscheide ich ‚richtig‘, wenn ich die Folgen nur vermuten kann? Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Entscheidungsverhalten unter Einbezug des Feedbacks der Gruppe und lernen durch gemeinsames Erarbeiten grundlegende Entscheidungswerkzeuge für komplexe Situationen kompetent zu nutzen. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauenden Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben. <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungswerkzeuge für komplexe Situationen kennen und anwenden können - eigene Entscheidungsmuster erkennen und reflektieren können - Wirkung von Entscheidungen informationsbasiert abschätzen können - spieltheoretische Ansätze für Problemlösungen kennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch regelmäßige Teilnahme über eine Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-08: Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement <i>English title: Leadership Skills: Introduction to Project Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmende erwerben im Rahmen des Seminars grundlegende Kompetenzen im Projektmanagement. Dabei werden sowohl die theoretischen als auch die praktischen Grundlagen zur Planung, Durchführung, Monitoring und Evaluierung von komplexen Projektvorhaben vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die Umsetzung der Theorie und die Anwendung der Methoden sowohl in gemeinsam entwickelten Beispielprojekten als auch an selbst ausgewählten eigenen Projektvorhaben, um das theoretisch Gelernte gleich an einem Beispiel zu trainieren. Schwerpunkt des Trainings ist die Erhöhung der wissenschaftlich fundierten Handlungskompetenz in der Planung und Durchführung von verschiedenen Projektvorhaben. In der Lehrveranstaltung werden theoretische Grundlagen erläutert, Projektkonzeptionen gemeinsam entwickelt und die Ergebnisse in der Gruppe reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) einer Projekt-Konzeption, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung aus dem Themengebiet des Projektmanagements zum Nachweis des Erwerbs von Kompetenzen in der Umsetzung von Projektplanung, -steuerung und/oder -kontrolle.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-09: Führungskompetenz: Eventmanagement <i>English title: Leadership Skills: Event Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung vermittelt planerische Kompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation im Bereich Veranstaltungs- bzw. Eventmanagement. Studierende lernen im Rahmen eines praxisorientierten Seminars die wissenschaftlich fundierten Grundlagen und Bedingungen erfolgreichen Eventmanagements kennen und setzen diese konzeptionell um. Zu diesem Zweck wird die Planung am Fallbeispiel eines eigenen realen oder fiktiven Events vom ersten Schritt bis zur Präsentation geübt und durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Eventmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Präsentation einer schriftlich ausgearbeiteten Konzeption am Fallbeispiel eines realen oder fiktiven Events.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-11: Führungskompetenz: Sozial- und Führungskompetenz I : Kommunikative Basiskompetenzen <i>English title: Leadership Skills: Social and Leadership Skills I: Introduction to Communication Skills</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Jedes Projekt, jede Präsentation eines Anliegens, jedes Gespräch, jede Interaktion zu anderen Menschen steht und fällt mit der Kommunikation. Dieses Modul legt die Basis um das eigene Kommunikationsverhalten erfolgreich weiterzuentwickeln. Behandelt werden: Grundlagen der Gesprächsführung, Feedback, Aktives Zuhören und Präsentationen vor Gruppen. Dieses Modul bildet die verpflichtende Grundlage zum Erwerb des Zertifikats für Sozial- und Führungskompetenz. Lernziele: Basiswissen über Kommunikation und Interaktion durch praktisches Training erlangen, Einüben von Kommunikation- und Interaktionstechniken, Anleitung zur Selbstreflexion im Hinblick auf das eigene Kommunikationsverhalten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Sozial- und Führungskompetenz I : Kommunikative Basiskompetenzen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten pro Person), Präsentation einer Rede (ca. 5 Minuten) und schriftliche Abschlussreflexion (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Aktive kontinuierliche Teilnahme, Ausarbeitung und Vortrag eines Referates (ca. 10 Min.) zu einem ausgewählten Teilaspekt, Ausarbeitung und Präsentation einer Rede (ca. 5 Minuten) sowie schriftliche Abschlussreflexion von max. 3 Seiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-13: Führungskompetenz: Wirtschaftsethik <i>English title: Leadership Skills: Business Ethics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die in der Antike begründete abendländische Tradition philosophisch-systematischen Fragens nach einer „guten“ gesellschaftlich-politischen Praxis ist bis in die Moderne kontinuierlich weitergeführt worden. Heute findet sie sich in speziellen Feldern angewandter Ethik (z.B. Wirtschafts-, Unternehmens- und Managementethik) verwirklicht. Mit dem Aufschwung der Ökonomie als wissenschaftlicher Leitdisziplin seit dem 17. Jahrhundert werden dabei Fragen nach der gerechten Verteilung von Gütern immer stärker unter dem Aspekt der effizienten Ressourcenverwendung in einer marktorientierten Wirtschaft debattiert. Die Veranstaltung soll Gelegenheit bieten, verschiedene Ansätze, Grundpositionen und -probleme der Wirtschaftsethik kennenzulernen. Zugleich sollen individuelle wirtschaftliche Handlungskompetenzen ausgebildet werden. Dazu gehören die Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> · wirtschaftlichem Handeln zugrundeliegende Wertvorstellungen konkret zu lokalisieren, · diese situativ auf individuelle und korporative ethische Praxis zu beziehen, · Werkzeuge kritischen Denkens zu entwickeln, · im Dialog über ethische Grundvoraussetzungen und -haltungen kritisch zu reflektieren und · diese in individuelle Handlungsalternativen umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Wirtschaftsethik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 25 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Form einer Präsentation über wirtschaftsethische Ansätze oder Grundfragen bzw. einer Präsentation der Ergebnisse einer Fallanalyse (ca. 25 Min.), einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-14a: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement <i>English title: Leadership Skills: Practical Workshop in Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ist für Studierende des Zertifikats „Projektmanagement“ konzipiert. Die Zulassung zu diesem Modul kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Grundlagenmoduls Projektmanagement (SK.AS.FK-08) erfolgen. Die Teilnehmenden vertiefen die konzeptionellen und wissenschaftlich fundierten Grundlagen aus dem Basisseminar „Grundlagen Projektmanagement“, in dem die Ergebnisse der Projektkonzeption in der Phase der praktischen Umsetzung weiterentwickelt werden. Dabei werden einzelne Projektschritte gemeinsam geplant, ausgeführt und die Ergebnisse in der Gruppe reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten); schriftliche Ausarbeitung: Projekttagbuch (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Umsetzung, Dokumentation und mündliche Präsentation eines realen Projekts für eine Non-Profit-Organisation: Abschlusspräsentation des Projekttagbuchs und der Projektergebnisse (ca. 10 Min.) sowie Abgabe des Projekttagbuchs.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.AS.FK-08	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-15: Zertifikatsleistungen: Sozial- und Führungskompetenz <i>English title: Requirements for the Certificate in Social and Leadership Skills</i>	3 C
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, die Studierenden hinsichtlich der Entwicklung ihrer persönlichen Sozial- und Führungskompetenz zu unterstützen. Dies geschieht durch praxisorientierte Kurse und Trainings, welche mit Hilfe eines Lernportfolios begleitet werden. Die Anwendung des Gelernten und dessen Reflexion geschieht im Rahmen eines Praktikums oder eines eigenen Projektes in einem Unternehmen oder einer Organisation. Die erworbenen Kompetenzen werden ihnen mit dem Zertifikat „Sozial- und Führungskompetenz“ bescheinigt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 89 Stunden
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: Sozial- und Führungskompetenz	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. • 2-wöchiges Praktikum oder selbstständig durchgeführtes Projekt (auch im Rahmen des Studiums o. Ä.) Prüfungsleistung: Lernportfolio (max. 20 Seiten), Prüfungsgespräch (ca. 10 Min.), unbenotet	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinator/-in Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen erfolgreich absolvierten Module	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-16: Führungskompetenz: Fundraising und Sponsoring <i>English title: Leadership Skills: Fundraising and Sponsoring</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es um die Ausbildung der theoretischen und praktischen Kenntnisse zur Entwicklung einer Fundraisingkonzeption. Die Kompetenz der Mittelakquise kommt in den verschiedensten sozialen, karitativen, kulturellen und kommunalen Non-Profit-Organisationen zum Einsatz. Studierende dieses Moduls lernen umfassendes Handwerkszeug (Methoden und Instrumente), um Fundraising-Projekte systematisch zu planen. Sie reflektieren ethische Fragen der Mittelbeschaffung und lernen, integrierte Fundraising- und Sponsoringkonzepte zu entwickeln. Studierende bekommen Einblicke in die nationale und europäische Förderlandschaft und erhalten Hinweise für eine erfolgreiche Antragstellung. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Fundraising und Sponsoring (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung Fundraising und Sponsoring • Differenzierung der verschiedenen Arten der Mittelakquise • Ethik im Spendenwesen • Methoden des Fundraisings • Kommunikationsinstrumente zur Mitteleinwerbung • nationale und europäische Förderprogramme 		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Präsentation eines Fundraisingkonzepts.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-17: Führungskompetenz: Kollaboratives Projektmanagement <i>English title: Leadership Skills: Collaborative Project Management</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erarbeiten in diesem Modul wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Methoden des Kollaborativen Projektmanagements und bringen diese in realen (Teil-)Projekten zur Anwendung. Unterschiedliche webbasierte Tools und Programme werden mit klassischen Projektschritten der Planung, Koordination, Steuerung und Kontrolle kombiniert und reflektiert. Zudem werden die in diesem Rahmen relevanten Rechtsfragen (z.B. Urheberrecht oder Lizenzen) thematisiert. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Kollaboratives Projektmanagement (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des Kollaborativen Projektmanagements • Einsatzfelder und Anforderungen • Methoden des Projektmanagements • Teamarbeit im virtuellen Raum • Vergleich und Reflexion der Teamarbeit im virtuellen und realen Raum • Konzeption und Umsetzung von realen (Teil-)Projekten <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung einer Projektkonzeption (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Präsentation und schriftlichen Reflexion eines durchgeführten (Teil-)Projekts.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-18: Führungskompetenz: Projektteams leiten und entwickeln <i>English title: Leadership Skills: Leading and Managing Project Teams</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Projektteams arbeiten in besonderem Maße zielorientiert und in einem begrenzten Ressourcen- und Zeitrahmen miteinander. Diese Besonderheit erfordert von allen Beteiligten (z.B. Auftraggebende, Projektleitende, Teammitarbeitende) differenzierte wissenschaftlich fundierte Kompetenzen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation (Grundannahmen und Modelle) • Projektmanagement (Methoden und Prozesse) • Team (Struktur und Dynamik) • Leadership (Ansätze und Modelle) Diese Kompetenzen sollen regelmäßig in Kleingruppen mit Blick auf den speziellen Projektkontext praxisnah entwickelt und theoretisch gemeinsam reflektiert werden. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Projektteams leiten und entwickeln (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine Projektarbeit (einschließlich schriftlicher Projektreflexion, max. 5 Seiten) und eine Präsentation zu einem Thema aus den Fachgebieten Kommunikation, Projektmanagement, Team, Leadership (ca. 20 Minuten), unbenotet.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfahrungen in der Projektarbeit oder Leitung von Teams	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-19: Führungskompetenz: Gestaltungskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung <i>English title: Leadership Skills: Identifying, Analysing and Implementing Approaches in Sustainable Development</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Konzepte und Ansätze einer Nachhaltigen Entwicklung zu benennen und deren Dynamik und Komplexität zu kennen, • Möglichkeiten der eigenen Wahrnehmung und Erkenntnisfähigkeit zu entfalten und vielfältig einzusetzen, • unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen im Kontext einer globalisierten Welt zu identifizieren und einzunehmen, • die eigenen Leitbilder und die Anderer kritisch zu reflektieren, • komplexe Problem- und Fragestellungen einer Nachhaltigen Entwicklung vorausschauend zu erkennen und interdisziplinär zu bearbeiten, • verschiedene Methoden der Zukunftsgestaltung und -planung zu benennen und in ihren Grundzügen anzuwenden. Das Seminar befasst sich mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> • Historie, wissenschaftliche und politische Ansätze, Akteure einer Nachhaltigen Entwicklung. • Wahrnehmungspsychologie und Erkenntnistheorie. • Kommunikation und Dialog; Umgang mit Konflikt und Widerstand. • Methoden der Zukunftsgestaltung und -planung; Partizipation und Motivation; Lebenskultur und Lebensqualität. Diese Inhalte werden anwendungsbezogen vermittelt und bearbeitet. Methodisch kommen Übungen, Rollen- und Planspiele, Diskussionen und Reflexionen zum Einsatz, die regelmäßig erprobt und gemeinsam in der Gruppe reflektiert werden. Es werden schwerpunktmäßig Sach- und Methodenkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Gestaltungskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Schriftliche Modulreflexion (max. 5 Seiten) zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz

Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-20: Führungskompetenz: Vereinbarkeit von Beruf und Familie <i>English title: Leadership Skills: Managing Job and Family Obligations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufgrund von Fachkräftemangel und des demografischen Wandels können Unternehmen und deren Führungsebenen nicht mehr darauf verzichten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit familiären Verpflichtungen wie Pflege oder Kinderbetreuung Zugang zum Beruf zu ermöglichen, um wirtschaftlichen Schaden abzuwenden. Das Modul umfasst die theoretische und praxisnahe Vermittlung von Ansätzen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus Unternehmensperspektive. Die Studierenden reflektieren hierzu in aufeinander aufbauenden praktischen Übungen gemeinsam die Perspektiven und Ziele der einzelnen Akteure. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Effekte familienfreundlicher Maßnahmen zu benennen, • in ihrer Rolle als spätere Führungskräfte mit der entsprechenden Sensibilisierung im Unternehmen auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie hinzuwirken, • das Know-how für die konkrete Umsetzung in der betrieblichen Praxis zu nutzen und • organisationale und rechtliche Rahmenbedingungen entsprechender Maßnahmen zu kennen. In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Sach- und Sozialkompetenzen vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Vereinbarkeit von Beruf und Familie (aus Sicht der Organisation) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten im Rahmen einer Fallanalyse eine reale Problemstellung aus einem Unternehmen und präsentieren anschliessend ihre Lösungsvorschläge zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus Unternehmensperspektive. Diese Ergebnisse werden dann innerhalb des Kurses mit der Gruppe diskutiert und reflektiert.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-21: Führungskompetenz: Design Thinking – Kreative Problemlösung für Studierende</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Design Thinking – Creative Problem Solving Strategies for Students</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die agile Innovationsmethode „Design Thinking“ mit den einzelnen Prozessschritten (Verstehen, Beobachten, Synthese, Ideen, Prototyping, Testen) gezielt anzuwenden, • das Prinzip auf vielfältige persönliche und berufliche Fragestellungen (<i>Leadership, Problem Solving, Innovation, Participation</i> etc.) zu übertragen und den Nutzentransfer entsprechend zu gestalten sowie • die Potenziale, Möglichkeiten und Grenzen von <i>Design Thinking</i> zu erkennen. <p>Dabei werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Basis einer konkreten, relevanten Problemstellung (<i>Design Challenge</i>) gemeinsam Kreativitätstechniken einsetzen und Lösungsideen entwickeln, • Nutzerbedürfnisse erforschen, ausgewählte Ideen zu Prototypen entwickeln, diese testen und die Ergebnisse präsentieren (LoFi Pitch), • ein Grundverständnis für <i>Mindset</i> und konvergentes / divergentes Denken entwickeln, • den Nutzen multidisziplinärer Teams durch die Arbeit in solchen innerhalb des Kurses erfahren, • methodisch, fokussiert und zielorientiert arbeiten, • geschult mit Problemen und Konflikten (<i>Time Boxing, Decision Making, Teaming</i>) während des Innovationsprozesses umgehen. <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Design Thinking - Kreative Problemlösung für Studierende (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Erleben und Einordnen von <i>Design Thinking</i> – Kreative Problemlösung für Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von <i>Design Thinking</i> als agiler, iterativer Innovationsprozess • Theorie und Praxis zu den einzelnen Prozessphasen: Verstehen, Beobachten, Synthese, Ideen, Prototyping, Testen • Vorstellung von Fallstudien und Praxisbeispielen • Anwendung der Methode auf unterschiedliche Fragestellungen und praxisnahes Experimentieren mit dem Methoden-Pool • Erleben einer Innovationskultur sowie multidisziplinärer Teams • Abschlusspräsentation und -diskussion • gemeinsame Reflexion und Diskussion der Vor- und Nachteile / Umgang mit Problemen 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Erstellung eines Produktes in Kleingruppen</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand einer 15-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse, d.h. des gemeinsam entwickelten Produktes und des Prozessweges.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmässig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-22: Führungskompetenz: Unternehmerisches Denken und Handeln</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Getting into the Entrepreneurial Spirit</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Schnell wechselnde Umweltbedingungen und überraschend auftretende Herausforderungen charakterisieren unsere heutige (Arbeits-)Welt. Dies fordert von den beteiligten Akteurinnen und Akteuren permanent, Entscheidungen zu treffen – auch in Bereichen, für welche keine Prognosen möglich sind.</p> <p>Im Rahmen des Seminars lernen die Studierenden unter Anwendung des <i>Effectuation-Ansatzes</i>, wie auf Unerwartetes reagiert und darauf bezogen (gute) unternehmerische Entscheidungen getroffen werden können.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den <i>Effectuation-Ansatz</i> mit den dahinter liegenden Prinzipien (Mittelorientierung, leistbarer Einsatz, Nutzung von Unerwartetem, Eingehen von Kooperationen und Vereinbarungen, iterativer Prozess) gezielt einzusetzen und • die Methode auf vielfältige (unternehmerische) Fragestellungen anzuwenden. <p>Dabei werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • in konkreten Praxisbeispielen die eigenen unternehmerischen Möglichkeiten erkennen und aktivieren, • lernen, wie sie innerhalb ihrer Gestaltungsspielräume echte Veränderungen bewirken können, • lernen, sich ihrer Verantwortung bei unternehmerischen Entscheidungen bewusst zu werden, und • Kenntnisse darüber erwerben, wie sie Chancen nutzen und die Initiative ergreifen können. <p>Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert.</p> <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmerisches Denken und Handeln</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Entwicklungen in der Entrepreneurship-Forschung • Prinzipien unternehmerischen Denken und Handelns • Vorstellung und Auseinandersetzung mit dem <i>Effectuation-Ansatz</i> • Anwendung der Methode auf unterschiedliche Fragestellungen • Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns bei den Teilnehmenden • Abschlusspräsentation und -diskussion • Diskussion der Vor- und Nachteile / Umgang mit Problemen <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand einer 15-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-23: Führungskompetenz: Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams</p> <p><i>English title: Leadership Skills: The Impact of an Ageing Society in the Workplace</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und den damit einhergehenden Herausforderungen für die Arbeitswelt wird das Thema „Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams“ behandelt. Dabei wird das Thema aus mehreren Perspektiven betrachtet: Aus Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer- sowie aus Arbeitgeberinnen- und Arbeitgebersicht, aus Teamperspektive, aus Sicht der Führungskraft sowie aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive.</p> <p>Die Studierenden werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, Daten- und Schriftquellen zum Thema „Alter und Beruf“ zu finden und auszuwerten, • allgemeine und persönlich vorhandene Altersbilder, Einstellungen und Verhaltensweisen gegenüber älteren Menschen in der Arbeitswelt thematisieren und reflektieren, • altersbedingte Privilegien und Diskriminierungen aus Perspektiven älterer und jüngerer Personen betrachten, • Potenziale, Einschränkungen und Bedürfnisse älterer und alter Menschen im Berufsleben erkennen können, • Kenntnisse darüber erwerben, wie das Arbeitsumfeld für ältere Beschäftigte gestaltet werden kann, und • ihre Verantwortung für das Thema im späteren Berufsleben reflektieren. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Thema betreffende Daten- und Faktenquellen zu finden und diese Angaben zu interpretieren, • die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die gesellschaftliche Entwicklung und im Besonderen auf die Arbeitswelt zu verstehen, • Herausforderungen einer alternden Gesellschaft auf die Arbeitswelt insgesamt sowie auf einzelne Bereiche der Arbeitswelt zu erkennen sowie • verschiedene Perspektiven, z.B. aus Sicht einer Führungskraft, einer Arbeitgeberin oder eines Arbeitnehmers bezüglich des Themas einzunehmen und die Bedarfe und Ansprüche der jeweiligen Akteure zu erkennen und zu verstehen. <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Recherche und Interpretation von empirischen Daten zum Thema Alter • Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen sowie der persönlichen Einstellung zum Thema Alter und Arbeit in der Gruppe 	

<ul style="list-style-type: none"> • Einnahme verschiedener Perspektiven zum Thema und Meinungsaustausch dazu im Kurs • Erarbeitung von Möglichkeiten zur Integration von älteren Personen am Arbeitsplatz innerhalb der Veranstaltung 	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme und anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-24: Führungskompetenz: Alternde Gesellschaften <i>English title: Leadership Skills: Ageing Societies</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit dem kollektiven Altern in Deutschland und Europa steht die Gesellschaft vor einem tiefgehenden sozialen und strukturellen Wandel.</p> <p>Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden bestehende und zukünftige Herausforderungen kennen und erarbeiten gemeinsam die damit verbundenen individuellen und gesamtgesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten.</p> <p>Dabei werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • empirische Daten zum Thema Alter und Gesellschaft recherchieren, auswerten und gemeinsam im Kurs interpretieren, • die Auswirkungen einer alternden Gesellschaft aus staatlicher Perspektive betrachten, • die gesellschaftlichen und die eigenen, individuellen Altersbilder (und Vorurteile) in der Veranstaltung zusammen reflektieren, • wissenschaftliche Alterstheorien, Altersbilder sowie Normen und Regeln im Umgang mit Alter in unserer Gesellschaft kennenlernen, • Formen von Altersdiskriminierung identifizieren, • Alter als eine (Kern-)Dimension des Diversitymanagements betrachten und • zusammen themenbezogene individuelle und gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten erarbeiten. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenquellen zum Thema Alter zu finden und wissenschaftlich auszuwerten, • Auswirkungen einer alternden Gesellschaft zu benennen, • praktische Fälle aus theoretischer Perspektive zu betrachten, • die Bedeutung der Dimension Alter für das Diversitymanagement aufzuzeigen, • individuelle Lösungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für konkrete Herausforderungen zum Thema Alter und Gesellschaft auszuarbeiten und • die eigene Haltung zu Alter und Altern bewusst wahrzunehmen und ihren Einfluss auf eigene Entscheidungen und Denkweisen zu reflektieren. <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Alternde Gesellschaften (Seminar)	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme und anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.</p>	3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-25: Führungskompetenz: Resilienz stärken <i>English title: Leadership Skills: Strengthening Resilience</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aus der zunehmenden Komplexität unserer Umwelt resultieren vielschichtige, sich stetig ändernde und oftmals als diffizil wahrgenommene Anforderungen an unser Studien-, Berufs- und Privatleben. Diese können als belastend erlebt werden und eine (allgemeine) Überforderung zur Folge haben. Das Vorhandensein von Resilienz kann dem entgegenwirken. Resilienz ist die individuelle psychische Stärke und Haltung eines Menschen, die es ihm ermöglicht, Herausforderungen, wie etwa Belastungen während des Studiums oder der Arbeitswelt, aber auch schwierige Lebensumstände und Krisen, ohne psychische Beeinträchtigungen zu überstehen.</p> <p>Es handelt sich um eine komplexe (Reserve-)Fähigkeit, deren Ausprägung individuell unterschiedlich ist und die sich im Laufe des Lebens verändern kann – Resilienz ist keine statische Größe. Vielmehr kann sie verändert, trainiert und gestärkt werden.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die historischen Entwicklungen der Resilienzforschung erhalten, • aktuelle theoretische Erkenntnisse zum Thema und verschiedene Erklärungsmodelle kennenlernen, • Methoden zur Stärkung der Anpassungs-, Veränderungs-, und Widerstandskraft kennenlernen und gemeinsam in der Gruppe anwenden, • ihr persönliches Resilienzprofil erarbeiten, • das Thema Resilienz im Kontext von Studium und Beruf gemeinsam erarbeiten und • die Bedeutung von Resilienz aus Perspektive einer Führungskraft diskutieren. <p>Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen, die ihnen in ihrem studentischen Lebenszusammenhang, aber auch in zukünftigen beruflichen Feldern sehr nützlich sein können. Als potenzielle Führungskräfte lernen sie auf die eigene psychische Gesundheit besser zu achten und die Gesundheit von Mitarbeitenden unter Resilienzaspekten zu fördern.</p> <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methoden- und Selbstkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Resilienz stärken (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die historische Entwicklungen der Resilienzforschung und aktuelle theoretische Erkenntnisse zum Thema Resilienz • Vorstellung von Methoden zur Stärkung der Anpassungs-, Veränderungs- und Widerstandskraft • Erarbeitung des persönlichen Resilienzprofils • Auseinandersetzung mit dem Thema Resilienz in Studium und Beruf • Abschlussdiskussion 	

Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-26: Führungskompetenz: B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten <i>English title: Leadership Skills: B2B Sales and Distribution in Academic Contexts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Vertrieb stark erklärungsbedürftiger Produkte und Dienstleistungen zwischen Unternehmen (Business to Business / Abkürzung: B2B) wird aufgrund der voranschreitenden Globalisierung und Digitalisierung sowie einer Verschärfung des Wettbewerbs zunehmend komplexer. Von Personen in akademischen Handlungsfeldern mit Vertriebsfunktion werden daher sehr hohe fachliche, soziale und kommunikative Kompetenzen gefordert. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren gemeinsam ihr Verständnis vom B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten, • erhalten einen Überblick über den gesamten Vertriebsprozess, • lernen konkrete Vertriebsbereiche in akademischen Handlungsfeldern kennen, • bearbeiten in der Gruppe die Themen Kommunikation, Konfliktmanagement sowie Verantwortungsbereitschaft und -befähigung im Kontext des Vertriebsprozesses und • lernen, wie der Vertrieb bei der Darstellung der eigenen Kompetenzen (bereits in der Bewerbungsphase) beginnt und mit der Übernahmen von Verantwortung zur täglichen Aufgabe gehört. In diesem Modul werden neben den grundlegenden Methodenkompetenzen schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen vermittelt und bearbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten (Seminar)		
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme und anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		2 C
Modul SK.AS.FK-27: Zertifikatsleistungen: Projektmanagement <i>English title: Requirements for the Certificate in Project Management</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, den Studierenden grundlegende und wissenschaftlich fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zum Projektmanagement zu vermitteln. Dies geschieht durch praxisorientierte Kurse und Trainings, welche mit Hilfe eines Lernportfolios begleitet werden. Die Anwendung des Gelernten und dessen Reflexion geschieht im Rahmen der Umsetzung eines realen Projektauftrags in Kooperation mit einer Organisation. Die erworbenen Kompetenzen werden mit dem Zertifikat „Projektmanagement“ bescheinigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: Projektmanagement (Seminar)		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. Umsetzung eines realen Projektauftrags (Praxisprojekt) Prüfungsanforderungen: Nach Abschluss des letzten erforderlichen Moduls des Zertifikatsprogramms reichen die Studierenden ihr Lernportfolio (schriftliche Reflexion der erforderlichen Zertifikatsmodule und des Praxisprojekts im Umfang von bis zu 15 Seiten) ein und legen anschließend die Zertifikatsprüfung in Form eines Prüfungsgesprächs im Umfang von ca. 15 Minuten ab.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinator/-in Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen erfolgreich absolvierten Module	Empfohlene Vorkenntnisse: siehe Zugangsvoraussetzungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-28: Führungskompetenz: Führung in landwirtschaftlichen Familienbetrieben</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Leading a Family-Run Farm</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Struktur der deutschen Landwirtschaft ist geprägt von Familienbetrieben, die 90% aller landwirtschaftlichen Unternehmen ausmachen und somit insbesondere in ländlichen Gebieten wichtige Arbeitgeber sind. Den zahlreichen Vorteilen eines Familienbetriebs, wie z.B. hohe Eigenständigkeit, familiäre Atmosphäre und Kontinuität, stehen Herausforderungen wie etwaige familiäre Spannungen, finanzielles Risiko und ein hoher persönlicher Einsatz gegenüber. Für die erfolgreiche Führung eines Familienbetriebs ist neben dem Verständnis von Anforderungen an Führungskräfte ein Verständnis über Dynamiken in Familien sowie ein hohes Maß an sozialen und kommunikativen Kompetenzen von großer Relevanz.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden die Studierenden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Führungsmodelle kennenlernen und anhand von Fallstudien in der Gruppe analysieren, • sich mit dem System Familie beschäftigen und die Möglichkeiten der Vereinbarkeit von familiären und partnerschaftlichen Beziehungen mit der Führung eines landwirtschaftlichen Familienbetriebs im Kurs diskutieren, • Lösungsstrategien für Konflikte und Herausforderungen im landwirtschaftlichen Familienbetrieb gemeinsam in der Veranstaltung erarbeiten, • Anforderungen an Führungskräfte in verschiedenen Formen von landwirtschaftlichen Betrieben diskutieren, • soziale und kommunikative Kompetenzen für die Führung in landwirtschaftlichen Betrieben gemeinsam entwickeln und in praktischen Gruppenübungen erproben, • Methoden aus dem Coaching zur Entwicklung eigener Lösungsansätze kennenlernen und gemeinsam erproben. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über tieferegehende Kompetenzen, ihre persönliche Rolle innerhalb eines familiengeführten Betriebs zu reflektieren und weiterzuentwickeln und sich auf ihre zukünftige Rolle innerhalb eines landwirtschaftlichen Familienbetriebs vorzubereiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Führung in landwirtschaftlichen Familienbetrieben (Seminar)</p>	
<p>Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von maximal 15 Seiten</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch das Bearbeiten einer Fallstudie zu einem frei gewählten landwirtschaftlichen</p>	<p>3 C</p>

Familienbetrieb. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet die Reflexion der im Seminar vermittelten Inhalte in Bezug auf das gewählte Fallbeispiel.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-29: Führungskompetenz: Change Management</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Change Management</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufgrund aktuell stattfindender umwälzender und global stattfindender Transformationsprozesse bewegen sich heutige Organisationen in einer dynamischen, multi-optionalen und mehrdimensionalen Umwelt mit teils wechselnden oder unbekanntenen Konditionen. Dies führt zu ständigen Anpassungshandlungen; Veränderungsprozesse in der Ablauf- und Aufbauorganisation werden zur Regel.</p> <p>Teilweise verfehlen Veränderungsprojekte allerdings die ursprünglich anvisierten Ziele. Die Gründe dafür können vielfältig sein, so z.B. mangelhafte Kommunikation der Führung oder auch Widerstände im operativen Bereich. Change-Management ist somit zu einer notwendigen Kernkompetenz für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen geworden.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung bearbeiten die Studierenden folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Grundlagen, Ansätze und Ziele des Change-Managements im Team, • Diskussion über und Identifikation der wesentlichen und wirksamen Techniken und Tools von Change- und Transformationsprozessen und deren praktische Anwendung in der Veranstaltung, • gemeinsame Darstellung der verschiedenen Rollen im Change-Prozess, • Identifizierung der Aufgaben einer Projektmanagerin bzw. eines Projektmanagers im Rahmen eines Change-Prozesses, gemeinsam in der Veranstaltung, • gemeinsame Herausarbeitung der Aufgaben von Führungskräften zur Initiierung und Begleitung von Veränderungsprozessen im Team, • Diskussion über die Entstehung von Konfliktsituationen, gemeinsames Erarbeiten von Lösungswegen in der Gruppe, • Bewältigung von emotional-psychologischen Situationen im Veränderungsprozess. <p>Die genannten Inhalte werden innerhalb des Seminars durch Präsentationen, praxisnahe Beispiele und Einzel- sowie Gruppenübungen vermittelt.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Triebkräfte und Faktoren des Wandels zu erkennen und zu benennen. Sie verfügen über Grundkenntnisse zum Management von Veränderungsprozessen und sind geschult im Umgang mit herausfordernden Situationen innerhalb eines Change-Prozesses.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sozial- und Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Change Management (Seminar)</p>	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer Präsentation zu einem kursrelevanten Thema und die schriftliche Ausarbeitung. Diese bezieht sich auf eine Fragestellung aus dem Themengebiet Change-Management und beinhaltet eine persönliche Reflektion der im Seminar vermittelten Inhalte.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Module "Grundlagen Projektmanagement" und "Unternehmenskultur"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-30: Führungskompetenz: (Studentische) Projektanträge schreiben</p> <p><i>English title: Leadership Skills: How to Write a Student Project Proposal</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In Wissenschaft, Wirtschaft und dem <i>Non Profit</i>-Bereich gehört das Erstellen und Einreichen von Projektanträgen oftmals zur alltäglichen Arbeit. Durch den Gewinn zusätzlicher Ressourcen lassen sich viele Ideen und Vorhaben in realen Projekten erst umsetzen. Für eine erfolgreiche Antragsstellung ist dabei neben einer guten Idee und der Einhaltung der formalen Kriterien vor allem die Überzeugung der Ressourcengeberinnen und Ressourcengeber vom eigenen Projekt von ausschlaggebender Relevanz.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Antragsarten kennenlernen, • gemeinsam die Elemente eines Projektantrages erarbeiten, • eigene Ideen oder Vorhaben individuell oder in kleinen Teams in einem vorläufigen Projektkonzept formulieren und sich darüber in der Gruppe austauschen und Ideen zur weiteren Bearbeitung einholen, • nach Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen recherchieren, diese im Kurs zusammentragen und gemeinsam überlegen, welche Projektideen hierfür in Frage kämen, • in der Veranstaltung die Perspektive der Ressourcengeberinnen oder Ressourcengeber einnehmen und über deren Ziele diskutieren, • ihren individuell oder in kleinen Teams ausgearbeiteten studentischen Projektantrag in der Veranstaltung vorstellen und sich darüber in der Gruppe austauschen. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über erweiterte Kompetenzen im Verfassen von Projektanträgen und können ihren in der Veranstaltung ausgearbeiteten Antrag bei einer Projektmittel ausschreibenden Stelle einreichen.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: (Studentische) Projektanträge schreiben (Seminar)</p>	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) und Einreichung eines Projektantrags (max. 6 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer Präsentation ihres Antrags mit anschließender Diskussion (ca. 15 Minuten) sowie der Erstellung eines schriftlichen Projektantrags (dieser muss nicht obligatorisch bei einer ausschreibenden Stelle eingereicht werden).</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module SK.AS.FK-33-EN: Leadership Skills: Working in an English Speaking Environment		
<p>Learning outcome, core skills: What is it like to work in a native English speaking environment? How important is it to understand local unspoken rules and social expectations? How easy is it to adapt to the corporate culture?</p> <p>The cultural norms and practices which can be found in native English speaking settings are surprisingly different from the German working world. Furthermore, there is a considerable contrast between, for example, the nature of the working day in the UK and USA.</p> <p>In this course students critically and theoretically investigate aspects and characteristics of beginning a career in an English speaking environment. The theoretical content is examined and reflected upon in small groups so that the participants learn to recognise the distinguishing features of corporate culture, as well as the process by which it evolves.</p> <p>Students are enabled to unravel the key elements of corporate culture and carry out cultural analysis so that they can tackle potential challenges.</p> <p>Consequently, prospective participants should be prepared for active participation in the English language for the duration of the course.</p>		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
Course: Leadership Skills: Working in an English Speaking Environment (Seminar)		2 WLH
<p>Examination: presentation (approx. 7 minutes), written assignment of max. 5 pages, not graded</p> <p>Examination prerequisites: Regular and active participation, analysing course literature</p> <p>Examination requirements: Assessment of the module involves the preparation, implementation and follow-up of a corporate culture analysis of a real English speaking company; presentation (approx. 7 minutes) and written assignment (max. 5 pages).</p>		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Sarah Weeks	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-01a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede <i>English title: Communication Skills: Theory of Speech</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Veranstaltungen dieses Moduls bieten eine Einführung in Theorie und Praxis der Rederhetorik. Zum einen steht die Rhetorik als wissenschaftliche Disziplin im Vordergrund. Die Teilnehmenden verschaffen sich zunächst einen Überblick über die Systematik der Rhetorik. Dabei wird die Herkunft von Begriffen und Konzepten aus der Antike ebenso zu erschließen sein wie Erkenntnisse der neueren Forschung aufgegriffen werden. Themen sind z.B. unterschiedliche Redegattungen, rhetorische Stilistik, rhetorische Wirkungsmittel. Anhand eines Textkorpus aus historischen und zeitgenössischen Reden werden Prinzipien der Rhetorik dargestellt. Das Modul folgt der Erkenntnis Gadamers von der Ubiquität der Rhetorik. Aus verschiedenen Blickwinkeln gibt es Einsicht in Techniken und Strategien rhetorischer Kommunikation im gesellschaftlichen, beruflichen sowie privaten Alltag. Es gilt, den Einsatz rhetorischer Kommunikation im Reden anderer zu erkennen, aber auch, diese selbst anzuwenden. Die ethische Verantwortung beim Einsatz rhetorischer Kommunikation in einer demokratischen Gesellschaft erweist sich als eine unabdingbare Anforderung. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse hierzu werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: die Rhetorizität von konkreten Kommunikationshandlungen erkennen, differenziert mittels der Fachterminologie darstellen und kritisch beurteilen. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-02a: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs <i>English title: Communication Skills: Theory of Oral Interaction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aus anthropologischer, sprechwissenschaftlicher, literaturwissenschaftlicher und sozialpsychologischer Perspektive nähert sich dieses interdisziplinär angelegte Modul dem Kommunikationsphänomen „Gespräch“. Es gilt ein differenziertes Verständnis davon zu entwickeln, welche Funktionen dieser fundamentalen Form der zwischenmenschlichen Verständigung zugeschrieben werden. An konkreten Beispielen aus der Alltagskommunikation und der Literatur werden die unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Gesprächstheorien überprüft und kritisch zueinander in Beziehung gesetzt. Besondere Varianten des Gesprächs, die aktuell großes Interesse erfahren, wie z.B. Moderation, Mediation oder Verhandeln, werden ebenfalls in die Diskussion einbezogen. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: differenziertes Verständnis unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Gesprächstheorien; Erkennen der Rhetorizität von konkreten Kommunikationshandlungen; Darstellung und kritische Beurteilung mittels der Fachterminologie; Erweiterung der eigenen Gesprächskompetenz. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-03a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation <i>English title: Communication Skills: Theory of Argumentation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Argumentation ist ein Kommunikationsmodus, der charakteristisch für den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch des Alltags ist. Argumentative Strukturen begegnen uns in interpretativen oder kritischen Texten; jeder wendet sie in Diskussionen an. Argumentative Strukturen bestimmen das menschliche Denken. Das Seminar gibt Gelegenheit, theoretische Ansätze zur Beschreibung von Argumentation kennenzulernen. Dabei spielen Fragen sowohl nach der sprachlichen Einbettung argumentativer Strukturen als auch nach deren Funktion in mündlicher und schriftlicher Kommunikation eine wesentliche Rolle. Es wird darüber hinaus gezeigt, wodurch argumentative Kommunikation an Überzeugungskraft gewinnt. Anhand von Übungen wird die praktische Relevanz argumentationstheoretischer Kenntnisse erkennbar. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Strukturen und Inhalte von Argumentation klar erkennen, analysieren und differenziert mittels der Fachterminologie darstellen und kritisch beurteilen. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-04a: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik <i>English title: Communication Skills: History of Rhetoric</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul soll ein Überblick über die Systematik der Rhetorik erarbeitet werden. Dabei werden die Herkunft von Begriffen und Konzepten aus der Antike ebenso erschlossen, wie Erkenntnisse der neueren Forschung. Themen sind z.B. unterschiedliche Redegattungen, rhetorische Stilistik, rhetorische Wirkungsmittel. Außerdem wird die Rhetorik als wissenschaftliche Disziplin dargestellt. Im Vordergrund des Interesses stehen dabei die unterschiedlichen Bedeutungen, die der Begriff „Rhetorik“ erfahren hat. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Überblick über die Systematik der antiken und neueren Rhetorik; Erweiterung der eigenen rhetorischen Fähigkeiten. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 10 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse der Systematik der antiken und neueren Rhetorik durch ein Portfolio.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-06a: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen</p> <p><i>English title: Communication Skills: Introduction to Speech Communication Theory</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. Sprechwissenschaft wird dabei als transdisziplinäres Fach erkennbar, das in eine Vielzahl anderer Einzelwissenschaften hineinreicht, die sich ebenfalls mit mündlicher Kommunikation beschäftigen. Die Sprecherziehung stellt das Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft dar. Da das Modul Studierende aller Fakultäten anspricht und deswegen von sehr unterschiedlichen Voraussetzungen im Wissen und in der Erfahrung im Umgang mit Methodiken ausgehen muss, bilden insbesondere Anschaulichkeit und Anwendungsorientierung die didaktischen Prinzipien. Verständnis für die Besonderheiten interdisziplinärer Forschung (Austausch über Terminologie, Modelle usw.) und daraus resultierend interdisziplinäre Diskussionsfähigkeit werden gemeinsam entwickelt und regelmäßig reflektiert. Verständnis des transdisziplinären Ansatzes der Sprechwissenschaft.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Verständnis des transdisziplinären Ansatzes der Sprechwissenschaft und der Besonderheiten interdisziplinärer Forschung anhand einer Präsentation (mit zusammenfassendem Handout) zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-15: Kommunikative Kompetenz: Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Aesthetics and Media Rhetoric</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird ein Überblick über die physiologischen Prozesse gegeben, die sprechsprachliche Kommunikation ermöglichen. Dazu gehören Grundkenntnisse über das komplexe Zusammenspiel von Atmung, Stimmgebung und Artikulation, Kenntnisse über die Physiologie des Hörens sowie die mit der Sprach- und Sprechproduktion verbundenen Vorgänge im zentralen Nervensystem. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die sprecherzieherisch tätig sein werden und darüber hinaus an alle, für die Kenntnisse über die physiologischen Prozesse der Sprechproduktion und -rezeption relevant werden können, wie z.B. für Berufssprecherinnen und -sprecher oder Menschen in Lehr- und Lernkontexten. Überblickswissen über Anatomie und Physiologie sowie die Funktion und das komplexe Zusammenspiel der am Sprechen und Hören beteiligten Organe inklusive Grundlagenwissen über die Steuerung und Verarbeitung im zentralen Nervensystem. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse der physiologischen Prozesse der mündlichen Kommunikation durch eine Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-16: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Sprach- und Sprechstörungen <i>English title: Communication Skills: Introduction to Speech and Communication Disorders</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis der in Modul SK.AS.KK.15 "Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher" erworbenen Kenntnisse der Anatomie und Physiologie der am Sprechen beteiligten Organe werden in diesem Modul Kenntnisse über Störungen und Trainingsmöglichkeiten des Sprechens vermittelt. Dabei werden sprecherzieherische Ansätze zur Sprechbildung vorgestellt und die Möglichkeiten und Grenzen sprecherzieherischen Handelns aufgezeigt. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die selber sprecherzieherisch tätig sein werden, darüber hinaus an alle, für die Kenntnisse über die physiologischen Prozesse der Sprechproduktion und -rezeption relevant werden können, wie z.B. für Berufssprecherinnen und -sprecher oder Menschen in Lehr- und Lernkontexten. Kenntnisse über die Pathologie des Sprechens, wie z. B. Störungen der Stimme, des Sprechens und des Redeflusses sowie über Ansätze zur Sprechbildung und Therapie im Rahmen sprecherzieherischen Handelns. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Sitzungen regelmäßig und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Sprach- und Sprechstörungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse in Pathologie des Sprechens und sprecherzieherische Behandlungsmöglichkeiten des Sprechens durch eine Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-19: Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation <i>English title: Communication Skills: Nonverbal Communication</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen einen Überblick über die Systematik der nonverbalen Kommunikationsmittel und reflektieren Interpretations-Ansätze dazu kritisch. Praktische Übungen schärfen die Bewusstheit für die eigene nonverbale Performanz und ermöglichen eine Erweiterung des persönlichen körpersprachlichen und stimmlichen Auftretens. Sicherheit in der Analyse und dem Einsatz nonverbalen Verhaltens und Handelns. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Analyse non-verbaler Verhaltens und Handelns in einer Kommunikationssituation unter Anwendung der im Seminar erarbeiteten Instrumente und Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-21: Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme - Sprechen - Auftreten <i>English title: Communication Skills: Introductory Module: Voice - Speech - Body Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprechen ist eine Grundfunktion der mündlichen Kommunikation. (Stimmlichsprecherische) Gestaltungsfähigkeit und eine differenzierte auditive Wahrnehmungsfähigkeit gehören nicht nur im künstlerischen Bereich, sondern vor allem auch im privaten und beruflichen Kontext zu den besonders wichtigen Kompetenzen des zwischenmenschlichen Umgangs. Berufe, die häufigen und/oder intensiven Kontakt mit anderen Menschen mit sich bringen, sind immer auch Sprechberufe. Zum Zweck einer physiologisch angemessenen, ökonomischen und wirkungsvollen sprecherischen Kommunikation werden wissenschaftliche Erkenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen vermittelt und diese anhand einer Vielzahl von aufeinander aufbauenden Überungssequenzen trainiert und gemeinsam reflektiert. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Medienzertifikates. Kenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen, physiologisch richtigen und effektiven Einsatz von Stimme und Sprechen, sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme - Sprechen - Auftreten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 10 Min., und schriftliche Reflexion als Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Kenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen werden anhand einer Präsentation mit mündlicher Analyse und schriftlicher Reflexion nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-22: Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation <i>English title: Communication Skills: Voice as a Tool of Authentic Communication</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Wahrhaftigkeit / Authentizität ist ein wichtiges Lernziel für die berufliche Weiterbildung. Über die Stimme werden immer auch Gefühle und „Stimmungen“ transportiert. Die Zuhörer und Zuhörerinnen reagieren spontan, intuitiv und gefühlsmäßig auf die Stimme von Gesprächspartnern oder Rednerinnen und Rednern. Durch Sprechen und Hören, verbunden mit der Freude am Ausdruck, wird in diesem Modul eine klare, resonanzreiche Stimme entwickelt. Personale Authentizität bewegt sich aber auch im Spannungsfeld des situativen Kontextes. Mit Hilfe von erlebnisaktivierenden Methoden werden Kommunikationssituationen aus dem (beruflichen oder studentischen) Alltag der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bearbeitet und im Hinblick auf akademische Arbeitskontexte gemeinsam reflektiert. Dieses Modul ist Wahlpflichtmodul zum Erwerb des Medienzertifikates. Ziel ist der Erwerb neuer stimmlicher Ausdrucks- und Verhaltensmöglichkeiten im Einklang mit der eigenen Persönlichkeit. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: SK.AS.KK-22.Mp: Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 10 Min., und schriftliche Reflexion als Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Kenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen werden anhand einer Präsentation mit mündlicher Analyse und schriftlicher Reflexion nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-23: Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen</p> <p><i>English title: Communication Skills: Speaking with Conviction</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung sprecherischer Ausdrucksmöglichkeiten • Kenntnis sprecherischer Interpretationsmöglichkeiten literarischer Texte und deren Wirkung anhand sprechwissenschaftlicher Theorien und Modelle • Kenntnis der Sprechausdrucksmerkmale • sprecherische Textinterpretationen selbst vorbereiten und angemessen vortragen können • Sicherheit im Vortrag gewinnen • Übertrag auf Präsentations- und Gesprächssituationen in akademischen Berufsfeldern • gezielter Einsatz stimmlich-sprecherischer und körperlicher Mittel im Vortrag literarischer Texte und in Kommunikationssituationen • praktische Erweiterung der sprecherischen und wirkungsspezifischen Gestaltungsfähigkeit im Vortrag literarischer Texte sowie in Rede- und Gesprächssituationen • Erarbeitung dieser Kompetenzen anhand von aufeinander aufbauenden Übungssequenzen und gemeinsamer Reflexion <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 10 Min., und schriftliche Reflexion als Handout, max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Präsentation eines ästhetischen Textes, in dem stimmlich-sprecherische Mittel gezielt eingesetzt werden, verbunden mit einer mündlichen Analyse und einer schriftlichen Reflexion.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-27: Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag <i>English title: Communication Skills: Oral Presentations and Lectures</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt Einblick in die systematischen Grundlagen der Rhetorik. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung eines Sachreferats oder eines Vortrags hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache praktisch an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen. Dabei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine wichtige Rolle, um Wirkung zu erzielen. Der Einsatz von Medien (PowerPoint-Präsentation, OHP, Tafel u.a.) wird geübt. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauenden Übungssequenzen erprobt und gemeinsam reflektiert. Sachreferat entsprechend den rhetorischen Kategorien vorbereiten und durchführen; Prinzipien der Angemessenheit und Verständlichkeit zuhörer- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten; wirkungsvoller Einsatz von Medien z.B. zur Visualisierung. Einsatz dieser Medien in Studium und in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Vortragssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Präsentation und Analyse eines selbstständig vorbereiteten Referats oder Vortrags unter Einsatz von Medien nach den erarbeiteten rhetorischen Kriterien: Angemessenheit, Sicherheit im Auftreten, inhaltliche Verständlichkeit.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-30: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede <i>English title: Communication Skills: Certification Course in Rhetoric - Free Speaking</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede" gibt in Theorie und Praxis einen Einblick in die systematischen wissenschaftlichen Grundlagen der Rhetorik und führt mit Hilfe praktischer Übungen in die Formen, Strukturen, Methoden und Anwendungsbereiche der Freien Rede ein. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung einer Rede hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen und dabei insbesondere fundiert eine Meinung zu begründen und zu vertreten. Daneben werden auch die nonverbalen Mittel der Kommunikation in ihrer rhetorischen Funktion berücksichtigt. Rede entsprechend den rhetorischen Kategorien der fünf Erarbeitungsschritte vorbereiten und durchführen; Prinzipien der Angemessenheit und Verständlichkeit zuhörer- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten. Verständnis der systematischen Grundlagen der Rhetorik. Einsatz dieser Kompetenzen in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Rede, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in systematischen Grundlagen der Rhetorik, in Sicherheit und Angemessenheit im Auftreten sowie auf verständliche Darstellung mit der Präsentation einer in fünf Erarbeitungsschritten vorbereiteten freien Rede.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-31: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation <i>English title: Communication Skills: Certification Course in Rhetoric - Argumentation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation" zum Erwerb des Rhetorikzertifikats führt mit Hilfe praktischer Übungen in die Strukturen und Anwendungsbereiche von Alltagsargumentation ein. Mittels ausgewählter Aspekte der rhetorisch und philosophisch fundierten Argumentationstheorie wird die Funktion von Argumentation in der wissenschaftlichen Diskussion, im beruflichen und privaten Leben thematisiert. Die Studierenden lernen Argumentationstechniken kennen, die sie in Diskussionen, Debatten oder Verhandlungen selbst einsetzen können. Die Ausrichtung der Argumentation an den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern und die Berücksichtigung der spezifischen Situation spielt dabei eine herausgehobene Rolle und wird in der Gruppe erprobt und gemeinsam reflektiert. Als funktionales und ethisches Ziel des Argumentierens gilt das Überzeugen. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Rhetorikzertifikates. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Argumentationen von anderen kommunikativen Handlungen unterscheiden; Argumentationsmuster (in Alltagssituationen) sowohl erkennen als auch selbst anwenden; Techniken zur besseren Verständigung einsetzen; personen- und situationsbezogen sowie zielorientiert in Rede und Gespräch argumentieren. Einsatz dieser Kompetenzen in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 5 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über Kenntnisse von Argumentationsmitteln und -strukturen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächs- und einer Redesequenz.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.AS.KK-30 oder SK.AS.KK-32 muss abgeschlossen sein	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-32: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch <i>English title: Communication Skills: Certification Course in Rhetoric: Conversation</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul "Gespräch" zum Erwerb des Rhetorikzertifikates wird ein Überblick über Gesprächsformen und -systematik vermittelt und einzelne Formen aus der Vielzahl möglicher Gesprächstypen ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt: Diskussionen, Beratungsgespräche, Streitgespräche, Konfliktgespräche usw. Anhand von Kommunikationsmodellen aus der Psychologie, Soziologie und Sprechwissenschaft werden konkrete Gespräche analysiert. Die Studierenden lernen verschiedene Gesprächstechniken, z.B. Fragen, Paraphrasieren, Aktives Zuhören, kennen und setzen sie praktisch in Gruppenübungen ein. Es wird deutlich, dass erfolgreiche Gespräche einen transparenten, fairen Umgang miteinander voraussetzen. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Gespräche entsprechend den situativen Gegebenheiten vorbereiten; strukturiert, themen- sowie zielorientiert und wertschätzend Gespräche führen; anhand von Kommunikationsmodellen Störungen erkennen und adäquat reagieren. Einsatz dieser Kompetenzen in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio bestehend aus mündlicher Prüfung (ca. 10 Min.) und schriftlichem Arbeitsauftrag (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur, Durchführung einer ca. 10-minütigen Gesprächssequenz Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer Prüfung über die Analyse einer im Vorfeld durchgeführten Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken und über die schriftliche Zusammenfassung der Analyse.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln <i>English title: Communication Skills: Argumentation and Negotiation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Argumentieren und Verhandeln" führt mit Hilfe praktischer Übungen in die Strukturen und Anwendungsbereiche von Alltagsargumentation ein. Mittels ausgewählter Aspekte der rhetorisch und philosophisch fundierten Argumentationstheorie wird die Funktion von Argumentation in der wissenschaftlichen Diskussion, im beruflichen und privaten Leben thematisiert. Die Studierenden lernen Argumentationstechniken kennen, die sie in Diskussionen, Debatten oder Verhandlungen selbst einsetzen können. Die Ausrichtung der Argumentation an den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern sowie die Berücksichtigung der spezifischen Situation spielen dabei eine herausgehobene Rolle. Als funktionales und ethisches Ziel des Argumentierens gilt das Überzeugen. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Argumentationen von anderen kommunikativen Handlungen unterscheiden; Argumentationsmuster (in Alltagssituationen) sowohl erkennen als auch selbst anwenden; Techniken zur besseren Verständigung einsetzen; personen- und situationsbezogen sowie zielorientiert in Rede und Gespräch argumentieren. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Rede- oder Gesprächssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Verhandlungssequenz.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-36: Kommunikative Kompetenz: Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehr- und Lernsituationen <i>English title: Communication Skills: Voice - Speech - Body Language in a Teaching and Study Context</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprechen ist eine Grundfunktion der mündlichen Kommunikation. Stimmlichsprecherische Gestaltungsfähigkeit und eine differenzierte auditive Wahrnehmungsfähigkeit gehören vor allem auch im beruflichen Kontext des Lehramts zu den besonders wichtigen Kompetenzen des zwischenmenschlichen Umgangs. Der Lehrberuf ist im hohen Maße ein Sprechberuf. Zum Zweck einer physiologisch angemessenen, ökonomischen und wirkungsvollen sprecherischen Kommunikation werden wissenschaftliche Erkenntnisse vermittelt und diese kommunikativen Grundfunktionen anhand einer Vielzahl von Übungen trainiert und gemeinsam reflektiert. Physiologisch richtiger und effektiver Einsatz von Stimme und Sprechen; sprecherische Gestaltungsfähigkeit erweitern; Einsatz von Körpersprache und Sprechausdrucksmitteln für den beruflichen Kontext des Lehramts trainieren. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehr- und Lernsituationen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Anhand der Präsentation einer kurzen Unterrichtssequenz weisen die Studierenden ihre stimmliche und sprecherische Gestaltungsfähigkeit und eine differenzierte auditive Wahrnehmungsfähigkeit nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-37: Kommunikative Kompetenz: Kommunikation in Lehr- und Lernsituationen <i>English title: Communication Skills: Communication in a Teaching and Study Context</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien und Modelle werden Gesprächssystematiken, -modelle und -techniken vermittelt. Der Umgang mit Konflikten und Prinzipien des Leitens von Gruppen und der Moderation von Gruppen wird bezogen auf die Unterrichtssituation trainiert und gemeinsam reflektiert. Erweiterung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen für die speziellen Anforderungen im Lehrberuf. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Kommunikation in Lehr- und Lernsituationen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen anhand der Präsentation einer kurzen Unterrichtseinheit den Nachweis, dass sie Gesprächsmodelle und Gesprächstechniken sowie den Umgang mit Konflikten und das Leiten von Gruppen kennengelernt haben und diese Techniken und Modelle auch anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-38: Kommunikative Kompetenz: Konfliktlösung in der Schule <i>English title: Communication Skills: Solving Conflicts in School</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verschiedene wissenschaftliche Modelle, Konzepte und Strategien zur Konfliktlösung in der Schule kennenlernen. Abgrenzung kooperativer versus durchsetzungsorientierter und konstruktiver versus destruktiver Konfliktlösungsstrategien. In praktischen Rollenspiel-Fallbeispielen die Rolle des Konfliktschlichters in der Schule sowie die verschiedenen Methoden in aufeinander aufbauenden regelmäßigen Übungssequenzen erproben und reflektieren. Kenntnis verschiedener Ansätze zur Konfliktlösung und ihre Anwendung in schulischen Alltagssituationen. Die eigene Konfliktlösungs- und Kooperationsfähigkeit in der Rolle des Konfliktschlichters ausbauen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Konfliktlösung in der Schule (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-39: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik in juristischen Kontexten</p> <p><i>English title: Communication Skills: Rhetoric in Legal Contexts</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Sei es vor Gericht, bei Verhandlungen oder in weiteren Tätigkeitsfeldern, die Sprache und eine erfolgreiche Sprachverwendung sind wesentlicher Bestandteil des juristischen Handwerkzeugs. Wirksames Sprechen und Argumentieren lässt sich trainieren. In diesem Modul werden verlässliche Techniken verständlicher und wirkungsvoller Rede vermittelt und im Vortragen vor der Gruppe erprobt.</p> <p>Schwerpunkte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Lampenfieber • Redepfanung • Redeaufbau • Argumentationsstrategien • sprecherische Grundlagen erfolgreicher Wortbeiträge • para- und nonverbale Überzeugungsmittel • psychologische und rhetorische Wirkungsmittel in Rede und Gespräch. <p>Die Vorträge werden von den Teilnehmenden entlang der rhetorischen Kategorien erarbeitet. Die Studierenden lernen Methoden zum Finden und publikumsorientierten Auswählen von Inhalten ebenso kennen wie Strukturmuster und wirkungsvolle sprachliche Gestaltungsmittel. Im freien Vortrag wird das Sprechen vor einer Gruppe trainiert; hierbei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine besondere Rolle.</p> <p>Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik in juristischen Kontexten (Seminar)</p> <p>In diesem Kurs kann ausschließlich der Leistungsnachweis gem. § 4 Abs. 1 Ziff. 1 f) NJAG (Lehrveranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen) erworben werden, nicht aber die vorbereitende Leistung zur Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 1 NJAG) oder die Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 2 NJAG) selbst.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: praktische Prüfung (ca. 10 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im situationsangemessenen Einsatz rhetorischer Mittel mit der</p>	<p>3 C</p>

Präsentation einer freien Rede aus dem juristischen Kontext nach den erarbeiteten Kriterien. Durchführung und Analyse einer Rede mit zusammenfassendem Handout.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-40: Kommunikative Kompetenz: Vertragsverhandlungen im juristischen Kontext</p> <p><i>English title: Communication Skills: Contract Negotiations in Legal Contexts</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Seminar vermittelt die wesentlichen Grundlagen der Vertragsverhandlungen und berücksichtigt den Interessenausgleich im juristischen Kontext. Schwerpunkte bzw. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben von Juristinnen und Juristen bei der Gestaltung von Rechtsverhältnissen • Interessenorientierung unter Beachtung des geltenden Rechts • Klärung des Anliegens der Parteien • Erarbeitung einer eigenen Sichtweise • Ausarbeitung eines Vertragsentwurfs • Vertragsverhandlungen: <ul style="list-style-type: none"> o die Grundmodelle des Verhandeln o Umgang mit den Verhandlungspartnerinnen und -partnern o Festlegung der Verfahrensregeln o Phasen der Vertragsverhandlung mit Informations-, Argumentations- (z. B. Suche nach kreativen Lösungsmöglichkeiten) und Entscheidungsphase o Verhandeln in asymmetrischen Beziehungen o Erkennen von manipulativem Verhalten o Umgang mit Kommunikationsstörungen • Technik der Vertragsformulierung • Umsetzung praktischer Fallbeispiele im Rollenspiel • gemeinsame Reflexion der Fallbeispiele <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Vertragsverhandlungen im juristischen Kontext (Seminar)</p> <p>In diesem Kurs kann ausschließlich der Leistungsnachweis gem. § 4 Abs. 1 Ziff. 1 f) NJAG (Lehrveranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen) erworben werden, nicht aber die vorbereitende Leistung zur Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 1 NJAG) oder die Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 2 NJAG) selbst.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: praktische Prüfung (ca. 10 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), aktive und regelmäßige Teilnahme., unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen bei der Durchführung und Analyse einer Vertragsverhandlung unter</p>	<p>3 C</p>

Anwendung der erlernten Gesprächstechniken und erarbeiteten Kriterien. Durchführung und Analyse einer Verhandlungssequenz mit zusammenfassendem Handout.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-45: Kommunikative Kompetenz: Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation <i>English title: Communication Skills: Teaching and Moderation Skills for Tutors</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul "Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation" lernen Studierende vergleichend Prinzipien der Gruppenleitung und der Moderationsmethode in pädagogischen Kontexten kennen. Moderationstechniken wie Kartenabfrage, Clustern, Szenarien erstellen und Gesprächstechniken werden vorgestellt und praktisch erprobt und die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte koordiniert. Die Moderationsmethode wird als Mittel der Prozessbegleitung vorgestellt. Vergleichend dazu wird das Leiten von Gruppen geübt. Studierende haben in diesem Modul die Gelegenheit, die Rolle der Moderatorin/des Moderators und der Gruppenleiterin/ des Gruppenleiters selbst zu übernehmen und die Moderationssituation gemeinsam in der Gruppe reflektieren. Vergleichend dazu wird deutlich, inwieweit sich Leitung und Moderation von Gruppen unterscheiden und dies für die Lehrsituation problematisiert. Prinzipien zur Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken kennenlernen und situationsadäquat einsetzen. Prinzipien der verständlichen Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte anwenden. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 20 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken anhand der Durchführung und Analyse einer Probemoderation im pädagogischen Kontext.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-47: Kommunikative Kompetenz: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung <i>English title: Communication Skills: Methodology for Adult Education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung" gibt mit seinen Veranstaltungen Einblick in didaktische Modelle und Lerntheorien, die für den Unterricht mit Erwachsenen in verschiedenen institutionellen Kontexten von besonderer Bedeutung sind. Die Studierenden machen sich vertraut mit den Dimensionen des lernorientierten Unterrichtens in Einzel- und Gruppensituationen sowie dessen Bedeutung in einer Gesellschaft des lebenslangen Lernens. Sie gewinnen Einblick in Planung, Konzeption und Umsetzung von didaktisch-methodischen Elementen im Universitätsunterricht/ in der Erwachsenenbildung. Fundierte Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht/Training, praktischer Einsatz handlungsorientierter Methodik. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 20 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die erworbenen Kompetenzen in fundierten Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht / Training, im praktischen Einsatz handlungsorientierter Methodik werden mit der mündlichen Darstellung eines Falles und Analyse von Lösungsansätzen nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-48: Kommunikative Kompetenz: Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecherinnen und -sprecher <i>English title: Communication Skills: Workshop in Speaking for Prospective Media Spokesmen and -women</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Angehende Berufssprecherinnen und -sprecher (z.B. Rundfunk- und Fernsehjournalistinnen und -journalisten) haben in dieser Veranstaltung Gelegenheit, das Sprechen vor dem Mikrofon zu üben. Die sprecherische Gestaltung von journalistischen Texten steht im Vordergrund. Texte lassen sich nur dann 'gut', d.h. sinnerfassend und sinnvermittelnd lesen bzw. sprechen, wenn sie auch fürs Sprechen konzipiert sind. Deshalb geht es auch darum, selbst zu redigieren (Nachrichten) und eigene Texte (Berichte und Kommentare) zu schreiben. Die Übung wendet sich in erster Linie an Studierende, die bereits Erfahrungen als Mediensprecherinnen und -sprecher gemacht haben bzw. in naher Zukunft ein Praktikum oder Volontariat in einer Sendeanstalt absolvieren wollen. Arbeitsformen sind Partner- und Gruppenarbeit, sowie Feedback im Plenum. Ebenso werden die intensiven Möglichkeiten des Sprachlabors genutzt. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Zertifikats "Mediensprechen". Angemessene sprecherische Gestaltung von verschiedenen Medientexten; Kenntnisse der Leselehre; Abfassen eigener Texte nach den Kriterien des "Schreibens fürs Sprechen"; Besonderheiten des Sprechens am Mikrofon. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecherinnen und -sprecher (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 4 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min., unbenotet), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Abfassen journalistischer Sprechtexte und ihrer angemessenen Präsentation anhand eines Lernportfolios (mit schriftlichen und mündlichen Aufträgen) unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-49: Kommunikative Kompetenz: Schreiben fürs Sprechen <i>English title: Communication Skills: Writing for Speaking</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Verständlichkeit journalistischer Texte unterliegt im Rundfunk anderen Kriterien als in den Printmedien. Gute Sprechbarkeit ist das wichtigste dieser Kriterien. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, ihre Texte für den Rundfunk so zu verfassen, dass sie gut sprechbar und damit auch gut zu verstehen sind. Anhand von aktuellen Beispielen verschiedener Hörfunksender lernen die Teilnehmenden die wichtigsten monologischen Formen des Journalismus kennen: Nachricht, Bericht, Kommentar, Moderation. Es werden Analyse Kriterien und ein Regelwerk zum Verfassen gut sprechbarer Texte vermittelt. Die Sprechbarkeit wird im Seminar praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen erprobt und gemeinsam reflektiert. Dazu werden Fragen der Stimme, des Sprechausdrucks und der Leselehre thematisiert. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Zertifikats "Mediensprechen". Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Analyse und Verfassen von journalistischen Textsorten; Verfassen von Rundfunktexten nach Kriterien des "Schreibens fürs Sprechen". Angemessener Vortrag der eigenen Texte. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Schreiben fürs Sprechen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio: 5-6 schriftl. Arbeitsaufträge (wöchentliches Verfassen von Medientexten, insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (Präsentation und Analyse, ca. 10 Min.), unbenotet, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Verfassen journalistischer Sprechtexte und der angemessenen Präsentation mit der Präsentation eines eigenen Textes mit Feedback unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-50: Kommunikative Kompetenz: Journalistische Interviews führen <i>English title: Communication Skills: Leading a Journalistic Interview</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende machen sich vertraut mit der Mediensituation und ihren speziellen Erfordernissen. Sie erwerben Wissen über Interviewformen und jeweils situationsädaquate Vorbereitung auf unterschiedliche Personengruppen (Betroffene, Expertinnen / Experten) einschließlich des zu führenden Vorgesprächs. Sie erwerben Kompetenzen in der Gesprächsführung, insbesondere in der Fragetechnik. Darüberhinaus üben sie die sichere angemessene Präsentation am Mikrofon oder vor der Kamera im Hinblick auf die situationsangemessenen Anwendungen der erlernten Techniken. Interviewsituation einordnen, Gesprächstechnik, insbesondere Fragetechnik, Präsentation am Mikrofon oder vor der Kamera und analysieren und reflektieren dies gemeinsam im Kurs. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Journalistische Interviews führen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Interviewsequenz, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über die Präsentation einer Interviewsequenz am Mikrofon oder vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-51: Kommunikative Kompetenz: Sprechrollen im Fernsehen <i>English title: Communication Skills: Speaking Roles in Television</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen) ist ein Medium, das auf sprechsprachlicher Kommunikation basiert. Eine weitere Arbeitsgrundlage für die Beschäftigung mit dieser Kommunikationsform in der Sprecherziehung bildet darüber hinaus die rhetorische Fundierung: Medien-Rhetorik wird verstanden als Theorie und Praxis einer komplexen, multimedial vermittelten Mitteilungshandlung, welche das Publikum beeinflussen soll. In den Veranstaltungen dieses Moduls steht die Beschäftigung mit den Charakteristika von Medientextsorten im Vordergrund. Inhaltliche, formale und sprachstilistische Anforderungen journalistischen Textens werden vermittelt und praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen und gemeinsamer Reflexion umgesetzt. Grundlagen der rhetorischen Analyse journalistischer Rundfunktexte, praktische Anwendung journalistischer Schreibregeln, Basiskompetenz hinsichtlich der sprecherischen Präsentation am Mikrofon und vor der Kamera in unterschiedlichen Sprechrollen. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechrollen im Fernsehen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Sprechsequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Bereich der sprecherischen Präsentation über die Präsentation eines journalistischen Textes in einer ausgewählten Sprechrolle vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-52: Kommunikative Kompetenz: Moderation von Magazinsendungen <i>English title: Communication Skills: Moderating Magazine Programmes</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Moderatorin/ der Moderator von Magazinsendungen hat in Hörfunk und Fernsehen die Aufgabe, Beiträge miteinander zu verbinden und durch eine Sendung zu führen. In diesem Modul erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer rhetorische Prinzipien zum Schreiben von Moderationstexten wie den Aufbau von Moderation und das Schreiben fürs Sprechen sowie das Erstellen von Stichwortkonzepten. Kriterien der Präsentation wie Stimme, Sprechausdruck und Körpersprache werden erarbeitet und praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen erprobt und im Hinblick auf Berufskontexte in den Medien gemeinsam in der Gruppe reflektiert. Verfassen von rhetorisch-angemessenen Moderationstexten und angemessene Präsentation am Mikrofon oder vor der Kamera. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkommunikation: Moderation von Magazinsendungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Moderationssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über die Präsentation einer Moderationssequenz am Mikrofon oder vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-53: Kommunikative Kompetenz: Livereportage im Fernsehen <i>English title: Communication Skills: Live Television Reports</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden rhetorische Kompetenzen zum journalistischen Genre "Livereportage im Fernsehen" vermittelt. Dazu gehören: Auswahl der Inhalte, Struktur, optische Gestaltung, Stichwortzettel und Präsentation vor der Kamera. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen werden mithilfe von Kamera und Mikrophon auch Livereportagen simuliert und die entstandenen Aufnahmen ausgewertet. Dabei werden folgende Kompetenzen vermittelt: Grundlagen der rhetorischen Analyse; Basiskompetenz hinsichtlich Aufbau, optischer Gestaltung und sprecherischer Präsentation von "Livereportagen" vor der Kamera. Praktische Erprobung der Inhalte anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen. Reflexion im Hinblick auf berufliche Kontexte in den Medien. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Livereportage im Fernsehen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Reportagesequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über die Präsentation einer Livereportage vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-56: Kommunikative Kompetenz: Präsentieren mit medialer Unterstützung <i>English title: Communication Skills: Effective Multimedia Presentations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Informationen und Ideen wirkungsvoll präsentieren zu können und dabei kompetent aufzutreten ist im Studium und in den meisten Berufen sehr gefragt. Wer schon während des Studiums diese Herausforderung annimmt und die Gelegenheit nutzt, die eigenen Präsentationskompetenzen zu reflektieren und zu verbessern, schafft gute Voraussetzungen dafür, in Bewerbungssituationen oder im Berufsleben positive Wirkungen zu erzielen. Die Studierenden sollen am Ende des Kurses ihre eigene Präsentationskompetenz einschätzen und verbessern sowie wichtige Kriterien einer guten Präsentation umsetzen können: <ul style="list-style-type: none"> • sinnvoller Aufbau • ansprechende Gestaltung mit Medien • sicheres Auftreten • souveräner Umgang mit Störungen Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen erprobt und im Kurs gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Präsentieren mit medialer Unterstützung (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Bearbeitung einer Literaturliste Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch das Erstellen und Durchführen einer Präsentation mit medialer Unterstützung sowie der Erstellung eines begleitenden Handouts zum Thema.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-58: Kommunikative Kompetenz: Professionelle Elternarbeit in der Schule <i>English title: Communication Skills: Successful parent - teacher interaction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird ein kleiner, aber sehr bedeutsamer Teil der Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern beleuchtet: die professionelle Gestaltung des Kontakts zu den Eltern. Dieser findet vor allem bei Elterngesprächen und Elternabenden statt. Daher fokussiert das Modul diese beiden Situationen. Elterngespräche stellen eine sehr hohe Anforderung an die Lehrperson dar, denn Eltern reagieren oft sehr emotional, wenn es um ihre Kinder geht und die Lehrkraft vertritt eine professionelle Sicht, die Eltern in ihrer Erziehungsfunktion kritisch hinterfragen kann. Bei Elternabenden sollen die Beziehungen der Eltern untereinander und zur Lehrkraft gefördert werden, Informationen ausgetauscht und Absprachen getroffen werden. Es gilt das Gleiche wie für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern: die kreative Beschäftigung mit einem Thema weckt Neugierde und erhöht die Bereitschaft der Eltern, sich aktiv für die Belange ihrer Kinder zu engagieren. Das Modul vermittelt folgende Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Elterngespräche und Elternabende <ul style="list-style-type: none"> o differenziert vorbereiten o Ziele festlegen o Rahmen gestalten o Gesprächsphasen berücksichtigen o kreative Methoden der Gruppenarbeit kennenlernen • konstruktives lösungsorientiertes Gesprächsverhalten kennenlernen • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren • Stellenwert von Elterngesprächen und Elternabenden einschätzen Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Professionelle Elternarbeit in der Schule (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 5 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Reflexion einer Gesprächssequenz oder einer Präsentation und der Erstellung eines Lernjournals.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-60: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Textsprechens <i>English title: Communication Skills: The Theory of Reading Aloud</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls "Theorie des Textsprechens" werden Veranstaltungen angeboten, die sich verschiedenen Feldern anspruchsvoller, künstlerischer Sprechkommunikation zuwenden. Darunter zählen Rezitationen, Lesungen, Schauspiel, Hörbuchproduktionen. Produktionsästhetische Gesichtspunkte, die sich im historischen Prozess wandeln, werden mit Hilfe eines analytischen Instrumentariums (Lesetheorien) fassbar gemacht und kontextualisiert. Wirkungsästhetische Aspekte, die die mediale Vermittlung (z.B. Livepräsentation vs. Hörbuch) und den Geschmackswandel betreffen, werden ebenfalls thematisiert. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden schulen ihre eigene auditive Wahrnehmung, setzen die vermittelten Inhalte praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen um und reflektieren die Ergebnisse gemeinsam. Kenntnis von Theorien der Sprechkunst; akustische Medien; Medienkommunikation; Sprechkünstlerische Kommunikation, z.B. Hörbücher; Leselehre; Ästhetische Kommunikation verstehen als historisch bedingte Grundform menschlicher Kommunikation; selbst sprechkünstlerische Gestaltungsmittel anwenden; Ausbildung eines auditiven ästhetischen Empfindens. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Textsprechens (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer Präsentation (mit zusammenfassendem Handout) den Nachweis, dass sie Kompetenzen in Theorien des Textsprechens und Formen der ästhetischen Kommunikation erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-61: Kommunikative Kompetenz: Standardlautung der deutschen Sprache <i>English title: Communication Skills: Standard Pronunciation of the German Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Beherrschung der Standardlautung der deutschen Sprache ist in vielen akademischen Berufskontexten, insbesondere in Lehrkontexten und in den Medien, von Bedeutung. Gegenstand dieses Moduls ist die artikulatorische Phonetik des Deutschen. Neben den allgemeinen Grundlagen der Lautlehre – Differenzierung, Beschreibung und Systematisierung des deutschen Lautinventars – werden die deutsche Standardlautung und ihr Regelwerk im Mittelpunkt stehen. Die theoretischen Inhalte werden anhand aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und gemeinsam reflektiert. Sicherer Umgang mit dem Lautinventar der deutschen Sprache. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Standardlautung der deutschen Sprache (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 8 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 8 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.); und (2) Klausur (90 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse des Lautinventars der deutschen Sprache durch ein Portfolio und eine Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-62: Kommunikative Kompetenz: Analyse von Stimme und ihrer Wirkung <i>English title: Communication Skills: Analysing Voice and its Effect</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kommunikationsfähigkeit bedeutet nicht nur sprechen, sondern auch zuhören zu können. Die paraverbale Kommunikationsebene kann wichtige Informationen über die Einstellung oder Haltung der Gesprächspartnerin bzw. des Gesprächspartners vermitteln. Wer genau hinhört, versteht mehr und schafft eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Kommunikation. In Angeboten dieses Moduls haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, mehr über ihre Hörgewohnheiten und auditiven Wahrnehmungsmuster und über die Wirkung ihrer eigenen stimmlichen und sprecherischen Performanz zu erfahren. Außerdem werden wissenschaftliche Kriterien zur Analyse von Gesprochenem (Stimme, Artikulation etc.) vermittelt, um Höreindrücke möglichst objektiv beschreiben zu können. Praktische Übungen dienen dazu, auf sprecherische Phänomene aufmerksam zu werden und sich in differenzierter Beurteilung zu üben. Die Analysekompetenz entwickelt sich in aufeinander aufbauenden Sequenzen und durch die gemeinsame Reflexion in der Gruppe. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Kenntnis der Sprechausdrucksmerkmale zur Analyse von gesprochener Sprache; Einbindung dieser Kenntnisse in kommunikative Zusammenhänge; Erweiterung der Sprechausdrucksmöglichkeiten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Analyse von Stimme und ihrer Wirkung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben, durch die Analyse von Hörbeispielen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-63: Kommunikative Kompetenz: Varianten sprecherischer Performanz im Vortrag <i>English title: Communication Skills: Variations in Oral Performance during Presentations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die stimmliche und sprecherische Performanz ist ein wichtiges kommunikatives Werkzeug. Im Kontext des Vortrags vor Gruppen stellt ihr gezielter Einsatz eine zentrale Fähigkeit dar. Auch die Sprechtechnik unterliegt hierbei erhöhten Anforderungen. In diesem Modul soll die sprecherische Performanz im Vortrag vor Gruppen erweitert werden. Die Teilnehmenden üben anhand kreativer Methoden einen variationsreicheren Einsatz paralingualer Mittel des Vortrags und übertragen die so erworbene sprecherische Kompetenz auf ihre jeweiligen spezifischen beruflichen Zielsituationen. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen vermittelt und die Ergebnisse in der Gruppe anhand wissenschaftlicher Kriterien analysiert und reflektiert. In diesem Modul werden folgende Kompetenzen vermittelt: physiologisch richtige und effektive Nutzung der Stimme und Sprechtechnik vor Gruppen; variabler und gezielter Einsatz paralingualer Merkmale; Einsatz dieser Kompetenzen in teilnehmerspezifischen, akademischen Berufskontexten mit einem hohen Anteil mündlicher Kommunikation. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Varianten sprecherischer Performanz im Vortrag (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Präsentation, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben, durch eine Präsentation mit zusammenfassendem Handout.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-64: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler <i>English title: Communication Skills: Oral Presentations in the Natural Sciences</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt Einblick in die systematischen wissenschaftlichen Grundlagen der Rhetorik. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung eines naturwissenschaftlichen Vortrags hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache und Umsetzung praktisch an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen. Dabei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine wichtige Rolle, um Wirkung zu erzielen. Der Einsatz von Medien (PowerPoint-Präsentation, interaktives Whiteboard, Tafel u.a.) wird geübt. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Einen wissenschaftlichen Vortrag entsprechend den rhetorischen Kategorien der fünf Erarbeitungsschritte vorbereiten und durchführen; Prinzipien der Angemessenheit und Verständlichkeit zuhörer- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten; wirkungsvoller Einsatz von Medien z.B. zur Visualisierung. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Vortragssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Präsentation und Analyse eines selbstständig vorbereiteten naturwissenschaftlichen Vortrags unter Einsatz von Medien nach den erarbeiteten rhetorischen Kriterien (Angemessenheit, Sicherheit im Auftreten, inhaltliche Verständlichkeit) und mithilfe eines zusammenfassenden Handouts (max. 3 Seiten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-65: Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten <i>English title: Communication Skills: Moderating Learning and Working Processes</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende lernen vergleichend Prinzipien der Gruppenleitung und der Moderationsmethode kennen. Moderationsmethoden wie Kartenabfrage, Clustern, Szenarien erstellen und Gesprächstechniken werden vorgestellt und praktisch ausprobiert. Die Moderationsmethode wird als Mittel der Prozessbegleitung z.B. in längeren Besprechungen oder bei Workshops vorgestellt. Sie steht im Horizont der Projektarbeit, die in vielen akademischen und beruflichen Kontexten immer wichtiger wird. Vergleichend dazu wird das Leiten von Gruppen geübt. Studierende haben in diesem Modul die Gelegenheit, die Rolle der Gruppenleiterin / des Gruppenleiters selbst zu übernehmen und die erprobten Situationen gemeinsam mit der Gruppe zu reflektieren. Prinzipien zur Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken kennenlernen und situationsadäquat einsetzen. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Moderationssequenz, ca. 20 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken anhand der Durchführung und Analyse einer Moderationssequenz (mit zusammenfassendem Handout).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-66: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen von Stimme und Sprechen <i>English title: Communication Skills: Introduction to Voice and Speech Theory</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird ein Überblick über die Prozesse gegeben, die mündliche Kommunikation ermöglichen. Dazu gehören Grundkenntnisse über das komplexe Zusammenspiel von Atmung, Stimmgebung, Artikulation und Hören, sowie die mit der Sprach- und Sprechproduktion verbundenen Vorgänge im zentralen Nervensystem. Auf dieser Basis werden auch mögliche Störungen dieser Prozesse thematisiert. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, für die Kenntnisse über die Prozesse der Sprechproduktion und -rezeption relevant werden, wie z.B. für Berufssprecherinnen und -sprecher oder Lehrerinnen und Lehrer. Es wird ein Überblickswissen über die Funktion und das komplexe Zusammenspiel der am Sprechen und Hören beteiligten Organe und ein Grundlagenwissen über die Steuerung und Verarbeitung im zentralen Nervensystem vermittelt. Die vermittelten Inhalte werden regelmäßig anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen praktisch erprobt sowie veranschaulicht und anschließend gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen von Stimme und Sprechen (Seminar)		
Prüfung: Klausur (90 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse der Grundlagen der mündlichen Kommunikation durch eine Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-68: Kommunikative Kompetenz: Abschlussmodul zum Zertifikat „Mündliche Kommunikation“</p> <p><i>English title: Communication Skills: Final Module of the Certification Programme in Oral Communication</i></p>	<p>3 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Zertifikatsprogramm „Mündliche Kommunikation“ bietet Studierenden aller Fachbereiche eine professionelle Vorbereitung für berufliche Tätigkeiten mit einem hohen Anteil an mündlicher Kommunikation (z.B. angehende Führungskräfte und Personalverantwortliche, Berater*innen, Jurist*innen, Theolog*innen, Beschäftigte in den Medien sowie Lehrende in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung etc.).</p> <p>Zielsetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb von Kenntnissen über verbale und nonverbale Ausdrucksformen und ihre Grundlagen, • die Erweiterung der Fähigkeiten hinsichtlich des angemessenen Einsatzes dieser Ausdrucksformen in unterschiedlichsten Zielsituationen und • der Erwerb von Analysekompetenz hinsichtlich der Wirkungsfaktoren dieser Mittel in der mündlichen Kommunikation. <p>Dabei bietet das Zertifikatsprogramm „Mündliche Kommunikation“ drei mögliche Schwerpunkte:</p> <p>A: Mediensprechen</p> <p>B: Rhetorik</p> <p>C: Stimme – Ausdruck – Wirkung</p> <p>Im Abschlussmodul zum Zertifikat „Mündliche Kommunikation“ werden die Inhalte der zuvor absolvierten Module je nach Schwerpunkt vertieft und auf berufsspezifische Situationen angewandt.</p> <p>Die erworbenen Kompetenzen werden nach bestandener Prüfung mit dem Zertifikat „Mündliche Kommunikation“ bescheinigt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 76 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Abschlussmodul zum Zertifikat „Mündliche Kommunikation“ (Seminar)</p>	
<p>Prüfung: Abschlussprüfung zum Zertifikat „Mündliche Kommunikation“ (Details siehe Prüfungsanforderungen), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Mündlichen Kommunikation durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt A – „Mediensprechen“: die Präsentation und Vorlage eines selbstverfassten Medienbeitrages (ca. 10 Min) bzw. • Schwerpunkt B – „Rhetorik“: die öffentliche Präsentation einer Meinungsrede (ca. 10 Min) und eine mündliche Prüfung (ca. 25 Min) bzw. 	<p>3 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt C – „Stimme – Ausdruck – Wirkung“: eine Präsentation zum Themengebiet (ca. 15 Min) und eine mündliche Prüfung (ca. 15 Min) 	
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen absolvierten Module; im Falle von Belegung des Schwerpunkts A („Mediensprechen“): Nachweis über ein zweiwöchiges Praktikum im Rundfunk oder bei den Campusmedien	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-01: Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik</p> <p><i>English title: Media Skills as a Fourth Cultural Skill</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der Informations- und Wissensgesellschaft wird Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik wichtiger denn je. Welche Konzepte, Gedanken und mediale Techniken damit in Verbindung stehen, soll Inhalt dieses Moduls sein. Partizipationschancen durch das Web 2.0, erweiterte Gestaltungsspielräume von Kommunikation durch Zeit- und Grenzenlosigkeit werden dabei genauso thematisiert wie Verwirrung, Hürden und digitaler Analphabetismus.</p> <p>Die Studierenden befassen sich außerdem mit folgenden Lernbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsmechanismen medialer Kommunikation • Stellenwert der Medien in der Gesellschaft, Medienkultur • Analyse des eigenen Mediennutzungsverhaltens • Konzepte und Überlegungen zur Medienkompetenz • Nachrichten- und Medienvergleich • Recht am Bild, Urheberrecht, Creative Comments <p>Gruppenarbeiten und -diskussionen zu Zusammenhängen und Mechanismen der aktuellen Kommunikationsmedien vertiefen die theoretischen Lerneinheiten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Portfolio, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden dokumentieren ihre Gedanken und Übungsergebnisse in einem online geführten Lerntagebuch als E-Portfolio.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Bemerkungen:</p>

Das Modul kann auch als Blended Learning-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 14 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 76 Stunden

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-04: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Radio <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Radio</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden theoretische Kenntnisse aus dem Bereich Journalismus vermittelt und in die Hörfunkpraxis übertragen. Journalistische Arbeitstechniken und Vorgehensweisen, wie Recherche, Hintergrundgespräch, Interview und Berichtgenese werden jeweils von den Studierenden praktisch umgesetzt. Sie lernen die Sendeformen Nachrichten, Bericht und Reportage kennen und setzen diese praktisch um. Begleitend zum Seminar gibt es Informationen über die rechtliche Verankerung des Journalismus, Rechte und Pflichten der Journalistinnen und Journalisten, Organisationsstrukturen des Journalismus und der Medienlandschaft. Die Studierenden durchlaufen darüber hinaus folgende Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Phänomen der Massenmedien • Anwendung journalistischer Vorgehensweisen • journalistische Sorgfaltspflicht • Arbeitstechniken der Hörfunkpraxis • Nutzung von Audiorecordern und Audioschnittsoftware • Redaktionsarbeit • Produktion von Hörbeiträgen • Konzeption und Veröffentlichung einer Radiosendung • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Arbeit in der authentischen Situation - hier regelmäßige Redationssitzungen - ermöglicht das Erleben und Nutzen von Synergieeffekten. Die medienpraktischen Übungen werden fachlich begleitet und die direkte Auswertung und Überprüfung auf Wirkung der Aussagen ermöglichen optimale Lernerfolge.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Radio (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines Hörfunkbeitrags (3-5 Minuten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-05: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Printmedien</p> <p><i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Print Media</i></p>	<p>5 C 3 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul werden theoretische und praktische Kenntnisse aus dem Bereich Journalismus vermittelt und angewandt. Journalistische Arbeitstechniken und Vorgehensweisen, wie Recherche, Hintergrundgespräch, Interview und Berichtgenese werden von den Studierenden praktisch umgesetzt, indem sie für verschiedene Textgenres Beispielartikel verfassen.</p> <p>Die Einführung ins journalistische Arbeiten wird begleitet von Hintergrundinformationen über die rechtliche Verankerung des Journalismus, Rechte und Pflichten der Journalistinnen und Journalisten, Organisationsstrukturen des Journalismus und der Medienlandschaft.</p> <p>Die Studierenden durchlaufen darüber hinaus folgende Lernbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomen der Massenmedien • Arbeitstechniken des Printjournalismus • Anwendung journalistischer Vorgehensweisen • journalistische Sorgfaltspflicht • Produktion von Artikeln, Reportagen, Kommentaren im Rahmen einer Redaktion • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Die Arbeit in der authentischen Situation - hier regelmäßige Redationssitzungen - ermöglicht das Erleben und Nutzen von Synergieeffekten. Die medienpraktischen Übungen werden fachlich begleitet und die direkte Auswertung und Überprüfung auf Wirkung der Aussagen ermöglichen optimale Lernerfolge.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 108 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenzen: Journalistische Praxis - Printmedien (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>3 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Projektarbeit, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines druckfähigen journalistischen Beitrags.</p>	<p>5 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-06: Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere <i>English title: Media Skills: E-portfolio: Job Applications and Career Planning</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sowohl der Fortschritt als auch der Wissenszuwachs im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. beruflicher Tätigkeit sollen für spätere Bewerbungen und Karriereschritte mittels digitaler Informationen dokumentiert werden und können somit Fach-, Methoden- oder Sozialkompetenzen online darstellen. Die Studierenden erfahren in diesem Modul die unterschiedlichen Nutzungsweisen der Methode E-Portfolio und lernen am eigenen Beispiel die Schritte und hilfreichen Programme der Produktion kennen. Die Studierenden befassen sich darüber hinaus mit folgenden Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zur Arbeit mit digitalen Inhalten • allgemeine Standards für Bewerbungen • Nutzung hilfreicher, kostenfreier Programme zur Produktion und Publikation • Darstellung von Fach-, Methoden- oder Sozialkompetenzen • Dokumentation des individuellen Wissenszuwachses • mehrmediale Aufbereitung des individuellen Lebenslaufs zum Bewerbungsportfolio • Rechte und Pflichten bei Webpräsentationen Praktische Übungen zur Analyse der eigenen Stärken, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die kollegiale Beratung und Tandemarbeit optimieren den Prozess der Konzeption, Formulierung und Visualisierung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden legen ein eigenes E-Portfolio im Internet an.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-07: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><i>English title: Media Skills: Print Media in Public Relations</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen praxisorientierten Überblick über die spezifischen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung mit Printmedien.</p> <p>Dabei spielen Überlegungen zur Entwicklung eines dramaturgischen Aufbaus von Newslettern, (fachwissenschaftlichen) Plakaten, Ausschreibungen, Flyern etc. genauso eine Rolle, wie das Aus lancieren der Möglichkeiten zur effektiven Veröffentlichung und Verbreitung.</p> <p>Die Studierenden befassen sich überdies mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mechanismen der Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations) • Analyse von Werbemechanismen • ästhetische Standards • Nutzung von Grafiksoftware • Entwicklung von Newslettern, Handouts etc. • Konzeptionen für Flyer, Broschüren und Plakate • Produktion eigener visueller Kommunikate (z.B. wissenschaftlicher Poster) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Die Lehrveranstaltung basiert auf der gemeinsamen Entwicklung von Gestaltungskonzepten und einer direkten fachlichen Anleitung und Begleitung der medienpraktischen Übungen mit professioneller Software.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Projektarbeit, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren eigene Werbeunterlagen.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-09: Medienkompetenz: Weblabor <i>English title: Media Skills: Online Communication and the Web Laboratory</i>	3 C 2 SWS
---	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das breite mediale Kommunikationsangebot bietet vielfältige Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Geschehen teilzuhaben – sowohl aktiv als auch passiv. Besonders Onlinemedien erfüllen die modernen Bedürfnisse nach zeit- und ortsungebundener Kommunikation.</p> <p>In diesem Modul geht es neben der technischen Handhabung der elektronischen Kommunikationsmedien vor allem um ein medienethisches Verständnis, um einen kritischen, reflektierten Umgang mit diesen Medien sowie mit den übermittelten Inhalten.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich in den Kursen dieses Moduls sowohl theoretisch als auch praktisch und reflektierend mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen Internetkommunikation, Grundlagen der Arbeit mit digitalen Inhalten • Medienkultur und digitaler Analphabetismus, digitale Wissenskluff • gängige Anwendungen des Web 2.0, mobile Anwendungen • Mechanismen, Chancen und Grenzen des Web 2.0 • Social Software als Tool für virtuelle Kommunikation • das Internet als individuelles Publikationsmedium • gesetzliche Rahmenbedingungen • Produktion und Vernetzung von eigenen Inhalten (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Präsentationen, Analysen und Diskussionen zu Zusammenhängen und Entwicklungen der digitalen Gesellschaft sensibilisieren für den individuellen Umgang mit den aktuellen Kommunikationsmedien.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Weblabor (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Projektarbeit, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erstellen auf verschiedenen Plattformen ein mehrmedial vernetztes Internetprofil und bewerten einzelne Tools.</p>	3 C
--	-----

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-11: Medienkompetenz: Hörspielproduktion in wissenschaftlichen Kontexten <i>English title: Media Skills: Radio Drama Production: Using Aural Sources</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende lernen im Rahmen eines praxisorientierten Trainings die Grundlagen und Bedingungen aktiver Medienarbeit mit auditiven Medien kennen. Das Medium Hörspiel fördert die Kulturtechnik des Zuhörens und unterstützt die Entwicklung des inneren Vorstellungsvermögens und der Phantasie. In diesem Modul stehen neben technischen Grundlagen zur Hörspielproduktion auch und vor allem die Konzentration auf Geräusche im Zentrum, wie beispielsweise das bewusste Abhören der Umgebung nach bestimmten akustischen Atmosphären, Klängen, Stichwörtern, Signalen etc. Zu diesem Zweck wird im Kurs ein eigenes kleines Hörspiel produziert, deren Geschichte die Studierenden selbst entwickeln und in das sie Phänomene, Konzepte oder Inhalte aus ihrem Fachgebiet einbauen können. Ferner befassen sie sich im Kursverlauf mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu auditiven Medien • Genrewissen Hörspiel • Wahrnehmung von Tönen und Klangarrangements • Entwicklung von Geräuschrezepten • Drehbuchentwicklung, Storytelling • Nutzung von Audiorecordern und Audibearbeitungssoftware • Produktion und Aufnahme von Geräuschen • Dramaturgie und Wirkung durch Montage von Tönen • Produktion eines Hörspiels (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion von Hörspielen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktion eines eigenen Hörspiels (3-5 Minuten)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-12: Medienkompetenz: Mobile Kommunikation</p> <p><i>English title: Media Skills: Mobile Communication</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ortsbezogene Daten werden in Zukunft eine immer größere Rolle spielen, beispielsweise im Kultur- und auch im Marketingbereich.</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls soll analysiert werden, welche Möglichkeiten durch mobile audiovisuelle Kommunikation entstehen und woraus sich Chancen für die Fach- und Interessensgebiete der Studierenden eröffnen. Über die Konzeption und Produktion eines mobilen Angebots im öffentlichen Raum lernen die Studierenden medienpraktische Abläufe und Vorgehensweisen kennen, nutzen und anwenden.</p> <p>Außerdem werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blick auf die aktuelle medienkulturelle Entwicklung • Betrachtung der aktuellen Entwicklung der Kommunikationsstrukturen • Kennenlernen von neuen Trends und Möglichkeiten durch mobile Endgeräte und die Nutzung von Geodaten • Analyse des Interesses an der Gewinnung geobasierter Daten • praktische Übungen zum zielgerichteten Einsatz von mobilen Endgeräten und zu den dafür geschaffenen Tools und Diensten (Apps, QR-Codes, GPS etc.) • Nutzung des eigenen Expertenwissens zur zielgruppenorientierten Verbreitung von medialen Informationen • Produktion eines mobilen Angebots mit geobasierten Daten • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Mobile Kommunikation (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Projektarbeit (einschl. Dokumentation), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die Planung und Produktion eines mobilen Angebots mit geobasierten Daten.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
---	---

<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
------------------------------------	--

<p>Angebotshäufigkeit:</p>	<p>Dauer:</p>
-----------------------------------	----------------------

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Im Kurs werden Ausleihgeräte angeboten. Eigene GPS-Geräte und Smartphones sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden, um gleich am eigenen Gerät zu üben und die speziellen Funktionen dort zu prüfen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-13: Medienkompetenz: Dokumentarfilm <i>English title: Media Skills: Documentary Films</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Neben dem wichtigen theoretischen Wissen steht die praktische Erfahrung im Zentrum dieses Moduls. Die Studierenden lernen durch die Produktion eines eigenen Dokumentarfilms die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit kennen und stellen sich der Herausforderung, Themen und Inhalte realitätsgetreu filmisch darzustellen.</p> <p>Dabei werden sie von der Suche geeigneter Themen über die Konzeption eines Films bis hin zur Gestaltung der eigenen Bildsprache und der letztendlichen Produktion und Postproduktion gefordert und gefördert.</p> <p>In diesem Modul werden darüber hinaus folgende Lernbereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit dem Medium Video/Film • Einsatzmöglichkeiten von Video im eigenen Arbeitsbereich • Grundlagenwissen zum dokumentarfilmischen Entstehungsprozess (Recherche, Treatment, Planung) • technische Rahmenbedingungen einer Dokumentarfilmproduktion (Kamera, Ton, Videoschnittsoftware) • Ausbau der konzeptionellen und medientechnischen Kompetenz durch praktische Umsetzung • Konzeption und Produktion einer eigenen Videodokumentation • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
---	--

Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Dokumentarfilm (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	4 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktion einer eigenen Videodokumentation (ca. 5 Minuten)</p>	6 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-15: Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation</p> <p><i>English title: Media Skills: Blogs, Networks, Online Communication</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul werden die unterschiedlichen Elemente des Web 2.0 kennengelernt, auf Funktion und Anwendungsgebiete geprüft und verglichen. Die Studierenden erfahren durch die konkrete Konzeption und Produktion eines eigenen Weblogs die Motoren und Mechanismen der Onlinekommunikation und lernen, Informationen zielgruppengerecht aufzubereiten und zu veröffentlichen.</p> <p>Darüber hinaus befassen sie sich im Kursverlauf mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichteter Einsatz unterschiedlicher Webfunktionen • Analyse und Wirkung von Mechanismen der Onlinekommunikation • Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte und Lizenzen • Möglichkeiten, eigene Präsentationen zu verbreiten und zu vernetzen • konkrete Konzeption und Produktion eines eigenen Weblogs • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Gruppendiskussionen zu Zusammenhängen und Mechanismen der globalen (sozialen) Netzwerke vertiefen die theoretischen Lerneinheiten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Projektarbeit, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren ein eigenes Weblog mit selbst erstellten Inhalten.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-16: Medienkompetenz: Personality Clip in der Bewerbung <i>English title: Media Skills: Personality Clips for Job Applications</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf Grundlage einer umfassenden Einführung in Videotechnik und Videogestaltung entwickeln die Studierenden eine Konzeption für ihre eigenen Filmclips. Dabei werden der Gestaltung und Montage von Bild und Ton besondere Aufmerksamkeit gewidmet und zudem Überlegungen zur Ansprache des späteren Zuschauers angestellt. Die Studierenden sind in jedem Produktionsprozess aktiv und werden bis hin zur Präsentation fachlich beraten und begleitet. Weitere Lernfelder des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Mechanismen audiovisueller Produktionen • Nutzung von Videokameras und Filmschnittsoftware • Konzeption und Produktion eigener Filmclips • Gestaltung und Montage von Bild und Ton • Überlegungen zur Ansprache der Zielperson • eigenständige Organisation und Gestaltung der Produktion (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Personality Clip in der Bewerbung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren in diesem Modul ein Videoportrait (1-2 Minuten) über sich selbst im Kontext ihres Fachgebiets.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-18: Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips <i>English title: Media Skills: Production of Educational Films and Information Clips</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es darum, fachspezifisches Wissen in kurzen Filmclips ansprechend und allgemeinverständlich darzustellen und eine klare Bildsprache zu finden, die dem gesprochenen Wort eine visuelle Ebene hinzufügt. Von der Themenfindung über die Strukturierung der einzelnen Inhalte bis hin zur eigentlichen Produktion des Films durchlaufen die Studierenden alle Produktionsschritte. Dazu gehören die Themenaufbereitung, Erstellung des notwendigen Bildmaterials, filmische Auflösung der Erzählstruktur und schließlich die Umsetzung in bewegte Bilder. Im Verlauf des Kurses beschäftigen sich die Studierenden außerdem mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Videotechnik und Videogestaltung • allgemeinverständliche Formulierung komplexer Sachverhalte • Entwicklung einer Bildsprache für fachspezifisches Wissen • audiovisuelle Darstellung der wesentlichen Prozesse • Produktion eines Lehrfilms oder Infofilms (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die Produktion eines Lehrfilms oder Infoclips (1-2 Minuten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-19: Medienkompetenz: Videoporträt <i>English title: Media skills: Video Portraits</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf Grundlage einer umfassenden Einführung in Videotechnik und Videogestaltung produzieren die Studierenden eigene Filmclips, die ein fachwissenschaftliches Thema oder eine Person aus diesem Kontext portraituren. Die Studierenden sind in jedem Produktionsprozess aktiv und werden bis hin zur Präsentation fachlich beraten und begleitet. Weiterhin befassen sie sich in diesem Modul mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Bildwirkung, Bildgestaltung und Montage • Genrewissen Porträt • journalistische Vorgehensweisen • Nutzung von Videokameras und Filmschnittsoftware • Erstellen eines Treatments • Konzeption und Produktion eines Videoporträts über ein fachwissenschaftliches Thema oder eine Person (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Videoporträt (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren in diesem Modul ein Videoportrait (ca. 5 Minuten) über eine besondere Person oder ein besonderes Thema.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-22: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Fotoreportage <i>English title: Media Skills: Photojournalistic reportage</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es um die Erweiterung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in den journalistischen Bereichen Fotografieren und Artikelschreiben. Studierende dieses Moduls lernen die enge Verzahnung der Bild- und Textsprache kennen und erfahren, wie diese aufeinander abgestimmt werden können. Dazu gehören auf Seiten der Fotostrecke Kenntnisse in Bildsprache, Bildauswahl, Bildstreckenkonzeption und praktischem Fotografieren sowie auf Seiten der textlichen Ausgestaltung Themenfindung, Recherche, Informationsgewichtung und Schriftsprachpraxis. Lernfelder dieses Moduls sind zudem: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in Bildsprache, Bildauswahl, Bildkomposition • Arbeitstechniken des Printjournalismus • Anwendung journalistischer Vorgehensweisen • journalistisches Fotografieren, journalistisches Texten • Bildsprache, Bildauswahl, Bildstreckenkonzeption • Grundlagen in Druck und Layoutgestaltung • Themenfindung, Recherche, Informationsgewichtung • Produktion von Artikeln, Reportagen, Kommentaren • Konzeption und Erstellung einer Fotoreportage (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Fotoreportage (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		3 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion einer Fotoreportage (Text und Bild).		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-23: Medienkompetenz: Medienwirkung <i>English title: Media Skills: Media Effects</i>	3 C 2 SWS
--	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Information, Kommunikation, Beratung, Bildung, Unterhaltung – die Relevanz von Medien und Medienkommunikation ist unumstritten. Die Gegenwart der Medien prägt nahezu jeden Lebensbereich und zahlreiche Chancen, Möglichkeiten und positive Entwicklungen gehen damit genauso einher, wie die dringende Notwendigkeit, sich hinsichtlich der Einflüsse und Auswirkungen zu positionieren.</p> <p>Durch dieses Modul können die Studierenden einen reflektorischen, kritischen und umfassenden Blick auf den Kommunikationsprozess entwickeln und sind gegenüber dem Informationsaustausch über die digitalen Medien sensibler und selbstbewusster geworden.</p> <p>Zudem werden folgende Aspekte abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles zu Medien und Medienkommunikation • Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens • Bestandsaufnahme der Relevanz von Medien • Analyse der Chancen und Risiken neuer medialer Entwicklungen • kritische Betrachtung der medialen Kommunikationsprozesse <p>Die theoretischen Inhalte werden in kleinen Gruppen praktisch erprobt und durch anschließende Reflexion und Diskussion vertieft und weitergedacht.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

Lehrveranstaltung: Medienkompetenz - Medienwirkung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; theoretische Betrachtungen und praktische Übungen mit Reflexion</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Konzeption und Produktion einer Multimediapräsentation</p>	3 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-24: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Onlinemedien <i>English title: Media Skills: Using Online Media in Journalism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird der aktuellen Wirklichkeit in Medienunternehmen Rechnung getragen: Wie haben sich journalistische Inhalte unter immer stärker werdendem Einfluss des Internets verändert? Was wird in Medienhäusern von Journalistinnen und Journalisten heute erwartet? Ein Film ist nicht fertig, wenn er abgedreht ist, ein Radiobeitrag nicht von gestern, wenn er gesendet worden ist. Im Zeitalter von Netzwerken und digitaler Verbreitung werden an Medienschaffende höhere Anforderungen gestellt als die, „nur“ einen Film, einen Text oder einen Radiobeitrag fertig zu stellen – es geht vielmehr darum, „quer durch die Medien“ zu denken und sinnvolle Verknüpfungen herzustellen. Den Studierenden werden in diesem Modul folgende Lernbereiche geboten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen über Anforderungen in crossmedial publizierenden Medienunternehmen • Wissen um Urheber- und Persönlichkeitsrechte • Workflows und Arbeitsbedingungen im multimedialen Zeitalter • Grundlagenwissen crossmedialer Produktionsbedingungen • Strategien zur effizienten und bedarfsgerechten Content-Produktion • Produktion von mehrmedialen journalistischen Werkstücken • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Lehrveranstaltung basiert auf Gruppenpräsentationen und der regelmäßigen kollegialen Reflexion der Projekte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Onlinemedien (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktion von mehrmedialen journalistischen Werkstücken		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-25: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Das Radiofeature <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Radio Features</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul „Das Radiofeature“ erstellen die Studierenden einen eigenen Hörfunkbeitrag in Form eines Mini-Features. Neben der Vermittlung von Wissen über die grundlegenden (akustischen) Elemente eines Hörfunkfeatures und deren dramaturgisches Zusammenspiel, wie Ö-Tönen und O-Ton-Collagen, Geräuschen, Atmo, Musik und Sprache, erlernen die Studierenden, eine medienspezifische journalistische Arbeit über einen längeren Zeitraum zu konzipieren und mithilfe unterschiedlicher Hard- und Softwarelösungen zielgerichtet umzusetzen. Zugleich stellt das Modul die Besonderheiten des Features in einer medienhistorischen Perspektive heraus und grenzt das Feature in seinen charakteristischen Merkmalen von anderen journalistischen Darstellungsformen ab. Das Bearbeiten von Fachliteratur gibt weitere Anregungen zur Vertiefung des Themas. In praxisorientierten Übungs- und Gruppenarbeiten werden die vermittelten Inhalte von den Studierenden erprobt und gemeinschaftlich produziert. Die Erstellung der Onlinebeiträge wird durch regelmäßige Redaktionssitzungen begleitet, in denen die Studierenden gemeinschaftlich ihre Beiträge weiterentwickeln. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Das Radiofeature (Seminar)		
Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 5 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer produzieren und präsentieren eigenständig ein Mini-Feature und stellen sich kritischen Fragen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-26: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus</p> <p><i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: New Radio: Interview Podcasts as a Particular Form of Online Journalism</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul "New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus" greift vor dem Hintergrund mobiler Medienkommunikation die Konvergenz von Hörfunk, Radio und Internet auf und rückt zugleich die journalistische Darstellungsform des Interviews in den Mittelpunkt. Die Studierenden erarbeiten grundlegendes Wissen über die Spezifika von Podcasts und Interviews, lernen die Besonderheiten unterschiedlicher Dateiformate für Audioinhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anforderungen an Aufnahmesituationen und -technik, digitalen Audioschnitt sowie Podcasting-Software und Online-Distributionswege. Durch die Darstellungsform des Interviews wird ein gemeinsamer thematischer Schwerpunkt für die einzelnen Podcastausgaben gesetzt und damit das zielgruppenspezifische journalistische Arbeiten erprobt. Ergänzt wird das Modul durch eine Beschäftigung mit thematisch geeigneter Fachliteratur.</p> <p>Die einzelnen Podcastausgaben werden als Gruppenarbeiten angefertigt. Begleitet wird der kumulativ angelegte Produktionsprozess durch regelmäßige Redaktionssitzungen, in denen die Studierenden ihre Projekte gemeinschaftlich reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	--

<p>Lehrveranstaltung: Journalistische Praxis: New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus (Seminar)</p>		
<p>Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 5 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer produzieren, präsentieren und veröffentlichen eine selbstproduzierte Podcastausgabe und stellen sich kritischen Fragen.</p>	<p>3 C</p>	

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-27: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Einführung in den Journalismus (Basiskurs) <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: An Introduction to Journalism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Basiskurs für das Zertifikat „Journalistische Praxis“ ist als ‚Wissenskurs‘ konzipiert und verfolgt das Ziel, den Studierenden einen fundierten Einblick in den Journalismus als Berufsfeld und gesellschaftliches Teilsystem zu geben. Hierzu gehören zum einen die Vermittlung von Kenntnissen über die (normativen) Aufgaben, Leistungen und Funktionen des Journalismus in ausdifferenzierten demokratischen Gesellschaften und eine Erörterung grundlegender Begrifflichkeiten und deren Bedeutung. Zum anderen geht der Basiskurs auf medienrechtliche, medienpolitische, medienökonomische und medienethische Fragestellungen vor dem Hintergrund Journalismus ein und skizziert historische Entwicklungen und aktuelle Anforderungen des deutschen Mediensystems. Durch die inhaltliche Ausgestaltung des Basiskurses wird eine Anschlussfähigkeit zu den weiteren Bausteinen / Modulen des Zertifikats hergestellt. Die theoretischen Inhalte der aufeinander aufbauenden Einzelsitzungen werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam präsentiert und reflektiert. Die Text-, Gruppenarbeiten und Diskussionen geben dabei weitere Anregungen zum Thema. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Einführung in den Journalismus (Basiskurs) (Seminar)		
Prüfung: Klausur (60 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Klausur		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen:		

Dieses Modul richtet sich in erster Linie an Studierende, die das Zertifikatsprogramm „Journalistische Praxis“ belegen möchten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-28: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Praktikum <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Work Placement</i>	3 C
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ist für Studierende des Zertifikats „Journalistische Praxis“ konzipiert und Bestandteil des Zertifikats. Das Praktikum zum Zertifikat „Journalistische Praxis“ ermöglicht den Studierenden Erfahrungen im redaktionellen Alltag einer Medienorganisation zu sammeln und Einblicke in das journalistische Berufsfeld zu gewinnen. Durch die aktive Mitarbeit und das Anfertigen eigener Beiträge kann das im Rahmen des Zertifikatprogramms bereits erworbene Wissen in der Praxis angewendet, vertieft und reflektiert werden. Das Praktikum kann entweder bei einer außeruniversitären Einrichtung aus den Bereichen Journalismus oder Öffentlichkeitsarbeit absolviert werden, als auch bei den an der Universität Göttingen angesiedelten Campusmedien. Den Studierenden soll das Praktikum durch ein Zeugnis oder eine Praktikumsbescheinigung bestätigt werden, die von der jeweiligen Praktikumeinrichtung ausgestellt wird. Die erworbenen Kompetenzen werden den Studierenden zugleich durch das Zertifikat „Journalistische Praxis“ bescheinigt. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Praktikum	
Prüfung: Praktikumsbericht, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Absolvieren eines Praktikums von 85 Stunden, sowie das Anfertigen eines Praktikumsberichts im Umfang von max. 5 DIN A4-Seiten.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung zum Zertifikatsprogramm „Journalistische Praxis“	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-30: Medienkompetenz: Medienbildung - Bildungsmedien <i>English title: Media Education and Educational Media</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: „Medienbildung“ begleitet als Begriff die Lehrkonzepte und Lernangebote der vergangenen Jahrzehnte und ist dennoch, aufgrund der sich ständig wandelnden Medienkultur, weiterhin eine Herausforderung unserer Zeit. Der Ruf nach „Bildungsmedien“ ist daher nach wie vor laut genug, um sich damit tiefergehend zu beschäftigen und auch selbst aktiv zu werden. Die Studierenden befassen sich dabei mit folgenden Lernfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kriterien, die zum Lernerfolg führen • Überprüfung bestehender Medienbildungsangebote auf ihre Lernerfolgsaussicht • Nutzung gängiger Tools, um relevante Bildungsinhalte selbst aufzubereiten und Lernmotivierten anbieten zu können • gezielter und effektiver Einsatz von Medien in der Lehre Zum Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbst ein multimediales Bildungsangebot zu einem Thema zu konzipieren, zu produzieren und zu offerieren. Darüber hinaus haben sie auch soweit Einblick in die Methodik und Didaktik des Kurses, dass sie selbst als Multiplikatorin bzw. Multiplikator ein ähnliches Angebot in ihrer Lehrumgebung anleiten können. Medienpraktische Übungseinheiten sowie deren direkt anschließende Reflexion und Analyse gewährleisten Transferleistungen und ermöglichen den Einblick in methodische und didaktische Ansätze. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Medienbildung - Bildungsmedien (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Präsentation des selbstentwickelten Medienbildungsprojektes (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden konzipieren ein eigenes Medienbildungsprojekt.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-31: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Onlinejournalismus</p> <p><i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Online Journalism</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ohne die Kommunikationsräume und -angebote des Internets in den Blick zu rücken, lässt sich Journalismus nicht mehr fassen und praktizieren. Im Modul „Journalistische Praxis: Onlinejournalismus“ wird der Schwerpunkt auf die Konzeption und Produktion eines journalistischen Onlinebeitrags gelegt. Die Beiträge werden von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eigenständig erarbeitet und in einem Onlinemagazin veröffentlicht. Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Formen des Onlinejournalismus kennen, • analysieren bestehende journalistische Onlineangebote sowie deren Finanzierungsmodelle, • erwerben Kompetenzen im praktischen Umgang mit journalistischen Darstellungsformen, • werden in das crossmediale Arbeiten eingeführt, • erlernen den Umgang mit spezifischen Onlinetools und Content-Management-Systemen (z.B. WordPress), • werden für medienrechtliche Fragestellungen im Bereich des Onlinejournalismus sensibilisiert. <p>In einer medienhistorischen Perspektive werden zudem die Entwicklung des Onlinejournalismus nachgezeichnet sowie aktuelle Herausforderungen des Onlinejournalismus für die journalistische Praxis aufgezeigt.</p> <p>In praxisorientierten Übungs- und Gruppenarbeiten werden die vermittelten Inhalte von den Studierenden erprobt und gemeinschaftlich produziert. Der kumulativ angelegte Produktionsprozess wird durch regelmäßige Redaktionssitzungen begleitet, in denen die Studierenden gemeinschaftlich ihre Beiträge weiterentwickeln.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Onlinejournalismus (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, produzieren, präsentieren und veröffentlichen nach einem kritischen Review ihre selbsterstellten journalistischen Onlinebeiträge.</p> <p>Bei der Präsentation des Werkstücks stellen sich die Studierenden kritischen Fragen.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-32: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Tools for Public Relations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die zentrale Aufgabe von Öffentlichkeitsarbeit ist es, Informationen im Sinne eines Unternehmens, einer Organisation, einer Institution oder eines Verbandes in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Informationsmittel auf das Arbeitsinteresse von Journalistinnen und Journalisten zuzuschneiden. Im Modul „Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit“ konzipieren und erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine eigene Projektarbeit zu einem ausgewählten Thema. Neben der Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit – wie Pressemitteilungen oder Whitepaper – sowie deren charakteristische Elemente vermittelt das Modul Techniken der Informationsselektion, Kriterien der Textgestaltung, Fähigkeiten in der Übersetzung von Fach- und Expertenwissen in Laiensprache sowie Strategien der Vertrauensbildung. Zugleich stellt das Modul spezifische Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit in einer medienkritischen Perspektive heraus und grenzt sie von journalistischen Darstellungsformen ab. Die vermittelten Inhalte werden von den Studierenden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und im Rahmen von Redaktionssitzungen gemeinschaftlich reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, erstellen und präsentieren eine selbsterstellte Projektarbeit und stellen sich kritischen Fragen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-33: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Der Einstieg in die Berufswelt als Journalistin bzw. Journalist <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Starting a Career in Journalism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Arbeit als freie Journalistin bzw. freier Journalist stellt häufig den Einstieg in die Berufswelt des Journalismus dar. Doch wie bereiten sich angehende Journalistinnen und Journalisten am besten auf diesen Einstieg vor? Welche Regeln gilt es für ein professionelles Auftreten im Berufsalltag zu beachten? Dieses Modul vermittelt den Teilnehmenden Kenntnisse in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in der Organisation des Arbeitsalltags als freie Journalistin bzw. freier Journalist, • Überblick unverzichtbarer Arbeitsinstrumente und -werkzeuge, • Strategien im Knüpfen von Kontakten sowie dem Aufbau eines eigenen Netzwerks, • Vor- und Nachteile der thematischen Spezialisierung, • Techniken in der Ideenfindung und Themenpräsentation, • Praxiserfahrungen im Anfertigen von Exposés und Konzepten, • Einführung in die Selbstvermarktung als freie Journalistin bzw. Journalist, • Verhaltensregeln für das direkte Gespräch mit Arbeitgeberinnen bzw. Arbeitgebern, • Grundlagen für das Verhandeln und Festlegen eines Honorars, • Einblicke in die freiberufliche Auslandsarbeit als Korrespondentin bzw. Korrespondent Neben Vorträgen nehmen die Kurseilnehmerinnen und -teilnehmer an regelmäßigen Praxisübungen, Themenkonferenzen und Rollenspielen teil, erstellen in Kleingruppen Präsentation und Vorträge, die im Anschluss gemeinschaftlich analysiert und reflektiert werden. Es werden schwerpunktmäßig Sozial- und Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Der Einstieg in die Berufswelt als Journalistin bzw. Journalist (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, erstellen und präsentieren eine selbsterstellte Projektarbeit und stellen sich kritischen Fragen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-34: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Die Reportage <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: The Reportage</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Reportage ist eine der zentralen Darstellungsformen im Journalismus. Reportagen liefern tiefe Einblicke in ansonsten verschlossene Welten, erzählen Sachverhalte als spannende Geschichte, decken Hintergründe auf und entwickeln auf die Leserinnen und Leser einen Sog, indem sie Bilder im Kopf entstehen lassen. Das Modul „Die Reportage“ vermittelt das Handwerkszeug, das notwendig ist, um eine gute Reportage zu schreiben. Hierzu gliedert sich das Modul inhaltlich in die folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Analysen und Besprechungen von Reportagen, • Übungen zur Ideenfindung und zur thematischen Fokussierung, • Schulungen zur Recherchearbeit, dem Blick für Details und der Gewichtung von Rechercheergebnissen, • Übungen zur Dramaturgie einer Reportage, • Praxisaufgaben zur Verfeinerung der Sprache und des Ausdrucks, • Übungen zum gelungenen Einstieg in eine Reportage, Neben Analyse- und Übungsaufgaben erarbeiten sich die Teilnehmenden eine eigene längere Reportage von der Ideenfindung über die Recherche bis hin zum Schreiben und Redigieren. Die aufeinander aufbauenden Praxiselemente werden von regelmäßigen Reflexionsphasen begleitet, in denen die Studierenden die Ergebnisse gemeinschaftlich evaluieren. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Die Reportage (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, erstellen und präsentieren eine selbsterstellte Reportage und stellen sich kritischen Fragen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-35: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Fernsehen <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Television</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden theoretische und praktische Kenntnisse aus dem Bereich Journalismus vermittelt und in die Fernsehpraxis übertragen. Journalistische Arbeitstechniken und Vorgehensweisen, wie Recherche, Hintergrundgespräch, Interview und Berichtgenese werden von den Studierenden angewandt. Sie lernen unterschiedliche Sendeformen kennen und setzen diese praktisch um. In diesem Modul geht es ferner um Rechte und Pflichten der Journalistinnen und Journalisten, Organisationsstrukturen des Journalismus und allgemeine Informationen zum Massenmedium Fernsehen und der aktuellen Medienlandschaft. Die Studierenden befassen sich ferner mit folgenden Lernbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • medientheoretische Betrachtungen • Video on demand • Nachrichten- und Medienvergleich • journalistische Sorgfaltspflicht • Anwendung von Arbeitstechniken und Vorgehensweisen des Fernsehjournalismus • Nutzung von Videokameras und Filmschnittsoftware • Produktion von Magazinbeiträgen • Konzeption und Veröffentlichung einer Magazinsendung • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Arbeit in der authentischen Situation - hier die regelmässige Redaktionssitzung - ermöglicht ein Erleben und Nutzen von Synergieeffekten. Die medienpraktischen Übungen werden fachlich begleitet und die direkte Auswertung und Überprüfung auf Wirkung und Aussage ermöglicht optimale Lernerfolge.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Fernsehen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		3 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines Fernsehbeitrags (3-5 Minuten).		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-36: Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos <i>English title: Media Skills: Production of a Pitch Video</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls lernen über die Konzeption und Produktion eines Pitch-Videos, wie schnell sich Informationen transportieren lassen, wie Betrachter für Inhalte emotionalisiert werden und wie durch Verbreitung Massen erreicht werden können. Neben allen technischen Abläufen zur Videoproduktion lernen die Studierenden dabei <ul style="list-style-type: none"> • Ideen, Themen, Botschaften zum Leben zu erwecken • Informationen zu bündeln • Identifikationsmöglichkeiten herzustellen • mit Bildern zu beeindrucken und zu emotionalisieren • durch Persönlichkeit, mit Sympathie und Kompetenz zu überzeugen • „Call to action“: Betrachter einzubeziehen, Impulse und Anregungen zum Handeln zu geben, Mehrwert herauszuarbeiten • gängige Informationskanäle zu nutzen, um Videos zu verbreiten • den rechtlichen Rahmen zu wahren und zu nutzen (Bedingungen und Möglichkeiten bei der Nutzung von Fremdmaterialien). Ob in der Existenzgründung, im Crowdfunding Prozess, im Zusammenhang mit Petitionen oder bei anderer Suche nach Mitstreitenden und Unterstützenden – es sind immer Wege gefragt, sich zu profilieren und zu beeindrucken. Mit einem Pitch Video kann dies gelingen, denn es ist für Betrachtende so schnell, so einfach und so unkompliziert wie nur möglich, den Inhalt zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit und Präsentation (10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Arbeit in einer Arbeitsgruppe zur Konzeption und Produktion eines Pitch Videos Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines Pitch Videos (1-2 Minuten), präsentieren dieses und stellen sich kritischen Fragen in der Diskussion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-37: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag</p> <p><i>English title: Media Skills: Media Ethics in Everyday Media Use</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Internet hat gleichermaßen das quellenmäßige wie das distributive Informationsmonopol der tradierten Medien aufgebrochen. Das Leitbild der one-to-many-Kommunikation ist von einer many-to-many-Kommunikation abgelöst worden. Die Vielfalt an Kommunikationsmöglichkeiten und -angeboten stellt daher eine Herausforderung für die Medienethik im Alltag dar: Journalisten sind nur noch eine – wenn auch professionelle – Gruppe an Netznutzenden, die Beiträge produzieren und veröffentlichen. Was eine Journalistin oder ein Journalist nicht für mitteilungswürdig hält, kann hingegen von einer Nischencommunity aufgenommen und weiterverbreitet werden. Die Folge: tradierte Medien stehen der Kritik gegenüber, zu wenig vielfältig oder sachgerecht, vollständig oder zu wenig objektiv zu berichten.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Rollen und Darstellungsweisen sowohl der tradierten (Massen-)Medien kritisch zu hinterfragen, als auch diejenigen von Akteurinnen und Akteuren, die sich den tradierten (Massen-)Medien mit eigenen Angeboten gegenüberstellen. Hierzu werden medienethische Fragestellungen und prominente Beispiele diskutiert.</p> <p>Die Studierenden lernen in diesem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Analysieren der Berichterstattung hinsichtlich medienethischer Regularien und Grundsätze • das Herausarbeiten, wann journalistische Ausgewogenheit und Sachlichkeit Anwendung findet und wie eine ausgewogene Berichterstattung anhand von Fallbeispielen aussehen kann • das Erkennen von Strategien, mit denen eine Tendenz transportiert wird • Neutralität und Ausgewogenheit textlich umzusetzen – bis hin zur präzisen Setzung einzelner Wörter • die Rahmenbedingungen von journalistischer Text-, Bild- und Videoproduktion • die ethisch-moralische Rolle und Verantwortung sowohl der Publizierenden als auch des Publikums in der alltäglichen Medienkommunikation • die Bedeutung sowie das kritische Einordnen von Begriffen wie „Mainstreammedien“, „alternative Medien“ oder „Lügenpresse“ 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2-3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, eigenes praktisches Schreiben, Analysieren und Reflektieren</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Analyse eines Medienbeitrags (Ausarbeitungen nach im Vorfeld vermittelten</p>	<p>3 C</p>

<p>medienethischen Grundsätzen). Sie präsentieren ihre Analyse in der Gruppe und erarbeiten anschließend aufgrund ihrer eigenen Reflexion und der Rückmeldung der Gruppe eine schriftliche Ausarbeitung.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann Philipp Eitmann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-38: Medienkompetenz: Produktion von NiFs (Nachrichtenfilme) <i>English title: Media Skills: Production of Voice-Over TV News Reports</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls lernen über die Konzeption und Produktion einer „Nachricht im Film“ (NiF), aktuelle Sachverhalte und Meldungen schnell aufzugreifen, zu bebildern und zu besprechen. Neben allen technischen Abläufen zur Videoproduktion lernen die Studierenden dabei, <ul style="list-style-type: none"> • relevante Inhalte zu erkennen, Kernaussagen zu erarbeiten, • Informationen zu bündeln, Informationen zu reduzieren, aber Verständlichkeit zu sichern, • über Bilder Aussagen zu transportieren, die eine Wortmeldung alleine nicht könnte, • Bildsorgfalt zu betreiben (Prozessauflösung, Bildteppich, Bild-Text-Schere), • Off-Textarbeit und Grundelemente des Mediensprechens sinnvoll einzusetzen, • das Instrument Film als Möglichkeit der schnellen Informationsübertragung zu nutzen, • vergleichbare Kurzformate und Mischformate (Wortnachricht, Fließ-MAZ, Off-MAZ oder Red plus MAZ und NiF) zu erkennen und anzuwenden, • Bedingungen einer hausinternen Pressearbeit zu verstehen und zu nutzen, • den rechtlichen Rahmen zu wahren und zu nutzen (Bedingungen und Möglichkeiten bei der Nutzung von Fremdmaterialien). Ferner werden klassische Szenarien für NiFs besprochen (tagesaktuelle Berichterstattung, bewegte Newsletter, Veranstaltungsberichte, Preisverleihungen, Tagungsberichte, Bekanntmachungen etc.) und Erweiterungen und Abwandlungen des Gelernten entwickelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion von NiFs (Nachrichtenfilme) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit mit mündlicher Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Arbeit in einer Kleingruppe zur Konzeption und Produktion einer NiF Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines NiF (30-45 Sekunden), präsentieren und reflektieren diese in der Gruppe und stellen sich einer kritischen Diskussion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-39: Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung</p> <p><i>English title: Media Skills: Makerspace – Collaborative Workspace for Media Production</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>„Makerspaces“ sind Orte des kollaborativen Lernens und Arbeitens, bei denen der Ausbau der Kompetenzen in direktem Bezug zum konkreten Anwendungsfeld steht. Im Makerspace werden Instrumente, infrastrukturelle Besonderheiten und fachliche Unterstützung bereitgestellt, um bereits bestehende Inhalte auf der Medienebene neu zu denken und ihnen einen erweiterten oder anderen Ausdruck zu geben.</p> <p>Der direkte Austausch mit den anderen „Makern“ über das gemeinsame Teilprojekt ermöglicht unkompliziert direktes kollegiales Feedback und konstruktives Arbeiten.</p> <p>Dabei wird auf zwei Ebenen gearbeitet:</p> <p>Make: in einem kreativen Prozess entsteht eine selbst gewählte mediale Arbeit zum eigenen Thema. Die Art der Ausarbeitung bleibt anpassbar, da die Entwicklung desselben wesentlicher Gegenstand des Lernfeldes ist.</p> <p>Space: es wird eine Plattform geboten, die sowohl mediale Infrastruktur, technische Ausstattung und Materialien als auch fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung im Arbeitsprozess umfasst.</p> <p>Im Makerspace kommen Motivation, Wissen und Austausch in einem kreativen „Raum“ zusammen – die interdisziplinäre, heterogene Zusammensetzung der Teilnehmenden und das Ziel, etwas zu entwickeln, sind dabei Motor und Konzept zugleich.</p> <p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz in konkreten Kontexten anwenden (Mediengestaltung) • aktive Kommunikation mit zeitgemäßen Medien erfolgreich einsetzen • Erfahrungen und implizites Wissen nutzen • Neues ausprobieren (Verantwortung übernehmen) • Ziele entwickeln, Realisierbarkeit prüfen (Projekte strukturieren) • kreative, innovative Lernumgebung nutzen (Lernkultur) • kollaboratives Arbeiten / handlungsorientiertes Arbeiten anwenden 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung (Seminar)</p> <p>Bereits bestehende Projekte oder Lerngruppen können das Makerspace nutzen, um sich mit ihrem Thema auf einer anderen Art auseinanderzusetzen und sich selbst medial weiterzuentwickeln.</p> <p>Das Makerspace-Modul kann uniinternen Projekten, Initiativen und Lerngruppen eine Unterstützung sein, ihre Themen medial zu bearbeiten und einen anderen Rahmen der Darstellung und Präsentation zu entwickeln. Fachspezifische, aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen finden dadurch zu einer passenden medialen Darstellung.</p>	<p>2 SWS</p>

<i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		
Prüfung: Projektarbeit mit mündlicher Präsentation (ca. 5 Minuten) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2-3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an Diskussionen, Planungen und Produktionsprozessen Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Umsetzung einer im Kurs entwickelten medialen Arbeit zu ihrem eigenen Thema. Sie präsentieren diese der Gruppe, stellen sich einer kritischen Diskussion und reflektieren das Ergebnis in einer schriftlichen Ausarbeitung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Empfehlungsschreiben der Lehrkraft aus vorangegangenem Modul.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-40: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Datenvisualisierung im Onlinejournalismus <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Data Visualisation in Online Journalism</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Sammlung, Analyse und Aufbereitung von Daten und Informationen gehört zu einer der Kernaufgaben des Journalismus. Durch den (freien) Zugang zu einer Fülle unterschiedlicher Datenquellen und -bestände über das Internet ist diese Aufgabe zu einer Schlüsselkompetenz in der journalistischen Praxis geworden, die sich im Berufsfeld des Datenjournalismus (Data Driven Journalism) verdichtet. Zentrales Merkmal des Datenjournalismus ist die visuell ansprechende und verständliche Aufbereitung von Datenbeständen mithilfe von Onlinetools. Auf diese Weise können aus Daten Geschichten und aus komplexen Sachverhalten leicht verständliche Informationsangebote werden.</p> <p>Die Studierenden eignen sich in diesem Modul Wissen und Kompetenzen hinsichtlich folgender Aspekte an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in der Datenanalyse, der Datenaufbereitung und der Datenvisualisierung • zentrale Unterschiede zwischen Infografiken und Visualisierungskonzepten und -techniken im (Daten)Journalismus • kritischer Umgang mit Datenquellen • praktische Anwendung von Software-Tools zur Datenanalyse und zur Datenvisualisierung • Erzähltechniken und Darstellungsformen im Datenjournalismus • Zusammenarbeit im redaktionellen Team an einem konkreten journalistischen Projekt • Entstehung und Verortung des Datenjournalismus zwischen Journalismus und Wissenschaft <p>Text-, Gruppenarbeiten und Diskussionen geben weitere Anregungen zum Thema. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Datenvisualisierung im Onlinejournalismus (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Projektarbeit und Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Erstellen eines Rechercheprotokolls</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Konzeption und Produktion eines eigenen datenjournalistischen Beitrags. Sie präsentieren diesen anschließend der Gruppe und stellen sich kritischen Fragen in der folgenden Diskussion.</p>	3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-41: Medienkompetenz: Erklärfilme für die Wissenschaftskommunikation</p> <p><i>English title: Media Skills: Producing Instructional Films for Educational and Academic Communication</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachwissen für andere (be)greifbar zu machen ist die zentrale Aufgabe in der Wissenschaftskommunikation. Das Medium „Film“ eignet sich dabei für das Erklären besonders gut, denn durch die multisensorische Verstärkung werden die Rezipient*innen auf mehreren Kanälen gleichzeitig aktiviert.</p> <p>In der aktuellen digitalisierten Kommunikation ist das Arbeiten mit bewegten Bildern (Video) für nahezu alle möglich und gewinnt zunehmend an Popularität. Kompliziertes kann in logischer Folge einfach und auf sympathische Weise erklärt, der Infofluss nachvollziehbar strukturiert und für die Betrachter*innen einnehmend präsentiert werden. Durch kurzweilige Clips kann die Hemmschwelle des Lernens sinken, denn einen Erklärfilm anzusehen kann leicht, angenehm und erfrischend sein.</p> <p>Daher geht es in diesem Modul darum, mit den technischen Möglichkeiten gängiger Handhelds in der Gruppe zu arbeiten, fachwissenschaftliche Inhalte und Phänomene für andere konzeptionell aufzubereiten und über einen Erklärfilm darzustellen. Gemeinsame medienpraktische Übungen im Kurs trainieren sowohl das Handling mit den technischen Geräten, als auch die Arbeit mit den einzelnen Gestaltungselementen (bewegtes Bild, atmosphärischer Ton, gesprochener Text).</p> <p>Folgende Kompetenzen werden trainiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeinverständliche Formulierung komplexer Sachverhalte, • Entwicklung einer ansprechenden Visualisierung im Team, • audiovisuelle Darstellung der wesentlichen Prozesse, • gemeinsame Produktion von Erklärclips, • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte im Kurs. <p>Die Studierenden schulen durch die Konzeption zudem ihre Sinne auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Informationen (Fokussierung), • klare Struktur der wesentlichen Inhalte (Konzeption), • ansprechende und emotionalisierende Visualisierung (Storytelling), • konkrete Formulierung und einfache Syntax (ergänzender Offtext), • Rechte und Pflichten, die mit einer Videoproduktion und Veröffentlichung einhergehen. <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Erklärfilme für die Wissenschaftskommunikation (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Projektarbeit bestehend aus einem Werkstück und einer Präsentation (ca. 5 Min.), unbenotet</p>	<p>3 C</p>

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Arbeit in einer Kleingruppe zur Konzeption und Produktion von Erklärclips.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines Werkstücks, d.h. eines Erklärclips (60-100 Sekunden), und der Präsentation des Erklärclips.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-42: Medienkompetenz: Zertifikatsabschlussmodul „Medienkompetenz“ und „Journalistische Praxis“</p> <p><i>English title: Media Skills: Final Module of the Certification Programmes "Media Skills" and "Journalism in Practice"</i></p>	<p>5 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul ist nur für Absolvent*innen der Zertifikatsprogramme "Medienkompetenz" und "Journalistische Praxis" konzipiert und abschließender Bestandteil der beiden Zertifikate.</p> <p>Das Modul begleitet den gesamten Umsetzungsprozess einer eigenen medialen (journalistischen) Produktion (Werkstück) bis hin zur Präsentation, Verteidigung und Veröffentlichung.</p> <p>Darüber hinaus bietet es den Rahmen für einen moderierten kommunikativen Austausch zwischen den einzelnen Produktionsgruppen und ermöglicht die kollegiale Unterstützung und Reflexion einzelner Planungs- und Produktionsschritte.</p> <p>Ferner geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine genaue Betrachtung des eigenen Produktionsverlaufs (Zeitmanagement), • einen Medienvergleich (Medienwirkung), • Recherche, Partner Fördermittel, Vernetzung (Umgang mit Projektunterstützenden), • eigenständige Konzeption, Produktionsplanung und Präsentation (Projektmanagement). <p>Das Werkstück wird als Einzel- oder Gruppenarbeit angefertigt.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 108 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Zertifikatsabschlussmodul „Medienkompetenz“ und „Journalistische Praxis“ (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Projektarbeit bestehend aus einem Werkstück und einer Präsentation (ca. 10 Min.); Prüfungsgespräch (ca. 15 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige Teilnahme und aktive Arbeit in der Gruppe zur Konzeption und Produktion von Erklärclips.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der eigenständigen Produktion eines medialen / journalistischen Beitrags mit Audio-, Video-, Web- oder Printmedien. Bei der Präsentation des Werkstücks stellen sich die Studierenden kritischen Fragen. In einem abschließenden Prüfungsgespräch zeigen die Teilnehmenden, dass sie die im Zertifikatsprogramm trainierten Kompetenzen im Bereich Medien bzw. Journalistische Praxis sicher beherrschen.</p>	<p>5 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Die Teilnehmenden produzieren eigenständig (journalistische) Beiträge mit Audio-, Video-, Web- oder Printmedien.		
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung zum Zertifikatsprogramm „Medienkompetenz“ oder „Journalistische Praxis“ sowie Abschluss von mindestens zwei („Medienkompetenz“) bzw. vier Modulen („Journalistische Praxis“) des jeweiligen Zertifikatsprogramms	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann Eitmann, Philipp	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) <i>English title: Social Skills: Working in a Team</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul Team(-entwicklung) lernen Studierende in Teamsituationen, gemeinsame Ziele zu erkennen, eine Hierarchie der Ziele entsprechend übergeordneter und persönlicher Ziele zu erstellen. Besonderheiten der Gruppendynamik werden erarbeitet, um Teamkonflikte klären und vermeiden zu können. Mit dem Bewusstsein über Denk- und Wahrnehmungspräferenzen gewinnen die Studierenden neue Einsichten über sich selbst und über andere Personen, mit denen sie täglich zusammenarbeiten. Anhand von aktiven Übungen, Rollenspielen und Wahrnehmungsübungen sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Umgang mit Frust und Zurückweisung, Verhandeln und Durchsetzen, Macht und Ohnmacht erkennen und positiv verändern lernen. Die Chancen und Gefahren, welche die Arbeit in Gruppen / Teams bietet, sollen erlebbar gemacht werden. Außerdem sollen die Teilnehmenden erfahren, welche Auswirkungen eine bestimmte Herangehensweise und die Gruppendynamik auf das Ergebnis der Arbeit haben. Inhalte des Moduls sind: Kenntnisse über Grundlagen der Teamarbeit und der Teamentwicklung; Wahrnehmung von Gruppenentwicklungsprozessen und Teamentwicklungsphasen; Erkennen von Persönlichkeitsdifferenzen im Team; klärend, zielorientiert und konfliktfrei damit arbeiten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Reflexion (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer schriftlichen Reflexion und im Rahmen einer Präsentation den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet „Teamentwicklung und Teamarbeit“ erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module SK.AS.SK-01-EN: Social Skills: Working in Teams		
<p>Learning outcome, core skills: In the module "Working in Teams", the multifarious aspects of teamwork are explored, alongside specific characteristics of working in international teams in the English language. Participants learn how team approaches and group dynamics influence the performance and end-result of a team's endeavours. Students learn to identify common goals in team situations, in order to create a hierarchy of objectives appropriate to their own personal ambitions, as well as the targets of the group.</p> <p>Specifics of group dynamics are investigated in order to identify, approach and resolve potential team conflicts in a constructive and professional manner. With an increased awareness of thought processes and self-perception, students gain new insights into themselves and others. The theoretical content is examined and reflected upon in small groups so that participants learn to understand the dynamics of teamwork as well as the processes by which they evolve.</p> <p>Contents of the module are: knowledge of the basics of teamwork and team building; understanding of group development processes and team development phases; recognition of personality differences in a team; development of purpose-oriented and conflict-free problem resolution social skills. The emphasis is on acquiring and augmenting social competencies within a task based learning environment, therefore students should be prepared for active participation in the English language for the duration of the course.</p>		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
Course: Social Skills: Working in Teams (Seminar)		2 WLH
<p>Examination: group presentation (approx. 5 min. / person), written assignment of max. 5 pages, not graded Examination prerequisites: regular and active participation in English Examination requirements: Group presentation (5 min. / person) and subsequent written personal reflection (max 5 sides).</p>		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Sarah Weeks	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-02a: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit) <i>English title: Social Skills: Theory of Counselling (without a Term Paper)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aus pädagogischer, kommunikationstheoretischer und psychologischer Perspektive nähert sich dieses interdisziplinär angelegte Modul dem Thema Beratung. An konkreten Beispielen werden unterschiedliche fachwissenschaftliche Theorien, die für das Thema Beratung relevant sind, analysiert und in Beziehung gesetzt. Unterschiede zwischen einem Beratungsgespräch und anderen Gesprächsformen, günstige äußere Bedingungen, notwendige Vorkenntnisse und persönliche Voraussetzungen für gelungene Beratungen werden behandelt. Da die Seminare dieses Moduls sowohl Theorie als auch Praxis vermitteln, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Einzelne Techniken, die vor allem bei Beratungen von Studierenden untereinander Anwendung finden, werden in einen größeren Zusammenhang gestellt. Die Teilnehmenden präsentieren in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei erlernte Prinzipien in die Praxis um. Im Kurs, dessen Inhalte aufeinander aufbauen, ist es wichtig, dass sich die Teilnehmenden aufeinander beziehen und ihre Erfahrungen teilen. Die vermittelten Inhalte und Kompetenzen umfassen: differenziertes Verständnis unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Beratungstheorien; Darstellung und kritische Beurteilung mittels der Fachterminologie; Erweiterung der eigenen Beratungskompetenz. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Theorie und Praxis anhand einer Präsentation sowie schriftlichen Ausarbeitung zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.SK-03a: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement</p> <p><i>English title: Social Skills: Skills in Social Engagement</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul wird eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer sozialen Einrichtung vorbereitet, begleitet und nachbereitet. Es werden Schlüsselkompetenzen vermittelt, die, orientiert an den Erfordernissen des Arbeitsplatzes und den Bedürfnissen der Teilnehmenden, dazu beitragen, aus der sozialen Tätigkeit einen optimalen Lernerfolg zu erzielen.</p> <p>Eine sorgfältige Analyse des Praktikumsumfeldes ist dazu ebenso notwendig wie das Verfolgen eigener Ziele und Bedürfnisse.</p> <p>Erfordernisse des Arbeitsplatzes sollen erkannt werden. Grundlegende Kommunikationsregeln gilt es zu berücksichtigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen darüber hinaus, sich in ein Team zu integrieren, Kontakte zu knüpfen, Probleme zu erkennen und zu lösen.</p> <p>Eigene Interessen und die Interessen anderer Personen des Arbeitsbereichs werden wahrgenommen, Zielsetzungen überprüft, gemeinsame wie eigene Ziele verfolgt. Um aktiv den Gruppenprozess beeinflussen zu können, lernen die Teilnehmenden Rede- und Gesprächstechniken einzusetzen.</p> <p>Des Weiteren lernen die Studierenden, genau zu beobachten, um dann gezielt ein konstruktives Feedback zu geben. Die theoretischen Inhalte werden anhand der Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmenden entwickelt und selbstständig sowie in der Gruppe reflektiert.</p> <p>Die erlernten Methoden und Techniken sollen in einer realen Situation des sozialen Engagements umgesetzt werden. Im Seminar werden die Erfahrungen damit anschließend exemplarisch analysiert und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysekompetenz: Interessen erkennen, Ziele herausfiltern, Stärken und Schwächen von Mitstudierenden erfassen und rückmelden. • Rhetorische Kompetenz: Verständliche und wirkungsvolle Redebeiträge liefern, Gespräche steuern. • Soziale Kompetenz: Unterstützen und Fördern anderer Personen, rollenadäquates Einbringen in die jeweiligen Arbeitszusammenhänge. <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement (Übung)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>3 C</p>

regelmäßige und aktive Teilnahme; Ableisten von min. 60 Stunden in einer sozialen Einrichtung Prüfungsanforderungen: Nachstellen verschiedener Sequenzen aus der Praxis mit anschließender individueller Analyse.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz <i>English title: Social Skills: Counselling Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In vielen Berufen wird von Hochschulabsolventinnen und -absolventen Beratungskompetenz erwartet. Dieses Modul beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema Beratung. Unterschiedliche Beratungssituationen werden analysiert und erprobt. Dabei geht es darum eigene Stärken zu erkennen und ein Gespür für die Ressourcen und Wünsche anderer Personen zu entwickeln, sowie verschiedene Beratungstechniken kennen zu lernen und einen angemessenen Umgang damit zu üben. Der Beratungsauftrag soll dabei ebenso berücksichtigt werden wie Grenzen der Beratung. Unangemessene Forderungen gilt es, taktvoll zurückzuweisen und gegebenenfalls alternative Angebote zu nennen. Durch die kontinuierliche Teilnahme und den gegenseitigen Austausch entsteht eine vertrauliche Atmosphäre, die unerlässlich ist für ein offenes Gespräch. Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Beratungssituationen und deren Anforderungen differenzieren, • Beratungsgespräche analysieren, • eigene Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen, • ressourcenorientiert vorgehen, • Methoden und Techniken der Beratung einsetzen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse von Beratungssituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer 10-minütigen mündlichen Präsentation sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit persönlicher Reflexion im Umfang von max. 5 Seiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation <i>English title: Social Skills: Mediation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mediation ist eine Methode, die zunehmend in beruflichen Kontexten angewandt wird. Im Modul „Mediation“ werden Grundlagen der Mediation als Methode in der Konfliktlösung vermittelt. Hierzu gehören die Grundregeln der Mediation, die Voraussetzungen bei den Konfliktparteien und bei der vermittelnden Person, konstruktive Gesprächstechniken mit dem Ziel, eine win-win-Situation zu erreichen. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Konfliktsituationen im Hinblick auf die Anwendung von Mediation einschätzen, Konfliktlösungsstrategien der Mediation einsetzen, konstruktive Gesprächstechniken anwenden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden authentische Konfliktsituationen thematisiert, simuliert und gemeinsam analysiert, was eine vertrauliche Atmosphäre und eine kontinuierliche Mitwirkung an den Fallbeispielen erforderlich macht. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Mediation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse von Gesprächssituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Thema Mediation anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Kommunikations-Modelle und Systematiken aus dem Bereich Mediation sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit persönlicher Reflexion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module SK.AS.SK-05-EN: Social Skills: Mediation		
<p>Learning outcome, core skills: Mediation is a method which is increasingly being applied in professional contexts. In the module "Mediation" the basics of mediation are explored as an approach to conflict resolution. These include the basic principles of mediation, prerequisites for the conflicting parties and intermediary constructive conversational techniques, which are designed to achieve a 'win-win' situation. Students acquire the following competencies: Assessing conflict situations with regard to the suitability of mediation, dispute resolution strategies in mediation and constructive conversational techniques.</p> <p>Within the context of the course, authentic conflict situations will be simulated and jointly analysed in a confidential atmosphere, with regular reference to applicable case studies. Participants will practice competencies from the thematic area of mediation by implementing dispute dialogues in small groups and then analyse these using the given techniques and communication models. The emphasis is on acquiring and augmenting social competencies within a task based learning environment. Students should therefore be prepared for active participation in the English language for the duration of the course.</p>		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
Course: Social Skills: Mediation (Seminar)		2 WLH
<p>Examination: Written assignment of max. 5 pages, practical exercise (approx. 15 minutes), not graded Examination prerequisites: regular and active participation in English Examination requirements: Participants demonstrate the acquired competencies through a written personal reflexive reflection (max. 5 pages) and practical exercise (approx. 15 minutes).</p>		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Sarah Weeks	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-06: Sozialkompetenz: Manipulation in sozialen Kontexten <i>English title: Social Skills: Manipulation in Social Contexts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es zuerst einmal darum, zwischen Überzeugen und Manipulieren mit Hilfe von Merkmalen einer demokratischen Rhetorik zu differenzieren. Udemokratische Strukturen werden sichtbar und können benannt werden. Das Interesse, das diesen Strukturen zugrunde liegt, wird herausgefiltert, um somit eigene Interessen und Ziele besser wahrzunehmen. Verschiedene Aspekte wie verbale und nonverbale Strategien von Manipulation sollen unterschieden werden. Alltägliche Manipulationsversuche sollen ebenfalls erkannt werden. Verschiedene Methoden und Techniken aus dem Bereich der Rhetorik können eingesetzt werden, um Außenstehenden Manipulationsversuche transparent zu machen, und dienen so einer erfolgreichen Abwehr von Manipulation in den unterschiedlichen Bereichen wie Studium, Beruf etc. Wichtig ist dabei, im Gruppenkontext voneinander zu lernen und Situationen, Strukturen und Strategien gemeinsam zu reflektieren. Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Manipulationen und deren Mechanismen durchschauen • Manipulationsversuche enttarnen • sich und andere vor Manipulationen schützen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Manipulation in sozialen Kontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse eigener Beispiele (Gesprächssituationen, Filmausschnitte, Texte etc.) Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis darüber, dass sie Manipulationsversuche erkennen und mit Methoden und Techniken einer demokratischen Rhetorik abwehren können, anhand der Präsentation von Analysen von Reden, Filmausschnitten oder Prospekten in Form von Kurzreferaten sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit persönlicher Reflexion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation <i>English title: Social Skills: Conflict Resolution and Cooperation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist, verschiedene Modelle, Konzepte und Strategien zur Konfliktlösung kennenzulernen. Dazu gehört die Abgrenzung kooperativer versus durchsetzungsorientierter und konstruktiver versus destruktiver Konfliktlösungsstrategien. In praktischen Rollenspiel-Fallbeispielen werden die eigene Rolle sowie die verschiedenen Methoden erprobt und in der Gruppe reflektiert. Vermittelt werden die Kenntnis verschiedener Ansätze zu Konfliktlösung und die Kompetenz, unterschiedliche Ansätze voneinander abgrenzen zu können. Ziel ist weiterhin, die eigene Konfliktlösungs- und Kooperationsfähigkeit auszubauen, auch um effektiver arbeiten zu können. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse von Konfliktsituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit persönlicher Reflexion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-08a: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft <i>English title: Social Skills: Groups and the Community</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen Studierende, auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung zu kommunizieren. Sie erfahren, wie es ist, Verantwortung für sich und für den Gruppenprozess zu übernehmen. Das Bewusstsein für Gemeinschaft, in dem jede Person ihren Raum einnimmt, ermöglicht ein gleichberechtigtes voneinander Lernen. Kreatives Potenzial kann entwickelt, persönliche Ziele und Gruppenziele können erreicht werden. Gemeinsame Entwicklung wird möglich. Konflikte brauchen diesen Prozess nicht zu behindern. Vermittelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Grundlagen der Gruppendynamik; • Wahrnehmen von Gruppenentwicklungsprozessen; • Erkennen unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen; • Konflikte bereits im Entstehen erfassen und lösen; • Erfahren, dass eine gelungene Kooperation zu einem Zugewinn führen kann. Dies erfolgt durch Übungen in der Gruppe und den gegenseitigen Austausch sowie die gemeinsame Reflexion. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer einer Präsentation sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit persönlicher Reflexion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-10: Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement <i>English title: Social Skills: Participatory Project Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird vermittelt: · Definition von Partizipation · partizipationsfördernde Kommunikation · interkulturelle Aspekte · Leitung und Kooperation (intern wie extern) · Methoden der gemeinsamen Steuerung und Reflexion partizipativer Prozesse Dabei werden folgende Kompetenzen erworben: kommunikative Kompetenz, partizipatives Management, Methoden der Vermittlung und Erarbeitung unter Beteiligung aller, Kenntnis von Aufgaben und Zuständigkeiten in partizipativer Projektarbeit, (gesellschaftliche) Reflexion von Selbstverantwortung und Gruppendynamik. Anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen werden Inhalte verdeutlicht und im Team erprobt; dabei wird die Gruppendynamik gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung und Teil-Anleitung eines exemplarischen partizipativen Projekts in Gruppenarbeit inklusive Reflexion und Analyse		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-12: Göttinger Zivilcourage-Impulstraining (GZIT) <i>English title: Social Skills: The Göttingen Training Course in Courage of Conviction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diskriminierung ist Alltagsrealität und fängt nicht erst mit dem Angriff auf Leib und Leben an. Im Training werden deshalb nicht Kampftechniken gegen Gewalttäter/ -innen trainiert, sondern Verhaltensweisen erlernt und Persönlichkeitseigenschaften gefördert, die die Entstehung und Eskalation von Bedrohungen gegenüber möglichen Opfern verhindern können. Der Blick für Diskriminierung im Alltag, z.B. in Institutionen und am Arbeitsplatz, wird geschärft. Mut, innere Ruhe und das Erkennen eigener Grenzen als Grundlagen für überlegtes Handeln werden reflektiert. Das sozialpsychologisch begründete Training setzt auf der gedanklichen Ebene, beim Verhalten und bei der Selbsterfahrung an. Am ersten Trainingstag wird das GZIT durchgeführt, am zweiten werden die Übungen mit Hilfe theaterpädagogischer Methoden in den Alltag transferiert. Grundlage: Jonas, K.J., Boos, M. & Brandstätter, V. (2007) (Hrsg.). Zivilcourage. trainieren! Theorie und Praxis. Göttingen: Hogrefe. Ziel ist es, für die Voraussetzungen und konkreten Möglichkeiten der Zivilcourage im Alltag zu sensibilisieren und hierfür das eigene Verhaltensrepertoire zu erweitern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Göttinger Zivilcourage-Impulstraining (GZIT) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer Präsentation zu einem ausgewählten Teilaspekt des Themas Zivilcourage.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-14: Sozialkompetenz: Das Kundengespräch <i>English title: Social skills: Interacting with clients</i>	3 C 2 SWS
---	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Viele Studierende arbeiten im Servicebereich, z.B. als studentische Hilfskraft in der SUB, im Verkauf oder in der Gastronomie.</p> <p>In diesem Modul sollen in Bezug auf den Arbeitsplatz angemessene Kommunikationsregeln erörtert werden. Gesprächstechniken wie Aktives Zuhören und Fragestellen werden geübt. Eigene Bedürfnisse, Bedürfnisse der Kunden und Anforderungen der Auftraggeberin oder des Auftraggebers werden erfasst und gewichtet. Dabei wird auch auf die Notwendigkeit, Grenzen zu setzen, hingewiesen. Darüber hinaus werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern grundlegende Regeln der Beratung vermittelt.</p> <p>Zur Kundenberatung gehört auch das frühzeitige Erkennen von Konflikten. Die Studierenden lernen Techniken der Deeskalation und Möglichkeiten, Konflikte konstruktiv zu lösen bzw. sich Unterstützung zu holen. Die Praxisergebnisse basieren auf den Beispielen, die von der Gruppe fortlaufend entwickelt werden.</p> <p>Analysekompetenz: eigene Stärken und Schwächen im Kundenkontakt benennen können, eigene und Kundenziele erkennen, konfliktträchtige Situationen durchschauen.</p> <p>Rhetorische Kompetenz: Gespräche steuern, Zeitvorgaben realisieren.</p> <p>Soziale Kompetenz: rollenadäquates Verhalten, eigene Stärken gezielt einsetzen, eigene Schwächen kennen und damit umgehen, unterschiedlichen Anforderungen nachkommen, Konflikte konstruktiv lösen.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Das Kundengespräch (Seminar)	2 SWS
---	-------

<p>Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer schriftlichen Ausarbeitung mit anschließender mündlicher Präsentation.</p>	3 C
---	-----

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmässig</p>	<p>Dauer:</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-16: Sozialkompetenz: Gruppendynamik in Lehr-Lern-Kontexten <i>English title: Social Skills: Group Dynamics in Teaching and Learning Contexts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Als wesentliches Konzept des Seminar- und Trainingshandelns gilt die Wahrnehmung und Steuerung der Gruppendynamik. Was verstehen wir unter einer (Lern-)Gruppe? Wie beeinflusst die Anwesenheit anderer das individuelle Lernen? In diesem Modul geht es um den Einsatz und die Reflexion wissenschaftlich fundierter Theorien, Modelle und Methoden zur Erklärung und Gestaltung sozialer Lernprozesse. Die Teilnehmenden lernen, erleben und reflektieren: <ul style="list-style-type: none"> • Ebenen der Steuerung von Gruppendynamik: Inhalte – Individuen – Beziehungen • die Balance von Planung und Flexibilität • Unterscheidung von Sozialformen: Einzelarbeit – Partnerarbeit – (Klein- oder Groß-)Gruppenarbeit • Phasen des Gruppenprozesses • Rollenverhalten und Rollentheorie • Umgang mit Konfliktsituationen in Lerngruppen • Anleiten von Gruppenarbeiten • Gestaltung von Lernsettings aus gruppendynamischer Perspektive Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gruppendynamik in Lehr-Lern-Kontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) und Gestaltung einer Seminarsitzung (mündlich, ca. 60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Studierenden eine schriftliche Konzeption (max. 5 Seiten) eines Lernsettings, das sie mündlich präsentieren (ca. 60 Minuten) und anschließend mit der Lerngruppe reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Arbeits- und Lernerfahrungen in der Gruppe	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-17: Sozialkompetenz: Lehre lernen <i>English title: Social Skills: Learning How to Teach</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Zentrum steht die wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Reflexion erwachsenenpädagogischer Herausforderungen in Lehr-Lern-Settings. In diesem Modul werden Werkzeuge erfolgreicher Seminar- und Trainingsgestaltung zum Einsatz gebracht und reflektiert: <ul style="list-style-type: none"> • Was sind gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Trends der Erwachsenenbildung? • Was sind Konzepte des Trainingshandelns? • Was sind Rollenerwartungen an die Persönlichkeit der Trainerin bzw. des Trainers? • Wie lässt sich der Lernbedarf analysieren und wie ein Lehrauftrag entwickeln? • Wie lassen sich Lernsettings systematisch und methodisch konzipieren? • Welche Ansätze bestehen hinsichtlich der Transfersicherung und Evaluation von Lernerfahrungen? Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert, wobei die gemeinsamen Arbeits- und Lernerfahrungen in der Gruppe als wesentliche Lernmethode zur Gewährleistung des Kompetenzzuwachses eingesetzt werden. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Lehre lernen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Portfolio bestehend aus zwei mündlichen Arbeitsaufträgen (Durchführung einer ca. 45-minütigen Unterrichtseinheit sowie ca. 15-minütige Reflexion) und einem schriftlichen Arbeitsauftrag (Reflexion der Unterrichtseinheit; max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Studierenden planen eine 45-minütige Unterrichtseinheit, führen diese durch und evaluieren sie. Sie fertigen anschließend eine schriftliche Reflexion der durchgeführten Unterrichtseinheit unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse an (max. 5 Seiten) und präsentieren diese Reflexion mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.AS.KK-47	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.SK-18: Zertifikatsleistungen: Bilden – Vermitteln - Trainieren</p> <p><i>English title: Requirements for the Certificate "Educating – Teaching – Training"</i></p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Ziel des Zertifikats ist es, den Studierenden grundlegende und wissenschaftlich fundierte theoretische und praktische Kenntnisse der Erwachsenenbildung zu vermitteln. Dies geschieht durch praxisorientierte Kurse und Trainings, welche mit Hilfe eines Lernportfolios begleitet werden.</p> <p>Die Anwendung des Gelernten und dessen Reflexion geschieht im Rahmen eines Praktikums in einem Unternehmen oder einer Organisation der Erwachsenenbildung.</p> <p>Die erworbenen Kompetenzen werden ihnen mit dem Zertifikat „Bilden – Vermitteln – Trainieren“ bescheinigt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 1 Stunden</p> <p>Selbststudium: 89 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: Bilden – Vermitteln - Trainieren (Seminar)</p>	
--	--

<p>Prüfung: Lernportfolio (max. 20 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. Praktikum (Umfang ca. 40 Std.),</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Im Rahmen der Zertifikatsausbildung verfassen die Studierenden ein Lernportfolio bestehend aus einem Praktikumsbericht und einer Reflexion der erforderlichen Zertifikatsmodule (Umfang max. 20 Seiten). Nach Abschluss des letzten erforderlichen Moduls des Zertifikatsprogramms ist als Zertifikatsprüfung eine mündliche Prüfung in Form eines Prüfungsgesprächs im Umfang von ca. 15 Minuten zu absolvieren. Dadurch weisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Kompetenzen erworben haben.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>Anmeldung bei Koordinator/-in</p> <p>Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen, erfolgreich absolvierten Module</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>siehe Zugangsvoraussetzungen</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Alexander Moritz</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>unregelmäßig</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-19: Sozialkompetenz: Integration und Teilhabe fördern <i>English title: Social Skills: Encouraging Integration and Participation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul „Integration und Teilhabe fördern“ erwerben Studierende fachliche Kenntnisse und Kompetenzen zur nachhaltigen Gestaltung von Integrationsprozessen. Im Rahmen externer Schulungen gewinnen Studierende einen Einblick in unterschiedliche fachliche Bereiche der Integrationsarbeit. In Workshops, Vorträgen und anderen durch Expertinnen und Experten angeleiteten Formaten vertiefen Studierende bestehendes Wissen zu bereichsspezifischen Themen und erweitern persönliche Kompetenzen. Die Förderung interkultureller Sensibilität und/oder individueller Resilienz steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen, beispielsweise im juristischen oder medizinischen Bereich. Ziel des Moduls ist es, Studierende im Bereich der Integration zu qualifizieren. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 89 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Integration und Teilhabe fördern (Seminar)		
Prüfung: Präsentation(ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Teilnehmenden weisen nach, dass sie die Fortbildungsveranstaltungen im Umfang der für das Modul erforderlichen Stunden besucht haben. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch eine mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem im Ausbildungsprogramm vermittelten Thema aus dem Bereich Integration.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Julia Pfrötschner Christa Zieker	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Es können Fortbildungsveranstaltungen von Vereinen, Initiativen und anderen Organisationen bzw. Akteuren innerhalb und außerhalb der Universität angerechnet werden.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.SK-23: Sozialkompetenz: Psychologie des Helfens im Kontext sozialen Engagements</p> <p><i>English title: Social Skills: Psychology of Aiding in the Context of Social Engagement</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anderen Menschen zu helfen stellt einen wichtigen Baustein im sozialen Gefüge unserer Gesellschaft dar. Mit der Situation und der Rolle ehrenamtlicher Helfer*innen beschäftigt sich dieses Modul.</p> <p>Forschungsergebnisse belegen, dass die Motive, die dem Engagement von Helfer*innen zu Grunde liegen, multifaktoriell sind und sich über die Lebensspanne einer sich engagierenden Person verändern. Helfende können ihr soziales Engagement im positiven Sinne als sinnstiftend und bereichernd empfinden, doch kann dies auch zu Belastungen bis hin zu Überforderung und sekundärer Traumatisierung führen.</p> <p>Das Modul soll deshalb Studierende dazu befähigen, Beziehungen, in denen sie Hilfe leisten oder in Anspruch nehmen, zu reflektieren und für alle Beteiligten zufriedenstellend zu gestalten.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam die Eigenmotive und den Eigennutz aus der Perspektive der oder des Helfenden herausarbeiten, • sich über Verantwortungsübernahme und Abgrenzung im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit im Kurs austauschen, • zusammen Strategien erarbeiten, die der Überforderung der helfenden Person vorbeugen, • die Beziehungen, in denen sie Hilfe leisten, in der Gruppe reflektieren und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erarbeiten, um diese im Spannungsfeld von mitmenschlicher Zuwendung und professioneller Distanz wirksam zu gestalten, • in der Gruppe die Beziehungsgestalten, die sich im Spannungsfeld von professioneller Distanz und mitmenschlicher Zuwendung bewegen, reflektieren, • sozialpsychologische Konzepte des Hilfeverhaltens handlungsorientiert erarbeiten und dazu praktische Übungen durchführen. <p>Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Psychologie des Helfens (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	
--	--

<p>Prüfung: Hausarbeit Schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet „Psychologie des Helfens“.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Julia Pfrötschner Christa Zieker
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-24: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz in medizinischen Kontexten <i>English title: Social Skills: Counselling Skills in Medicine</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die zwischenmenschliche Kommunikation in medizinischen Kontexten besitzt in Anamnese-, Diagnose- und Therapiegesprächen ein wichtiges Potenzial für den Erfolg medizinischer Interventionen. Wie Patientinnen und Patienten Informationen aufnehmen und weiterverarbeiten hängt auch von der kommunikativen Beratungskompetenz des medizinischen Personals ab. Ein stabiles Vertrauensverhältnis bildet dabei die Grundlage für eine gelingende Beziehung und Kommunikation. Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam in der Gruppe den situativen Rahmen der Gesprächssituation herausarbeiten, insbesondere unter Berücksichtigung des begrenzenden Faktors Zeit, • Qualitätsmerkmale einer gelungenen Kommunikation im medizinischen Kontext analysieren, • die wechselseitigen Rollenerwartungen in der medizinischen Kommunikation reflektieren, einen Perspektivenwechsel einnehmen und im Kurs diskutieren, • das soziale Umfeld der Patientinnen und Patienten als Ressource betrachten, • gemeinsam im Team verschiedene Kommunikationsmodelle recherchieren und ihre Nützlichkeit für den Verständigungsprozess in der medizinischen Kommunikation herausarbeiten, • Gesprächstechniken für unterschiedliche Situationen erlernen, • lernen, einen vertrauensvollen Beziehungsaufbau zu gestalten, • im Kurs gemeinsam den Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen handlungsorientiert praktizieren. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz in medizinischen Kontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Präsentation (10 Min.) mit anschließender Diskussion und schriftliche Reflexion (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer Präsentation mit anschließender Diskussion sowie einer schriftlichen Reflexion von maximal 5 Seiten Umfang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Alexander Moritz
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-25: Zertifikatsleistungen: Beratungskompetenz <i>English title: Requirements for the Certificate in Counselling Skills</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, die persönliche Beratungskompetenz der Studierenden zu erweitern, indem sie verschiedene Methoden und Techniken der Beratung kennenlernen und in praktischen Übungen anwenden. In realen Situationen soll abschließend das erworbene Wissen zur Analyse von Beratungsgesprächen eingesetzt werden. Die erworbenen Kompetenzen werden mit dem Zertifikat „Beratungskompetenz“ bescheinigt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 89 Stunden	
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: Beratungskompetenz		
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) und schriftliche Reflexion (zwei Arbeitsaufträge mit jeweils max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an zwei unterschiedlichen Beratungssituationen (z.B. Verkaufsberatung, Studienberatung) im Umfang von jeweils ca. 45 Minuten Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Reflexion (zwei Arbeitsaufträge mit jeweils max. 5 Seiten) mit vorgegebener Fragestellung zu zwei unterschiedlichen Beratungssituationen im Umfang von jeweils ca. 45 Minuten. • Mündliche Prüfung in Form einer Diskussion mit der Prüfungsperson auf Basis der schriftlichen Reflexionen. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen erfolgreich absolvierten Module und Anmeldung bei der Koordinationsperson des Bereichs.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement <i>English title: Personal Skills: Time Management</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Effizientes und effektives Management von Aufgaben innerhalb einer geplanten Zeit ist eine wichtige Voraussetzung für Erfolg in Studium und Beruf und sollte auch im Privatleben Beachtung finden. Aber wie lassen sich der Alltag so strukturieren und Planungen und Ziele in den Griff bekommen, der Überblick bewahren und chaotische Zeitdruck-Situationen vermeiden, ohne dass das Zeitmanagement selbst zu einer Belastung wird?</p> <p>In diesem Seminar können die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich Zeitwahrnehmung bewusst zu machen und diese zu schulen, • verschiedene Dimensionen von Zeit zu unterscheiden, • den eigenen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und zu analysieren, • Effekte von Stress, mangelnder Konzentration und fehlender Motivation möglichst zu vermeiden und gegebenenfalls kompetent zu handhaben, • bei der Planung von Aufgaben das Privatleben und die Mitmenschen zu berücksichtigen, • Ziele und Prioritäten kurz-, mittel- und langfristig richtig zu setzen und zu verwirklichen, • die Bedeutung der eigenen Persönlichkeit und der anderer für die Aufgabenplanung bezüglich ihres Potenzials zu erkennen und zu berücksichtigen und • soziokulturelle Aspekte des Umgangs mit der Zeit wo nötig zu beachten. <p>Den Studierenden werden Methoden und Techniken vorgestellt und diese mit praktischen Übungen verbunden, bei denen sie in hohem Maße auch von Erfahrungen und Einsichten anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren und die Interdisziplinarität der Gruppen neue und besondere Perspektiven eröffnet. Die insbesondere in einer ausführlichen Zeitinventur von den Studierenden erbrachte Reflexion und Analyse ihres jeweiligen Umgangs mit der Zeit wird in einem anschließenden Feedback-Gespräch thematisiert.</p> <p>Dieses Modul befasst sich schwerpunktmäßig mit Studiensituationen und typischen Herausforderungen des zukünftigen Berufslebens insbesondere akademischer Berufe. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Zeitmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Durchführung einer eigenen Zeitinventur, verbunden mit der Anwendung mindestens einer Zeitmanagementtechnik (max. 7 Seiten) Prüfungsanforderungen:</p>	3 C

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Durchführung und Analyse einer eigenen Zeitinventur und der angewandten Zeitmanagementtechnik(en), verbunden mit einer Kurzreflexion über die mögliche zukünftige Zeitplangestaltung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-02: Selbstmanagement: Stressmanagement <i>English title: Personal Skills: Managing Stress</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im universitären, beruflichen, sozialen und privaten Alltag müssen immer wieder Belastungssituationen gemeistert werden. Insbesondere mit zunehmender Übernahme von Verantwortung treten Stressphänomene, aber auch Stresskrankheiten auf. Stress ist aber immer Bestandteil unseres Lebens und zunächst einmal ein positiver Reiz, der die Entwicklung fördert und zu Leistungen anspornt. Zu viele Stressoren – vor allem lang andauernde seelische und körperliche Belastungen – können jedoch Kraft nehmen und Störungen auslösen. In diesem Modul lernen die Studierenden praktische Möglichkeiten kennen, um die erhöhten Anforderungen des Studienalltags und ihres späteren Berufslebens adäquat zu bewältigen und sich den Herausforderungen positiv zu stellen, sowie Effekte von ungesundem Stress bei anderen (etwa Kommilitoninnen und Kommilitonen, Familienangehörigen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) zu erkennen und zu thematisieren.</p> <p>Das Modul befasst sich schwerpunktmäßig mit Stresssituationen im Kontext des Studiums und des zukünftigen Berufslebens, insbesondere akademischer Berufe.</p> <p>Methoden/Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge zu den Themenkomplexen Stress und Burnout • Strategien des instrumentellen, mentalen und regenerativen Stressmanagements • Gruppenarbeiten zur gemeinsamen Erkennung von Stressfaktoren und Entwicklung von Problemlösestrategien • Krisenintervention im Akutfall mit Ursachenforschung und Bewältigungsmöglichkeiten • Reflexion des Selbst- und Zeitmanagements • praktische Übungen zur Entspannung aus den Bereichen Progressive Muskelrelaxation (PMR) und Atemschulung • praktische Übungen zur Aktivierung und Steigerung der Konzentration <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Fähigkeit, belastende Situationen wahrzunehmen und das eigene Handeln zu reflektieren, • Entwicklung des Bewusstseins für Warnsignale im körperlichen sowie mentalen Bereich, • Erweiterung der Perspektive auf Stressphänomene und deren Auflösung durch Interaktion und Austausch mit anderen Teilnehmenden, • Stärkung der persönlichen Ressourcen durch Kommunikations-Training, • Steigerung der Konzentration, der sozialen Kompetenz und der Entspannung, • Förderung der Selbstorganisation. <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Stressmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS

<p>Prüfung: Lernportfolio (zwei schriftliche (insg. max. 5 Seiten) und eine mündliche Leistung (ca. 7 Minuten)), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion ihrer allgemeinen oder einer speziellen Stresssituation; Stresstagebuch</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Form eines Lernportfolios durch die schriftliche Analyse einer allgemeinen oder speziellen Stresssituation, die schriftliche Analyse ihres Stresstagebuches, verbunden mit einer Kurzreflexion über den möglichen zukünftigen Umgang mit Stress, und durch ein Kurzreferat.</p>		3 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-03: Selbstmanagement: Persönlichkeit und Selbst- und Fremdeinschätzung <i>English title: Personal Skills: Personality in Relation to Self Perception and the Perception of Others</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt einen Überblick über Persönlichkeitsmodelle und Charakterlehren von der Antike (Hippokrates) bis in die Gegenwart (MBTI, NEO-FFI u.a.). Der Einfluss von Zeitgeist und Weltanschauung wird kritisch beleuchtet. Zu jedem Modell wird ein (gekürzter) typischer Persönlichkeitstest bearbeitet. Im Laufe des Semesters entsteht aus den Ergebnissen eine Synopse aus fünf Beschreibungen, aus denen die Teilnehmenden ihre Eigenschaften, Stärken und Schwächen ablesen und Entwicklungsmöglichkeiten erschließen können. Die Teilnehmenden erwerben darüber hinaus anhand der ausgewählten Theorien und Übungen die Fähigkeit, sich selbst und andere besser einzuschätzen und zu verstehen und in der Zusammenarbeit mit anderen deren und die eigene Persönlichkeit zu berücksichtigen und synergetische Potenziale zu erkennen. Besondere Beachtung finden die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten von Selbst- und Fremdeinschätzung im Hochschulstudium und in akademischen Berufen. Das Ziel, Selbst-, Fremd- und Idealbilder hinsichtlich der eigenen oder anderer Persönlichkeiten möglichst in Einklang zu bringen, wird methodisch durch Gruppenarbeiten und Austausch unter den Teilnehmenden gestärkt und somit von der Theorie in die Praxis überführt. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Persönlichkeit und Selbst- und Fremdeinschätzung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 12 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, u.a. an den Persönlichkeitstests und -auswertungen Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Referats zu einem ausgewählten Teilaspekt.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-05: Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement <i>English title: Personal Skills: Crisis and Conflict Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Krisen, Niederlagen, Rückschläge und Konflikte gehören zum Leben dazu, auch zum Hochschulstudium und zum beruflichen Alltag, wobei die Herausforderungen akademischer Tätigkeiten ein besonders ausgeprägtes Krisen- und Konfliktpotenzial mit sich bringen. Mit angemessenen Einstellungen und Vorgehensweisen können sie nicht nur unbeschadet überstanden werden, wir können sogar aus ihnen lernen – und womöglich anschließend besser dastehen als zuvor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, unterschiedliche Arten von Krisen und ihre Vorzeichen zu erkennen, machen sich mit deren Begleiterscheinungen vertraut und üben anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen in großen und kleinen Gruppen einen lösungsorientierten Umgang ein. Es werden Modelle des Konfliktmanagements vorgestellt und die Vorgehensweise beim personenzentrierten Beratungsgespräch vermittelt. Fähigkeiten in der Gesprächsführung und Sozialkompetenz in ausgewählten Bereichen werden reflektiert und nach Möglichkeit verbessert. Praktische Übungen unterstützen den Prozess des sozialen Lernens in diesem Bereich. Die Teilnahme an Veranstaltungen dieses Moduls befähigt zu einem kompetenten Umgang mit eigenen Krisen und Konflikten sowie zu einer effektiven Beratung von Menschen in Krisensituationen. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 12 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur; regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen, Rollenspielen und Feedback Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen, indem sie eine Beratungssequenz zu einer typischen Krisensituation durchführen. Darin werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse an einem Fallbeispiel aus der Praxis erprobt, und die Umsetzung ausgewertet und reflektiert.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-06: Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln <i>English title: Personal Skills: Values and Ethics in Professional Contexts</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul beinhaltet die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Werten und Normen auf persönlicher, organisationaler sowie gesellschaftlicher Ebene. Den Studierenden wird ermöglicht, Verständnis für den Zusammenhang zwischen Identität, Werten und Verhalten sowie für die Entstehung von individuellen und kollektiven Werten zu erlangen. Dies beinhaltet die Identifikation eigener Werte und Normen sowie den Ausdruck dieser Werte im eigenen Kommunikationsverhalten mit Schwerpunkt auf dem beruflichen Kontext, der angehende Hochschulabsolventinnen und -absolventen erwartet. Hierdurch wird eine Steigerung der Sensibilität für die Vermittlung von Werten durch Organisationen nach innen und außen erreicht. Wesentlicher Inhalt ist auch die Identifikation und der konstruktive Umgang mit Wertekonflikten in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Organisationen, wobei der Kontext von Wirtschafts- und Unternehmensethik mit einbezogen wird. Die Studierenden werden befähigt, eigene und fremde Wertvorstellungen zu identifizieren, mit inneren und äußeren Wertekonflikten konstruktiv umzugehen sowie ihre eigenen Werte durch ihre Kommunikation und ihr Verhalten situationsangemessen auszudrücken. In der Lehrveranstaltung werden desweiteren persönliche Werteprofile sowie Berufsleitbilder thematisiert und miteinander in Zusammenhang gebracht, um den Teilnehmenden insbesondere einen späteren Berufseinstieg zu ermöglichen, der ihrem Welt- und Selbstverständnis gerecht wird. Dabei spielen neben der Auseinandersetzung mit den Hintergründen von Werten und Ethik vor allen Dingen der angeleitete Austausch mit anderen Teilnehmenden und die interdisziplinäre Perspektivenerweiterung herausragende Rollen. Das Modul vermittelt Wertekompetenz als berufliche Schlüsselkompetenz. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Werte und Ethik im beruflichen Handeln (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
Prüfung: Lernportfolio (eine schriftliche (max. 5 Seiten) und zwei mündliche Leistungen (je ca. 5 Min.)), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Portfolios bestehend aus: 1. der Darstellung eines Fallbeispiels zu einem Ethikdilemma aus dem aktuellen Zeitgeschehen und drei Hypothesen für Lösungswege (schriftlich, max. 5 Seiten), 2. der Präsentation des Falls	3 C

im Plenum (ca. 5 min.) und 3. der mündlichen Simulation einer Dialogsituation zu einem ausgewählten Wertekonflikt (ca. 5 min.)	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-08: Selbstkompetenz: Work-Learn-Life-Balance (WLLB) <i>English title: Personal Skills: Work/Life/Study Balance</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Thema „Work-Life-Balance“ wird seit Jahren in der Managementliteratur ausgiebig behandelt und steht auf der Agenda von Personalentwicklerinnen und Personalentwicklern ganz oben. Das Bewusstsein, dass die berufliche Arbeit und auch die lebenslange Weiterbildung in einer sich schnell wandelnden Welt nicht neben dem „wirklichen Leben“ verortet, sondern Teil dieses Lebens sind, ist Grundlage der Fragen nach einem ausgewogenen und ganzheitlichen kompetenten Gestalten der Lebenswirklichkeit.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung wird der WLB-Diskurs aufgegriffen und um den Faktor Lernen ergänzt. Wann und in welcher Form findet in der Berufstätigkeit eigentlich das lebenslange Lernen statt, von dem immer wieder die Rede ist? Wie wird er in die berufliche Praxis integriert und wie gelingt es, dass Freizeit und Familie dabei nicht auf der Strecke bleiben.</p> <p>Der didaktische Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht in komprimierter Form den Erwerb von WLLB-Kompetenz. Die Teilnehmenden reflektieren zunächst ihre aktuelle Situation und ihr WLLB-Verhalten als Studierende und lernen unterschiedliche Studienergebnisse sowie Interventionsmöglichkeiten kennen. Anschließend wird auf Basis der gemeinsam entwickelten und aufgearbeiteten Befunde ein eigenes WLLB-Konzept erstellt.</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Entwicklung der Selbstkompetenz hinsichtlich der Vereinbarung von Arbeit, Privatleben und Lernen, sowohl aktuell während des Hochschulstudiums wie auch im Hinblick auf das zukünftige Berufsleben als Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements werden vorgestellt und diskutiert und fließen in das Verständnis und die Gestaltung gelingender WLLB-Kompetenz ein.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Selbstkompetenz: Work-Learn-Life-Balance (WLLB) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Portfolio (eine schriftliche (max. 2 Seiten) und zwei mündliche Leistungen (insg. ca. 15 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Portfolio bestehend aus a) Präsentation einer problematischen WLL-Situation mit WLLB-Lösungsansatz (ca. 10 Min.), b) Diskussion eines eigenen WLLB-Konzeptes (ca. 5 Min.) und c) schriftliche Darstellung des eigenen WLLB-Konzeptes (max. 2 Seiten)</p>	3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-09: Wissensmanagement: Vernetzt Denken und Handeln <i>English title: Study Skills: Interconnected Thinking and Acting</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Menschen denken und handeln in Abhängigkeit vom Denken und Handeln anderer, und das eigene Denken und Handeln wirkt wieder auf das anderer zurück. In der von vernetzter Kommunikation und globalwirtschaftlicher Aktion geprägten Postmoderne hat diese Rückkopplung eine neue Qualität und Komplexität bekommen. Diese macht sich insbesondere bemerkbar bei den Herausforderungen, die der sich an den Hochschulabschluss anschließende Berufsalltag mit sich bringt. Die Studierenden lernen im Kurs an praktischen Beispielen Voraussetzungen und Auswirkungen vernetzten Denkens und Handelns kennen. Sie werden sensibilisiert für Risiken und Chancen und erwerben Fähigkeiten im Umgang mit vernetztem Denken und Handeln während des Hochschulstudiums und in typischen zukünftigen Berufs- und Lebenssituationen. Zu den gemeinsam in der Gruppe durchgeführten Übungen gehören theoretische Betrachtung vernetzter Vorgänge und Analyse aktueller weltpolitischer Ereignisse ebenso wie die spielerische Erfahrung mit vernetzten Strukturen und die Bezugnahme auf die je eigene Situation. So erleben die Studierenden sich selbst im Seminar als Teil einer vernetzt denkenden und handelnden Gemeinschaft. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissensmanagement: Vernetzt Denken und Handeln (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Präsentation und Erörterung eines Beispiels vernetzten Denkens und Handelns.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-10: Wissensmanagement: Lernstrategien</p> <p><i>English title: Study Skills: Learning Strategies</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nicht nur im Studium, auch im späteren Beruf und allen anderen Bereichen des Lebens ist Lernen von jedem gefordert, und zwar lebenslang. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass es häufig nicht die Schwierigkeit der Erschließung des Lernstoffes ist, die Probleme bereitet, sondern die Kenntnis und Anwendung einer geeigneten, sowohl effizienten als auch effektiven Lernstrategie. Dabei gilt es, durch den neurobiologischen Prozess und äußere Umstände gegebene Rahmenbedingungen ebenso zu berücksichtigen wie die Persönlichkeit des Lernenden. Hierfür ist der Erkenntnisgewinn besonders wertvoll, den die Studierenden im Sinne des sozialen Lernens aus dem Erfahrungsaustausch mit anderen Lernpersönlichkeiten (Lerntypen) und Studierenden anderer Fachrichtungen ziehen. Die Veranstaltung vermittelt neben dem für eine sinnvolle Anwendung notwendigen theoretischen Hintergrundwissen einen weitgefächerten Überblick über Ansätze und Strategien für die Aufbereitung des Lernstoffes, das aktive Lernen und die Beförderung des zielführenden Erinnerungsvermögens.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neurobiologischen Grundlagen des Lernprozesses zu verstehen und bei der Anwendung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • realistische und erfolgversprechende Lernpläne aufzustellen und Lernprojekte zu entwerfen, • diese so darzustellen, dass dadurch die praktische Umsetzung hilfreich unterstützt wird, • verschiedene Phasen des Lernprozesses gleichermaßen zu berücksichtigen, • Emotions- und Motivations- sowie Selbstregulationskonzepte zu integrieren, • verschiedene Techniken unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstoffe und Lernziele effektiv anzuwenden, • die je eigene Persönlichkeit bei der Auswahl, Anpassung und Umsetzung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • Arbeitsplatz und Lernumgebung förderlich zu gestalten, • in angemessener und gegenseitig nutzenbringender Weise in Lerngruppen zu interagieren, • Lernstress und Prüfungsangst zu bewältigen, • Lernfortschritte und Lernerfolge während des gesamten Prozesses kritisch zu reflektieren. <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wissensmanagement: Lernstrategien (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 6 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>3 C</p>

regelmäßige und aktive Teilnahme	
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine schriftliche Reflexion ihrer Lernpersönlichkeit und je eigenen Lernpotenziale oder über die Gestaltung eines konkreten Lernprojektes im Studium unter Anwendung der im Seminar behandelten Strategien.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-11: Wissensmanagement: Kreativitätstechniken <i>English title: Study Skills: Creativity Techniques</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Kreativität ist die Fähigkeit gemeint, neue Ideen und Lösungen zu finden und auch schon Vorhandenes auf neue Weise zu verwenden oder miteinander zu kombinieren. Jeder Mensch hat kreative Potenziale, also die Fähigkeiten, schöpferisch zu handeln. Eine interessierte und neugierige Grundhaltung ist sehr förderlich, um dieses Potenzial zu entwickeln. In diesem Seminar geht es zunächst darum, zu verstehen, wie der menschliche Geist überhaupt „auf Ideen kommt“. Auf dieser Grundlage soll dann geübt werden, Zugänge zu den eigenen kreativen Ressourcen zu finden, um dann Methoden zur kreativen und innovativen Problemlösung kennenzulernen und anzuwenden, die sich für Gruppen wie auch für kreative Prozesse einzelner Personen bewährt haben. Auch Methoden des kreativen Schreibens werden vorgestellt und angewendet. Besondere Beachtung finden Anwendungsmöglichkeiten von Kreativitätstechniken im Hochschulstudium und die herausragende Bedeutung von Kreativität für Innovation und Fortschritt im späteren akademischen Beruf innerhalb und außerhalb des Hochschulwesens. Das Seminar richtet sich vor allen Dingen an all diejenigen, die neugierig darauf sind, spielerisch, systematisch oder manchmal auch auf Umwegen zum Ziel zu gelangen. Die Studierenden werden befähigt, Kreativitätstechniken für das Selbstmanagement sowie in Teams und Kommunikationssituationen konstruktiv anwenden zu können. Das gemeinsame Erlebnis und die Erfahrung spontaner Erweiterungen des eigenen Ideenreichtums durch die methodisch angeleitete Integration der Ideen anderer spielen dabei eine besondere Rolle. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissensmanagement: Kreativitätstechniken (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (drei schriftliche Leistungen (insg. max. 6 Seiten)), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine schriftliche Wahrnehmungsübung, durch eine schriftliche kreative Leistung und durch eine schriftliche Reflexion von Einsatzmöglichkeiten von Kreativitätstechniken in Studium und Beruf oder durch eine schriftliche Dokumentation ihrer Tätigkeit in einem kreativen Projekt in Form eines Lernportfolios.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Torsten Nieland
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-14: Selbstmanagement: Handeln unter Verantwortung</p> <p><i>English title: Personal Skills: Acting with Responsibility</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Kaum ein Begriff unterlag während der vergangenen 200 Jahre einem so großen Wandel wie der der Verantwortung. Vernetzung und Globalisierung prägen den heutigen Alltag und machen es zunehmend schwieriger, die eigenen Verantwortlichkeiten und die anderer zu überblicken und zu verstehen. Kants Satz, dass die Folgen des Handelns stets weiter reichen als unsere vorherigen Erkenntnisse über diese Folgen, ist so aktuell wie nie zuvor. Im Kurs sollen die Studierenden Ethik- und Verantwortungskonzepte und ihre Genese verstehen lernen. In praktischen Übungen in kleinen und großen Gruppen und gemeinsamen Erörterungen aktueller Situationen beispielsweise im Hochschulstudium oder typischer Szenarien im Berufsleben von Hochschulabsolventinnen und -absolventen soll der Umgang mit Verantwortung eingeübt und Anleitung zum Handeln unter Verantwortung gegeben werden. Diskussionen der Teilnehmenden untereinander lassen die Studierenden die praktische Relevanz und Anwendung des theoretisch Erarbeiteten erkennen und erweitern Selbst- und Fremdbilder. Durch die Interdisziplinarität der Gruppe werden Vielfalt und Reichweite von Handeln unter Verantwortung ebenso deutlich wie damit verbundene Problematiken und deren Auflösungen. Auch die Auswirkungen des „Verantwortungsdrucks“ als Gefahr ebenso wie als Herausforderung und Motivation für den Handelnden selbst werden thematisiert.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Handeln unter Verantwortung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: aktive und regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Präsentation und Erörterung eines Beispiels von Handeln unter Verantwortung.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-15: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (an-gehende) Lehrerinnen und Lehrer</p> <p><i>English title: Personal Skills: Time Management for Future Teachers</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Effizientes und effektives Management von Aufgaben innerhalb einer geplanten Zeit ist eine wichtige Voraussetzung für Erfolg in der Schule, im Studium und im Beruf und sollte auch im Privatleben Beachtung finden. Aber wie lassen sich – insbesondere bei Lernenden und Lehrenden – der Alltag so strukturieren und Planungen und Ziele in den Griff bekommen, der Überblick bewahren und chaotische Zeitdruck-Situationen vermeiden, ohne dass das Zeitmanagement selbst zu einer Belastung wird?</p> <p>In diesem Seminar können die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich Zeitwahrnehmung bewusst zu machen und diese zu schulen, • verschiedene Dimensionen von Zeit zu unterscheiden, • den eigenen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und zu analysieren, • Aufmerksamkeit und Sensibilität für den Umgang anderer mit ihrer Zeit zu entwickeln, • Effekte von Stress, mangelnder Konzentration und fehlender Motivation zu erkennen, zu beurteilen, möglichst zu vermeiden und gegebenenfalls kompetent zu handhaben, • bei der Planung von eigenen und von anderen erwarteten Aufgaben das Privatleben und die Mitmenschen zu berücksichtigen, • Ziele und Prioritäten kurz-, mittel- und langfristig richtig zu setzen und zu verwirklichen und Methoden gelingender Prioritätensetzung darstellen und vermitteln zu können, • die Bedeutung der eigenen Persönlichkeit und der anderer für die Aufgabenplanung bezüglich ihres Potenzials zu erkennen und zu berücksichtigen und • soziokulturelle Aspekte des Umgangs mit der Zeit wo nötig zu beachten. <p>Den Studierenden werden Methoden und Techniken vorgestellt und diese mit praktischen Übungen verbunden, bei denen sie in hohem Maße auch von Erfahrungen und Einsichten anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren und die Interdisziplinarität der Gruppen neue und besondere Perspektiven eröffnet. Dabei stehen in diesem Modul neben dem eigenen Zeitmanagement, das speziell auf die Anforderungen des künftigen Berufs als Lehrerinnen und Lehrer betrachtet wird, die Grundlagen zur Vermittlung von Zeitmanagementtechniken an Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Die insbesondere in einer ausführlichen Zeitinventur von den Studierenden erbrachte Reflexion und Analyse ihres jeweiligen Umgangs mit der Zeit wird in einem anschließenden Feedback-Gespräch thematisiert.</p> <p>Das Modul befasst sich schwerpunktmäßig mit Studiensituationen und typischen Herausforderungen des zukünftigen Lehrberufs.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 78 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (Seminar)		3 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Durchführung einer eigenen Zeitinventur, verbunden mit der Anwendung mindestens einer spezifischen Zeitmanagementtechnik (max. 7 Seiten) Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Prüfung wird eine eigene schriftliche Zeitinventur erstellt und analysiert und eine spezifische Zeitmanagementtechnik wird angewandt und bewertet, verbunden mit einer Kurzreflexion über die mögliche zukünftige Zeitplangestaltung, um so die erworbenen Kompetenzen im Umgang mit der Ressource Zeit nachzuweisen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-16: Perspektivenwechsel: Studieren unter körperlicher Beeinträchtigung - "Ein Tag im Rollstuhl"</p> <p><i>English title: Change of Perspective: Studying with a Physical Disability - "One Day in a Wheelchair"</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ziel des Moduls ist es, im gegenseitigen Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit und ohne körperliche Beeinträchtigungen Einblicke in die Situation behinderter Menschen zu ermöglichen, um einen Überblick über die Vielfalt und Bedeutungen der strukturellen Barrieren im Studium zu gewinnen, die sich Studierenden mit Behinderung in den Weg stellen. Hierzu bewältigen die Studierenden alleine, in kleinen Teams sowie in der Gesamtgruppe Situationen des Studien- und Lebensalltags, wobei durch entsprechende Hilfsmittel körperliche Beeinträchtigungen simuliert werden. Die Erfahrungen werden anschließend in Kleingruppen sowie der Gesamtgruppe reflektiert und analysiert. Ziel ist weiterhin, einen Perspektivenwechsel anzuregen, der zur Entwicklung einer Haltung anregt, die nicht diskriminierend, sondern inklusiv ist. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in die Rolle einer anderen Person zu versetzen und deren Handlungsweisen, Reaktionen, Gefühle und Emotionen besser zu verstehen, • die eigene Person, Handlungsweisen, Reaktionen, Gefühle und Emotionen zu hinterfragen und • eine selbstkritischere Sicht auf zwischenmenschliche Kontakte zu werfen. <p>Die Studierenden verbessern ihre kritische Analysekompetenz, Präsentationstechniken und Diskussionsfähigkeit. Sie entwickeln ihre Sozialkompetenzen und insbesondere ihre Selbstkompetenzen weiter.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Perspektivenwechsel: Studieren unter körperlicher Beeinträchtigung - "Ein Tag im Rollstuhl"</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden zum einen Begrifflichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen erarbeitet. Zum zweiten werden Situationen authentisch simuliert, die Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen im Alltag zu bewältigen haben, z.B. einen Tag lang den (Studien- und Lebens-)Alltag im Rollstuhl oder mit einer Seh- oder Hörbeeinträchtigung zu meistern.</p> <p>Die Studierenden reflektieren anschließend ihre Erfahrungen, tauschen sich darüber aus und vertiefen ein Thema des Themenbereichs.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Reflexion der eigenen Position, Versuch, sich in die Situation und Position anderer Menschen zu versetzen, Vertiefung eines Themas zur Lebenssituation von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Fischer Mischa Lumme	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen:		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-18: Wissenskompetenz: Richtig Wissen - Informationen finden, bewerten und aufbereiten</p> <p><i>English title: Study Skills: Getting it Right! - Finding, Filtering and Processing Information</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nur wer auf dem Weg zu „richtigem Wissen“ planvoll vorgeht, recherchiert effizient und findet relevante Inhalte. Das interaktiv und praktisch ausgerichtete Seminar versetzt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage, methodisch geleitet und verlässlich Informationen zu beschaffen. Außerdem lernen sie, gefundene Informationen nach sinnvollen Kriterien bezüglich ihrer Relevanz und ihrer Verlässlichkeit einschätzen, ordnen und dokumentieren zu können. In einer Wissensgesellschaft sind diese Fähigkeiten maßgebliche Kulturtechniken, die im Alltag so wichtig sind wie im Hochschulstudium und im Berufsleben angehender Akademikerinnen und Akademiker. In den unterschiedlichen Fachdisziplinen der Teilnehmenden gängige spezifische Quellenlagen und wissenschaftliche Ansprüche werden berücksichtigt und thematisiert. Gleichzeitig lernen die Studierenden aus den Kenntnissen und Erfahrungen, die sie während des Seminars über und mit Arbeitsweisen ihnen bisher unbekannter Fachdisziplinen gewinnen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Gütekriterien für gesicherte Informationen bezüglich Gültigkeit, Relevanz und Vollständigkeit zu benennen und zu begründen, • einen effektiven Rechercheplan aufzustellen, • potentielle Wissensquellen (Online-Ressourcen, Bibliotheken, Expertinnen und Experten etc.) zu kennen und bezüglich ihrer Eignung für einen gesicherten Wissenserwerb einzuschätzen, • gewonnene Informationen so darzustellen und zu dokumentieren, dass eine nachhaltige Nutzung möglich und effizient wird, • das geeignete Medium der Speicherung gewonnener Information (Gedächtnis, „Zettelkasten“, Text, Datenbank etc.) zu erkennen und richtig zu bedienen. <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Wissenskompetenz: Richtig Wissen - Informationen finden, bewerten und aufbereiten (Seminar)</p>	
--	--

<p>Prüfung: Lernportfolio bestehend aus schriftlicher Projektdokumentation, Reflexion der angewandten Methoden (zusammen max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 10 min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch selbständiges Erarbeiten eines Rechercheprojektes, das sie am Abschlusstag vorstellen. Dabei werden die Recherchewege reflektiert, erfolgreiche und weniger erfolgreiche Strategien beleuchtet sowie Probleme besprochen.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-19: Selbstkompetenz: Erfolg durch Motivation</p> <p><i>English title: Personal Skills: Success and Motivation</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dass wir in unserem Tun und Lassen anstreben, erfolgreich zu sein, ist uns selbstverständlich. Aristoteles war der erste, der dieses grundlegende Strebensziel wissenschaftlich fundierte. Um Erfolg als Ziel nicht nur zu erkennen, sondern auch aktiv und praktisch anzustreben, bedarf es der reflektierten Sinnhaftigkeit einerseits, des zweckorientierten, optimistischen Antriebs andererseits. Beides ist im Begriff der „Motivation“ verschmolzen.</p> <p>Folgende Fragen werden im Seminar aufgeworfen, analysiert, diskutiert und mit praktisch umsetzbaren Modellen unterlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann Erfolg definiert werden? Gibt es überhaupt eine klare Definition oder sind es mehrere, und wie unterscheiden diese sich gegebenenfalls? • Welche sind Faktoren, die dazu befähigen, sowohl als Individuum als auch als Teil einer Handlungsgemeinschaft erfolgreich zu sein? Welche Persönlichkeitsmodelle oder Testverfahren können hilfreich sein, diese (selbst) zu erkennen? • Was ist Misserfolg und wie kann „erfolgreich“ mit diesem umgegangen werden? • Wie können wir andere motivieren? • Wie können wir uns selbst motivieren, insbesondere wenn wir Hindernissen und Herausforderungen wie beispielsweise mangelndem Selbstvertrauen begegnen? <p>Mit Hilfe der fundierten, auch ganz persönlichen Antworten auf diese Fragen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt werden, eine stabile und kritisch reflektierte Grundlage eigenen persönlichen Erfolges durch Motivation zu legen und in Studium, Beruf und Privatleben zu realisieren, wobei auf typische Herausforderungen für angehende Akademikerinnen und Akademiker ein besonderes Augenmerk gerichtet wird.</p> <p>Anhand von Motivations- und Persönlichkeitsmodellen sowie Testverfahren wird ein orientierender, kritisch reflektierender Einblick in die Möglichkeiten gegeben, die ganz persönliche Motivationslage zu analysieren und entsprechende Zielformulierungen und Handlungsstrategien als Grundlage eigenen Erfolges durch Motivation zu entwickeln. Der Austausch über Erfahrungen und Eindrücke mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dadurch gewonnene Anregungen und erhaltenes Feedback helfen dabei, das Selbstbild von womöglich demotivierenden Verzerrungen zu bereinigen und im Sinne sozialen Lernens Fremderfahrungen zu eigenen zu machen. Die kritische Auseinandersetzung mit der Frage der Motivation anderer Menschen, auch unter dem Aspekt der Manipulation, reflektiert eine zukünftige Rolle in einem Kontext beruflicher Zusammenarbeit ebenso wie die Frage nach der Notwendigkeit bzw. Angemessenheit von Coaching als Methode der Zielerreichung, auch vor dem Hintergrund einer möglicherweise zunehmenden „Pflicht“ zur Selbstoptimierung.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Selbstkompetenz: Erfolg durch Motivation (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine Präsentation eines Teilaspektes der im Seminar behandelten Themen und Modellen in Kombination mit einer praktischen Anwendungsmöglichkeit, wobei sowohl eine theoretische Reflexion über Ausrichtung und Intention des jeweiligen Autors oder Modells als auch eine kritisch-persönliche Reflexion einer Methodik enthalten sein soll.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-20: Wissenskompetenz: Lehr- und Lernstrategien für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer</p> <p><i>English title: Study Skills: Learning and Teaching Strategies for Future Teachers</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nicht nur im Studium, auch im späteren Beruf und allen anderen Bereichen des Lebens ist Lernen von jedem gefordert, und zwar lebenslang. Lehrerinnen und Lehrer sind in sehr unterschiedlichen Bereichen und Kontexten gefordert, Lernstoff adäquat zu vermitteln. Dabei ist es, soll dies effizient, effektiv und der jeweiligen Persönlichkeit der Lernenden entsprechend gelingen, unerlässlich, den Lernprozess zu kennen, ihn in der aktuellen Lehr-Lern-Situation reflektierend zu begleiten und Lehrstrategien angemessen einzusetzen und anzupassen. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass es häufig nicht die Schwierigkeit der Erschließung des Lernstoffes ist, die Probleme bereitet, sondern die Kenntnis und Anwendung einer geeigneten, sowohl effizienten als auch effektiven Lernstrategie.</p> <p>Daher ist es für Lehrende über den Unterricht des Stoffes hinaus geboten, den Lernenden geeignete Lernstrategien zu vermitteln. Dabei gilt es, durch den neurobiologischen Prozess und äußere Umstände gegebene Rahmenbedingungen ebenso zu berücksichtigen wie die jeweiligen Persönlichkeiten der Lehrenden sowie der Lernenden. Hierfür ist der Erkenntnisgewinn besonders wertvoll, den die Studierenden im Sinne des sozialen Lernens aus dem Erfahrungsaustausch mit anderen Lernpersönlichkeiten (Lerntypen) und Studierenden anderer Fachrichtungen ziehen. Die Veranstaltung vermittelt neben dem für eine sinnvolle Anwendung notwendigen theoretischen Hintergrundwissen einen weitgefächerten Überblick über Ansätze und Strategien für die Aufbereitung des Lernstoffes, das aktive Lernen und die Beförderung des zielführenden Erinnerungsvermögens.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neurobiologischen Grundlagen des Lernprozesses zu verstehen und bei der Anwendung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • realistische und erfolgversprechende Lern- und Lehrpläne aufzustellen und Lern- und Lehrprojekte zu entwerfen und sie den Lernenden überzeugend zu vermitteln, • diese so darzustellen, dass dadurch die praktische Umsetzung hilfreich unterstützt wird, • verschiedene Phasen des Lernprozesses gleichermaßen zu berücksichtigen, • Emotions-, Motivations- und Selbstregulationskonzepte zu integrieren, • verschiedene Techniken unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstoffe und Lernziele effektiv in die Lehre einzubinden, • die je eigenen Persönlichkeiten von Lehrenden sowie Lernenden bei der Auswahl, Anpassung und Umsetzung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • die Lern- und Lehrumgebung förderlich zu gestalten, • in angemessener und gegenseitig nutzenbringender Weise Lerngruppen zu bilden und die Interaktion zu fördern, • Lernstress und Prüfungsangst der Lernenden zu erkennen und bewältigen zu helfen, 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 78 Stunden</p>

Lernfortschritte und Lernerfolge während des gesamten Prozesses kritisch zu reflektieren und den Lernenden widerzuspiegeln. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		
Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Lernportfolio bestehend aus zwei schriftlichen Arbeiten (insg. max. 5 Seiten) und einer Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine schriftliche Reflexion über die Kombinationsmöglichkeiten von Lern- und Lehrstrategien, den schriftlichen Entwurf eines Lehrkonzeptes und eine Präsentation desselben, in der sie darstellen, wie unterschiedliche Lernstrategien der Lernenden im Lehrkonzept der Lehrenden berücksichtigt und fruchtbar gemacht werden können. Dabei sollen die Studierenden sich an realistische Beispielsituationen ihres künftigen Lehrberufes halten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EL.01: Qualifikation für studentische E-Assistants - Content-Produktion und Lehrunterstützung <i>English title: Qualification for student e-assistants - Content development and teaching support</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Technisches Potential von E-Learning-Werkzeugen zur Content-Produktion und Lehrunterstützung kennen und anwenden • Didaktische Möglichkeiten für den Einsatz dieser E-Learning Werkzeuge kennen • Perspektiven für den E-Learning-Einsatz einer Lehrveranstaltung erkennen und neue Ideen für Anwendungsszenarien entwickeln • Anwendung des Gelernten bei der Umsetzung von E-Learning-Projekten für Lehrende und Einrichtungen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31 Stunden Selbststudium: 59 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop: Content-Produktion und Lehrunterstützung für E-Learning Assistants (Blockveranstaltung/semesterbegleitend) <i>Inhalte:</i> Teilnehmende dieser Veranstaltung werden in der nachfolgenden Projektphase Lehrende bei dem Einsatz von E-Learning-Werkzeugen unterstützen. Hierzu werden sowohl die technischen als auch die didaktischen Möglichkeiten verschiedener E-Learning-Tools zur Content-Produktion und Lehrunterstützung erörtert und erprobt. Sowohl Open Source- als auch lizenzierte Softwarelösungen werden zur Erklärung der Tools herangezogen. Teilnehmende arbeiten meist in kleinen Gruppen und präsentieren die Ergebnisse bei Präsenz- und Onlinesitzungen mit Hilfe der vorgestellten Tools. Der Vertiefungsbereich gestaltet sich jedes Semester neu, um den Teilnehmenden eine intensive Betreuung bei der Projektumsetzung anzubieten. Die abschließende Projektarbeit (in kleineren Gruppen) mit Lehrenden und dessen Protokollierung dient als Prüfungsleistung für das Seminar.		2 SWS
Prüfung: Lerntagebuch (ca. 14h Zeitaufwand) und Projektarbeit (ca. 45h Zeitaufwand), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben einen theoretischen Überblick über die didaktischen und technischen Möglichkeiten der vorgestellten Tools und Werkzeuge und können diese auch praktisch anwenden. Insbesondere können sie die Tools aus dem Vertiefungsbereich in den Projektarbeiten einsetzen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: - Erfahrung mit Stud.IP als Lernmanagementsystem aus der Studierendensicht - Sicherer Umgang mit Computern, Internet, sozialen Netzwerken	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle Madan, Himanshi
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen:

Eine Bescheinigung als "ausgebildete/-r E-Assistent/-in" wird nach Abschluss der Module "Qualifikation für studentische E-Assistants – Content-Produktion und Lehrunterstützung" und "Qualifikation für studentische E-Assistants – Kommunikationswerkzeuge und Web Tools" ausgestellt. Die Projektarbeiten sollen möglichst im Rahmen einer Kooperation mit Lehrenden an realen Lehrprojekten durchgeführt werden.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung zu der Lehrveranstaltung läuft über FlexNow. Die Zulassung der Teilnehmer/-innen erfolgt über ein Auswahlverfahren mit einem ca. 15-minütigen persönlichen Gespräch. Dieses Gespräch wird anhand folgender Auswahlkriterien bewertet:

- Motivation der Bewerberinnen und Bewerber und Interesse an der Absolvierung der Gesamtausbildung des E-Assistants-Programms,
- Bereitschaft und Engagement, weitere Lehrprojekte im Rahmen einer SHK-Tätigkeit zu betreuen, und
- Fachliche Passgenauigkeit der Bewerberin oder des Bewerbers zu den angebotenen Lehrprojekten

Im Falle einer Überbuchung der Lehrveranstaltung werden Studierende aus dem empfohlenen Fachsemester vorgezogen, um die Nachhaltigkeit der Ausbildung zu erhöhen. Das Gespräch wird durch zwei am Modul beteiligte Lehrende durchgeführt und bewertet.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EL.02: Qualifikation für studentische E-Assistants - Kommunikationswerkzeuge und Web Tools <i>English title: Qualification for student e-assistants - Communication and web tools</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Technisches Potential von webbasierten E-Learning-Werkzeugen und -Kommunikationstools kennen und anwenden • Didaktische Möglichkeiten für den Einsatz dieser E-Learning-Werkzeuge kennen • Perspektiven für den E-Learning-Einsatz einer Lehrveranstaltung erkennen und neue Ideen für Anwendungsszenarien entwickeln • Anwendung des Gelernten bei der Umsetzung von E-Learning-Projekten für Lehrende und Einrichtungen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31 Stunden Selbststudium: 59 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop: Kommunikationswerkzeuge und Web Tools für E-Learning Assistants (Blockveranstaltung / semesterbegleitend) <i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden technische und didaktische Grundlagen verschiedener webbasierten E-Learning- Tools und -Kommunikationswerkzeuge besprochen und praktisch erlernt. Diese werden in nachfolgenden Projektphasen zur Unterstützung von Lehrenden bei dem Einsatz von E-Learning eingesetzt. Der Vertiefungsbereich gestaltet sich jedes Semester neu, um den Teilnehmenden eine intensive Betreuung bei der Projektumsetzung anzubieten. Die abschließende Projektarbeit (in kleineren Gruppen möglich) mit Lehrenden und deren Protokollierung dient als Prüfungsleistung für das Seminar.		2 SWS
Prüfung: Lerntagebuch (ca. 14h Zeitaufwand) und Projektarbeit (ca. 45h Zeitaufwand), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben einen theoretischen Überblick über die didaktischen und technischen Möglichkeiten der vorgestellten Tools und Werkzeuge und können diese auch praktisch anwenden. Insbesondere können sie die Tools aus dem Vertiefungsbereich in den Projektarbeiten einsetzen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: - Erfahrung mit Stud.IP als Lernmanagementsystem aus der Studierendensicht - Sicherer Umgang mit Computern, Internet, sozialen Netzwerken	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle Madan, Himanshi	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	
<p>Bemerkungen: Eine Bescheinigung als "ausgebildete/-r E-Assistent/-in" wird nach Abschluss der Module "Qualifikation für studentische E-Assistants – Content-Produktion und Lehrunterstützung" und "Qualifikation für studentische E-Assistants – Kommunikationswerkzeuge und Web Tools" ausgestellt. Die Projektarbeiten sollen möglichst im Rahmen einer Kooperation mit Lehrenden an realen Lehrprojekten durchgeführt werden.</p> <p>Anmeldeverfahren: Die Anmeldung zu der Lehrveranstaltung läuft über FlexNow. Die Zulassung der Teilnehmer/-innen erfolgt über ein Auswahlverfahren mit einem ca. 15-minütigen persönlichen Gespräch. Dieses Gespräch wird anhand folgender Auswahlkriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motivation der Bewerberinnen und Bewerber und Interesse an der Absolvierung der Gesamtausbildung des E-Assistants-Programms - Bereitschaft und Engagement, weitere Lehrprojekte im Rahmen einer SHK-Tätigkeit zu betreuen - Fachliche Passgenauigkeit der Bewerberin oder des Bewerbers zu den angebotenen Lehrprojekten. <p>Im Falle einer Überbuchung der Lehrveranstaltung werden Studierende aus dem empfohlenen Fachsemester vorgezogen, um die Nachhaltigkeit der Ausbildung zu erhöhen. Das Gespräch wird durch zwei am Modul beteiligte Lehrende durchgeführt und bewertet.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-A1: Englisch Grundstufe I - A1 <i>English title: English I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der englischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Dieses Modul kann nur dann im Curriculum eines Studiengangs berücksichtigt werden, wenn Englisch auf diesem Niveau nicht bereits Teil der Hochschulzugangsberechtigung der oder des Studierenden war. Das Modul kann auch als Blended Learning-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-A2: Englisch Grundstufe II - A2 <i>English title: English II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der englischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

25

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nur dann im Curriculum eines Studiengangs berücksichtigt werden, wenn Englisch auf diesem Niveau nicht bereits Teil der Hochschulzugangsberechtigung der oder des Studierenden war.

Das Modul kann auch als *Blended Learning*-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.

Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-AS-C1-1: Presentations and public speaking - C1.1 <i>English title: Presentations and Public Speaking - C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch jede Art von studienbezogener, beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen akademischen und berufsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge und Präsentationen inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Fähigkeit rhetorischen Kriterien wie Angemessenheit, Sicherheit im Auftreten und inhaltliche Verständlichkeit im Englischen im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext angemessen zu verwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Presentations and public speaking - C1.1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden vor allem die Sprachfertigkeiten mündlicher Ausdruck und Hörverstehen praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündliche Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - 75%) + (2) Prüfung zum Hörverstehen (ca. 30 Min. - 25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen, akademischen und beruflichen Kontexten unter Anwendung insbesondere der Sprechfertigkeit. Anwendung der Fertigkeiten Sprechen und Hören, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-AW-C1-1: Academic writing - C1.1 <i>English title: Academic Writing - C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch jede Art von schriftlicher wissenschaftlichen Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte verschiedener Art zu verstehen und zu verfassen, eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wissenschaftsbezogene Texte zu allen Themen zu verstehen, insbesondere in der eigenen Fachrichtung, und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen interkulturellen Wissens über die in akademischen Kontexten erforderlichen Gepflogenheiten beim wissenschaftlichen Schreiben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Academic writing - C1.1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden vor allem die Sprachfertigkeiten schriftlicher Ausdruck und Leseverstehen praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio von 2-3 schriftl. Arbeitsaufträgen zum schriftl. Ausdruck (max. 10 Seiten - 75%) und (2) Prüfung zum Leseverstehen (ca. 90 Min. - 25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studienbezogenen und akademischen Kontexten. Anwendung der Fertigkeiten Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art wissenschaftliche Texte in englischer Sprache zu verstehen und zu verfassen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 14 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 76 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-B1: Englisch Grundstufe III - B1 <i>English title: English III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nur dann im Curriculum eines Studiengangs berücksichtigt werden, wenn Englisch auf diesem Niveau nicht bereits Teil der Hochschulzugangsberechtigung der oder des Studierenden war.</p> <p>Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i>-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.</p> <p>Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-B2-1: Englisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: English Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Konstantinos Stamatopoulos	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-B2-2: Englisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: English Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2.2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-C1-1: Englisch Oberstufe I - C1.1 <i>English title: English Advanced I - C1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Oberstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Englisch	Laura Syms Antonio Gallucci
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-C1-2: Englisch Oberstufe II - C1.2 <i>English title: English Advanced II - C1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Oberstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min.; mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter; schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min.; Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Oberstufe I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Laura Syms Antonio Gallucci
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.EN-FA-B2-2: Englisch Mittelstufe II für die Agrarwissenschaften – B2.2</p> <p><i>English title: Agricultural English Intermediate II – B2.2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen und agrarwissenschaftlichen Studien- und Berufssituationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und agrarwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allgemeinen und agrarwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder, insbesondere über deren landwirtschaftliche Situation. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe II für die Agrarwissenschaften (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Careers in Agriculture • Soil / Biodiversity • Fertilisers and Agrochemicals • Food Processing & Chain of Production • Farming Systems Worldwide • Global Food Waste • GMOs • Agribusiness <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min. – mündl. Ausdruck 25 %) und 1 schriftl. Arbeitsauftrag (insg. max. 500 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 60 Min. – Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>6 C</p>

<p>Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und agrarwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Agrarwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module SK.FS.EN-FF-C1-1: Scientific Writing in English - C1.1		
Learning outcome, core skills: Progression of pre-existing discursive skills and competences at a level above B2 according to the <i>Common European Framework of Reference for Languages</i> , which will enable the student to compose scientific texts in English, particularly in the area of molecular ecosystems sciences, e.g. <ul style="list-style-type: none"> • the skills needed to compose texts for scientific publications utilising specific language structures and conventions, • the acquisition of specific linguistic and stylistic structures in the English language as well as the development of a differentiated scientific vocabulary • the expansion of the operative intercultural knowledge about practices required to write a scientific paper with a focus on molecular ecosystems sciences in an academic context. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Scientific Writing in English (Course) Exam preparation: ungraded written work completed in class and outside of class.		4 WLH
Examination: Portfolio consisting of three tasks of max. 15 pages in total Examination prerequisites: regular active participation		6 C
Examination requirements: Proof of linguistic competence in an intercultural and scientific context. Demonstration of the ability to write scientific texts in the English language at a level above B2 according to the <i>Common European Framework of Reference for Languages</i> .		
Admission requirements: Module Mittelstufe II or placement test with a completed level B2 of the CEFR	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Heather Anne Kretschmer	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: cf. examination regulations	Recommended semester: 2	
Maximum number of students: 16		
Additional notes and regulations: Applicable to: Bachelor's Degree Programme "Molecular ecosystem sciences"		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I <i>English title: Scientific English I</i>	6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und naturwissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Scientific English I (Übung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> a. Studying in the sciences / undergraduate research b. Working in the sciences (including key terminology) c. Scientific misconduct / plagiarism d. Controversial topics in science e. Scientific writing: <ol style="list-style-type: none"> i. Science essay structure, style and format ii. Professional correspondence (email) in a scientific context f. Presenting / explaining a basic scientific process or procedure g. Discussing current scientific developments <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck	6 C

<p>25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.E-B2-2 (Modul Mittelstufe II) oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II</p> <p><i>English title: Scientific English II</i></p>	<p>6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und naturwissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Scientific English II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> a. Why people should trust scientists / science skepticism b. Best practice versus research misconduct (historical and current perspectives) c. Communicating in science d. Working in science: gender issues e. Debating controversial topics in science f. Scientific writing: <ol style="list-style-type: none"> i. Informative abstract structure, style and format ii. Scientific literature review (annotated bibliography) g. Presenting and contextualizing a scientific artifact h. Analyzing and discussing scientific research papers <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>

<p>Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.EN-FN-C1-1 Modul Scientific English I für die Naturwissenschaften</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FP-B2-2: Englisch Mittelstufe II für die Physik - B2.2 <i>English title: English Intermediate II for Physics - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen und wissenschaftlichen Studien- und Berufssituationen der Physik auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und fachwissenschaftlichen Inhalten der Physik teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allgemeinen und fachwissenschaftlichen Themen der Physik zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe II für die Physik (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Schriftl. Prüfung 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten der Physik unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Agrarwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annita Ngatchou Weiss	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1 <i>English title: Business English I - C1.1</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Business English I (Übung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Management • Company Organisational Structures • Business Entities • Sectors of the Economy • Production and Products • Marketing • Advertising • Banking • Venture Capital • Market Structure • Competition <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)	6 C

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Ashley Chandler</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2 <i>English title: Business English II - C1.2</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wirtschaftswissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Business English II (Übung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Stock Exchanges • Bonds and Derivatives • Takeovers, Mergers and Buyouts • The Role of Government • Taxation • Central Banking • Economic Growth • The Business Cycle • Keynesianism and Monetarism • Efficiency • Employment • Exchange Rates • International Trade <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %)	6 C

<p>%); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Business English I</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Ashley Chandler</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FWA-C1-1: English for Agribusiness – C1.1 <i>English title: English for Agribusiness – C1.1</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Erwerb von umfangreichen Sprachfertigkeiten und -kompetenzen im Wirtschaftsenglischen für den Bereich Agribusiness bis zum Niveau C1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, sowie Erwerb der in agrarwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen erforderlichen Schlüsselkompetenzen für das erfolgreiche Präsentieren, Verhandeln und Interagieren in internationalen Teams mit besonderem Blick auf die Anforderungen von internationalen Unternehmen und Organisationen bzw. Unternehmen und Organisationen in englischsprachigen Ländern.</p> <p>Die Teilnehmenden erwerben die Fertigkeiten und Kompetenzen, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch in internationalen Arbeitskontexten vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen in Unternehmen des Agrarsektors mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Texte und Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Fähigkeit, Projekte mit internationalen Teams erfolgreich zu leiten und umzusetzen und dabei die erforderliche Offenheit im Umgang mit Teammitgliedern anderer Länder und Kulturkreise an den Tag zu legen; • Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen und angemessen auf andere Perspektiven zu reagieren; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Englisch for Agribusiness – C1.1 (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leadership and Team Building • Project Management • Diversity Management and Intercultural Communication • Company Organisational Structures • Business Entities • Agribusiness Sector 	4 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Production and Products • Market Structure & Competition • Marketing & Advertising • Finance and Accounting 	
<p>Prüfung: Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung der Materialien auf der Lernplattform und von Fallstudien Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und agrarwirtschaftlichen Kontexten unter Anwendung der verschiedenen Sprachfertigkeiten, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Mitarbeiter*innen in Unternehmen der Agrarwirtschaft in typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen situationsadäquat und interkulturell adäquat umzugehen, sowie Nachweis über Kompetenzen in den Bereichen Führung und Projektmanagement.</p>	6 C

<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Laura Syms</p>
<p>Angebotshäufigkeit: keine Angabe</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Bemerkungen: Dieses Modul wird als <i>Blended Learning</i>-Lehrveranstaltung angeboten.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-IC-C1-1: Intercultural communication - English C1.1 <i>English title: Intercultural Communication - English C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch Publikationen zu interkulturellen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext – insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte im Kontext von Studium, Forschung und Beruf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Intercultural communication (Übung) In der Lehrveranstaltung werden neben theoretischen Inhalten zur Interkulturalität interkulturelle Kompetenzen anhand konkreter Beispiele auch praktisch vermittelt und geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert dabei auf Einzel- und Gruppenreflexion, Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, max. 3 Seiten (50%), und Präsentation, ca. 15 Min. (50%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: mindestens Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Englisch	Laura Syms
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.FS.EN-PW-C1-1: Applied writing skills - C1.1 <i>English title: Applied Writing Skills - C1.1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch jede Art von schriftlicher berufsbezogenen Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, berufsbezogene Texte verschiedener Art zu verstehen und zu verfassen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere berufsbezogene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten berufsbezogenen Wortschatzes; • Ausbau des operativen interkulturellen Wissens über die in berufsbezogenen Kontexten erforderlichen Gepflogenheiten beim Schreiben im Beruf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Applied writing skills - C1.1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden vor allem die Sprachfertigkeiten schriftlicher Ausdruck und Leseverstehen praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio von 2-3 schriftl. Arbeitsaufträgen zum schriftl. Ausdruck (max. 10 Seiten - 75%) und (2) Prüfung zum Leseverstehen (ca. 90 Min. - 25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten. Anwendung der Fertigkeiten Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art für die Berufswelt typischer Texten in englischer Sprache zu verfassen und verstehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-A1: Spanisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Spanish I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der spanischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstestergebnis mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Mariana Gisler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-A2: Spanisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Spanish II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der spanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanisch sprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-A1 Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Amparo Marco Gómez	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-B1: Spanisch Grundstufe III - B1 <i>English title: Spanish III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der spanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-A2 Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Mariana Gisler	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-B2-1: Spanisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Spanish Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der spanischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B1 Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-B2-2: Spanisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: Spanish Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der spanischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B2-1 Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Mariana Gisler	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-C1-A: Spanisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs <i>English title: Spanish Advanced A - C1.A</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Spanisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der spanischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Oberstufe A (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B2-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein beständenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-C1-B: Spanisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs <i>English title: Spanish Advanced B - C1.B</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der spanischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Oberstufe B (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B2-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-A1: Französisch Grundstufe I - A1 <i>English title: French I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der französischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-A2: Französisch Grundstufe II - A2 <i>English title: French II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der französischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Bemerkungen:

Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.
--

Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-B1: Französisch Grundstufe III - B1 <i>English title: French III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der französischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	

Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
<p>Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i>-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-B2-1: Französisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: French Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der französischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-B2-2: Französisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: French Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der französischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-C1-A: Französisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs <i>English title: French Advanced A - C1.A</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Französisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der französischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Oberstufe A (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-C1-B: Französisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs <i>English title: French Advanced B - C1.B</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der französischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Oberstufe B (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-A1: Italienisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Italian I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der italienischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-A2: Italienisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Italian II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der italienischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Bemerkungen:

<p>Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i>-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.</p>
--

<p>Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-B1: Italienisch Grundstufe III - B1 <i>English title: Italian III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der italienischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
<p>Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i>-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-B2-1: Italienisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Italian Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der italienischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-B2-2: Italienisch Mittelstufe II B2.2 <i>English title: Italian Intermediate II B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der italienischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 min. (75%), Präsentation ca. 15 min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-C1-A: Italienisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs <i>English title: Italian Advanced A - C1.A</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Italienisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der italienischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Oberstufe A (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-4 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 1000-1500 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Das Modul kann auch als *Blended Learning*-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-C1-B: Italienisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs <i>English title: Italian Advanced B - C1.B</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der italienischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Oberstufe B (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-4 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 1000-1500 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-A1-1: Japanisch Grundstufe I - A1.1 <i>English title: Japanese I - A1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb erster grundlegender Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe ganz elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung einfachster Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, ca. 220 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 30 Kanji zu verstehen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen sehr einfache geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung einfacher erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten einfachen grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der japanischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Japanisch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-A1-2: Japanisch Grundstufe II - A1.2 <i>English title: Japanese II - A1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, ca. 470 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 130 Kanji zu verstehen und z.T. aktiv anzuwenden; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der japanischen Sprache; • Ausbau des basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), Mündl. Prüfung ca. 5 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-A2: Japanisch Grundstufe III - A2 <i>English title: Japanese III - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 720 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 180 Kanji aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der japanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), Mündl. Prüfung ca. 10 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-B1-1: Japanisch Grundstufe IV - B1.1 <i>English title: Japanese IV - B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, relativ mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner sehr gut zu verstehen sowie eigene Beiträge relativ differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 970 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 260 Kanji aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der japanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe IV (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-B1-2: Japanisch Grundstufe V - B1.2 <i>English title: Japanese V - B1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 1200 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 320 Kanji aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der japanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe V (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe IV oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-A1: Portugiesisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Portuguese I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der portugiesischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-A2: Portugiesisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Portuguese II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der portugiesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-B1: Portugiesisch Grundstufe III - B1 <i>English title: Portuguese III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der portugiesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-A1: Russisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Russian I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der russischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-A2: Russisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Russian II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der russischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-B1-1: Russisch Grundstufe III - B1.1 <i>English title: Russian III - B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, relativ mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner sehr gut zu verstehen sowie eigene Beiträge relativ differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der russischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-B1-2: Russisch Grundstufe IV - B1.2 <i>English title: Russian IV - B1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der russischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe IV (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-A1: Schwedisch - Grundstufe I - A1 <i>English title: Swedish I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch - Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-A2: Schwedisch - Grundstufe II - A2 <i>English title: Swedish II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch - Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Bemerkungen:

Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-B1: Schwedisch - Grundstufe III - B1 <i>English title: Swedish III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch - Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-B2-1: Schwedisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Swedish Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 400 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 50 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-B2-2: Schwedisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: Swedish Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z. B. : <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren, • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen, • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache, • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 400 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 50 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Schwedisch	Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis <i>English title: Social skills: Introduction to Gender and Diversity Competencies in the Workplace</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für und Reflexion über (eigene) stereotype Zuschreibungen hinsichtlich unterschiedlicher Diversitätsdimensionen • Erhöhtes Bewusstsein im Umgang mit indirekten und direkten organisationalen Ausschließungsmechanismen • Wissenserwerb über ausgewählte theoretische Konzepte und empirische Daten zu Gender und Diversity • Anwendung dieses Wissens über Übungen sowie Fallstudien und Erarbeitung von Lösungskonzepten zu Diversitätsfragen mit dem Ziel, selbstständig Gender- und Diversitätsthemen in Organisationen zu identifizieren und zu analysieren • (Weiter-) Entwicklung der eigenen Handlungskompetenz, auch für den beruflichen Bereich. <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse- und Reflexionsfähigkeit - Verbesserung der Teamfähigkeit durch Kleingruppenarbeit 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme; Themenbearbeitung mit eigener Recherche in Arbeitsgruppen, vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer interaktiv und kreativ konzipierten Präsentation einschließlich eines zusammenfassenden Handouts den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet "Gender- und Diversitykompetenz" erworben haben.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer Präsentation einschließlich eines zusammenfassenden Handouts den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet „Gender- und Diversitykompetenz“ erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniela Marx	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation <i>English title: Communication Skills: Gender and Diversity Competencies in Communication</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Stereotypen bestimmen in hohem Maße unsere Kommunikation und sie sind uns oft nicht bewusst. Wie verhalten wir uns in der Kommunikation mit dem von uns als anders oder fremd Wahrgenommenen? Inwieweit lassen wir uns von Attribuierungen lenken? Wie gehen wir sprachlich mit Diversität um? Welche Konflikte und Schwierigkeiten können daraus entstehen? Wie können wir diese lösen? Wie sieht eine geschlechterbewusstere und im Umgang mit Diversität achtsamere Kommunikation aus? In diesem Modul sollen Stereotypen in Bezug auf Geschlechterrollen, (Fach-)Kulturen und andere Diversitätsdimensionen wie Alter, Religion, Herkunft, Behinderung usw. und die Auswirkungen dieser Attribuierungen für Kommunikation bewusst gemacht werden und die Handlungsspielräume in Bezug auf die Gestaltung neuer Rollenbilder erweitert werden. Kompetenz in der Umsetzung von Diversitykonzepten setzt ein hohes Maß an Bewusstheit in der Kommunikation voraus. Das Modul verfolgt folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Dimensionen Gender und Diversity in der Kommunikation und die daraus resultierenden Konflikte • Reflexion des (eigenen) Verhaltens in Bezug auf Geschlechterrollen und -stereotypen, (Fach-)Kulturen und andere Diversitätsdimensionen • Aufzeigen des Spannungsfelds zwischen Kategorisierung und Dekonstruktion von Kategorien • Erweiterung der eigenen Handlungsspielräume • Steigerung der beruflichen Handlungskompetenzen Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Portfolio (Lernjournal, max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Reflexion einer Kommunikationssequenz und dem Erstellen eines Lernjournals.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Dr. Daniela Marx
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.BE-01: Gesundheitskompetenz: Rückengerecht leben. Anregungen für Studium, Beruf und Freizeit <i>English title: Health Awareness: Health and Fitness for a Happier Back – in Study, Work and Leisure Contexts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sitzende Tätigkeiten, die sowohl im Studium als auch im Berufsleben mittlerweile die zeitlich dominierende Aktivität darstellen, werden immer öfter mit Rückenbeschwerden assoziiert. Die volkswirtschaftlichen Kosten für Rückenbeschwerden liegen derzeit bei über eine Milliarde Euro. Das Modul führt in ergonomische Grundlagen ein, fördert die Reflexion über das eigene Bewegungs- und Sitzverhalten, zeigt präventive Handlungsalternativen auf und offeriert praktische Übungs- und Trainingskonzepte zur Minderung unspezifischer Rückenschmerzen. Verfahren zur Diagnostik von muskulären Dysbalancen und Bewegungseinschränkungen werden aufgezeigt und anhand praktischer Beispiele, wie sich Rückenerkrankungen präventiv vorbeugen lassen, reflektiert. Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden das theoretische Hintergrundwissen zum Thema Rückengesundheit (Wissensvermittlung anhand des „3-Säulen-Modells“). Der Aufbau und die Funktionalität der Wirbelsäule sind den Studierenden bekannt. Sie können Verhaltensänderungen hinsichtlich bewegungsfreundlichem Studieren und Arbeiten initiieren. Handlungs- und Effektwissen zur Reduktion von körperlicher Belastung in allen Lebenslagen ist ihnen bekannt. Sie sind in der Lage, eigene Maßnahmen zu ergreifen, die die Rückenbelastung im Alltag reduzieren. Darunter sind Maßnahmen der Verhältnis- und der Verhaltensprävention zu verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Rückengerecht leben. Anregungen für Studium, Beruf und Freizeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Ein Referat (ca. 20 Minuten) und eine schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) zu einem ausgewählten Themenschwerpunkt, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Teilnahme an den Praxiseinheiten. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat zu einem ausgewählten Themenkomplex sowie einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 3 Seiten) aus dem Bereich der „Rückengesundheit“.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.BE-02: Gesundheitskompetenz: Bewegen und Trainieren – Theorie und Praxis des Gesundheitssports <i>English title: Health Awareness: Theory and Practice of Health Activities</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sport und Bewegung gelten als grundlegende gesundheitsfördernde Konzepte. Unter welchen Bedingungen ist Sport aber wirklich gesundheitsförderlich? Dieses Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Trainings- und Belastungsprinzipien unter der Prämisse gesundheitsfördernder Zielsetzung. Ziel ist die Erarbeitung unterschiedlicher Sportangebote für verschiedene Zielgruppen, Anlässe und Situationen. Innerhalb dieser Sportangebote geht es um die Motivation und Integration von Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedener Leistungsstärken und Voraussetzungen in unterschiedlichen Zielgruppen. Unterschiedliche Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von Bewegungsangeboten, körperlich und mental, werden analysiert. Neben der theoretischen Vermittlung grundlegender Trainingsprinzipien steht die praktische Erfahrung gesundheitsfördernder Bewegung im Vordergrund. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Sportangebote in Bezug auf ihre potenziellen gesundheitsfördernden Wirkungen zu unterscheiden und einzuordnen • den gesundheitsorientierten Benefit von sportlichen Aktivitäten hinsichtlich zentraler Belastungskriterien (z.B. Umfang, Intensität) zu differenzieren • körperliche, soziale und kognitive Veränderungen durch Sport und Bewegung wahrzunehmen und zu artikulieren • unterschiedliche Bewegungsangebote für bestimmte Zielgruppen und Zielsetzungen zu konzipieren • die Implementierung von Bewegungsangeboten in gesundheitsfördernden Programmen, insbesondere im betrieblichen Kontext, zu organisieren Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungsbeispielen aus unterschiedlichen Sportarten ab. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Bewegen und Trainieren – Theorie und Praxis des Gesundheitssports (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Erarbeiten eines Kurzreferates (ca. 20 Min.), schriftliche Ausarbeitung und Handout (max. 3 Seiten), Anfertigung eines Bewegungsportfolios (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion verschiedener Bewegungsangebote durch ein individuelles Bewegungsportfolio Prüfungsanforderungen:	3 C

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (ca. 20 Minuten) sowie eine schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) zu einem ausgewählten Thema im Bereich Gesundheitssport.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.BE-03: Gesundheitskompetenz: Wie überwinde ich den inneren Schweinhund? Die Intentions-Verhaltens-Lücke in Theorie und Praxis <i>English title: Health Awareness: How to Overcome My Weaker Self? The Intention-Action Gap in Theory and Practice</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fast jeder Mensch würde gerne bestimmte Verhaltensweisen an sich ändern, insbesondere wenn diese erwiesenermaßen ungesund sind. An Motivation, seinen Lebensstil dahingehend zu modifizieren und gesünder zu leben, mangelt es meist nicht. Aber ein neues Verhalten tatsächlich umzusetzen, gelingt nicht immer. Aus gesundheitspsychologischer Sicht spricht man hier von der Intentions-Verhaltens-Lücke. Anhand theoretischer Modelle (z.B. Health-Action Approach, TTM) wird die Herausforderung der gesundheitsorientierten, langfristigen Verhaltensänderung thematisiert und am Beispiel des gesundheitsorientierten Laufens in die Praxis transferiert. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Konzepte zur Verhaltensänderung zu benennen und deren Bedeutung für die Praxis der Gesundheitsförderung zu diskutieren • Motivation, Volition und Handlung konzeptionell zu unterscheiden und darauf bezogene Strategien zu entwickeln • die eigenen Motivationsstrukturen zu explorieren und individuelle Verhaltensänderungen strategisch zu planen • Widerstände und Treiber von Verhaltensänderungen zu identifizieren • einen konkreten Plan am Beispiel des Joggens / Laufens zu entwickeln, der eine nachhaltige Verhaltensänderung zum Ziel hat. Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungsbeispielen (zum Joggen / Laufen) ab.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Wie überwinde ich den inneren Schweinhund? Die Intentions-Verhaltens-Lücke in Theorie und Praxis (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Kurzreferat (ca. 15 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Teilnahme an den Laufeinheiten; Anfertigung eines individuellen Motivationsportfolios (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Kurzreferat sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich der Gesundheitspsychologie.	3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.BP-01: Gesundheitskompetenz: Gesunde Führung – sich selbst und andere gesundheitsorientiert führen</p> <p><i>English title: Health Awareness: Implementing Health Awareness and Practice into Management</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aktuelle Studien zeigen, dass sich das Verhalten von Führungskräften maßgeblich auf die Gesundheit, die Produktivität und das Wohlbefinden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Kolleginnen und Kollegen auswirkt. Bedeutenden Einfluss besitzen dabei eine empathische und kongruente Informationsvermittlung, eine respektvolle und wertschätzende Alltagskommunikation sowie ein lösungsorientiertes Konfliktmanagement. Im Rahmen des Moduls werden grundlegende psychologische Kommunikationsmodelle vermittelt, Führungsmethoden aus gesundheitswissenschaftlicher Perspektive diskutiert und praktische Anwendungsperspektiven gesunder Führung erarbeitet.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte gesunder Führung zu nennen und darauf bezogene Kompetenzen zu differenzieren • empathische, lösungsfokussierte Kommunikationsformen in Bezug auf das eigene Kommunikationsverhalten kritisch zu hinterfragen und in der Praxis anzuwenden • Wertschätzung und Anerkennung im betrieblichen und sozialen Umfeld konzeptionell zu unterscheiden und auf das eigene Sozialverhalten zu beziehen • das eigene Führungs- und Sozialverhalten hinsichtlich gesundheitlicher Wirkungen und Effekte auf andere zu reflektieren und darauf bezogene Strategien zu entwickeln <p>Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen (Empathietraining, Reflexions- und Kommunikationstraining) ab. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Gesunde Führung – sich selbst und andere gesundheitsorientiert führen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion von theoretischen Angeboten zum Thema gesunde Führung und deren Anwendung in der Praxis; Erstellung eines individuellen Lern- und Entwicklungsportfolios (max. 5 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Referates (ca. 20 Minuten) sowie einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 5 Seiten) zu einem ausgewählten Teilaspekt gesunder Führung.</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.BP-02: Gesundheitskompetenz: Von der Theorie in die Praxis: Gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen</p> <p><i>English title: Health Awareness: From Theory to Practice – How to Implement Health Awareness in Daily Life</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der Theorie sind gesundheitsförderliche Interventionsstrategien und Handlungsfelder hinreichend bekannt. Für die Mehrzahl der in der Prävention gängigen Maßnahmen liegen evidenzbasierte Wirksamkeitsanalysen vor. Trotzdem ist die Implementierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen sowohl aus individueller als auch aus organisationaler Perspektive oftmals problematisch und schwierig. Das Modul führt in die grundlegende Theorie von Veränderungsprozessen ein, thematisiert individuelle und organisationale Beharrungskräfte und zeigt Strategien im Umgang mit diesen Widerständen auf. Die Teilnehmenden lernen, entsprechende Barrieren zu identifizieren und zu bewältigen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungsprozesse sowohl auf individueller als auch auf organisationaler Ebene prozessorientiert zu beschreiben; • zentrale gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen (u.a. Aufmerksamkeitsfokussierung, Durchsetzungsstärke Problemlösungsfähigkeit, vorausschauende Planungsfähigkeit, Kreativität) zu unterscheiden; • eigene Stärken und Schwächen hinsichtlich der Ausprägung der zentralen Umsetzungskompetenzen zu benennen und darauf bezogene Entwicklungsstrategien zu konzipieren; • individuelle Verhaltensänderungen im Hinblick auf Widerstände und Beharrungstendenzen zu reflektieren. <p>Methoden: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen (Selbstwerttraining, Resilienztraining, Reflexions- und Kommunikationstraining) ab.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Von der Theorie in die Praxis: Gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Kurzreferat (mündlich, ca. 20 Minuten) sowie schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Stärken-Schwächen-Analyse in Form eines Lerntagebuchs (max. 5 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat (ca. 20 Minuten) und eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Teilaspekt (max. 5 Seiten).</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.ER-01: Gesundheitskompetenz: Die Wahrheit über Nahrungsmittel und ihre Zusatzstoffe <i>English title: Health Awareness: The Truth about Food Additives</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kaum ein Gesundheitsthema ist so vielfältigen und dynamischen Einflüssen ausgesetzt wie das Themenfeld Ernährung. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse beeinflussen die Ernährungsgewohnheiten genauso wie Produktionsinnovationen der großen Lebensmittelkonzerne. Das Modul führt in die ökotrophologischen Grundlagen gesunder Ernährung ein, zeigt wesentliche Bestandteile gesunder Ernährung auf und gibt Anregungen zur Reflexion des eigenen Ernährungsverhaltens vor dem Hintergrund der meist eingesetzten Zusatzstoffe. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Nährstoffe in ihrem Aufbau und ihrer Funktion unterscheiden; • Ernährungsempfehlungen der Fachgesellschaften mit Blick auf gesundheitsfördernde Effekte bewerten; • das eigene Ernährungsverhalten im Hinblick auf die gesundheitsfördernden Empfehlungen bewerten; • die gängigen Lebensmittelkennzeichnungen verstehen und im Hinblick auf allgemeine Nährstoffempfehlungen interpretieren; • den Einsatz von Zusatzstoffen in ihren Effekten und Wirkungen beschreiben und vor dem Hintergrund von Zulassungs- und Verbotsnormen bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Die Wahrheit über Nahrungsmittel und ihre Zusatzstoffe (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) und eine schriftliche Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden; Erstellung eines individuellen Ernährungstagebuches (max. 5 Seiten). Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Referats (ca. 10 Minuten) und durch die Erstellung eines Informationsdokumentes (z.B. Flyer, Poster) zu einem ausgewählten Teilaspekt im Bereich Nahrungsmittel.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.ER-02: Gesundheitskompetenz: Einführung in die Ernährungspsychologie <i>English title: Health Awareness: Introduction into Nutrition Psychology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ernährungsabhängige Erkrankungen stellen einen wesentlichen Teil der Zivilisationserkrankungen (NCDs) dar und sind erheblich für die Morbidität und Mortalität der Bevölkerung verantwortlich. Die direkten und indirekten Kosten für das Gesundheitssystem sind immens. Grundsätzlich wissen Menschen zwar, wie sie sich gesund ernähren müssten, essen in der Praxis aber anders. Mit dieser Diskrepanz beschäftigt sich das Modul im Rahmen einer theoretischen Einführung in die Ernährungspsychologie, vertieft durch praktische Übungen und Beispiele. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren auf das Essverhalten von Kindern und Jugendlichen zu benennen sowie Determinanten des Essverhaltens im Erwachsenenalter zu unterscheiden; • einfache diagnostische Verfahren des Essverhaltens zu differenzieren und in der Praxis anzuwenden; • Präventions- und Therapiekonzepte in Bezug auf das Ernährungsverhalten kritisch zu reflektieren sowie konkrete Gesprächskonzepte zur Förderung von Verhaltensänderungen zu unterscheiden; • gegenwärtige Ernährungstrends (vegan, vegetarisch) aus einer gesundheitspsychologischen Perspektive zu bewerten. Methoden: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit aktivierenden Methoden und moderierten Diskussionsrunden ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Einführung in die Ernährungspsychologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (ca. 20 Min.) und eine schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) zu einem ausgewählten Thema im Bereich Ernährungspsychologie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.ER-03: Gesundheitskompetenz: Vegan, Vegetarisch, Paleo – Ernährungsstile unter der Lupe</p> <p><i>English title: Health Awareness: Vegan, Vegetarian, Paleo – A Closer Look into Popular Nutrition Styles</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Zahl an neuen „Ernährungsstilen“ ist in den letzten Jahren drastisch angestiegen. Vegan, Paleo oder Low-Carb sind längst zu gesellschaftlich fest verankerten Ernährungskonzepten avanciert. Was aber unterscheidet die einzelnen Ernährungsstile eigentlich genau? Welche Vor- und Nachteile, welche Kontraindikationen und Risiken bergen diese?</p> <p>Um einen wissenschaftlich fundierten Überblick über verschiedene Themen zu bekommen, werden unterschiedliche „Ernährungsstile“ inhaltlich erarbeitet, auf der Basis ökotrophologischer Grundlagen verglichen und mit Blick auf die Anhängerinnen bzw. Anhänger und Vertreterinnen bzw. Vertreter dieser Stile diskutiert. Mögliche Kontraindikationen und Risiken der unterschiedlichen Ernährungsstile werden auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierend thematisiert und hinsichtlich ökologischer und ökonomischer Kriterien bewertet.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ernährungsstile hinsichtlich der erlaubten und verbotenen Lebensmittelzusammensetzung zu differenzieren; • die derzeit populärsten Ernährungsstile im Hinblick auf mögliche Gesundheitseffekte bzw. Risiken und Kontraindikationen zu bewerten; • die Grundphilosophie der unterschiedlichen Ernährungsstile vor dem Hintergrund sozialer und historischer Entwicklungen zu diskutieren; • ökologische, ökonomische sowie kulturelle Aspekte der populärsten Ernährungsstile zu benennen und zu bewerten; • das eigene Ernährungsverhalten aus einer ökotrophologischen Perspektive zu reflektieren. <p>Methoden:</p> <p>Theoretische Impulse (Referate, Textarbeit) wechseln mit aktivierenden Methoden und moderierten Diskussionsrunden ab.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Vegan, Vegetarisch, Paleo – Ernährungsstile unter der Lupe (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 min) und schriftliche Leistung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (mündlich, ca. 20 Minuten) und die Erstellung eines gemeinsamen Readers mit Beiträgen aller Studierenden zu einem ausgewählten Thema im Bereich Ernährung.</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.ER-04: Gesundheitskompetenz: Adipositas: Psychologische, soziokulturelle und ethische Aspekte in aktuellen Diskussionen</p> <p><i>English title: Health Awareness: Examining Psychological, Sociocultural and Ethical Aspects of Obesity</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Medizinisch wird Adipositas als chronische Krankheit mit einem erhöhten Risiko für Begleiterkrankungen verstanden. Angesichts steigender Häufigkeit konstatiert die WHO einen Bedarf an Maßnahmen gegen Adipositas bereits seit den 1970er Jahren, zunehmend nun auch als globale Herausforderung. In gängigen Beratungsangeboten werden psychosoziale und umweltbezogene Einflüsse häufig nicht mitberücksichtigt. Dagegen erfahren Patient*innen sowohl in medizinischen Behandlungen als auch am Arbeitsplatz oder im Alltag häufig eine Stigmatisierung, die die komplexen Ursachen von Adipositas ausblendet. Dem Verständnis von Adipositas als chronischer Krankheit wird ein konstruktivistisches Verständnis von Körpergewicht gegenübergestellt. Dieses fokussiert den sozialen Umgang mit hohem Körpergewicht unter der Frage, wie in privaten und öffentlichen Kontexten mit hohem Körpergewicht umgegangen wird.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einzelne Aspekte von Adipositas bestimmten Fachdisziplinen (Medizin, Psychologie, Soziologie, Ethik) zuordnen, das Krankheitsbild Adipositas medizinisch definieren und medizinethische Aspekte von Adipositas zu diskutieren; • der Gruppe einen interdisziplinären Teilaspekt von Adipositas präsentieren; • ihr Wissen auf Filmszenen beziehen, die als illustrative Beispiele dienen; • in Kleingruppen Bezüge zu Adipositas im Alltagsleben erzeugen und gemeinsam im Seminar diskutieren; • gängige Narrative der öffentlichen Diskussion um Adipositas im Seminar kritisch hinterfragen und dafür eigene Argumente artikulieren. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Komplexität des Themas zu verstehen und in verschiedene Kontexte einzuordnen; • mögliche Probleme im Hinblick auf Adipositas zu erklären und entsprechende Lösungsstrategien – in nicht-stigmatisierender Weise – zu entwickeln; • die Frage nach „Verantwortung oder Schicksal?“ situationsbezogen zu beantworten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Adipositas: Psychologische, soziokulturelle und ethische Aspekte in aktuellen Diskussionen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Kurzvortrag (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) im interdisziplinären Team, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Stärken-Schwächen-Analyse in Form eines Lerntagebuchs (max. 5 Seiten)</p>	<p>3 C</p>

Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über eine Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.GK-01: Gesundheitskompetenz: Gesund leben, studieren und arbeiten – eine interdisziplinäre Einführung <i>English title: Health Awareness: A Healthy Lifestyle in Study, Work and Leisure – an Interdisciplinary Introduction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sowohl kulturell als auch institutionell nehmen gesundheitsrelevante Fragen einen immer größeren Stellenwert ein. Gesundheit avanciert dabei nicht nur politisch zu einer eigenen Wertstruktur, auch in Organisationen (z.B. Unternehmen) hat die Gesundheitsförderung rasant an Bedeutung gewonnen. Im Kontext der individuellen Lebensführung ist die Gesundheitsförderung zu einem zentralen Leitmotiv geworden. Das Modul führt in die grundlegenden gesundheitswissenschaftlichen Diskurse ein und zeigt Fragestellungen und Methoden unterschiedlicher gesundheitsorientierter Wissenschaftsbereiche auf. Es werden zentrale Gesundheitsmodelle vorgestellt und im Hinblick auf deren Bedeutung unterschiedlicher Lebenswelten und Lebensweisen diskutiert. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe der Gesundheitswissenschaften zu benennen und dazugehörige Theorien und Konzepte zu differenzieren; • Methoden und Erkenntnisse aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen (z.B. Sportwissenschaft, Ökotrophologie, Psychosomatik) zu diskutieren und auf gesundheitsrelevante Problemfelder anzuwenden; • das eigene Gesundheitsverhalten im Hinblick auf individuelle Bedürfnisse zu reflektieren und Veränderungsmöglichkeiten zu benennen. Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Gesund leben, studieren und arbeiten – eine interdisziplinäre Einführung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Erstellung und Präsentation eines Referat (mündlich, ca. 20 Minuten) sowie eine schriftliche Leistung (Handout, max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat zu einem Themenschwerpunkt (mündlich, ca. 20 Min.) und einem dazu gehörigen Handout (schriftlich, max. 5 Seiten)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.GK-02: Gesundheitskompetenz: Gesundheitsförderung in Studium und Beruf – Abschlussmodul <i>English title: Health Awareness: Health Promotion in Study and Work Contexts – Final Module</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kaum eine andere Gesundheitsthematik hat in den letzten Jahren eine derart starke Aufmerksamkeit erfahren wie die betriebliche Gesundheitsförderung. Zahlreiche Betriebe setzen bereits gesundheitsfördernde Maßnahmen um, andere Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ein entsprechendes Programm zur Gesundheitsförderung zu implementieren. Das Modul vertieft die erworbenen Kenntnisse der betrieblichen Gesundheitsförderung und zeigt die zentralen Prozessschritte zur Einführung und Etablierung von gesundheitsförderlichen Programmen und Angeboten im betrieblichen Kontext auf. Die Teilnehmenden werden dazu befähigt, als Gesundheitslotsen in Unternehmen zu agieren und gesundheitsförderliche Programme, Angebote und Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung zu beschreiben; • Methoden zur Einführung, Umsetzung und Evaluation von Gesundheitsangeboten in Unternehmen zu benennen; • Barrieren und Treiber der betrieblichen Gesundheitsförderung zu differenzieren und anhand praktischer Beispiele zu diskutieren; • Konzepte zur Einführung erster Maßnahmen im betrieblichen Kontext zu entwickeln und mit Blick auf die Praxis der Gesundheitsförderung zu reflektieren. Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen ab. Das Modul findet in enger Abstimmung und Kooperation mit ausgewählten Unternehmen der Region statt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Gesundheitsförderung in Studium und Beruf – Abschlussmodul (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Eine mündliche Leistung (ca. 20 Minuten) sowie eine schriftliche Leistung (Handout, max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat (ca. 20 Minuten) und einem dazu gehörigen Handout (schriftlich, max. 5 Seiten)	3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.HSp.GK-01 <i>Besuch von mindestens je einem Modul aus jedem der folgenden vier Bereiche: „Bewegung“ (Module</i>	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

<p><i>SK.HSP.BE-01, SK.HSP.BE-02, SK.HSP.BE-03), „Ernährung“ (Module SK.HSP.ER-01, SK.HSP.ER-02, SK.HSP.ER-03), „Stressmanagement“ (Module SK.HSP.ST-01, SK.HSP.ST-02, SK.HSP.ST-03, SK.AS.FK-20, SK.AS.FK-25, SK.AS.WK-02, SK.AS.WK-08) und „Gesundheitsförderung in der betrieblichen Praxis“ (Module SK.HSp.BP-01, SK.HSp.BP-02, SK.AS.FK-08, SK.AS.SK-10)</i></p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.ST-01: Gesundheitskompetenz: Resilienz – Widerstandsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Stress entwickeln <i>English title: Health Awareness: Resilience – Different Approaches to Managing Stress</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Stress kennzeichnet einen zentralen Einflussfaktor auf die Gesundheit sowohl von Studierenden als auch in nahezu allen beruflichen Situationen. Ein konstruktiver und selbstbestimmter Umgang mit Stress repräsentiert eine zentrale Kompetenz, die Studierenden aller Fachgebiete bei der Studienbewältigung helfen kann und gleichzeitig im beruflichen und privaten Alltag Anwendung findet. Resilienz kann diesbezüglich als Flexibilitätskompetenz beschrieben werden, welche eine individuelle Widerstands- und Zentrierungsfähigkeit umfasst und als spezifische Strategie im Umgang mit Stresssituationen im beruflichen Kontext definiert wird. Im Modul wird in die Theorie der Stress- und Resilienzforschung eingeführt. Es werden praktische Übungsmöglichkeiten für die Resilienzentwicklung aufgezeigt und in resilienzoriente Reflexions- sowie Achtsamkeitsprozesse eingeführt. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Stress als biologisches und psychosoziales Konzept zu unterscheiden und darauf bezogene Coping-Strategien zu kennen; • unterschiedliche Stressphänomene in Bezug auf die eigene Stresswahrnehmung zu identifizieren und zu reflektieren; • eigene Ressourcen im Umgang mit Stress zu entdecken und konstruktiv zu nutzen; • Kommunikations- und Interaktionsformen anzuwenden, die im Umgang mit anderen Menschen zur Stressbewältigung eingesetzt werden können. Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen (Entspannungsverfahren, Reflexions- und Kommunikationstraining) ab. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Resilienz – Widerstandsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Stress entwickeln (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Kurzreferat (mündlich, ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion von spezifischen und allgemeinen Stresssituationen in Form einer Ressourcenanalyse (Lerntagebuch, max. 5 Seiten). Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat (ca. 10 Minuten) sowie eine schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) zu einem ausgewählten Teilaspekt.	3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.ST-02: Gesundheitskompetenz: Mentalstrategien zur Stressbewältigung <i>English title: Health Awareness: Psychological Strategies in Stress Management</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Stress gilt nach neusten Studien als der Hauptbelastungsfaktor von Studierenden. 53 Prozent der Studierenden in Deutschland geben ein hohes Stresslevel an. Damit rangieren sie sogar vor anderen Bevölkerungsgruppen. Das Modul beinhaltet ein speziell für Studierende entwickeltes Programm, was in verschiedenen Kontexten erfolgreich evaluiert wurde. Es thematisiert die Stressentstehung und -bewältigung unter vier Gesichtspunkten (Verhalten, Kognitionen, Emotionen und körperliches Erleben). Unterschiedliche Stressmodelle werden vorgestellt, der Zusammenhang zwischen den eigenen Gedanken, Werten und Zielvorstellungen bei der Stressentstehung und der Fähigkeit zur Stressregulierung steht dabei im Zentrum. Darauf bezogen werden allgemeine Bewältigungsmöglichkeiten erarbeitet (Zeitmanagement, Lernstrategien, Kommunikationsstrategien, Prüfungsangst) und begleitend findet eine Einführung in das Autogene Training (Grundstufe) statt. Individuelle Strategien im Umgang mit Stresssituationen werden erarbeitet und trainiert. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Stress als theoretisches Konzept zu beschreiben und verschiedene Stressmodelle zu benennen; • den Zusammenhang von Stresswahrnehmung, Stressbewältigung und individuellen Werten und Zielvorstellungen im Hinblick auf ausgewählte Bewältigungsstrategien zu diskutieren; • eigene Stresssituationen zu beschreiben und die individuellen Stressfolgen zu reflektieren; • eigene Veränderungsziele hinsichtlich der Stressbewältigung zu formulieren und darauf bezogene Strategien zu entwickeln; • Entspannungsverfahren zur Stressbewältigung situationsbezogen anzuwenden. Methoden: Theoretische Impulse (Referate, Textarbeit) wechseln mit aktivierenden Methoden und moderierten Diskussionsrunden ab. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Mentalstrategien zur Stressbewältigung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (mündlich, ca. 20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten)., unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden; Anfertigung eines individuellen Stresstagebuchs (max. 5 Seiten). Prüfungsanforderungen:	3 C

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (ca. 20 Min.) sowie eine schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) zu einem ausgewählten Thema im Bereich der Stresstheorie.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.ST-04: Gesundheitskompetenz: Achtsamkeit und Stressbewältigung <i>English title: Health Awareness: Mindfulness and Stress Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul führt theoretisch und praktisch in die Grundlagen des Achtsamkeitstrainings ein. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das Konzept der Achtsamkeit vor dem Hintergrund fernöstlicher Lehren sowie der westlichen Weiterentwicklung und der aktuellen Anwendung im Gesundheitssystem und Forschung einzuordnen, • den Einfluss der eigenen Gedanken, der Aufmerksamkeitslenkung sowie der Gegenwartsorientierung in Bezug auf das eigene Stresserleben zu reflektieren, • verschiedene Achtsamkeitsübungen eigenständig durchzuführen und im Alltag situationsbezogen anzuwenden. Methoden: Theoretische Impulse wechseln mit praktischen Übungseinheiten und moderierten Diskussionsrunden ab. Durch die gemeinsame Reflexion der Wochenaufgaben wird eine Einbettung der erlernten Fähigkeiten im Alltag verstärkt. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Achtsamkeit und Stressbewältigung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit(max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar; wöchentliche Durchführung von Übungen außerhalb des Seminars und schriftliche Reflexion der eigenen Erfahrungen. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die schriftlichen Wochenaufgaben, in denen sie ihre Fortschritte und Erfahrungen reflektieren und dadurch einen Transfer von den Seminarinhalten auf den eigenen Alltag schaffen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-01: Eventmanagement in Theorie und Praxis (am Beispiel des universitären Sporttages 'Dies Academicus') <i>English title: Event Management in Theory and Practice (Using the Example of the University Sports Day "Dies Academicus")</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene Grundlagen des Veranstaltungs- und Eventmanagements kennen, übernehmen in selbstständigen Projektgruppen praxisrelevante Tätigkeitsbereiche für die Organisation des universitären Sporttages „Dies Academicus“ (u.a. Public Relation, Marketing & Sponsoring, Personalkoordination, Ablauforganisation, Peer-Analyse) und reflektieren sich und ihre Leistungen im Team mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren. Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Eventorganisation notwendig sind (u.a. Planungs- und Organisationsfertigkeiten; Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Problemlösekompetenzen). Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (begleitend) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Durchführung DIES Academicus (Block)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung zur Auswertung		SWS
Prüfung: Hausarbeit (Projektbericht, max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Grundlage des Veranstaltungs- und Eventmanagements und lernen, diese anwendungsbezogen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mischa Lumme	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 6		
Bemerkungen: Die Durchführung des DIES Academicus erfordert die Anwesenheit an dem gesamten Tag, dadurch kann es zu Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen kommen.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.TR-02: Ausbildung zum Ski- und/oder Snowboardlehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen</p> <p><i>English title: Ski and Snowboard Instructor Training - acquiring and trialling individual specialist and teaching skills</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung kennen, gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Schneesports (Ski, Snowboard) und erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen notwendig sind. Die Studierenden bekommen anschließend - bei entsprechender Eignung - die Möglichkeit, eigene Übungsgruppen des Hochschulsports zu begleiten, und übernehmen selbstständig kleine Übungs- und Ausbildungsinhalte.</p> <p>Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Übungsleitertätigkeit notwendig sind (u.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit).</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren zu reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (Theorie)</p> <p>Theoretische Rahmenbedingungen von Schneesport</p> <p>Inhalte: Methodik, Didaktik, Biomechanik</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Exkursion</p> <p>Praktische Erfahrungen am Lernort</p> <p>Inhalte: Schneesportunterricht erfahren und gestalten</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung zur Auswertung</p> <p>Reflektion</p>	<p>SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Min.) und Sportpraktische Prüfung incl. Lehrprobe, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die sportfachlichen Kenntnisse über die Vermittlung einer Schneesportart besitzen und diese in der konkreten Praxis unter der Berücksichtigung der variablen Rahmenbedingungen des Natursports anwenden können.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

	Sicheres Fahren auf Skiern oder dem Snowboard in allen alpinen Geländeformationen; gute körperliche Grundfitness
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 16	
<p>Bemerkungen: Da die Veranstaltung als Exkursion außerhalb des Hochschulortes stattfinden wird, werden zusätzliche Kosten für die Unterkunft, Skipass etc. anfallen (ca. 550,- € / 7 Tage). Genaue Angaben zu den Kosten und zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.</p> <p>Für den Erwerb der Grundstufe des DSLV ist eine Durchschnittsnote von 2,5 oder besser erforderlich.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-03: Ausbildung zum Übungsleiter Klettern - Aneignung und Erprobung individueller Vermittlungskompetenzen <i>English title: Climbing Instructor Training - Acquiring and Trialling Individual Teaching Skills</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen und praktischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung kennen, gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Kletterns und erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen notwendig sind. Die Studierenden haben im Anschluss - bei entsprechender Eignung - die Möglichkeit eigene Übungsgruppen des Hochschulsports zu begleiten und übernehmen selbstständig kleine Übungs- und Ausbildungsinhalte. Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Übungsleitertätigkeit im Klettersport notwendig sind (u.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit). Darüber hinaus lernen die Studierenden unter realen Praxisbedingungen mit eigenen Herausforderungen (Höhe, Kraftausdauer) und Ängsten der Teilnehmer umzugehen, die in einem Vertrauensverhältnis gemeinsam zu behandeln sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (begleitend) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung zur Auswertung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) und Sportpraktische Prüfung (Lehrprobe), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie sportfachliche Kenntnisse über die Vermittlung einer spezifischen Sportart besitzen und diese in der konkreten Übungspraxis anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwindelfreiheit und gute körperliche Grundfitness	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen:		

Genaue Angaben zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-04: Ausbildung zum Fitness- und Aerobic-Trainer C <i>English title: Fitness and Aerobic Instructor</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Gesundheitskompetenz wird definiert als die Fähigkeit und Motivation zur Gesunderhaltung der eigenen Person und beinhaltet Basiswissen zur Gesundheit, gesundheitsfördernder Lebensweise und die Fähigkeit zur Motivation und aktiven, gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt. Die Studierenden lernen auf der theoretischen und praktischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung unter der Zielsetzung von Fitness und Gesundheit am Beispiel des Aerobictrainings kennen und gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Fitness- und Gesundheitstrainings in diesem Bereich. Dabei erwerben sie die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen, hier Group-Fitness-Kursen, notwendig sind. Die Gestaltung eines eigenen Kurskonzeptes unter konkreten Kursbedingungen führt zu einem direkten und unmittelbarem Feedback durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dadurch werden neben der Gesundheitskompetenz auch soziale und personale Kompetenzen entwickelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminar "Fitness- und gesundheitsorientiertes Aerobictraining erleben, erfahren und gestalten"		4 SWS
Prüfung: Theoretische Prüfung: Klausur (60 Minuten), und Praktische Prüfung: Lehrprobe (unbenotet), und schriftliche Ausarbeitung der Lehrprobe (max. 10 Seiten; unbenotet) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie sportfachliche Kenntnisse über die Vermittlung von gesundheitsorientierten Fitness- und Aerobictraining besitzen und diese sowohl in der Theorie als auch in der Übungspraxis sicher anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Grundlehrgang (40 LE) des NTB oder ähnlichen Verbänden Gültiger Erste-Hilfe-Schein (16 Stunden)	Empfohlene Vorkenntnisse: Praktische Erfahrungen im Fitness- und Aerobic-Training, sowie aktive und regelmäßige Teilnahme an Group-Fitness	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ma. A. Laura Wagenhausen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl:		

12

Bemerkungen:**Dauer:****Blockveranstaltung:** 5 Tage Blockwoche und 2 Tage Prüfungswochenende

Genaue Angaben zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-05: Ausbildung zum Kanulehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen <i>English title: Canoe instructor training: acquiring and assessing different approaches to teaching and training</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung kennen, gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Kanusports (Kajak / Canadier) und erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen in unterschiedlichen Gewässerstrukturen notwendig sind. Die Studierenden bekommen anschließend – bei entsprechender Eignung – die Möglichkeit, eigene Übungsgruppen des Hochschulsports zu begleiten, und übernehmen selbstständig kleine Übungs- und Ausbildungsinhalte. Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Übungsleitertätigkeit im Kanusport notwendig sind (u.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Risikomanagement). Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Semesterbegleitender Praxiskurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: praktische/theoretische Inhalte am Seminar/Lernort (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung zur Auswertung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Sportpraktische Prüfung (Lehrprobe); Klausur (60 Min.) (1 Stunden), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die sportfachlichen Kenntnisse über die Vermittlung ausgewählter Disziplinen im Kanusport besitzen und diese in der konkreten Praxis unter Berücksichtigung der variablen Rahmenbedingungen des Natursports anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: gute körperliche Grundfitness; gute Schwimmfähigkeit	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. disc. pol. Axel Bauer	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Da die Veranstaltung als Exkursion außerhalb des Hochschulortes stattfinden wird, werden zusätzliche Kosten für die Unterkunft, Material etc. anfallen (380,- € / 10 Tage). Genaue Angaben zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden zu Beginn des Sommersemesters auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht oder sind direkt beim Modulverantwortlichen zu erfragen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-06: Outdoor Education - Führungskompetenzen und Teamfähigkeiten entwickeln und anwenden <i>English title: Outdoor education: developing and applying leadership and team skills</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene allgemeine Grundlagen von Führung, Gruppenverhalten und der eigenen Rolle in Teams kennen, machen eigene Erfahrungen in natursportlichen Handlungssituationen und reflektieren dabei die gewonnenen Erkenntnisse. Die Studierenden erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Führung von und die Arbeit in Teams notwendig sind, und bringen diese zur Anwendung. Die Erprobung dieser Kompetenzen in den ‚ernsthaften‘ Situationen des Abenteuersports ermöglicht den Studierenden, authentische Erfahrungen zu machen, die sich gut auf analoge Situationen der Arbeitswelt transferieren lassen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (Theorie) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: praktische Inhalte am Seminar/Lernort (begleitend) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (Auswertung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Praktische Prüfung (kurze Lehrprobe), Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 10 Seiten) (unbenotet) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die theoretischen Kenntnisse über Führung und die Arbeit in Teams besitzen und diese in der konkreten Praxis unter der Berücksichtigung der variablen Rahmenbedingungen des Natursports anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mischa Lumme	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl:		

16

Bemerkungen:

Da die Veranstaltung als Exkursion außerhalb des Hochschulortes stattfinden wird, werden zusätzliche Kosten für die Anfahrt, Unterkunft, Material etc. anfallen (ca. 380,- € / 7 Tage). Genaue Angaben zu den Kosten und zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.TR-07: Ausbildung zur / zum Rettungsschwimmer*in – Aneignung und Erprobung individueller Fachkompetenzen</p> <p><i>English title: Lifeguard Training: Acquiring and Assessing different Approaches to Professional and Personal Skills</i></p>	<p>2 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Es werden exemplarisch wesentliche Aspekte der Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Tätigkeiten von Rettungsschwimmer*innen erarbeitet. Dazu zählen konkrete Verhaltensrichtlinien und Rettungsmaßnahmen im Bereich von Erster Hilfe und adäquater Beaufsichtigung von Gruppen beim Schwimmen.</p> <p>Die Studierenden erlangen grundlegende Kompetenzen in der ersten Hilfe und im Rettungsschwimmen. Die Studierenden werden sensibilisiert für Maßnahmen zur Unfallverhütung bzw. -vermeidung besonders im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung von Wassersportangeboten. Weiterhin erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Gefahreinschätzung und -bewältigung im Zusammenhang mit außerschulischen Bewegungsangeboten. Im Bereich Rettungsschwimmen werden Kompetenzen in der Eigen- und Fremdreitung erworben.</p> <p>Das Modul berücksichtigt dabei sowohl die Arbeit mit Schüler*innen bzw. Jugendlichen als auch mit Erwachsenen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden</p>
--	--

<p>Prüfung: Sportpraktische Prüfung; Klausur (1 Stunde), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen im Rahmen einer sportpraktischen Prüfung und einer schriftlichen Klausur, dass sie die relevanten Kenntnisse über die Rettungstechniken besitzen und anwenden können.</p>	<p>2 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Mischa Lumme</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 1</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung kann die Qualifikation „Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber“ erlangt werden, die bundesweit als Nachweis der Rettungsfähigkeit anerkannt wird. Dieser Nachweis ist zum Beispiel für die Betreuung von Jugendgruppen und Schulklassen</p>
--

beim Wassersport relevant. Für die Ausstellung universitätsexterner Bescheinigungen kann eine Gebühr anfallen.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.TR-08: Ausbildung zur / zum Ruderübungsleiter*in – Aneignung und Erprobung individueller Fachkompetenzen</p> <p><i>English title: Rowing Instructor Training – Acquiring and Trialling Individual Specialist and Teaching Skills</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung kennen, gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Rudersports und erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen notwendig sind. Die Studierenden bekommen anschließend – bei entsprechender Eignung – die Möglichkeit, eigene Übungsgruppen des Hochschulsports zu begleiten, und übernehmen selbstständig kleine Übungs- und Ausbildungsinhalte.</p> <p>Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Übungsleitungstätigkeit notwendig sind (u.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit).</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden, situative Bedingungen im Rudern einzuschätzen und daraus für die Lerngruppe angemessene Lernarrangements zu entwickeln, sowie die Organisation von Exkursionen einschließlich der Steuerung von Gruppenprozessen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausbildung zur / zum Ruderübungsleiter*in – Aneignung und Erprobung individueller Fachkompetenzen</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Exkursion (10 Tage) / 2 SWS</p> <p>Praktische Erfahrungen am Lernort</p> <p>Inhalte: Rudern in verschiedenen Bootsklassen</p> <p>2. Blockveranstaltung (Theorie) / 2 SWS</p> <p>Theoretische Grundlagen des Rudersports</p> <p>Inhalte: Skulltechnik, Methodik / Didaktik, Sicherheit im Rudersport, Materialkunde</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Sportpraktische Prüfung inklusive Lehrprobe, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden zeigen durch Ablegen der Klausur, dass sie sportfachliche Kenntnisse über die Vermittlung des Rudersports besitzen,, durch die Lehrprobe, dass sie diese in einem konkreten Ruderkurs vermitteln können, und durch die sportpraktische Prüfung, dass sie diese unter der Berücksichtigung der variablen Rahmenbedingungen des Natursports anwenden können.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

Jugendschwimmabzeichen Bronze (Freischwimmer)	Gute körperliche Grundfitness
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mischa Lumme
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Für die Exkursion fallen Kosten an. Genaue Angaben dazu und zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

Hinweis: Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul wird als Nachweis für die fachspezifische Qualifikation zur Durchführung und Betreuung von Ruderkursen in Trainingskontexten (u.a. im Schulbereich und im Vereinssport) anerkannt.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.02: Word fortgeschrittene Techniken <i>English title: Word (Advanced Level)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs können die Studierenden komplexe Dokumente für den Hochschul- und Arbeitsalltag erstellen und Word für ihre Aufgaben anpassen. Dazu lernen die Studierenden u.a. Folgendes kennen: erweiterter Umgang mit Format- und Dokumentvorlagen, Einsatz und Bearbeitung von Feldern, Seriendruck, präzises Layouten, Teamfunktionen, Zusammenspiel mit anderen Programmen, einfache Makros/VBA. In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden Lösungen, Arbeitsverfahren und Muster zu typischen weiterführenden Textverarbeitungsproblemen, die gemeinsam reflektiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Word fortgeschrittene Techniken (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung findet am PC statt. Die Studierenden müssen vorgegebene Word-Texte nach gestellten Aufgaben formatieren, überarbeiten, erweitern und ergänzen. Dabei müssen sie sich für geeignete, im Kurs kennengelernte Verfahren entscheiden, um die Texte im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeiten zu können. Dazu kann auch das Erstellen eines Makros gehören. Zum Bestehen der Prüfung sind Kenntnisse aus "Word Grundlagen" zwingend erforderlich.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.01 oder SK.IT.12 bzw. Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.03: Excel Grundlagen <i>English title: Excel Basics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Kursinhalte werden in verschiedene Bereiche aufgeteilt, um den Studierenden den Programmeinstieg zu erleichtern. Jeder Teilbereich enthält Übungen, mit deren Hilfe die jeweiligen Inhalte eingeübt werden. Zu jedem Kapitel werden die wichtigsten Funktionen im Überblick anschaulich dargestellt. Weiterhin werden die einzelnen Kapitel mithilfe von praxisorientierten Übungen im Kurs sowie ihm Rahmen des Selbststudiums vertieft. Durch aufeinander aufbauende und abgestimmte Übungssequenzen überprüfen und begutachten die Studierenden in kleinen Gruppen die Ergebnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mit der Arbeitsoberfläche zu arbeiten, • Tabellen zu bearbeiten, • mit Formeln zu arbeiten und spezielle Funktionen zu nutzen, • mit Datum und Uhrzeit umzugehen, • Arbeitsmappen zu verwalten und effektiv zu nutzen sowie • mit Diagrammen zu arbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Excel Grundlagen (Kurs)		2 SWS
Prüfung: schriftliche Prüfung (30 Minuten) und praktische Prüfung (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung besteht aus einer vorgegebenen Arbeitsmappe, die die Studierenden zu bearbeiten haben. Diese wird unter Anwendung der in den einzelnen Kapiteln erlernten Fertigkeiten erstellt. Jede bzw. jeder Studierende erhält in der Arbeitsmappe zwischen 6-8 einzelne Aufgaben, die in der angegebenen Zeit zu bearbeiten sind. In Vorbereitung auf die Prüfung müssen regelmäßig Hausaufgaben bearbeitet werden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • EDV-Kenntnisse • Vorkenntnisse und Fertigkeiten unter Anwendung der handelsüblichen Betriebssysteme sind für das Erlernen von Excel von Vorteil 	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.04: Excel fortgeschrittene Techniken <i>English title: Excel (Advanced Level)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, komplexe Berechnungen vorzunehmen, die Datenbankfunktionen zu nutzen und das Programm den persönlichen Erfordernissen optimal anzupassen. Mithilfe von Arbeitsanleitungen werden gemeinsam die effizientesten Wege zum Ziel Schritt für Schritt erarbeitet. Durch Trainingseinheiten im Selbststudium werden die erworbenen Kenntnisse gefestigt. Durch gemeinsame Übungen und gemeinsames Arbeiten entstehen Gruppenfindungen, in denen vereint Lösungswege besprochen werden. Weiterhin werden folgende Fertigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Formatierung an Bedingungen knüpfen • den Spezialfilter anwenden • Pivot-Table erstellen und anpassen • Arbeiten mit dem Solver und Matrizen • spezielle Diagrammbearbeitung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Excel fortgeschrittene Techniken (Kurs)		2 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) und schriftliche Prüfung (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung besteht aus einer vorgegebenen Arbeitsmappe, die die Studierenden zu bearbeiten haben. Diese wird unter Anwendung der in den einzelnen Kapiteln erlernten Fertigkeiten erstellt. Jede bzw. jeder Studierende erhält in der Arbeitsmappe zwischen 5-8 einzelne Aufgaben, die in der angegebenen Zeit zu bearbeiten sind.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.03 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: EDV-Kenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.05: PowerPoint <i>English title: PowerPoint</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden PowerPoint zur Unterstützung und Visualisierung ihrer wissenschaftlichen Referate und Vorträge einsetzen. Dazu lernen die Studierenden den grundsätzlichen Umgang mit PowerPoint, Folien zu gestalten, Folien neu zu sortieren, Animationen anzuwenden, vorgefertigte Designs zu benutzen, eigene Designs zu entwerfen, Masterfolien vorzubereiten, Präsentationsvorlagen zu erstellen, Bilder, Grafiken und Tabellen einzubringen und zu bearbeiten und weitere Medien einzubinden. Es werden Gestaltungsregeln erarbeitet und die Studierenden entwickeln ihren eigenen lebendigen Vortragsstil. Die Studierenden halten mehrere kleine Vorträge, die teils in der Gesamtgruppe, teils in Kleingruppen reflektiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: PowerPoint (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Halten von zwei ca. 5-minütigen PowerPoint-Präsentationen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen im Laufe des Kurses eine Präsentation nach vorgegebenen Anforderungen. Mit dem Vortrag stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sowohl die technische Seite von PowerPoint beherrschen als auch die Gestaltungs- und Vortragsregeln umsetzen können		3 C
Zugangsvoraussetzungen: sicherer Umgang mit Windows	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse in MS Word	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.06: Vom Text bis zur Arbeit <i>English title: From Draft to Thesis</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, studienorientierte Software für wissenschaftliches Arbeiten zu nutzen. Durch die Verwendung von Office 2010 und CITAVI wird den Studierenden eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten näher gebracht. Die erlernten Fertigkeiten ermöglichen den Studierenden Texte mithilfe von Tabulatoren, Inhaltssteuerelementen und Schnellbausteinen zu bearbeiten. Desweiteren erlernen die Studierenden eine praxisorientierte Erstellung von Präsentationen unter Verwendung von Animationen und Sound. Darüber hinaus werden folgende Fertigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentvorlagen erstellen, • Abbildungs- und Inhaltsverzeichnisse erstellen, • Nummerierungen und Aufzählungen erstellen, • Zitieren und die Verwaltung von Zitaten, Anwendung von Zitatstilen, • Bilder bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vom Text bis zur Arbeit (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Projektarbeit einzeln) (45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe des Kurses in einer Kleingruppe ein Projekt nach vorgegebenen Anforderungen unter Anwendung der Lernziele entwickeln. Während der Praktischen Prüfung wird das Projekt als Ausgangspunkt verwendet, um anhand von kleinen Aufgaben den erreichten Stand der Lernziele der Studierenden zu testen. Die Studierenden müssen darstellen, welche Methoden zum Erreichen des Lernzieles eingesetzt wurden. Ebenfalls müssen sie in der Lage sein, das Werkstück zu erläutern, sowie plausibel zu erklären, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besondere Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Jeder Studierende sollte mit der Anwendung handelsüblicher Betriebssysteme vertraut sein.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

12	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.07: Einstieg in Photoshop (Kreative Bildbearbeitung) <i>English title: Photoshop Basics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Photoshop anzuwenden und die vorhandenen Tools eigenständig zu nutzen. In einzelnen Schritten wird anschaulich grundlegendes Wissen vermittelt, um effizient mit Photoshop zu arbeiten. Studierende lernen anhand handlungsorientierter Arbeitsanleitungen die Programmfunktionen kennen, die sie gemeinschaftlich Schritt für Schritt am Computer umsetzen. Um die erlernten Fähigkeiten zu trainieren und zu festigen, werden praxisorientierte Übungen zu jedem Thema im Kurs und als Selbststudium durchgeführt. In der Lehrveranstaltung werden kleinere Werkstücke miteinander entwickelt. In einem gemeinsamen Projekt werden einzelne Schritte aufeinander aufbauend hergeleitet. Die Ergebnisse werden in der Gruppe abwechselnd reflektiert. Zu den Themen zählen unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • das Arbeiten mit Auswahl- und Markierungstechniken • das Arbeiten mit Masken, Kanälen und Ebenen • Ebenen zu bearbeiten/ bedienen • das Gestalten von Bildern • das Retuschieren von Bildern • das Erstellen von Fotomontagen • das Arbeiten mit Vektorobjekten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einstieg in Photoshop (Kreative Bildbearbeitung) (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfoliobestehend aus einem Werkstück und einer mündlichen Prüfung (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe des Kurses ein eigenes Plakat nach vorgegebenen Anforderungen unter Anwendung der Lernziele entwickeln. Während der Praktischen Prüfung wird das Printprodukt als Ausgangspunkt verwendet, um anhand von kleinen Aufgaben den erreichten Stand der Lernziele der Studierenden zu testen. Die Studierenden müssen darstellen, welche Methoden zum Erreichen des Lernzieles eingesetzt wurden. Ebenfalls müssen sie in der Lage sein, das Werkstück zu erläutern sowie plausibel zu erklären, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorkenntnisse sind – außer grundlegenden PC-Kenntnissen – nicht vonnöten. Jeder Studierende sollte jedoch mit üblichen Tastenkombinationen, wie beispielsweise Strg. +, Alt, NUM vertraut sein.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.08: Der Weg zur eigenen Homepage <i>English title: Creating Your Own Homepage</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Kurs lernen die Studierenden, selbstständig einen Internetauftritt zu planen und umzusetzen. Um die Seiten zu gestalten, erlernen die Studierenden die Seitenbeschreibungssprache HTML nebst CSS. Damit lassen sich Seiten ansprechend gestalten, Menüs entwickeln, Daten strukturiert darstellen, Grafiken einbinden, Seiten mit Hyperlinks verbinden etc. Darüber hinaus erarbeiten die Studierenden Gestaltungsregeln, beschäftigen sich mit Fragen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts und erlernen elementare Bildbearbeitung (Ausschnitte, Größen anpassen). Die Themen bauen aufeinander auf. Die Unterrichtsstunden beinhalten einen Übungsteil, während dessen die Lehrkraft den Studierenden Rückmeldungen über die Effizienz der verwendeten Methoden gibt. Für typische Probleme werden Lösungen entwickelt, die in der Gruppe besprochen, reflektiert und erweitert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Der Weg zur eigenen Homepage (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung(Projektarbeit) (15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe der Veranstaltung einen eigenen Internetauftritt mit vorgegebenen Anforderungen entwickeln. Sie müssen bei der Präsentation darstellen, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben und welche Methoden sie zum Erreichen ihres Ziels eingesetzt haben. Sie müssen in der Lage sein, jede verwendete Anweisung zu erläutern und das Bedingungsgefüge ihrer HTML- / CSS-Anweisungen plausibel zu erklären.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: sicherer Umgang mit Windows, insb. Umgang mit Dateien	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert Schaller, Kathleen	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.09: EXCEL-Datenauswertung und -Statistik <i>English title: Evaluating and Controlling with Excel</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Kursinhalte werden in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Die Studierenden lernen in den einzelnen Kapiteln anhand handlungsorientierter Arbeitsanleitungen Programmfunktionen kennen, die Schritt für Schritt gemeinsam am Computer umgesetzt werden. Jedes Lernziel wird mithilfe von praxisorientierten Übungen und im Rahmen des Selbststudiums vertieft und reflektiert. Durch einen gemeinsamen Besuch in einem Unternehmen oder einer Organisation werden die theoretisch vermittelten Themen praxisnah erlebt. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Funktionen zu nutzen, • statistische Maßzahlen anzuwenden und Daten zu klassifizieren, • Zeitreihenanalysen, statistisches Testen durchzuführen, • Arbeitsmappen zu verwalten und effektiv zu nutzen, • Diagramme, Pivottables, Tabellen zu bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: EXCEL-Datenauswertung und -Statistik (Kurs) <i>Inhalte:</i> Außer den oben genannten Kapiteln erlernen die Studierenden weiterführende Funktionen im Zusammenhang mit Verknüpfungen und Verschachtelungen sowie das Arbeiten mit speziellen Funktionen. Je nach Aufbau eines Beispielunternehmens werden Regressions- und Korrelationsanalysen verwendet.		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (75 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung besteht aus einer vordefinierten Arbeitsmappe, die die Studierenden am Computer bearbeiten müssen. Diese Mappe unterteilt sich in verschiedene Tabellenblätter, wobei jedes Tabellenblatt einer Aufgabe zu jedem erlernten Kapitel entspricht. Diese muss unter Anwendung der erlernten Fertigkeiten bearbeitet werden. Jede Aufgabe bezieht sich ausschließlich auf die angegebenen Lernziele und Kompetenzen, die erworben wurden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.IT.03, SK.IT.04 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: Die Studierenden sollten folgende Fähigkeiten mitbringen: Arbeitsoberfläche nutzen, Zellen formatieren, grundlegende Tabellenbearbeitung beherrschen, mit Formeln arbeiten. EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.10: Photoshop II (weiterführende Techniken) <i>English title: Photoshop II (Advanced Level)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anhand gezielter Übungen werden die vielfältigen Möglichkeiten der Bildbearbeitung in Photoshop weiterentwickelt. Hierzu zählt das Arbeiten mit Spezialeffekten und Montagen. Die Studierenden arbeiten mit speziellen Texteffekten (Fluchtpunkt), erstellen eine Auswahl von Bildelementen mit Pfaden, die sie an andere Desktop-Publishing-Programme weiterreichen können. Durch eine mögliche Exkursion werden Techniken am praktischen Beispiel gefördert und Transferwissen gestärkt. In der Lehrveranstaltung erarbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen einzelne Themen, die sie gemeinsam präsentieren. Durch Rückmeldungen des Publikums werden die Produkte allesamt reflektiert. Die Abfolge der aufeinander aufbauenden Themen ist essenziell für das gemeinsame Erarbeiten der Kompetenzen und das gegenseitige Fördern. Nach erfolgreicher Teilnahme beherrschen die Studierenden folgende Aktionen und Anwendungen: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung von Bildern mit Bridge, • Camera Raw, • Raffinesse mit Gradiationskurven, Bézier-Kurven, • HDRI, • Lösung von Bildproblemen, • Korrekturen im Einsatz. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Photoshop II (weiterführende Techniken) (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Portfoliobestehend aus einem Werkstück, einer schriftlichen Prüfung (15 Minuten) und einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe des Kurses ein Plakat / einen Flyer nach vorgegebenen Anforderungen unter Anwendung der erworbenen Kompetenzen entwickeln. In der abschließenden Präsentation wird das Werkstück als Ausgangspunkt verwendet, um anhand von kleineren Aufgaben den erreichten Stand der Kompetenzen der Studierenden zu testen. Die Studierenden müssen darstellen, welche Methoden zum Erreichen der Lernziele eingesetzt wurden. Ebenfalls müssen sie in der Lage sein, das Produkt zu erläutern sowie plausibel zu erklären, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.07 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: Die Arbeitsoberfläche und die Anwendung von Werkzeugen und Ebenen sollten den Studierenden bekannt sein.	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.11: Access Basiswissen <i>English title: Access Database Basics</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	---------------------------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: In diesem Kurs wird den Studierenden anschaulich das grundlegende Wissen vermittelt, um professionelle Datenbanken entwickeln zu können. Dazu gehört das Arbeiten mit Datenbanken, um spätere Schnittstellen, wie ODBC nutzen zu können. Das Eingeben und Bearbeiten von Daten sowie das Ausgeben der Daten gehören hierbei genauso zu den Lernzielen wie das Erstellen von Tabellen und das Arbeiten mit Feldeigenschaften. Um das Verständnis für Datenbanken zu festigen und das Wissen zu erweitern, werden mithilfe praktischer Übungen Themen wie Relationale Datenbanken bis hin zum ER-Modell erlernt. Das ER-Modell wird in der Lehrveranstaltung untrennbar von allen Themen dargestellt und kollektiv zu einer gemeinsamen Datenbank entwickelt. Gegebenenfalls werden durch eine Exkursion ergänzend praxisnahe Kompetenzen vermittelt.</p> <p>In Gruppenarbeiten werden Aufgaben gezielt bearbeitet, welche durch Peer-Review kommentiert und reflektiert werden müssen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulare, Berichte, Tabellen, Indizes und Beziehungen zu erstellen, • mit Filtern zu arbeiten, • Abfragen und komplexe Abfragen zu erstellen, • Datenbanken effektiv zu nutzen und zu erstellen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Access Basiswissen (Kurs) <i>Inhalte:</i> Zu einem der Hauptkapitel werden in diesem Kurs praxisorientierte und handlungsbezogene Übungen durchgeführt, die sich mit dem Thema „Indizes und Beziehungen“ beschäftigen. Indexverwaltung, Indizierung von Feldern sowie Integritätsregeln sind nur eine Auswahl der facettenreichen Arbeit mit Access.</p> <p>Die Hausaufgaben werden einem Peer-Review unterzogen, um so durch Peer-Assessment den Kompetenzzuwachs zu fördern.</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Unter Angabe vordefinierter Kriterien plant und erstellt jede oder jeder Studierende eine neue und eigene Datenbank. Anhand der erlernten Fähigkeiten werden unterschiedliche Objekte dieser Datenbank erstellt. Durch konkrete Aufgabenstellung und Anwendung der Kompetenzen entsteht eine organisierte und effektiv genutzte Datenbank mit Bericht.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
--	---

	EDV-Kenntnisse, Grundkenntnisse eines Windows-Betriebssystems, Office-Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.IT.12: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit MS Word</p> <p><i>English title: Academic Writing with MS Word</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, mit MS Word umfangreiche Texte zu erstellen, die den formalen Anforderungen der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten ihrer Fachgebiete entsprechen. Zur einheitlichen und zügigen Formatierung werden Formatvorlagen eingesetzt. Ihre konsequente Nutzung ermöglicht unter anderem das vereinfachte Erstellen notwendiger Verzeichnisse wie Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis etc. Durch den Umgang mit Feldern können Verweise zu anderen Kapiteln im Text hergestellt werden. Mit der Einteilung der Dokumente in Abschnitte können einzelne Passagen unabhängig voneinander gestaltet werden (Kopf- und Fußzeilen, Seitenzahlen, Ausrichtung etc.). Illustrationen und Tabellen werden präzise am passenden Absatz ausgerichtet und ansprechend formatiert. Ferner lernen die Studierenden die interne Literaturverwaltung von Word kennen sowie die Zusammenarbeit mit einer externen Literaturverwaltung.</p> <p>Die Dozentin bzw. der Dozent gibt den Studierenden regelmäßig Rückmeldungen über die korrekte und effiziente Arbeitsweise. Zur Simulation arbeitsnaher Abläufe, werden regelmäßig die erstellten Texte zur Korrektur, Ergänzung und Überarbeitung unter den Studierenden ausgetauscht. In Kleingruppen werden die gesammelten Erfahrungen reflektiert und die Arbeitsabläufe optimiert, sowie Regeln für das erfolgreiche und effiziente Zusammenarbeiten bei der Erstellung von Texten erarbeitet.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit MS Word (Kurs)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung findet am PC statt. Die Studierenden müssen vorgegebene Word-Texte nach gestellten Aufgaben formatieren, überarbeiten, erweitern und ergänzen. Dabei müssen sie sich für geeignete, im Kurs kennengelernte Verfahren entscheiden, um die Texte im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeiten zu können.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Beherrschen der Formatierung von Texten durch Anwendung der Register</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert Kathleen Schaller</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

12	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.13: Der Weg zur eigenen Homepage II <i>English title: Creating your own homepage II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage ein PHP-basiertes Content Management System (CMS) einzurichten und zu pflegen. Dazu werden die Kenntnisse aus dem vorherigen Kurs erweitert, die Grundzüge für mobiles Webdesign vermittelt und einfache Befehle der Skriptsprache PHP erlernt. Darauf aufbauend werden die Studierenden ein Open-Source-CMS aufsetzen und anpassen. Dieses muss inhaltlich und organisatorisch auf die Zielgruppen (Betrachterin bzw. Betrachter / Administratorinnen bzw. Administratoren / Autorinnen bzw. Autoren) abgestimmt sein. Die aufgesetzten Systeme und Templates werden von den Studierenden gegenseitig getestet und die gesammelten Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über unterschiedliche CMS.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Der Weg zur eigenen Homepage II (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Portfoliobestehend aus einem Werkstück und einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Das Portfolio besteht aus dem funktionstüchtig eingerichteten CMS sowie einer Dokumentation. Die Dokumentation muss für eine sachverständige Dritte oder einen sachverständigen Dritten die Übernahme und Fortentwicklung des CMS ermöglichen. Dazu gehören u.a. die Beschreibung der Zielsetzung, Aufbau der Seiten, Quelltexte der Templates und Skripte, Sicherheitsrichtlinien, zielgruppenspezifische Arbeitsanleitungen. Bei umfangreichen Projekten ist nach Absprache Gruppenarbeit möglich.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.08 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: Sicherer Umgang mit Word	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.14: Controlling und Marketing in Excel <i>English title: Excel for Controlling and Marketing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es werden ausgewählte Themengebiete aber auch finanzmathematische Funktionen, sowie Kredit- und Zinsberechnungen in den Bereichen des Controllings behandelt, die speziell auf Excel abgestimmt sind. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung ausgewählte Instrumente, wie die Monte Carlo-Simulation, und ihre Funktionsweise, die sie in ihrem späteren Berufsleben, aber auch bei anderen Seminaraufgaben anwenden können, kennenlernen. Neben einer praxisorientierten Ableitung der Aufgaben wird dazu auch eine umfassende theoretische Fundierung vermittelt. Im Rahmen von Anwendungen und Aufgaben durch begleitende Gruppenübungen, werden die Themenbereiche vertieft und erweitert. In Teamarbeit wird die korrekte Arbeitsweise überprüft und reflektiert. Die Anforderungen an die Leistungsbereitschaft und das Engagement sind hoch. Die konzeptionellen Kenntnisse werden zudem in diesem Seminar so vermittelt, dass wissenschaftliche Anforderungen, wie sie in einer deutschsprachigen universitären Lehrveranstaltung erfüllt werden müssen, gegeben sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Controlling und Marketing in Excel <i>Inhalte:</i> Kostenrechnerische Analyse (ABC-Analyse, KER), Abschreibungen und Cashflow, dynamische und statische Investitionsrechnungen. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung(75 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird regelmäßige veranstaltungsbegleitende Nachbearbeitung und praktische Umsetzung der vorgestellten Inhalte erwartet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Aufgabenbereiche und praktische Grundlagen sowie des Erreichens der Lernziele. Die Veranstaltung kann zur Vorbereitung auf eine spätere Abschlussarbeit dienen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.IT.03 oder Modul SK.IT.09 oder Einstufungstest	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.15: Erstellen, Bearbeiten und Publizieren von PDF-Dokumenten <i>English title: Creating, Revising and Publishing PDF Files</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Portable Document Format (PDF) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat, mit dem Dokumente originalgetreu dargestellt werden können. Gerade im universitären Kontext hat dieses Format eine hohe Verbreitung bei der Verteilung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsergebnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, PDF-Dokumente ihrer wissenschaftlichen Arbeiten sowie Fragebögen zu erstellen. Dazu gehören u.a. die Kenntnisse über benötigte Programme, Erstellwege und Anforderungen an PDF-Dateien, Änderung und Zusammenführung von PDF-Dateien, Schutz vor Manipulation der Inhalte, Schutzmöglichkeiten von geistigem Eigentum, Erstellung interaktiver Formulare für die wissenschaftliche Forschung. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, PDF-Dateien für professionellen Druck bzw. für die elektronische Veröffentlichung vorzubereiten und barrierefreie Dokumente zu erstellen. Dabei werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Veröffentlichens berücksichtigt. Im Kurs werden arbeitsweltnahe Arbeitsläufe in Kleingruppen simuliert und reflektiert. Ziele sind hier die Verbesserung der eigenen Effizienz sowie die Erstellung von Arbeitsregeln zur effektiven Erstellung von Dokumenten im Team.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Erstellen, Bearbeiten und Publizieren von PDF-Dokumenten (Kurs)		
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung findet am Computer statt. Die Studierenden müssen PDF-Dokumente nach Vorgaben erzeugen und bearbeiten unter Berücksichtigung der im Kurs erlernten Verfahren sowie der Vorgaben für das wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Konzept der Formatvorlagen o.ä., wie sie in Textverarbeitungen, TeX oder Seitenbeschreibungssprachen genutzt werden, sollte bekannt sein. Es ist hilfreich, eine der o.g. Programme / Sprachen zu beherrschen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.16: CAD Inventor <i>English title: CAD Inventor</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, mit einem fachspezifischen, parametrischen CAD-Programm Konstruktionszeichnungen selbstständig zu erstellen und diese mit einem 3D-Drucker auszudrucken. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • befassen sich eingehend mit dem Aufbau und der Funktionsweise von CAD, • wenden verschiedene Konstruktionsstrategien mit der Arbeit mit CAD aktiv an, • eignen sich Kompetenzen zur selbstständigen Anwendung an und lösen Konstruktionsaufgaben mit CAD. Dabei stehen folgende Inhalte im Fokus: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Objektwahl</i> • <i>Zeichenbefehle</i> • <i>Änderungsbefehle</i> • <i>Text und Beschriftung</i> • <i>Bemaßung</i> • <i>Transformation</i> • <i>Objektfang</i> • <i>Features</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • fertigen eigenverantwortlich rechnergestützte 2- und 3-dimensionale Zeichnungen mit dem Programm an, • erstellen ein physisches 3D-Produkt mittels eines 3D-Druckers auf Basis ihrer digitalen Zeichnungen. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und die Zwischenergebnisse gemeinsam im Kurs reflektiert. In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: CAD Inventor (Kurs)		4 SWS
Prüfung: Portfolio Portfolio bestehend aus Hausarbeit (max. 5 Seiten) und medialem Werkstück, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand der schriftlichen Dokumentation (Hausarbeit) einer zeichnerischen Darstellung eines (Teil-)Objektes in CAD (funktionstüchtige Datei) und der maßstabsgerechten physischen Produktion des Objektes (Werkstück).		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.17: 3D-Design <i>English title: 3D Design</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es werden eigene 3D-Objekte am Computer geplant, konstruiert und visualisiert. Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sich eingehend mit den Möglichkeiten und Grenzen der benötigten Software beschäftigen und sich im Kurs gemeinsam darüber austauschen, • im Rahmen der Lehrveranstaltung in der Gruppe einfache 3D-Modelle entwickeln, die anschließend als komplexere Modelle ausgearbeitet werden, • bestehende 3D-Modelle kombinieren und / oder transformieren, • individuell und in der Gruppe Fehlerquellen identifizieren und sich in der Gruppe darüber austauschen, • ggf. ihre selbst erstellten 3D-Modelle mit einer Fertigungsmaschine (wie z.B. 3D-Drucker) produzieren. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, 3D-Modelle zu erstellen und zu bearbeiten. In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: 3D-Design (Kurs)		3 SWS
Prüfung: Portfolio Portfolio bestehend aus Hausarbeit (max. 5 Seiten) und medialem Werkstück, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand der schriftlichen Dokumentation (Hausarbeit, max. 5 Seiten) ihres im Kurs selbstständig gefertigten 3D-Modells und der Vorlage einer funktionstüchtigen Datei des Modells.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.ZIG.I-01: Innovation und Gründung: Innovationen verstehen (Basismodul)</p> <p><i>English title: Innovation and Entrepreneurship: Understanding Innovations (Basic Principles)</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre sowie des Entrepreneur- und Intrapreneurship benennen und abgrenzen, • den Prozess des unternehmerischen Handelns mittels Erkennen, Bewerten und Verwerten von unternehmerischen Gelegenheiten verstehen, • grundlegende Themenbereiche der Gründung und des Wachstums von Unternehmen einordnen, • die Wirkzusammenhänge innerhalb von Unternehmen ableiten, • aus Produkt- und Serviceideen Geschäftsmodellideen verschriftlichen, • Inhalte eines Business Plan wiedergeben, • die Charakteristika eines Geschäftsmodells anhand der Value Proposition, der Value Creation und des Value Captures einstufen, • Chancen und Risiken auf Märkten anhand von fünf Kriterien analysieren und bewerten sowie verschiedene Markteintrittsstrategien wiedergeben, • unterschiedliche Finanzierungsangebote vorhabensbezogen auswerten, • das Fachwissen anhand praktischer Aufgabenstellungen anwenden, diskutieren und eigene Lösungsansätze entwickeln, • Methoden der Ideengenerierung und -evaluation wiedergeben und nutzen, • wissenschaftliche Erkenntnisse eigenständig sammeln, bewerten und interpretieren, • fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen, • erlernte Kompetenzen auf fiktive und reale Gründungs- und Innovationsbeispiele anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Theorie</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Theorieteil werden die zentralen Zusammenhänge des Entrepreneurships anhand aktueller Forschung behandelt. Der Theorieteil enthält folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Erkennen, Bewerten und Verwerten von unternehmerischen Gelegenheiten • Unternehmensumwelten als Impulsgeber, Ressourcengeber und Filter für Innovationen • Umfeldakteure (Institutionen, Personen, Stakeholder-Analyse) • Dimensionen des Innovationsverständnisses • gründungsrelevante Grundlagen der BWL, z.B. Chancen und Ideen, unternehmerisches Planen • Geschäftsideengenerierung und -evaluation, Gründungsrechtsformen 	

<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Herausforderungen wie bspw. Markt- und Wettbewerbsanalyse, Teamzusammensetzung sowie Gründungsfinanzierung • Entrepreneurial Marketing, Entwicklung von Geschäftsmodellen • Aufbau und Inhalt von Businessplänen, Schutz des geistigen Eigentums • Sonderformen des unternehmerischen Handelns, z.B. Corporate Entrepreneurship, Academic Entrepreneurship und Social Entrepreneurship 	
<p>Lehrveranstaltung: Praxis <i>Inhalte:</i> Im Praxisteil werden Fallstudien und Übungen in Kleingruppen bearbeitet. Mit der Bearbeitung praxisnaher Fallbeispiele soll Teamarbeit als wesentliches Element des Entrepreneurships kennengelernt werden. Die Fallstudien bzw. Übungen enthalten folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamzusammenstellung und Netzwerken • Geschäftsmodellentwicklung • Markt- und Wettbewerbsanalysen • Finanzierungsmöglichkeiten • Präsentationsmöglichkeiten / Pitchen 	
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen Innovation & Gründung sowie des Erreichens der Lernziele im Rahmen einer Klausur.</p>	4 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	
<p>Bemerkungen: Weitere Hinweise zu Zertifikat und aktuellem Semester finden Sie unter: www.snic.de/innovationsakademie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.ZIG.I-02: Innovation und Gründung: Innovationen vertiefen (Vertiefungsmodul Theorie)</p> <p><i>English title: Innovation and Entrepreneurship: Deepening Innovations (Analysing Theoretical Frameworks)</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Modulabschluss werden die Kursteilnehmer*innen in der Lage sein, den Prozess des unternehmerischen Handelns in ganzheitlicher und vertiefter Form zu verstehen und voneinander abzugrenzen. Im Vordergrund der jeweiligen Lehrveranstaltung steht das Erlangen von spezifischen Fachkenntnissen, sodass fundierte Handlungs- und Gestaltungsempfehlungen abgeleitet werden können. Diese Kenntnisse werden insbesondere in den Bereichen Marketing & Vertrieb, Netzwerke & Kooperationen, Finanzierung & Controlling, Recht & Steuern, technische Innovationen und Strategie & Leadership erlangt. Im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen sollen die Kursteilnehmer*innen, je nach gewähltem Schwerpunkt, nachvollziehen können, wie der Wertbeitrag in Form von Produkten und Dienstleistungen, mithilfe der Schlüsselaktivitäten unter Bezugnahme von Schlüsselpartner*innen, über die jeweiligen Kundenkanäle an die zu identifizierenden Kundensegmente distribuiert werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 78 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Marketing und Vertrieb</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden geeignete Markteintrittsstrategien hinsichtlich Marktwahl und Eintrittszeitpunkt sowie die relevanten Bestandteile des Marketing-Mixes behandelt. Der Marketing-Mix umfasst Elemente einer aufeinander abgestimmten Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionsstrategie. Diese Strategien werden unter Rücksichtnahme der "Liabilities" von jungen Unternehmen aufgezeigt.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Netzwerke und Kooperationen</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Bedeutung von sozialen Netzwerken wird als wesentlicher Erfolgsfaktor einer Unternehmensgründung zur Akquise von Ressourcen dargestellt. Dabei werden anhand einer Netzwerk-Charakterisierung der Aufbau und der Nutzen von sozialen Netzwerken unter Einbeziehung von Netzwerkeffekten einer Unternehmensgründung behandelt. Es wird zwischen schwachen und starken, direkten und indirekten sowie gerichteten und ungerichteten Verbindungen unter Einbeziehung der Reziprozität von Netzwerkbeziehungen unterschieden.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Finanzierung und Controlling</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden die wesentlichen Finanzierungsformen für junge Unternehmen aufgezeigt und hinsichtlich ihrer wichtigsten Merkmale charakterisiert. Anhand einer Unterscheidung in Eigenkapital- und Fremdfinanzierung sollen entscheidende Kapitalgeber wie Business Angels, Venture Capital-Geber und Banken voneinander abgegrenzt werden. Zusätzlich sollen Finanzierungsinstrumente wie Fördermittel und Crowdfunding aufgezeigt werden.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Recht und Steuern</p>	

<p>Inhalte: Es werden die Grundlagen des Gesellschafts- und Steuerrechts im Ausgründungsprozess behandelt. Dabei wird insbesondere auf die Rechtsformwahl, die Gestaltung von Verträgen, die Bedeutung der allgemeinen Geschäftsbedingungen und des Impressums eingegangen. Darüber hinaus werden rechtliche Schutzmechanismen im Rahmen des IP-Managements zum Schutz von geistigen Eigentum aufgezeigt.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Technische Innovationen Inhalte: Der Kurs baut auf einer Unterscheidung zwischen Invention und Innovation auf: Die Invention als erstmalige technische Realisierung eines Entwicklungsprozesses wird als Vorstufe der Innovation, der erfolgreichen Marktdurchsetzung, interpretiert. Es wird dargestellt wie Prototypen entwickelt und an Pilotkunden distribuiert werden.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Strategie und Leadership Inhalte: Die erfolgreiche Entwicklung und Implementierung von Strategien unter Berücksichtigung von bedeutenden Kommunikations- und Führungsstilen stehen im Fokus des Kurses. Es werden unterschiedliche Führungsinstrumente und deren Einfluss auf die Organisation dargestellt. Darüber hinaus wird die Bedeutung von unterschiedlichen Umweltszenarien auf die Strategiewahl und die Führungsstile behandelt.</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie den Prozess des unternehmerischen Handelns in Bezug auf innovationsbasierte Aktivitäten verstanden haben. Dazu sollen verschiedene Elemente der innovationszentrierten Unternehmensaktivitäten (aus den jeweiligen Kursschwerpunkten) benannt und voneinander abgegrenzt werden. Die Kursteilnehmer*innen zeigen anhand der zu prüfenden Leistung, dass sie die Zusammenhänge des unternehmerischen Handelns in Form eines zu schaffenden Wertbeitrags, der unter der Bezugnahme der verschiedenen Schlüsselaktivitäten an die jeweiligen Kundensegmente distribuiert wird, verstanden haben. Erläuterungen zur Prüfungsform gemäß Hinweisblatt (Bestandteile des Portfolios, ggf. auch mehrere Kombinationen).</p>	4 C

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: SK.ZIG.I-01</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 35</p>	

Bemerkungen:

Weitere Hinweise zu Zertifikat und aktuellem Semester finden Sie unter: www.snic.de/innovationsakademie

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.ZIG.I-03: Innovation und Gründung: Innovationen entwickeln (Vertiefungsmodul Praxis)</p> <p><i>English title: Innovation and Entrepreneurship: Developing Innovations (Analysing Practical Frameworks)</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, Innovationen zu verstehen und zu entwickeln. Dazu werden unterschiedliche Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung und Ideenbewertung behandelt. Im Rahmen der Ideenbewertung werden einzelne Schritte des Bewertungsprozesses kennengelernt, genutzt und begründet. Es werden die Grundzüge des Design Thinking dargestellt und Methoden aufgeführt, wie eine positiv bewertete Idee in ein Geschäftsmodell umgesetzt werden kann. Dazu werden die wirtschaftlich relevanten Faktoren des Geschäftsmodells analysiert und mögliche Marktzugänge vorgestellt. Des Weiteren werden Maßnahmen zur Finanzierung und Messung des Erfolgs von Geschäftsmodellen behandelt.</p> <p>Die Studierenden lernen darüber hinaus, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. So werden die Geschäftsmodelle weiterentwickelt und mit geeigneten externen Zielgruppen getestet. Kommunikative Kompetenzen werden erworben und zugleich durch selbstständige Teamarbeit ausgebaut.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Ideengenerierung (Ideenentwicklung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden Kreativitätstechniken aufgezeigt und angewendet. Die Entwicklung von eigenen Ideen in einem systematischen und strukturierten Prozess stehen im Vordergrund. Dazu wird auf das Erkennen von unternehmerischen Gelegenheiten verwiesen – mit dem Ziel, diese unternehmerischen Gelegenheiten mit eigens entwickelten Ideen auszufüllen.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Innovative Thinking (Ideenentwicklung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden verschiedene Innovationsmodelle vorgestellt, anhand derer zielgerichtete Innovationsmethoden aus dem Design Thinking ausgewählt und angewendet werden. Darauf aufbauend werden unterschiedliche Problemlösungstechniken und praxisnahe Werkzeuge für die Umsetzung von Innovation aufgeführt.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Ideenbewertung (Ideenentwicklung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden unterschiedliche Bewertungskriterien und Bewertungsmethoden von Ideen und unternehmerischen Gelegenheiten dargelegt. Im Kontext von verschiedenartigen Anwendungsgebieten sollen strukturierte Entscheidungsprozesse für den Bewertungsprozess behandelt werden. Die Problemanalyse von unternehmerischen Gelegenheiten dient dazu als Grundlage.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Geschäftskonzept (Konzeptentwicklung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden die Bestandteile eines Geschäftsmodells – der Wertbeitrag, die Wertentstehung und das Kosten-Erlös-Modell – voneinander abgegrenzt. Dazu</p>	

<p>werden die folgenden Kernfragen des Geschäftsmodells behandelt: Wie kann die Beziehung zwischen Faktor- und Absatzmärkten gestaltet werden? Welche Partner werden einbezogen und welche Informationen und Ressourcen müssen zwischen diesen Partnern ausgetauscht werden und wie werden diese Transaktionen gesteuert und kontrolliert? Letztlich wird die Business Model-Canvas als Analyse- und Entwicklungstool dargestellt.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Lean Innovation (Konzeptentwicklung) <i>Inhalte:</i> Es werden die Mittel und Fähigkeiten, eine Geschäftsidee möglichst ressourceneffizient und optimal umzusetzen, aufgezeigt. Dazu wird das Lean Canvas-Verfahren als Erweiterung der Business Model Canvas kennengelernt. Das Übertragen des Lean Thinking-Ansatzes auf den Innovationsprozess in Form des "Eindeutig Priorisieren", "Früh Strukturieren", "Einfach Synchronisieren" und "Sicher Adaptieren" wird ebenso behandelt.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Themenschwerpunkt Kommunikation (Konzeptentwicklung) <i>Inhalte:</i> Es wird in grundlegende Kommunikationsmodelle, wie das Sender-Empfänger-Modell von Schultz von Thun, eingeführt. Darauf aufbauend wird der Zusammenhang von innovationsbasierter Kommunikation und dem Innovationserfolg aufgezeigt. Das Kennenlernen von Theorien und Modellen zur erfolgreichen Teamkommunikation, auch in Bezug auf die Konfliktbewältigung, werden außerdem erläutert.</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie über methodisches Wissen verfügen, das zu verstehen hilft, wie Geschäftsideen entwickelt, bewertet und in ein Geschäftsmodell umgesetzt werden können. Die Kursteilnehmer*innen zeigen anhand der zu prüfenden Leistung, dass sie die Zusammenhänge von unternehmerischer Gelegenheit und Ideenentwicklung verstanden haben und über das methodische Wissen verfügen, eben diese, auf der unternehmerischen Gelegenheit basierenden Idee, zu bewerten. Darüber hinaus zeigen die Studierenden auf, dass sie im Falle einer positiv bewerteten Idee dazu in der Lage sind, diese Idee u.a. im Rahmen des Lean Innovation-Ansatzes in ein Geschäftsmodell umzusetzen und nach innen und außen hin zu kommunizieren. Erläuterungen zur Prüfungsform gemäß Hinweisblatt (Bestandteile des Portfolios, ggf. auch mehrere Kombinationen).</p>	<p>4 C</p>

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: SK.ZIG.I-01</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

35	
----	--

Bemerkungen:

Weitere Hinweise zu Zertifikat und aktuellem Semester finden Sie unter: www.snic.de/innovationsakademie

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.ZIG.I-04: Innovation und Gründung: Innovationen umsetzen (Projektmodul)</p> <p><i>English title: Innovation and Entrepreneurship: Implementing Innovations (Project Development)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Modulabschluss dazu in der Lage, eigenständig und im Team Projektprozesse zu planen und umzusetzen. Dabei werden Managementinstrumente wie Projektstrukturpläne, Netzpläne oder Gantt-Diagramme genutzt. Die Organisation in Form von Arbeitspaketen, die Identifizierung von benötigten Ressourcen und das erfolgreiche Erreichen von Meilensteinen stehen im Vordergrund. Im Rahmen dieser Tätigkeiten arbeiten die Teilnehmenden im Team und nehmen unterschiedliche Teampositionen ein. Abschließend werden Möglichkeiten zur zielgruppenspezifischen Kommunikation der Projektergebnisse dargestellt und geübt.</p> <p>Die Studierenden lernen darüber hinaus, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Zentral ist die Schulung überfachlicher Kompetenzen durch die Anforderungen der Abschlußpräsentation, dem Pitch. Durch die Anforderungen des Pitches lernen die Studierenden sowohl instrumentale und systemische Kompetenzen weiterzuentwickeln, als auch entscheidende, kommunikative Kompetenzen zu verbessern, um kooperativ zusammenzuarbeiten und zu überzeugen. Zugleich arbeiten die Studierenden vermehrt im Selbststudium und in der Gruppe an den jeweiligen Besonderheiten von Geschäftsideen, Fachkompetenzen und Teamerfordernissen und erweitern dadurch ebenfalls ihre überfachlichen Kompetenzen, indem sie zunehmend komplexe Problemlösungen in Theorie und Praxis erarbeiten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projekt- und Prozessmanagement</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden Projektstrukturpläne wie Netzpläne oder Gantt-Diagramme inkl. Meilensteine erstellt. Darüber hinaus wird die Ausarbeitung von KanBan-Boards Bestandteil des Kurses sein. Das Kennenlernen und Einplanen von agilen Entwicklungssprints wird ebenfalls behandelt.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Prototyping</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Es werden Ideenskizzen und Testszenarien entwickelt. Dazu wird ein Storyboard erstellt. Des Weiteren werden Tools für den erfolgreichen Bau von Prototypen kennengelernt und ausgewählt. Die Vorbereitung von Anwenderinterviews sowie Möglichkeiten zum Testen von Prototypen werden ebenfalls behandelt.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Pitch Training</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Pitch-Training werden zielgruppenspezifische Ansprachen von unterschiedlichen Adressatengruppen geübt. Es soll gezeigt werden, wie Kernbotschaften einfach und unmissverständlich herausgearbeitet werden können. Der eigene Auftritt und das Präsentieren der Kernbotschaften stehen im Vordergrund der Veranstaltung.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Projekt</p>	

<p>Inhalte: Es werden eigene Projekte umgesetzt. Die Vorhaben werden auf der Basis von Projektplänen kritisch hinterfragt. Dabei werden die Kernfunktionalitäten der möglichen Projektergebnisse herausgearbeitet – und auf Prototypen angewendet. Falls möglich sollen potenzielle Anwender aktiv in den Projektprozess eingebunden und Anwenderfeedback eingeholt werden.</p>	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 5. Min., Pitch) und schriftliche Ausarbeitung (max. 25 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Präsentation ist in Form eines Pitch zu erbringen und umfasst folgende Bestandteile: Business Model Canvas, Pitch, Pitch-Deck sowie das Potential der Geschäftsidee. Ziel der Präsentation ist es, einen potentiellen Investor zu überzeugen. Durch die schriftliche Ausarbeitung weisen die Studierenden nach, dass sie über methodisches Wissen verfügen, das hilft, eigenständig und im Team Projektprozesse zu planen und umzusetzen. Dabei sollen die Kursteilnehmenden aufzeigen, dass sie etablierte Managementinstrumente verstanden haben und anwenden können. Des Weiteren zeigen die Kursteilnehmenden anhand der zu prüfenden Leistung, dass sie die Zusammenhänge von einem in Arbeitspaketen organisierten Projektprozess unter Einbeziehung der benötigten Ressourcen anhand einer Meilensteinkontrolle verstanden haben. Dazu gehört bei entsprechendem Schwerpunkt die Überprüfung der Kommunikation der Projektergebnisse in einer realitätsnahen Situation. Erläuterungen zur Prüfungsform gemäß Hinweisblatt (Bestandteile des Portfolios, ggf. auch mehrere Kombinationen).</p>	6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: SK.ZIG.I-01, SK.ZIG.I-02, SK.ZIG.I-03</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: einmalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	
<p>Bemerkungen: Weitere Hinweise zu Zertifikat und aktuellem Semester finden Sie unter: www.snica.de/innovationsakademie</p>	